NIEDERSÄCHSISCHES
FINANZMINISTERIUM



Beteiligungsbericht 2023

Niedersachsen

Beteiligungsbericht 2023

Bericht des
Niedersächsischen Finanzministeriums
auf Grundlage der Jahresabschlüsse und
Lageberichte 2022



Niedersachsen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht in der 12. Auflage erhalten Sie einen Einblick über die 58 Unternehmen, an denen das Land Niedersachsen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Erläutert werden der Bestand und die Entwicklung der Landesbeteiligungen im Zeitraum ab Ende 2021 bis zum Jahr 2023. Darüber hinaus enthält der Beteiligungsbericht Angaben über die Besetzung von Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien sowie deren Vergütungen zum Stichtag 1.10.2023 – sofern eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich möglich ist.

Unternehmen und Beteiligungen des Landes werden wirtschaftlich geführt und nach kaufmännischen Kriterien ausgerichtet. Trotzdem steht die Gewinnerzielungsabsicht der jeweiligen Gesellschaft nicht im Vordergrund. Unsere Beteiligungen dienen vielmehr der Mitgestaltung öffentlicher Handlungsfelder. Zu nennen sind hier insbesondere Wirtschaftspolitik, die Bereitstellung der Infrastruktur, Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Kultur. Mit den Beteiligungen des Landes nehmen wir somit öffentliche und hoheitliche Landesinteressen wahr.

Maßgebliche Rahmenbedingungen für eine Beteiligung an privatrechtlichen Organisationen liefern Vorschriften des niedersächsischen Haushaltsrechts, immer unter der Voraussetzung, dass die Landesinteressen am besten und wirtschaftlichsten in einer privatrechtlichen Organisationsform abgedeckt werden. Liegen diese Voraussetzungen oder das Landesinteresse nicht mehr vor, wäre die Beteiligung zu beenden.

Das Landesportfolio reicht daher u.a. von Beteiligungen an Hafengesellschaften, Forschungsgesellschaften, der Klimaschutz- und Energieagentur über die niedersächsische Staatstheater GmbH bis zum Länderzentrum für Niederdeutsch, um nur einige ausgewählte Beteiligungen zu nennen.

Darüber hinaus ist das Land Niedersachsen an der Norddeutschen Landesbank und seinen größten Industrieunternehmen, der Volkswagen AG und der Salzgitter AG, maßgeblich beteiligt. Zu diesen „Ankeraktionärsstellungen“ bekennen wir uns weiterhin ausdrücklich.

Denn für alle Landesbeteiligungen gilt das Ziel der Landesregierung, den Standort Niedersachsen in jeder Hinsicht wettbewerbsfähig und damit zukunftsfähig für künftige Generationen zu gestalten. Aktuell gründen wir u.a. eine Wohnungsgesellschaft, um dem zunehmenden Bedarf an bezahlbaren Wohnraum sicherstellen zu können.

Die letzten Geschäftsjahre nahezu aller unserer Beteiligungen waren geprägt durch den Angriff auf die Ukraine und den sich daraus ergebenden Folgen, insbesondere in der Energieversorgung und der Preisentwicklung von Vorleistungsprodukten. Weiterhin werden Auswirkungen des zunehmenden Personalmangels spürbar.

Das Finanzministerium ist sich der hohen Verantwortung für seine Beteiligungen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen bei den Gesellschaften bewusst. Wir vertreten in Niedersachsen unsere Anteilseignerrechte mittels einer zentralen Beteiligungssteuerung.

Ich danke an dieser Stelle herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vorständen, Geschäftsführungen und Aufsichtsorganen von Unternehmen mit niedersächsischer Beteiligung für ihre geleistete Arbeit zum Wohle unseres Landes. Für ihr zukünftiges Wirken wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Ihr

Gerald Heere
Niedersächsischer Finanzminister

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines — Teil 01

1. Einleitung 9

2. Steuerung und Überwachung der Beteiligungen 9

a) Aufgaben des Finanzministeriums 9

b) Beteiligungshandbuch 9

c) Beteiligungsmanagementsoftware 10

d) Beteiligungscontrolling 10

e) Aufgaben Fachressort 10

f) Besetzung der Aufsichtsorgane 10

g) Besetzung Geschäftsleitung 11

3. Gesetzliche Grundlagen 11

a) Voraussetzungen 11

b) Wichtiges Interesse des Landes 11

c) Zweckerreichung und Wirtschaftlichkeit 11

d) Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung 12

e) Angemessener Einfluss des Landes 12

f) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 13

Beteiligungsportfolio — Teil 02

1. Übersicht 15

2. Zusammensetzung der Landesbeteiligungen 16

a) Entwicklung 16

b) Zusammensetzung nach Rechtsform 17

c) Zusammensetzung nach Branchen 17

Einzeldarstellungen der Gesellschaften — Teil 03

0. Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen 19

Inhaltsverzeichnis

Teil 03

1. Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei 20

a) nordmedia - Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH 21

b) Volkswagen AG 25

2. Beteiligungen im Bereich des Innenministeriums 32

a) GovConnect GmbH 33

3. Beteiligungen im Bereich des Finanzministeriums 38

a) Dataport, AöR 39

b) Galintis GmbH & Co. KG 43

c) GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR 47

d) Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH 51

e) Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR 55

f) Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR 59

g) Niedersachsen Invest GmbH 65

h) Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, AöR 69

i) Fürstenberg Holding GmbH 75

j) Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH 77

k) Toto-Lotto Niedersachsen GmbH 81

l) Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH 85

m) Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH 87

n) Salzgitter AG 89

o) ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH 95

4. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstelllung 100

a) InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik 101

5. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur 104

a) Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH 105

b) Baugesellschaft UMG mbH 109

Inhaltsverzeichnis

Teil 03

c) HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH 111

d) Deutsche Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung 113

e) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH 117

f) Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH 121

g) Helmholtz-Zentrum hereon GmbH 125

h) Institut für Solarenergieforschung GmbH 129

i) Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH 133

j) Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH 137

k) Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH 141

l) Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH 145

6. Beteiligungen im Bereich des Kultusministeriums 150

a) FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH 151

7. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung 156

a) Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH 157

b) Deutsche Messe AG 161

c) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 167

d) Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH 171

e) IdeenExpo GmbH 175

f) Innovationszentrum Niedersachsen GmbH 179

g) Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG 183

h) JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH 187

i) JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG 189

j) JWP GmbH 193

k) Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH 195

l) LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH 199

m) Medical Park Hannover GmbH 203

n) Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG 207

o) Niedersächsische Hafengesellschaft mbH 211

Inhaltsverzeichnis

Teil 03

p) PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH 213

q) SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH 217

r) TourismusMarketing Niedersachsen GmbH 221

8. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz 226

a) 3N Dienstleistungen GmbH 227

b) Niedersächsische Landesforsten, AöR 231

c) Niedersächsische Landgesellschaft mbH 235

9. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz 240

a) Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH 241

b) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH 245

10. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung 250

a) Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH 251

Anhang

Alphabetisches Verzeichnis 255

Abkürzungsverzeichnis 257

Bildnachweis 260

Impressum 264

Übersicht, gegliedert nach Fachressorts 265

Allgemeines

Teil 01

Teil 01

Allgemeines

1. Einleitung

Das Land hält Kapitalanteile an Unternehmen in unterschiedlichen Rechtsformen. Hierbei handelt es sich um Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie sind Bestandteile des Landesvermögens. Dementsprechend werden die Gesellschafterrechte des Landes Niedersachsen zentral vom Finanzministerium wahrgenommen, das auch das übrige Vermögen des Landes verwaltet.

Das Land Niedersachsen beteiligt sich an diesen privatrechtlichen Gesellschaften nicht mit der Absicht, sich am Markt wirtschaftlich zu betätigen. Vielmehr dienen die Beteiligungsaktivitäten dem Erreichen verschiedener gemeinwohlorientierter Ziele. Sie sind kein Selbstzweck, sondern ein Mittel zur strukturpolitischen Gestaltung und auch zur Umsetzung verfassungsgemäßer Aufgaben und Ziele des Landes.

Ob die Beteiligung an einem Unternehmen rechtlich zulässig ist, bemisst sich daher am niedersächsischen Haushaltsrecht (vgl. dazu 3.). Im Einzelnen begründen sich die Beteiligungen des Landes vorwiegend aus den Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 LHO zur Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen, die alle gemeinsam erfüllt sein müssen.

2. Steuerung und Überwachung der Beteiligungen

a) Aufgaben des Finanzministeriums

Die Zuständigkeit des Finanzministeriums für Landesbeteiligungen ergibt sich über Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 der Niedersächsischen Verfassung i.V.m. Ziffer II. Nr. 3.20 der Geschäftsverteilung der Niedersächsischen Landesregierung.

Der Einwilligung des Finanzministeriums bedürfen die in § 65 Abs. 2, 3 und 5 LHO genannten Geschäfte. Dazu zählen insbesondere der Erwerb bzw. die Erhöhung einer Beteiligung oder die (Teil-) Veräußerung einer bestehenden Beteiligung. Das Fachressort holt die Einwilligung des Finanzministeriums ein, bevor es eine das Land bindende Entscheidung tatsächlicher oder rechtlicher Art über z.B. den Erwerb oder die Veräußerung einer Beteiligung trifft. Hauptaufgabe des Finanzministeriums ist es die Anteilseignerrechte wahrzunehmen, hier insbesondere die Vertretung in der Anteilseignerversammlung.

Darüber hinaus ist das Finanzministerium zuständig für:

- Erarbeitung und Aktualisierung von Rahmenvorgaben für die Beteiligungen des Landes (z.B. Mustergesellschaftsvertrag, Mustergeschäftsführeranstellungsvertrag oder Muster für Geschäftsordnungen etc.)
- Grundsatzfragen zu Personalangelegenheiten der Mitglieder der Geschäftsleitung und leitender Angestellter (einheitliche Vergütungsgrundsätze, Tantieme-Vereinbarungen etc.)
- Erstellung des Beteiligungsberichts
- Durchführung des Beteiligungscontrollings
- Unterrichtung des Landesrechnungshofs

b) Beteiligungshandbuch*

Das Beteiligungshandbuch wurde zuletzt im Jahr 2021 vom Finanzministerium überarbeitet und veröffentlicht. Neben den Grundsätzen der zentralen Beteiligungsverwaltung enthält das Handbuch auch Musterverträge und weitere Vorlagen für Aufsichtsorgane und Geschäftsleitungen.

Ziel ist es, mit dem Handbuch zu einer einheitlichen Verwaltung der Beteiligungen beizutragen. Das Handbuch soll einer ordnungsmäßigen Wahrnehmung der Interessen des Landes dienen und die Steuerung der Beteiligungen verbessern.
Den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ist es eine Hilfestellung bei der Ausübung ihrer Mandate und darüber hinaus zur Arbeitserleichterung bei der Verwaltung der Beteiligungen des Landes gedacht.

Das Handbuch gilt daher für alle Unternehmen des Privatrechts, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Das Beteiligungshandbuch befindet sich zur Zeit in einer Überarbeitung hin zu einem Corporate Governance Kodex und soll an aktuelle gesetzliche Vorschriften sowie das Thema Nachhaltigkeit angepasst werden.
Mit einer Veröffentlichung ist im Laufe des Jahres 2024 zu rechnen.

Unter www.mf.niedersachsen.de (dort unter Themen → Beteiligungen → Beteiligungshandbuch) steht das Handbuch als Download zur Verfügung.

c) Beteiligungssoftware

Der Unterstützung und Optimierung der Arbeit des Beteiligungsmanagements im Finanzministerium dient eine im Jahr 2012 eingeführte Beteiligungsmanagementsoftware. In diesem System sind die wesentlichen Stammdaten, die personelle Besetzung der Leitungs- und Aufsichtsgremien sowie die wichtigsten Kennzahlen sämtlicher Beteiligungsunternehmen des Landes erfasst. Diese werden kontinuierlich aktualisiert und fortgeschrieben, wodurch der Zugriff auf bestimmte Unternehmensdaten und deren Auswertung erleichtert wird.

d) Beteiligungscontrolling

Das Finanzministerium ist sich der hohen Verantwortung für seine Beteiligungen bewusst. In den vergangenen Jahren wurde die Wahrnehmung der Kontroll- und Steuerungsfunktion einer zentralen Beteiligungsführung weiter verbessert und geschärft. Inzwischen unterliegen sämtliche Mehrheitsgesellschaften einem ressorteigenen Quartalsberichtswesen mit einem unternehmensspezifischen Kennzahlenkatalog.

Mit Hilfe dieses Controllings sind wir in der Lage, rechtzeitig finanzielle Risiken zu identifizieren und mit entsprechenden Maßnahmen reagieren zu können. Ferner unterstützen uns die unterjährigen Berichte aus den Beteiligungsunternehmen dabei, die Erfüllung gesellschaftsvertraglicher Ziele objektiver zu bewerten.

e) Aufgaben Fachressort

Das Fachressort, also das fachlich-inhaltlich zuständige Ministerium, trägt die strategische Verantwortung für die Beteiligung. Dies umfasst die fachliche Führung und Steuerung, die Sicherstellung der betriebswirtschaftlichen Effizienz und die Einhaltung haushaltsrechtlicher und wirtschaftlicher Vorgaben; die haushaltsrechtlichen Zuständigkeiten des Finanzministeriums werden hiervon nicht berührt.
Grundlegende, das Unternehmen betreffende Unterlagen und Informationen, die den Fachressorts aus ihrer Zuständigkeit für Landesbeteiligungen vorliegen, geben diese zwecks Unterstützung der ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Anteilseignerrechte an das Finanzministerium weiter.

f) Besetzung der Aufsichtsorgane

Die Steuerung und Überwachung der Geschäftsleitung und der Geschäftstätigkeit obliegt regelmäßig dem Aufsichtsorgan. Soweit es nicht bereits gesetzlich normiert ist, wird bei Landesbeteiligungen durch den Gesellschaftsvertrag grundsätzlich ein fakultatives Aufsichtsorgan eingerichtet (vgl. § 52 GmbHG); bei kleinen Gesellschaften wird hiervon im Einzelfall abgesehen. Das Land nimmt durch die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die jeweiligen Aufsichtsorgane den in § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO geforderten angemessenen Einfluss wahr.
Näheres zur den Aufgaben und Rechten eines Aufsichtsorgans ist in dem **Beteiligungshandbuch*** des Landes ausgeführt.

**s. unter 2. Grundsätzliche Regelungen für Aufsichtsorgane, S. 11 ff.; 3. Grundsätze für Gremienmitglieder, S. 16 ff.*

Die Mitglieder des Aufsichtsorgans werden i.d.R. vom Land entsandt. Bei den Vorschlägen zur Wahl oder Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsorgans ist darauf zu achten, dass dem Aufsichtsorgan nur Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Aufsichtsorganmitglieds wahrzunehmen.
Das Land bemüht sich, bei der Entsendung der Mitglieder der Aufsichtsorgane Frauen und Männer zu gleichen Teilen zu berücksichtigen.

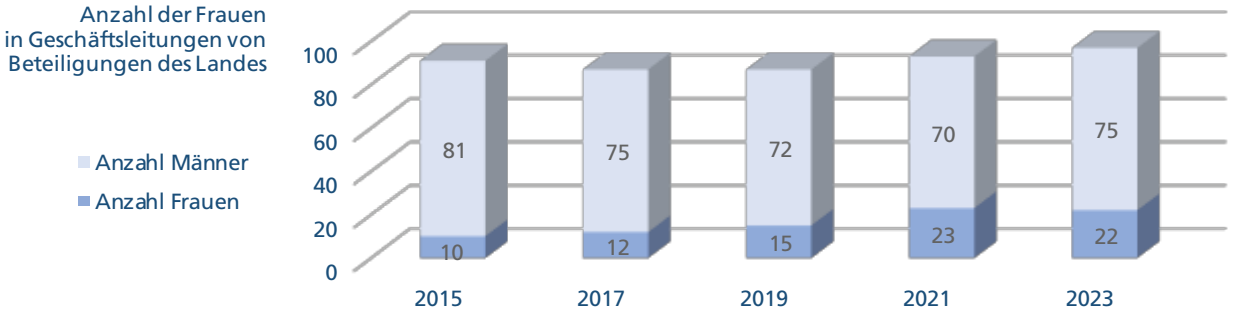
Derzeit befinden sich in Aufsichtsorganen von Gesellschaften, an denen das Land Niedersachsen beteiligt ist – inkl. der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, auf die das Land keinen Einfluss hat (weitere Anteilseigner, Arbeitnehmervertreter) – 318 Männer und 140 Frauen.
Insgesamt ergibt sich damit eine Frauenquote in den Aufsichtsorganen von Beteiligungen des Landes von z.Zt. 30,6 % und für die letzten fünf Jahre zwischen 25,1 % und 30,6 %.

Bei den für die vom Land direkt zu besetzenden Mandaten liegt der prozentuale Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien zum aktuellen Stichtag bei 36,8 %.

g) Besetzung Geschäftsleitung

Auch bei der Besetzung der Geschäftsleitungen bemüht sich das Land um eine ausgeglichene Berücksichtigung aller Geschlechter.

Aktuell werden 22,7 % der Positionen in Geschäftsleitungen in Landesgesellschaften von Frauen wahrgenommen, wie nachfolgende Grafik veranschaulicht.



3. Gesetzliche Grundlagen

a) Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für das Eingehen einer Beteiligung sind in § 65 Abs. 1 LHO geregelt. Dafür müssen fünf Voraussetzungen erfüllt sein.

- Wichtiges Interesse des Landes,
- Der vom Land angestrebte Zweck darf sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lassen,
- Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung,
- Angemessener Einfluss,
- Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

b) Wichtiges Interesse des Landes

Von dem Vorliegen eines wichtigen Interesses des Landes kann gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 1. Halbsatz LHO ausgegangen werden, wenn mit dem Unternehmen gemeinwohlorientierte Ziele erreicht werden sollen. Bei der Begründung der Beteiligung sind die Ziele, die mit der Beteiligung verfolgt werden sollen, möglichst konkret festzulegen.

Das wichtige Interesse muss während der gesamten Dauer der Beteiligung vorliegen und ist regelmäßig vom Finanzministerium und dem fachlich zuständigen Ministerium kritisch zu überprüfen.
Führt die Überprüfung im Einzelfall zu einem negativen Ergebnis, etwa weil sich die tatsächlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens geändert haben, der öffentliche Auftrag zwischenzeitlich erfüllt und/oder der einstige Zweck nunmehr effizienter von Privaten verfolgt werden kann, so wird die Beteiligung in der Konsequenz veräußert, liquidiert oder auf andere Eigentümer übertragen (Vermögensübertragung).

c) Zweckerreichung und Wirtschaftlichkeit

Die weitere Voraussetzung, wonach sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt, verlangt eine Prüfung, ob dem Land weniger bindende Handlungsoptionen zur Verfügung stehen. In Betracht kommen z.B. die Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts; auch die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Zuschüssen als Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen sind möglich.

Vor dem Eingehen einer Beteiligung hat zunächst das Fachressort zu prüfen, ob und inwieweit die Voraussetzungen des

§ 65 LHO vorliegen bzw. private Anbieter diese Aufgaben oder Tätigkeiten nicht besser und wirtschaftlicher erbringen können. Die Höhe und die Dauer der Beteiligung sollen dem mit ihr verfolgten Zweck entsprechen. Auf der Grundlage des Beteiligungszwecks sollen die jeweiligen Fachressorts in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium gemeinsam mit der Gesellschaft eine unternehmensspezifische Strategie entwickeln. Dafür können Ziele in den Bereichen Finanzen, Inhalte, Organisation und Personal vereinbart werden. Diese sollen erreichbar und zeitlich begrenzt sein. Zur Umsetzung dieser Ziele können Zielvereinbarungen mit der Geschäftsführung geschlossen werden.

Liegen die genannten haushaltsrechtlichen Bedingungen vor, ist zu bedenken, dass auch die unternehmerische Beteiligung des Staates am Wirtschaftlichkeitsgrundsatz öffentlichen Handelns auszurichten ist. Dies bedeutet, die Geschäftstätigkeit möglichst kostendeckend zu gestalten und verlustbringende Geschäfte zu vermeiden. Diese Bestrebungen lassen sich indes nicht bei allen Unternehmen realisieren. Denn es gibt Unternehmen, die aufgrund der ihnen übertragenen öffentlichen Aufträge per se nicht in der Lage sind, kostendeckend zu arbeiten. Dies betrifft schwerpunktmäßig Unternehmen, die in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur tätig sind. Sie werden daher vom Land institutionell sowie durch Projektfinanzierungen nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bestimmungen (vgl. §§ 23, 44 LHO) gefördert.

Zuschüsse erhalten darüber hinaus jene Unternehmen, deren Zweck in einem hoheitlichen Erfüllungsauftrag des Landes besteht, die Aufgabenwahrnehmung also einer behördlichen Tätigkeit vergleichbar ist. Schließlich fördert das Land seine Beteiligungen durch die Gewährung von Zuschüssen, soweit die unternehmerische Tätigkeit in einem überragenden (infra-) strukturpolitischen Interesse besteht, das der überregionalen, wenn nicht sogar internationalen Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen dient. In europarechtlicher Hinsicht muss bedacht werden, dass die staatliche Zuschussgewährung mit dem europarechtlichen Beihilfenverbot vereinbar ist. Dieses kommt allgemein dann zum Tragen, sofern das geförderte Unternehmen mit privaten Marktteilnehmern im Wettbewerb steht und einen grenzüberschreitenden Bezug aufweist.

d) Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung

Das Land soll sich nur an solchen Gesellschaften beteiligen, deren Rechtsform eine gesetzliche Haftungsbeschränkung für den Gesellschafter vorsieht, etwa eine GmbH oder einer AG. Die Einzahlungsverpflichtung des Gesellschafters Land ist gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO auf einen bestimmten Betrag zu begrenzen.

e) Angemessener Einfluss des Landes

Die in § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO geforderte angemessene Einflussnahme des Landes auf das jeweilige Unternehmen erfolgt neben der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte durch das Finanzministerium auch durch die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die jeweiligen Aufsichtsorgane; dabei ist die Höhe und Bedeutung der Beteiligung zu berücksichtigen.

Soweit nicht bereits gesetzlich normiert, wird zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsleitung und der Geschäftstätigkeit regelmäßig ein fakultatives Aufsichtsorgan eingerichtet. Die Aufgaben des fakultativen Aufsichtsorgans ergeben sich, soweit nicht spezieller im Gesellschaftsvertrag geregelt, aus § 52 GmbHG. Bei kleinen Gesellschaften kann von der Einrichtung eines fakultativen Aufsichtsorgans im Einzelfall abgesehen werden, sodass das Land allein als Gesellschafter durch die Gesellschafterrechte seine Aufsichtsfunktion gegenüber den Unternehmen wahrnimmt.

Es ist darauf zu achten, dass der Gesellschaftsvertrag (und ggf. auch die Geschäftsordnung der Geschäftsleitung) Bestimmungen enthalten, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und den angemessenen Einfluss des Landes sicherstellen. Das Interesse des Landes kann es gebieten, dass sich das Land im Gesellschaftsvertrag einen verstärkten Einfluss einräumen lässt.

f) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses

Gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO sollen der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitere gesetzliche Vorschriften gelten oder dem entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§§ 264 ff. HGB). Diese haushaltsrechtliche Verpflichtung ist Ausdruck des Bedürfnisses nach einer besonderen Wirtschaftlichkeitskontrolle.
Eine wesentliche Rolle spielt dabei der vor Beginn des Wirtschaftsjahres aufgestellte und vom zuständigen Aufsichtsgremium genehmigte Wirtschaftsplan, welcher regelmäßig in einen Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplan gegliedert ist. Zur aktuellen finanziellen Lage, zur Umsetzung der Investitionsplanung sowie zur Personalsituation hat die Geschäftsführung in regelmäßigen Abständen dem Aufsichtsorgan zu berichten und Abweichungen zu plausibilisieren.

Im Gesellschaftsvertrag ist eine Regelung vorzusehen, die dem Landesrechnungshof das Recht auf unmittelbare Unterrichtung nach § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einräumt (§ 66 LHO). Besteht keine Mehrheitsbeteiligung i.S.d. § 53 HGrG, so soll gemäß § 67 LHO darauf hingewirkt werden, dass dem Land die Rechte aus den §§ 53, 54 HGrG eingeräumt werden, z.B. durch eine entsprechende Regelung im Gesellschaftsvertrag. Bei mittelbaren Beteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung 25 % der Anteile übersteigt und einem Unternehmen zusteht, an dem das Land allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit i.S.d. § 53 HGrG beteiligt ist.

Bei Unternehmen, an denen die niedersächsische Beteiligung mindestens 25 % der Anteile beträgt und die Mehrheit der Anteile von Gebietskörperschaften gehalten wird, verlangt das Land nach § 53 HGrG im Rahmen der handelsrechtlichen Abschlussprüfung auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie der Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft, der verlustbringenden Geschäfte und der Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren sowie die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Zur Standardisierung dieser gesonderten Prüfung hat sich in der Praxis der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) konzipierte Fragenkatalog IDW PS 720 etabliert. Er wurde gemeinsam durch Mitglieder des IDW-Fachausschusses für öffentliche Unterneh-men und Verwaltungen (ÖFA) sowie von Vertretern des Bundesfinanzministeriums, des Bundesrechnungshofs und der Landesrechnungshöfe erarbeitet. Der Prüfstandard beinhaltet u.a. die für die Aufsichtsgremien überaus bedeutenden Fragen zum Risikofrüherkennungssystem und zur Compliance, d.h. zur Regeltreue des Unternehmens.

Beteiligungsportfolio Teil 02

Teil 02 Beteiligungsportfolio

1. Übersicht

Unmittelbare Beteiligungen > 50 %

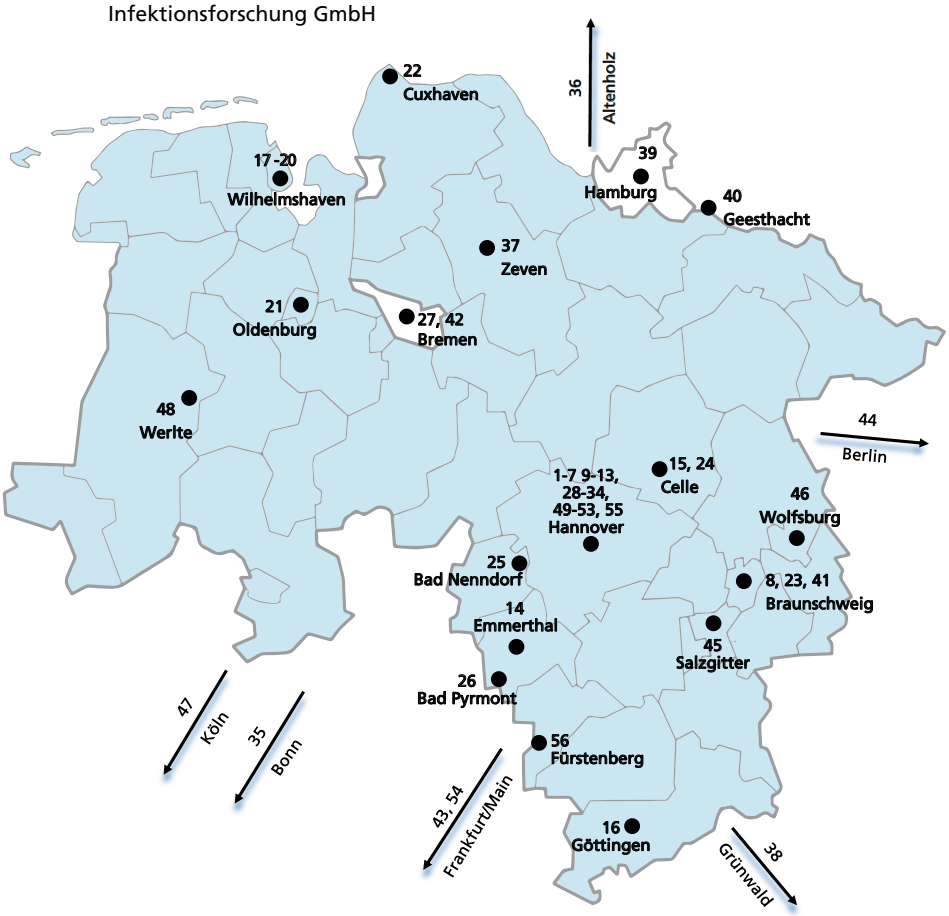
1 Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH
2 Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
3 Innovationszentrum NiedersachsenGmbH
4 Investitions- und Förderbank Niedersachsen
5 Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
6 Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
7 LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
8 Leibniz-Institut DSMZ
9 Medical Park Hannover GmbH
10 Niedersachsen Invest GmbH
11 Niedersächsische Landgesellschaft mbH
12 Staatstheater Hannover GmbH
13 TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
14 Institut für Solarenergieforschung GmbH
15 Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH
16 Deutsches Primatenzentrum GmbH
17 JadeWeserPort Marketing GmbH & Co. KG
18 JWP GmbH
19 JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs- GmbH
20 JadeWeserPortRealisierungsGmbH & Co. KG
21 Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
22 Niedersächsische Hafengesellschaft mbH
23 Niedersächsische Landesforsten
24 SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH
25 Staatsbad Nenndorf
26 Staatsbad Pyrmont
27 Länderzentrum für Niederdeutsch
28 nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Unmittelbare Beteiligungen < 50 %

29 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
30 GovConnect GmbH
31 IdeenExpo GmbH
32 Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
33 Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
34 Norddeutsche Landesbank
35 Bundeskunsthalle Bonn
36 Dataport
37 Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
38 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
39 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
40 Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
41 Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
42 InphA GmbH
43 Kreditanstalt für Wiederaufbau
44 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
45 Salzgitter AG
46 Volkswagen AG
47 ZESAR GmbH
48 3N Dienstleistungen GmbH

Mittelbare Beteiligungen über Holdinggesellschaften

49 Baugesellschaft UMG
50 Deutsche Messe AG
51 Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
52 HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft
53 Toto-Lotto Niedersachsen GmbH
54 Galintis GmbH & Co. KG
55 Fürstenberg Holding GmbH
56 Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG



2. Zusammensetzung der Landesbeteiligungen

a) Entwicklung

Zum 01.10.2023 besitzt das Land 58 Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen. Davon werden 50 unmittelbar, zwölf mittelbar über die Holdinggesellschaften des Landes sowie zwei mittelbar über die Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen GmbH (DBHN) gehalten. Die vielzähligen Tochtergesellschaften der übrigen Landesbeteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht nicht gesondert dargestellt. So besitzt das Land z.B. allein durch die Beteiligung an der Volkswagen AG knapp 900 weitere mittelbare Beteiligungen.
Bei den Holdinggesellschaften des Landes handelt es sich um:

- Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG),
- Niedersachsen Invest GmbH (NIG),
- Fürstenberg Holding GmbH (FHL).

Bei sechs der 14 mittelbaren Beteiligungen besteht auch daneben eine unmittelbare Beteiligung des Landes. Dies betrifft die folgenden Gesellschaften:

1) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH über HanBG,
2) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH über HanBG,
3) Norddeutsche Landesbank über HanBG,
4) Norddeutsche Landesbank über NIG,
5) Salzgitter AG über HanBG,
6) Volkswagen AG über HanBG.

Im Vergleich zum letzten Beteiligungsbericht hat sich die Anzahl der Gesellschaften um drei erhöht. Dabei wurden drei Gesellschaften neu gegründet.

Im Rahmen des Neubaus der Universitätskliniken Hannover und Göttingen wurde sich mittelbar mit 49,0 % über die Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen GmbH an den in 2021 zwei neu gegründeten Baugesellschaften HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH (Sitz: Hannover) und Baugesellschaft UMG mbH (Sitz: Göttingen) beteiligt.

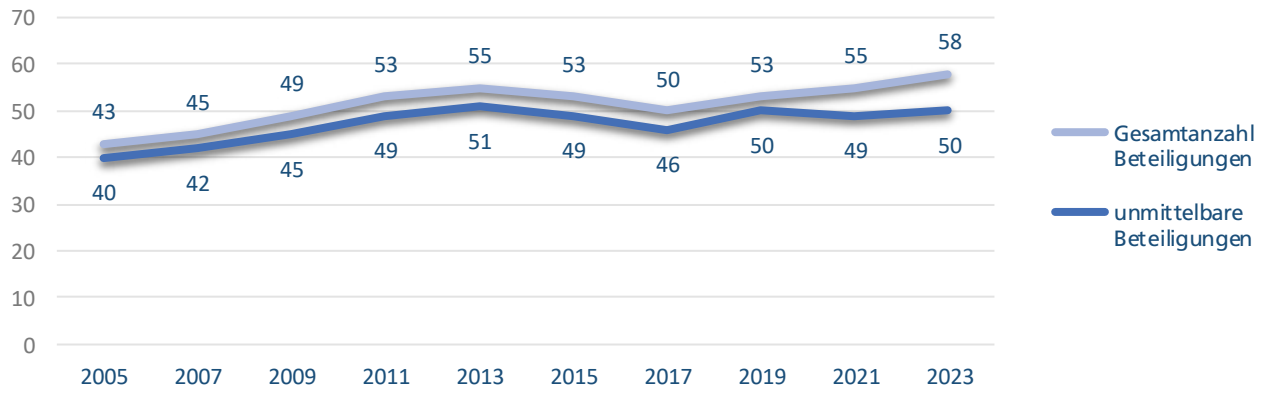
Des Weiteren hat das Land zum 03.12.2021 als Alleingesellschafter die Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachen GmbH (Sitz: Celle) gegründet.

Darüber hinaus sind zwei Gesellschaften weiterhin im Status der Liquidation.

Die Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover mbH i. L., an der das Land zu 50 % beteiligt ist, befindet sich seit Januar 2001 in der Liquidation. Mit einem Abschluss des Liquidationsverfahrens ist in 2024 zu rechnen.

Die WKB Wasserkraft-Betriebs GmbH, an der das Land aufgrund einer fiskalischen Erbschaft (Beschluss des Amtsgerichts Stadthagen vom 25.06.2007) zu 100 % am Stammkapital beteiligt ist, befindet sich noch in der Liquidationsphase. Ende 2020 wurden zu den bereits im Besitz befindlichen 75 % der Anteile die restlichen 25 % dazu erworben, um als Alleingesellschafter die Liquidation schneller zum Abschluss bringen zu können.
Mit einem Abschluss der Liquidation ist für Ende 2024 zu rechnen.

Zudem wurde die Liquidation der Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH zum 31.12.2023 beschlossen.

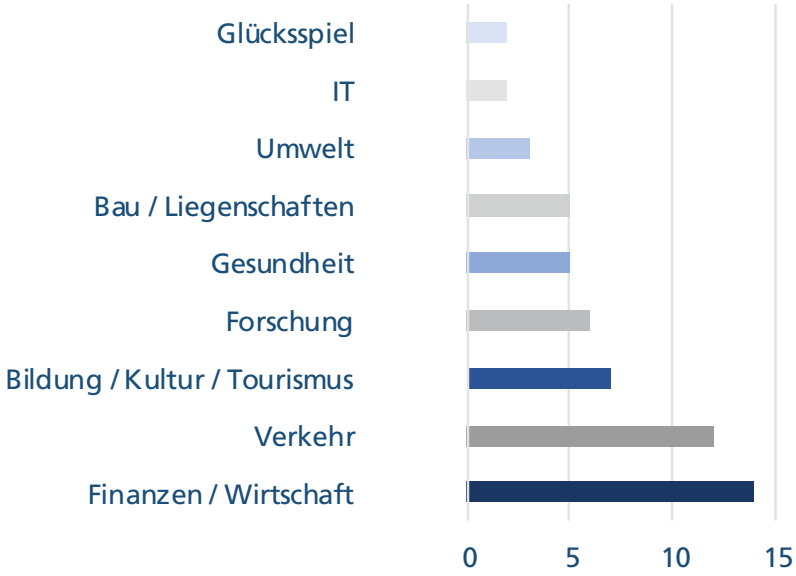




b) Zusammensetzung nach Rechtsform

Hinter diesen 58 Beteiligungen verbergen sich Gesellschaften in den unterschiedlichsten Rechtsformen. Die häufigste Rechtsform ist mit 45 Unternehmen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Daneben existieren drei Gesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft (AG) sowie vier Beteiligungen in der Rechtsform der GmbH & Co. KG. Andere Arten von Personengesellschaften kommen aufgrund des § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO nicht in Betracht.

In diesem Beteiligungsbericht werden auch die Beteiligungen an sechs juristischen Personen des öffentlichen Rechts dargestellt. Diese Gesellschaften werden in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts geführt.



c) Zusammensetzung nach Branchen

Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Landesbeteiligungen auf die verschiedensten Wirtschaftsbranchen. Dabei wurden sie der Branche zugeordnet, die ihrem primären Geschäftsfeld entspricht.

Einzeldarstellungen der Landesbeteiligungen

Teil 03

Teil 03 Einzeldarstellungen

0. Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen

Die nachfolgenden Einzeldarstellungen geben neben den allgemeinen Angaben zu den Gesellschaften einen Überblick über deren Geschäftszweck und legen die Bedeutung für das Land Niedersachsen – als Indikator für die Erfüllung des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – dar.

Neben der Darstellung von Bilanz– und Ertragslage sowie der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bilden die **beteiligungsspezifischen Kennzahlen** speziell die jeweilige Beteiligung widerspiegelnden Daten ab. Diese Daten sollen auch einen Indikator für die Aufrechterhaltung des wichtigen Landesinteresses nach § 65 Abs. 1 LHO darstellen.

Bei der **Darstellung der Zuführungen** aus dem Landeshaushalt an die Gesellschaften wurde auf die in der Haushaltsrechnung des Landes dargestellten Zahlungen abgestellt.

Die **Veröffentlichung der Geschäftsleitergehälter** im Beteiligungsbericht erfolgt einheitlich nach den gesetzlich und vertraglich gegebenen Möglichkeiten. Angaben über die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung müssen nicht offengelegt werden, wenn sich dadurch die Bezüge eines Mitglieds der Organe feststellen lässt (§ 286 Abs. 4 HGB).

Die niedersächsische Beteiligungsverwaltung ist bestrebt, die Empfehlungen des PCGK des Bundes auch unter dem Aspekt der Veröffentlichung von Geschäftsführervergütungen in individualisierter Form (vgl. Ziff. 6.2.1 PCGK Bund) anzuwenden. Allerdings sind hierbei vertrauliche personenbezogene Daten betroffen, deren Veröffentlichung angesichts des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung das vorherige Einverständnis der Geschäftsführungen voraussetzen.

Zum Abschluss wird ein Ausblick auf das folgende Planungsjahr (i.d.R. das Kalenderjahr 2023) sowie die Chancen und Risiken der Beteiligungsgesellschaften gegeben. Weiterhin erfolgt, soweit vorhanden und darstellbar, eine Erläuterung der Verwendung von Zuführungen aus dem Landeshaushalt, sofern sich diese nicht bereits aus dem Unternehmensgegenstand und der Bedeutung für das Land ergibt.

1. Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei

Teil 03

a) nordmedia - Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	21
b) Volkswagen AG	25

nordmedia

nordmedia - Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Anschrift

Expo Plaza 1

30539 Hannover

Kontakt:

0511 1234560

info@nordmedia.de

@ www.nordmedia.de

Gründung:

02.11.2000

Landesbeteiligung seit:

02.11.2000

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**401**	**60,79**
Freie und Hansestadt Bremen	100	15,20
Norddeutscher Rundfunk	132	20,04
Radio Bremen	26	3,97
Gesamt	**660**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die quantitative und qualitative Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen, insbesondere durch die kulturwirtschaftliche Förderung audiovisueller Inhalte, Vernetzung und Professionalisierung der Branchenakteure, Erschließung neuer Aktionsbereiche und Finanzierungsformen für audiovisuelle Medien sowie den Aufbau und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Medien der Zukunft und dessen Vermarktung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND



Die nordmedia – Film-und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH erfüllt für das Land Niedersachsen und die Freie Hansestadt Bremen die Aufgaben, Serviceleistungen für Medienunternehmen zu erbringen, Akteure der Branche in der Fläche zu vernetzen und Projekte zu fördern, die unter kulturellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Entwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen sinnvoll sind. Mit Gründung der Mediengesellschaft bündelten die Gesellschafter ihre Aktivitäten zur Förderung der Film-und audiovisueller Medienwirtschaft und Stärkung der Medienstandorte unter einem Dach. Zentrales Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu gestalten, die mittelfristig zum Wachs-tum der Medienbranche und verwandter Wirtschaftszweige führen, kulturwirtschaftliche Effekte erzielen und so hochqualifizierte und attraktive Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

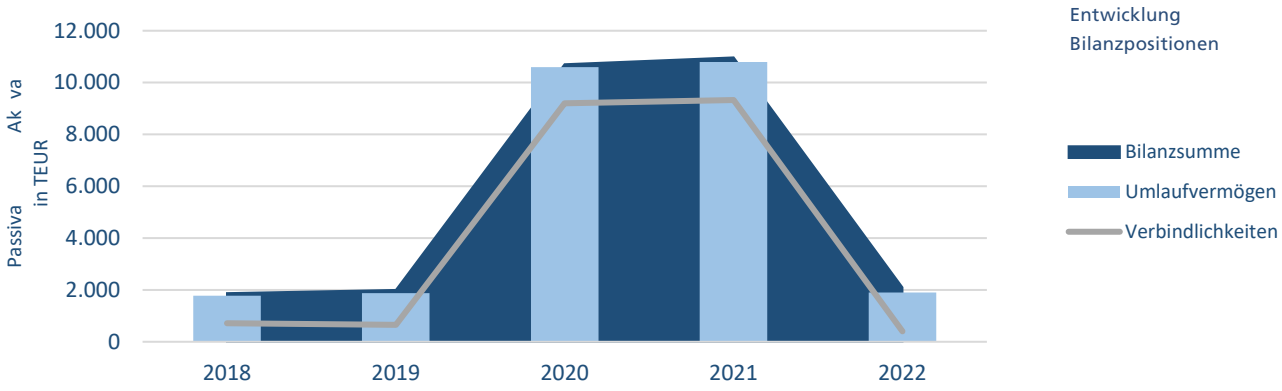
			Vergütung in 2022 in TEUR	
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schäffer, Thomas	01.05.2001	161,5	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	*Name*
Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei (Vorsitzender)	Lütke, Andrea
Kühn, Michael, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Simon, Claudia
Carlson, Sven	Tepe, Holger
Elmhorst, Marc-Achim	Tschupke, Hans-Gerog
Vergütung in 2022 in TEUR	0

Die Bilanzsumme ist in 2022 rapide um 8,9 Mio. EUR zurückgegangen. Ursächlich dafür ist, dass angelegte liquide Mittel, bestehend aus 9,0 Mio. EUR Treuhandmittel und 1,0 Mio EUR eigene Mittel, als Festgeld bis zum 28. Mai 2022 angelegt waren. Die Treuhandmittel waren nach Auslauf nicht mehr bei der Gesellschaft zu bilanzieren. Daher hat sich auf der Aktivseite das Umlaufvermögen um 8,9 Mio. EUR sowie die sonstigen Verbindlichkeiten um 9,0 Mio. EUR aufgrund der Rückzahlungsverpflichtung für als Festgeld angelegte Treuhandgelder gemindert.

Auf der Aktivseite haben sich zudem noch nennenswert die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen im Bereich des Umlaufvermögens von rd. 13.500 EUR auf rd. 172.000 EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote steigt in der Folge im Wesentlichen wegen des Wegfalls des angelegten Festgelds von 11,6% auf 64,1%.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.875**	**1.995**	**10.706**	**10.971**	**2.095**
Umlaufvermögen	1.774	1.881	10.591	10.789	1.904
ARAP	22	12	7	4	7
Eigenkapital	1.067	1.093	1.215	1.274	1.342
Rückstellungen	97	246	294	371	349
Verbindlichkeiten	712	656	9.197	9.326	404
PRAP	0	0	0	0	0

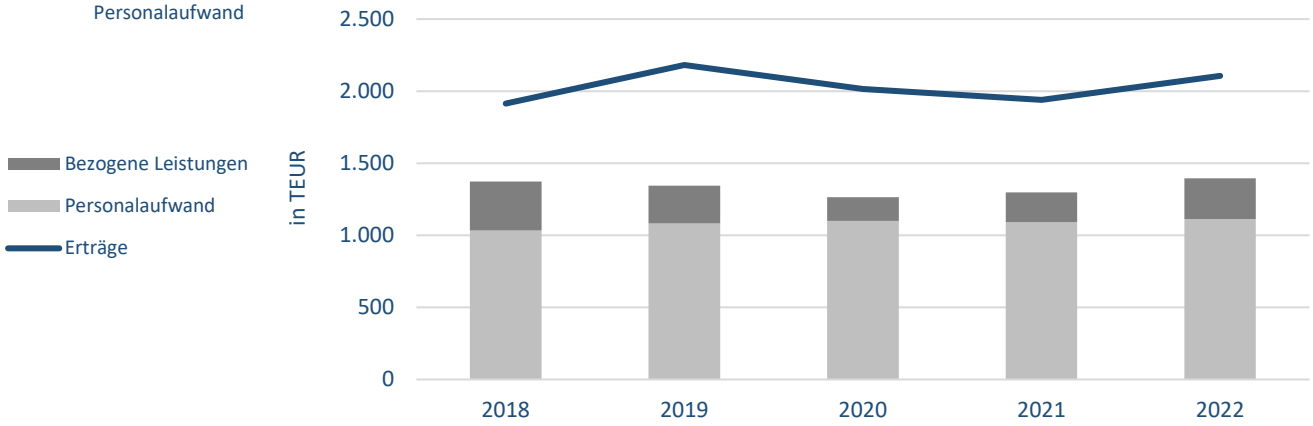


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse 2022 erreichten insgesamt 1,7 Mio. EUR und lagen damit um rd. 146.000 EUR über dem Vorjahr. Die Gesamtleistung hat sich daher beinahe zu unveränderten sonstigen betrieblichen Erträgen von 1,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 2,1 Mio. EUR erhöht. Das Geschäftsjahr 2022 schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von rd. 68.000 EUR (Vorjahr: rd. 59.000 EUR) ab.

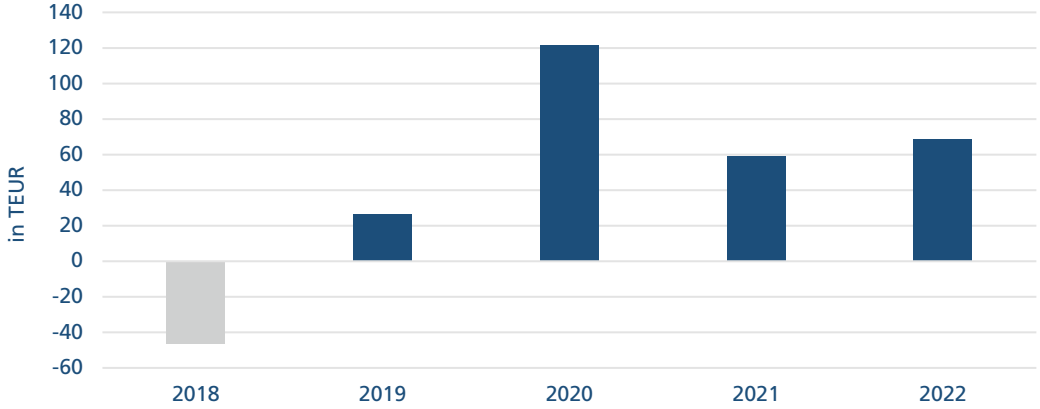
Es wurden in 2022 insgesamt 290 Förderprojekte mit 12,5 Mio. EUR unterstützt. Die Gesamtherstellungskosten dieser Projekte belaufen sich auf 95,5 Mio. EUR, wovon 16,3 Mio. EUR in Niedersachsen und 2,61 Mio. EUR in Bremen verausgabt wurden. Der Regionaleffekt beträgt somit rund 151 % (Vorjahr: 146 %).

Vergleich Erträge zu bezogene Leistungen u. Personalaufwand



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	1.706	1.742	2.052	1.578	1.509
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	171	-20	-404	-56	159
Sonstige betriebliche Erträge	36	459	368	417	438
Bezogene Leistungen	339	262	165	207	281
Personalaufwand	1.034	1.083	1.100	1.091	1.114
Abschreibungen	21	29	37	33	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	556	781	553	520	578
Finanzergebnis	0	0	1	1	0
Steuern	0	1	40	31	34
Jahresergebnis	**-46**	**26**	**122**	**59**	**68**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	28	51	43	102	37
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	36	82	171	291	-30
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	20	18	22	19	22
davon Frauen	Anzahl	13	11	13	12	17
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	0	3	1	3
Regionaleffekt in Niedersachsen / Bremen	%	194	187	169	146	151
Aufgewendete Fördermittel in Niedersachsen / Bremen	TEUR	9.460	10.500	10.130	12.680	12.500
Gesamtkosten der geförderten Projekte	TEUR	85.320	93.500	77.770	122.750	95.500
davon in Niedersachsen	TEUR	16.220	17.200	15.480	15.690	16.300

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Jahr 2022 war wie das Vorjahr weiterhin geprägt durch die Pandemie. Der Gesamtbetrieb konnte im Mobile Office Modus unbeschadet fortgeführt werden. Die im Aufsichtsrat beschlossenen strategischen Initiativen wurden plangemäß umgesetzt. Sondermittel der Länder Niedersachsen und Bremen zur Minderung der Pandemiefolgen trugen wesentlich zur Steigerung der Umsätze bei und beeinflussten das Ergebnis 2022 positiv. Diese Sondermittel fallen für das Jahr 2023 nicht oder ggf. nur in sehr geringem Maße an.
Aufgrund der sehr regional bezogenen Förder- und Projekttätigkeit der nordmedia wurden aus der Kriegssituation in der Ukraine keine risikobehafteten Einflüsse auf den Geschäftsverlauf der nordmedia festgestellt.
In 2022 wurden die Straffung und der Umbau der Organisation in eine veränderte Führungsstruktur umgesetzt. Damit verbundene Veränderungen trugen für 2023 auch zu einer steigenden Fluktuation bei den Beschäftigten bei. Der bestehende Fachkräftemangel stellt hier ein Risiko in der Nachbesetzung vakanter Stellen dar.

In 2022 wurde auch vor diesem Hintergrund das Lohnniveau bei nordmedia untersucht. Hieraus ergab sich ein Anpassungsbedarf, der für die Folgejahre erhöhte Personalkosten bedeutet. Diese Kostensteigerung, wie auch die allgemeinen Kostensteigerungen weisen im Ergebnis für die Jahre 2024 und Folgende nach aktuellem Stand negative Betriebsergebnisse aus.
Diese gilt es durch geeignete Maßnahmen der Einnahmesteigerung bzw. Kostenreduzierung auszugleichen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem leicht positiven Ergebnis in Höhe von ca. 15.000 EUR gerechnet.
Für die Folgejahre 2024 und 2025 werden dagegen etwas schlechtere Gesamtergebnisse erwartet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Volkswagen AG

Anschrift

Postfach 1849

38436 Wolfsburg

Kontakt:

05361 90

vw@volkswagen.de

www.volkswagen-group.com

Gründung:

06.07.1960

Landesbeteiligung seit:

06.07.1960

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AKTIONÄRE

	Anteil an Stammaktien in Mio. EUR	*in %*
Land Niedersachsen und HanBG	**151,1**	**20,00**
Porsche Automobil Holding S.E.	403,0	53,30
Katar (über Qatar Investment Authority)	128,4	17,00
Übrige Stammaktien	72,9	9,70
Summe Stammaktien (31.12.2022)	**755,4**	**100,00**
dazu Vorzugsaktien	527,9	
Gez. Kapital gesamt (31.12.2022)	**1.283,3**	

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Fahrzeugen und Motoren aller Art, deren Zubehör sowie aller Anlagen, Maschinen, Werkzeuge und sonstigen technischen Erzeugnisse.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Zweck des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar förderlich erscheinen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Volkswagen ist mit der Konzernleitung in Wolfsburg und Produktionsstandorten in Braunschweig, Emden, Hannover, Osnabrück, Salzgitter und Wolfsburg der mit Abstand wichtigste Arbeitgeber in Niedersachsen. Die Pkw-Produktion in den vorgenannten Standorten hat darüber hinaus unmittelbare Auswirkung auf die zahlreichen Arbeitsplätze der niedersächsischen Kfz-Zulieferindustrie. Das Land hat daher ein außerordentliches Interesse an dem Bestand und der Entwicklung dieser Standorte. Neben dem VW-Gesetz soll die Beteiligung des Landes die Unabhängigkeit des Volkswagen-Konzerns sichern.

Der Anteil der landeseigenen HanBG am stimmberechtigten Stammkapital der Volkswagen AG beträgt 20 %. Niedersachsen ist somit über die HanBG, nach der mit 53 % an den Stammaktien der Volkswagen AG beteiligten Porsche Automobil Holding S.E., Stuttgart, der bedeutenste Aktionär. Mit der laut VW-Satzung festgelegten Sperrminorität von ebenfalls 20,0 % bedarf es bei wesentlichen Unternehmensentscheidungen (z.B. Satzungsänderungen) zwingend der Zustimmung des Landes Niedersachsen.

VORSTAND

Name	*seit*	*Name*	*seit*
Blume, Oliver, Dr. (Vorsitzender, seit 01.09.2022)	13.04.2018	Schmall-von Westerholt, Thomas	01.01.2021
Antlitz, Arno, Dr.	01.04.2021	Kilian, Gunnar	13.04.2018
Brandstätter, Ralf	01.01.2022	Schäfer, Thomas	01.07.2022
Döllner, Gernot	01.09.2023	Stars, Hauke	01.02.2022
Döss, Manfred, Dr.	01.02.2022		

Name	*bis*	*Name*	*seit*
Aksel, Murat	31.08.2022	Werner, Dorotha Hiltrud	31.01.2022
Diess, Herbert, Dr.	31.08.2022	Wortmann, Hildegard	31.08.2022
Duesmann, Markus	31.08.2023		

*Vergütung in 2022 in TEUR gesamt**	57.285
davon fest	26.909
davon variabel	30.376

*Vergütungen sind im Einzelnen im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2022 veröffentlicht

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Pötsch, Hans Dieter (Vorsitzender)	Horvath, Günther, Dr.
Hofmann, Jörg (Stellv. Vorsitzender)	Mosch, Peter
Al Jaber, Hessa Sultan, Dr.	Nowak, Daniela
Al-Mahmoud, Mansoor Bin Ebrahim	Piech, Hans Michel, Dr.
Buck, Harald	Porsche, Ferdinand Oliver, Dr.
Carnero Sojo, Matías	Porsche, Wolfgang, Dr.
Cavallo, Daniela	Scarpino, Gerardo
Hamburg, Julia Willie, Ministerin	Schnur, Karina
Heiß, Marianne	Schönhardt, Conny
Homburg, Arno, Dr.	Weil, Stephan, Ministerpräsident
Vergütungen in 2022 in TEUR	*5.270*

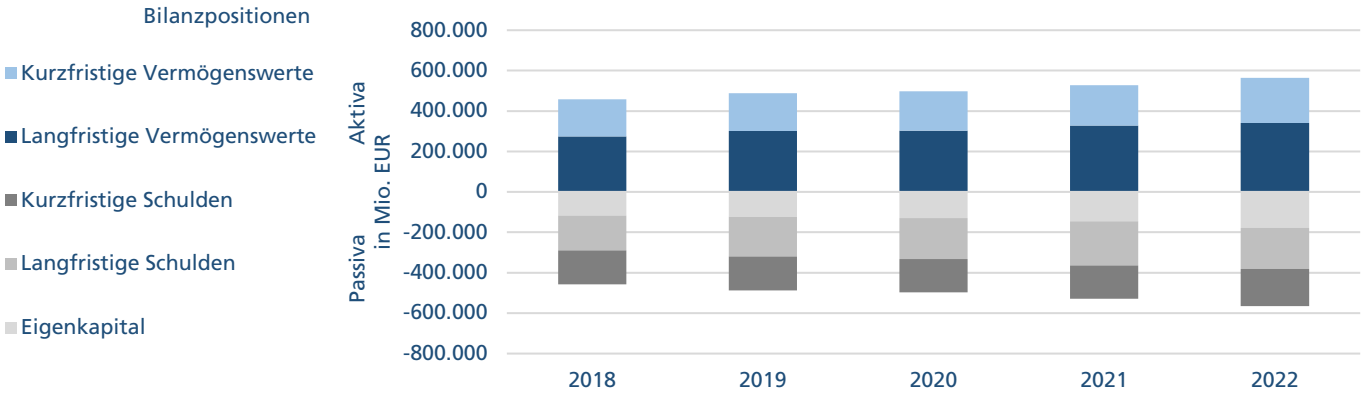
WICHTIGE BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in Mio.*	*Beteiligung in %*
Inländische Tochtergesellschaften		
Audi AG, Ingolstadt	13.567 EUR	100
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart	5.648 EUR	75
Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart	17.097 EUR	100
TRATON SE, München	14.561 EUR	90
Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig	9.224 EUR	100
VW Financial Services AG, Braunschweig	3.759 EUR	100
Ausländische Tochtergesellschaften		
Bentley Motors Ltd., Crewe, Großbritannien	-570 GBP	100
Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien	856 EUR	100
Automobili Lamborghini S.p.A, Sant'Agata Bolognese, Italien	5.372 EUR	100
Scania AB, Södertalje, Schweden	18.144 SEK	100
Seat S.A., Matorell, Spanien	1.208 EUR	100
Skoda Auto a.s., Mladá Boleslav, Tschechische Republik	101.528 CZK	100
Gemeinschaftsunternehmen		
FAW-Volkswagen Automotive Company Ltd., Changchun, VR China	65.028 CNY	40
SAIC-Volkswagen Automotive Company Ltd., Shanghai, VR China	26.181 CNY	50
SAIC-Volkswagen Sales Company Ltd., Shanghai, VR China	2.816 CNY	30

WESENTLICHE BILANZZAHLEN
(KONZERN)

Am 31.12.2022 wies der Volkswagen Konzern eine Bilanzsumme i.H.v. 564,8 Mrd. EUR aus. Das waren 6,8 % mehr als am Jahresende 2021. Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus den Erlösen des erfolgreichen Börsengang der Porsche AG, dem höheren Ergebnis und der Währungskursentwicklung. Das Eigenkapital des Volkswagen Konzerns nahm um 32,2 Mrd. EUR auf 178,3 Mrd. EUR zu. Durch den Börsengang der Porsche AG stieg das Eigenkapital um 19,1 Mrd. EUR, wovon 10,8 Mrd. EUR als Anteile von Minderheiten ausgewiesen werden. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 31,6 % (2021: 27,6 %).
Der Konzernbereich Automobile wies Ende 2022 ein Eigenkapital i.H.v. 135,9 Mrd. EUR (+24,7 %) aus. Die Erlöse aus dem Porsche-Börsengang, die gute Ergebnisentwicklung, die geringeren versicherungsmathematischen Verluste aus der Neubewertung von Pensionsplänen und die im März 2022 begebenen Hybridanleihen wirkten eigenkapitalerhöhend. Die Dividendenzahlung im Mai 2022 sowie die auf der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossene Sonderdividende und die Rückzahlungen gekündigter Hybridanleihen minderten das Eigenkapital des Automobilbereichs. Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital nahmen durch den Verkauf von Aktien an der Porsche AG zu. Sie sind nun im Wesentlichen den Minderheitsaktionären des Porsche AG Konzerns und der TRATON Group zuzurechnen.

Die Eigenkapitalquote belief sich auf 45,1 % (2021: 40,1 %) . Ende 2022 übertraf das Eigenkapital des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen mit 42,4 Mrd. EUR den Wert am Bilanzstichtag 2021 um 14,2 % Die Eigenkapitalquote belief sich auf 16,1 % (2021: 14,5 %).
Die Vermögenslage weist 60,3 % (Vj. 62,1 %) langfristige Vermögenswerte aus, die - gemessen an der Bilanzsumme - durch Eigenkapital 31,6 % (Vj. 27,6 %) und langfristige Schulden von 36,0 % (Vj. 41,2 %) finanziert sind.
Der Konzern-Cashflow aus dem laufenden Geschäft ging 2022 um 10,1 Mrd. EUR auf 28,5 Mrd. EUR zurück. Ein geringerer Aufbau der vermieteten Vermögenswerte und ein höherer Aufbau der Verbindlichkeiten konnten einen Aufbau der Vorräte und der Forderungen sowie einen Abbau der sonstigen Rückstellungen im Vergleich zu 2021 nicht kompensieren. Die Abflüsse aus dem Dieselskandal fielen höher aus als im Jahr zuvor. Die Zahlung einer Geldbuße aus dem EU-Kartellverfahren gegen Scania führte zu einem Mittelabfluss von 0,9 Mrd. EUR.
Die konzernweite Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um 1,3 Mrd. EUR auf 25,5 Mrd. EUR. Hierin ist auch der für den Erwerb von Europcar aufgewendete Kaufpreisanteil von 1,7 Mrd. EUR enthalten. Der operative Cashflow reichte in 2022 aus, um die Investitionstätigkeit vollumfänglich zu finanzieren.



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	458.156	488.071	497.114	528.608	564.773
Langfristige Vermögenswerte	274.620	300.608	302.170	328.261	340.464
Kurzfristige Vermögenswerte	183.536	187.463	194.944	200.347	224.309
Eigenkapital	117.342	123.651	128.783	146.154	178.327
Langfristige Schulden	172.846	196.496	202.921	218.062	203.453
Kurzfristige Schulden	167.968	167.924	165.410	164.393	182.992

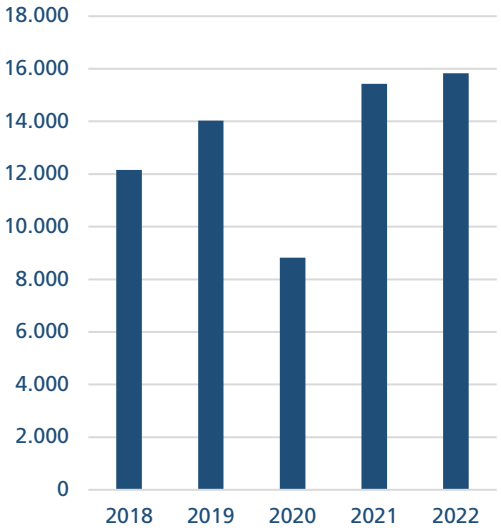
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN
(KONZERN)

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete der Volkswagen Konzern Umsatzerlöse i.H.v. 279,2 Mrd. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert um 11,6 %. Verbesserungen vor allem in der Preispositionierung, dem Produktmix und bei den Wechselkursen sowie die gute Geschäftsentwicklung im Konzernbereich Finanzdienstleistungen hatten einen positiven, der geringere Fahrzeugabsatz infolge von Engpässen bei der Teileversorgung einen negativen Einfluss. In den Umsatzerlösen des Konzerns ist Navistar mit 10,7 Mrd. EUR (2021: 3,6 Mrd. EUR) enthalten und wird seit Mitte 2021 einbezogen. 2022 generierte der Volkswagen Konzern 82,6 % (2021: 82,3 %) seiner Umsatzerlöse im Ausland. Das Bruttoergebnis verbesserte sich um 5,0 Mrd. EUR auf 52,2 Mrd. EUR. Die Bruttomarge belief sich auf 18,7 % (2021: 18,9 %).

Im Berichtsjahr konnte das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen um 2,5 Mrd. EUR auf 22,5 Mrd. EUR gesteigert werden. Die operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen lag bei 8,1 %. Der Anstieg des Operativen Ergebnisses ergab sich im Wesentlichen aus der verbesserten Preisdurchsetzung und dem Produktmix. Positive Effekte aus Derivaten außerhalb des Hedge Accounting (insbesondere Rohstoff-, Währungs- und Zinssicherungen) von 3,7 Mrd. EUR (2021: 2,7 Mrd. EUR) erhöhten das Konzernergebnis.
Gegenläufig wirkten gestiegene Produktkosten, insbesondere für Rohstoffe, Aufwendungen im Rahmen von Wertberichtigungen und Risikovorsorgen i.H.v. 2 Mrd. EUR als Folge der unmittelbaren Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts. Im Bereich Pkw waren 2022 Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei SEAT von 0,2 Mrd. EUR enthalten. Im Vorjahr fielen Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Bereich Nutzfahrzeuge (0,7 Mrd. EUR) sowie Aufwendungen vor dem Hintergrund des EU-Kartellverfahren gegen Scania (0,5 Mrd. EUR) an. Im Zusammenhang mit dem Börsengang der Porsche AG waren Transaktionskosten i.H.v. 0,1 Mrd. EUR aufwandswirksam zu erfassen. Zudem haben die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Volkswagen Sachsen GmbH und des Porsche AG Konzerns über eine Einmalzahlung am wirtschaftlichen Erfolg der Veräußerung von Anteilen an der Porsche AG partizipiert; hierfür wurden 0,5 Mrd. EUR in den Personalkosten erfasst. Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Dieselthematik verringerten das operative Ergebnis i.H.v. -0,4 Mrd. EUR. 2022 übertraf das Operative Ergebnis des Volkswagen Konzerns mit 22,1 Mrd. EUR den Vorjahreswert um 2,8 Mrd. EUR. Die operative Umsatzrendite erhöhte sich auf 7,9 % (2021 7,7 %).
Das Finanzergebnis lag bei - 0,1 Mrd. EUR. Im übrigen Finanzergebnis wirkte die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung an der Argo AI i.H.v. 1,9 Mrd. EUR.
Aus den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultierte im Berichtsjahr ein Aufwand i.H.v. 6,2 Mrd. EUR (2021: 4,7 Mrd. EUR), die entsprechende Steuerquote belief sich auf 28,2 % (2021: 23,3 %).
Das Ergebnis nach Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0.4 Mrd. auf 15,8 Mrd. EUR.

Aus dem Bilanzgewinn 2022 wurden 2023 4,4 Mrd. EUR an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet.
Dies entsprach einer Dividende von 8,70 EUR je Stammaktie (2021: 7,50 EUR) und 8,76 EUR je Vorzugsaktie (2021: 7,56 EUR). In Abhängigkeit vom Konzerngewinn ergab sich eine Ausschüttungsquote von 29,4 %. Mit seiner Konzernstrategie hat sich VW weiterhin eine Quote von 30,0 % als Ziel gesetzt.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich verlaufenen Porsche Börsengangs beschloss die außerordentliche Hauptversammlung am 16.12.2022 eine Sonderdividende von 19,06 EUR je Stamm- und Vorzugsaktie, was zu einer Gesamtverpflichtung gegenüber den Anteilseignern der Volkswagen AG i.H.v. 9,6 Mrd. EUR führte.



Entwicklung Jahresergebnis in Mio. EUR

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN
(KONZERN)

Der Konzern setzte im Geschäftsjahr 2022 8,481 Mio. Fahrzeuge ab, 22,6 % und damit 2,5 Mio. Fahrzeuge weniger als 2019 (Rekordmarke 10,956 Mio.). 88,1 % der Fahrzeuge wurden im Ausland abgesetzt. Der Absatz der Volkswagen Group China zusammen mit den chinesischen Joint-Ventures ist 2022 weiter auf 3,2 Mio. Fahrzeuge gesunken. Im Geschäftsjahr 2022 fertigte der Konzern mit 8,716 Mio. Fahrzeugen 5,2 % mehr als 2021. Der Halbleitermangel und eine Lieferkettenunterbrechung, ausgelöst durch den Krieg Russlands in der Ukraine, hatten Produktionseinschränkungen zur Folge; wobei sich die Versorgungs- und Produktionssituation Ende 2022 etwas entspannte. Aufgrund des Kriegs hat Volkswagen seine Fertigung in Russland eingestellt.

Im Inland stieg die Fertigung um 11,1 % auf 1,648 Mio. Fahrzeuge (2019: 2,1 Mio.). Der Anteil der in Deutschland hergestellten Fahrzeuge im Verhältnis zur Gesamtproduktion des Konzerns nahm auf 17,9 % zu. In 2016 betrug deren Anteil noch 25,8 %.
In Summe waren die Forschungs- und Entwicklungskosten des Konzernbereichs Automobile im Berichtsjahr mit 18,9 Mrd. EUR um 21,3 % höher als im Geschäftsjahr 2021. Neben neuen Modellen standen vor allem die Elektrifizierung des Fahrzeugportfolios, die Digitalisierung, neue Technologien und die Weiterentwicklung der modularen und rein elektrischen Baukästen und Plattformen im Mittelpunkt. Im Bereich F&E waren am 31.12.2022 konzernweit 58.912 Mitarbeiter tätig, dies entspricht einem Anteil von 8,7 % an der Gesamtbelegschaft.

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	235.849	252.632	222.884	250.200	279.232
Kosten der Umsatzerlöse	189.500	203.490	183.937	202.959	227.005
Bruttoergebnis	46.349	49.142	38.947	47.241	52.228
Vertriebskosten	20.510	20.978	18.407	19.228	19.840
Verwaltungskosten	8.819	9.767	9.399	10.420	11.689
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3.100	-1.437	-1.466	1.682	1.426
Operatives Ergebnis	13.920	16.960	9.675	19.275	22.124
Finanzergebnis	1.723	1.396	1.991	851	-81
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.489	4.326	2.843	4.698	6.208
Ergebnis nach Steuern	**12.154**	**14.030**	**8.823**	**15.428**	**15.835**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Cashflow lfd. Geschäft Automobilbereich	Mio. EUR	7.272	17.983	24.721	32.402	29.865
Investitionen Automobilbereich	Mio. EUR	19.386	20.076	18.364	23.793	25.058
Kosten Forschung/ Entwicklung	Mio. EUR	13.640	14.306	13.885	15.583	18.908
Eigenkapitalquote	%	25,60	25,30	25,90	27,60	31,60
Kapitalrendite nach Steuern (Konzernbereich Automobile)	%	11,00	11,20	6,50	10,40	12,00
Belegschaft zum 31.12.	Tsd. Pers.	665	671	663	673	676
davon Inland	Tsd. Pers.	293	297	295	295	294
davon Frauen	Tsd. Pers.	110	113	113	120	122
davon Auszubildende / Studenten	Tsd. Pers.	19	19	18	17	17
Fahrzeugproduktion	Tsd. Stück	11.018	10.823	8.900	8.283	8.717
davon Inland	Tsd. Stück	2.303	2.112	1.633	1.483	1.648
Fahrzeugabsatz	Tsd. Stück	10.900	10.956	9.157	8.576	8.481
davon Inland	Tsd. Stück	1.236	1.347	1.108	973	1.005
Ausschüttungen an HanBG	Mio. EUR	230,2	283,3	283,3	283,3	1.567,6

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Konzern-Vorstand sieht die Wachstumsaussichten der Wirtschaft aufgrund geopolitischer Spannungen und Konflikte als belastet an. Die globale Wirtschaftsleistung wird auch aufgrund anhaltend hoher Inflation mit verringerter Dynamik wachsen. Dennoch wird ein allgemeines Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich spürbar über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Der Vorstand geht im Geschäftsbericht davon aus, dass 2023 unter den herausfordernden Marktbedingungen und einer abnehmenden Intensität von Engpässen bei Vorprodukten, Rohstoffen und in der Logistik die Auslieferungen des Konzerns bei 9,5 Mio. Fahrzeugen liegen wird. Folglich werden die Umsatzerlöse um 10 % bis 15 % über denen des Jahres 2022 liegen. Die operative Umsatzrendite wird zwischen 7,5 % und 8,5 % erwartet.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Halbjahresbericht des Konzerns bestätigt, lediglich die Prognose für die Auslieferungen 2023 wurde von rund 9,5 Millionen auf 9 bis 9,5 Millionen angepasst. Wichtig ist sei ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum - mit Fokus auf Werthaltigkeit und weniger auf Volumen.

Der Konzern stärkt seine strategische Position in China mit technologischen Partnerschaften und zielt auf neue Markt- und Kundensegmente.
Die Auslieferungen von batterieelektrischen Fahrzeugen stiegen im ersten Halbjahr 2023 um rund 50 %; dies bedeutet einen Anteil von 7,4 % an den Gesamtauslieferungen im ersten Halbjahr. Volkswagen unterstreicht damit seine europäische Marktführerschaft in diesem Segment.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Ausschüttungen* an Landeshaushalt	2	2	2	2	3

**Der Großteil der Ausschüttungen erfolgt an die HanBG.*



2. Beteiligungen im Bereich des Innenministeriums

Teil 03

a) GovConnect GmbH 33

GovConnect
die IT-Spezialisten für Verwaltungen

GovConnect GmbH

Anschrift
Jathostraße 11b
30163 Hannover

Kontakt:
0511 300 3400
info@govconnect.de
www.govconnect.de

Gründung:
07.02.2006

Landesbeteiligung seit:
30.06.2020

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**10.000**	**18,86**
Kommunale Dienste Göttingen kAöR (KDG)	10.000	18,86
KDO Service GmbH	10.000	18,86
Hannoversche Informationstechnologien (hannIT) AöR	10.000	18,86
ITEBO Informationstechnologie Ems-land Bentheim Osnabrück GmbH	10.000	18,86
Niedersächsischer Landkreistag	1.000	1,89
Niedersächsischer Städtetag	1.000	1,89
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund	1.000	1,89
Gesamt	**53.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Aufbau und der Betrieb von Produkten des E-Government sowie die Beratung im Bereich des E-Government. Gegenstand sind weiterhin die Entwicklung, der Betrieb und die Pflege kommunaler Fachanwendungen und die Erbringung der damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der von der Landesregierung beschlossene Masterplan Digitalisierung sieht die Einführung der digitalen Verwaltung vor. Das Niedersächsische Gesetz über Digitalisierung und Informationssicherheit (NDIG) verpflichtet einerseits zum Anbieten der nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) geforderten Online-Dienste über ein niedersächsisches Verwaltungsportal andererseits zur Bereitstellung und Nutzung von bestimmten Basisdiensten. Der niedersächsische IT-Planungsrat hat den Handlungsplan digitale Verwaltung und Justiz sowie das Programm digitale Verwaltung in Niedersachsen (DVN) beschlossen. Die Einführung der Online-Dienste muss bis Ende 2022 umgesetzt sein. Der Schwerpunkt der Umsetzung betrifft die Verwaltungsleistungen der Kommu-nen. Deshalb ist das Land durch das NDIG und den Handlungsplan verpflichtet, die Kommunen und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden juristischen Personen mit der Entwicklung und Bereitstellung von Basisdiensten zu unterstützen. Jenseits einer rechtlichen Verpflichtung ist eine ebenen-übergreifende Zusammenarbeit von Land und Kommunen auch und gerade bei den Fachverfahren von heraus-ragender strategischer Bedeutung, so wie es auch in der IT-Strategie des Landes Niedersachsen („Digitale Verwaltung 2025“) festgelegt ist. Über eine Beteiligung an der GovConnect GmbH kann eine enge Kooperation mit den kommunalen IT-Dienstleistern erfolgen, so dass die Beteiligung als ein Baustein der ebenenübergreifenden Zusammenarbeit anzusehen ist. Die GovConnect GmbH bie-tet IT-Lösungen für kommunale Verwaltun-gen an, insbesondere in Niedersachsen, mit denen effiziente, vollständig elektronisch unterstützte Geschäftsprozesse ermöglicht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Pichottki, Patricia	07.02.2020	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

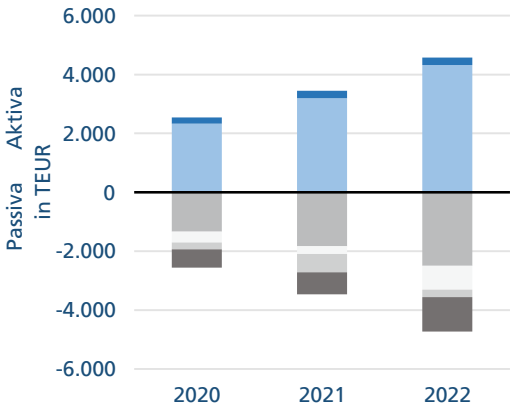
Name	*Name*
Sdunnus, Holger (Vorsitzender)	Meyn, Stefan
Bierwirth, Sven (stellv. Vorsitzender)	Domanske, Stefan
Baier, Horst, Dr.	Mahner, Ulrich
Beyer, Rolf, Dr.	Wenker, Udo
Vergütung in 2022 in TEUR	*0*

BETEILIGUNGEN

Name	*Anteil in %*
Arbeitsgemeinschaft MiN GbR, Hannover	50
	Genossenschaftsanteil in TEUR
govdigital eG	10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,3 Mio. EUR erhöht. Ursächlich hierfür ist ein Anstieg der liquiden Mitteln um 0,83 Mio. EUR. Zugleich sind die Verbindlichkeiten insgesamt um 0,36 Mio. EUR zurückgeführt worden. Der Zunahme der liquiden Mitteln steht ein Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungsposten um 0,41 Mio. EUR und der Rückstellungen von 0,55 Mio. EUR gegenüber. Insgesamt decken die vorhandenen liquiden Mittel das gesamte Fremdkapital der Gesellschaft ab.



Werte in TEUR	***2020****	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**2.557**	**3.464**	**4.726**
Anlagevermögen	212	249	255
Umlaufvermögen	2.334	3.196	4.322
ARAP	12	18	149
Eigenkapital	1.331	1.834	2.499
Rückstellungen	378	266	811
Verbindlichkeiten	227	614	252
PRAP	621	751	1.163

**Anteilserwerb in 2020*



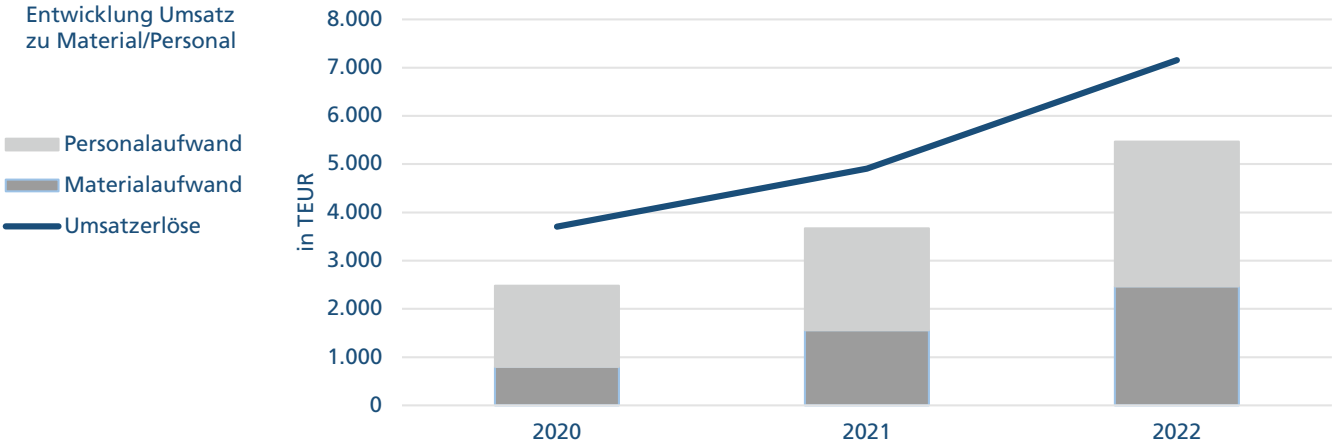
GovConnect
die IT-Spezialisten für Verwaltungen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr schließt insgesamt mit einem verbesserten Jahresergebnis von 0,67 Mio. EUR (Vj.: 0,5 Mio. EUR) ab. Dies ist auf eine deutliche Zunahme der Umsatzerlöse um 2,25 Mio. EUR zurückzuführen. Dies entspricht einer relativen Zunahme von 45,8 %. Die Umsatzerlöse stiegen für das Segment „Hund & Halter" von 1,17 Mio. EUR um 0,53 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Maßgeblich für die Entwicklung war die mit Beginn des Geschäftsjahres erfolgte Übernahme des Errichtens und Führens des zentralen Hunderegisters Berlins.



Das Segment „Projekte" steigerte die Umsatzerlöse der Gesellschaft von 0,74 Mio. EUR um 0,93 Mio. EUR auf 1,67 Mio. EUR, weitere signifikante Zunahmen von Umsatzerlösen verzeichneten die Module „pmOWI-App" mit 0,1 Mio. EUR, „Formular" mit rd. 0,27 Mio. EUR sowie „pmPayment" mit rd. 0,12 Mio. EUR. Signifikante Umsatzrückgänge waren im Geschäftsjahr 2022 nur bei dem Modul „pmWohngeld" von 0,05 Mio. EUR zu verzeichnen.
Der Anstieg des Materialaufwandes in Form von ganz überwiegend bezogenen Leistungen i.H.v. 0,9 Mio. EUR entspricht einer relativen Steigerung von 58,1 % und verlief damit leicht überproportional zum Anstieg der Umsatzerlöse. Wesentliche Steigerungen waren bei der Softwarewartung von 0,29 Mio. EUR auf 0,68 Mio. EUR sowie für Fremdleistungen für Beratung und und Entwicklung von 0,87 Mio. EUR auf 1,24 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Fremdleistungen für Beratung und Entwicklung wurden zu 89,5 % (Vj.: 67,6 %) von Gesellschaftern der GovConnect erbracht. Der Personalaufwand hat sich um 0,9 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR aufgrund von Neueinstellungen erhöht.



**Anteilserwerb in 2020*

Werte in TEUR	***2020****	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	3.704	4.909	7.155
Sonstige betriebliche Erträge	82	166	93
Materialaufwand	797	1.558	2.463
Personalaufwand	1.680	2.108	3.007
Abschreibungen	92	95	84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	723	575	710
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern	147	236	319
Jahresergebnis	**347**	**503**	**665**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

*Anteilserwerb in 2020

	Einheit	***2020****	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	51	133	90
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	440	598	749
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	31	35	43
davon Frauen	Anzahl	7	7	7
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	2	2

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Mit Beginn der Corona-Pandemie ist die Gesellschaft davon ausgegangen, dass die Auftragslage drastisch einbrechen wird. Damit verbunden gewesen wäre ein deutliches Risiko für die Existenz der Gesellschaft. Es hat sich jedoch schnell gezeigt, dass die GovConnect GmbH aufgrund ihres Geschäftsfeldes diesen Risiken weniger ausgesetzt ist. Auch im laufenden Geschäftsjahr stellt die Kriegssituation in der Ukraine ganz Europa vor ungeahnte Herausforderungen. Die Ressourcen der Kommunen wurden aufgrund dieser Lage vorrangig für die Bekämpfung der Krisensituationen verwendet. Aufgrund der rasanten Entwicklung und dem damit verbundenen hohen Grad an Unsicherheit besteht ein mittleres Risiko, dass auch in 2023 Projekte nicht umgesetzt oder verschoben werden.
Die Personalbeschaffung insbesondere von Fachkräften wird allgemein als schwierig eingestuft. Dennoch ist es der Gesellschaft stets gelungen, für zu besetzende Stellen die geeigneten Mitarbeiter zu finden. Offensichtlich finden sich aufgrund der Aufgaben der Gesellschaft doch immer wieder geeignete Kräfte. Das Beschaffungsrisiko für Personal wird daher eher als gering bis mittel eingeschätzt.
Weitere Risiken werden im Wechsel des Landes zur EfA-First-Strategie, im Geschäftsfeld pmDSR aufgrund Kündigung eines Gesellschafters sowie der Einführung des Hunderegisters in Berlin gesehen. Insbesondere beim Hunderegister drohen gerichtliche Auseinandersetzungen, weshalb schon in 2022 entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.
Mit der Erweiterung des Gesellschafterkreises um das Land Niedersachsen und die drei niedersächsischen kommunalen Spitzenverbände kann die GovConnect ihre etablierte Rolle als Gemeinschaftsunternehmen der niedersächsischen Datenzentralen sowie als zentraler Ansprechpartner des Landes Niedersachsen für kommunale IT-Themen weiter stärken.
Auch die Gewinnung neuer Kunden in anderen Bundesländern führt zu einer besseren Risikoverteilung. Insgesamt ist hier eine gute Chance für die weitere Entwicklung zu sehen.
Die Einführung der Erweiterungen der Produkte pmOWI-App, pmHundManager und der neuen Angebote im Bereich pmOnline erweitern das Produktportfolio im Bereich des E-Governments.
Diesen Angeboten kommt mit den Vorarbeiten zur Umsetzung des OZG besondere Bedeutung zu. Auch hier bestehen also deutliche Zukunftschancen.
Des Weiteren werden im Zusammenhang mit dem OZG und der damit einhergehenden Digitalisierung der Verwaltung auch künftig die wesentlichen Chancen in der Entwicklung neuer Lösungen und Services auf Basis aktueller Technologien bestehen.

Insgesamt rechnet die Geschäftsführung für das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 37.000 EUR.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

*Anteilserwerb in 2020

	Werte in TEUR	***2020****	***2021***	***2022***
Ausschüttungen an Landeshaushalt		0	0	0

3. Beteiligungen im Bereich des Finanzministeriums

Teil 03

a) Dataport, AöR	39
b) Galintis GmbH & Co. KG	43
c) GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR	47
d) Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	51
e) Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR	55
f) Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR	59
g) Niedersachsen Invest GmbH	65
h) Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -, AöR	69
i) Fürstenberg Holding GmbH	75
j) Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH	77
k) Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	81
l) Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH	85
m) Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH	87
n) Salzgitter AG	89
o) ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	95

Dataport, AöR

Anschrift

Altenholzer Str. 10-14

24161 Altenholz

Kontakt:

0431 32950

info@dataport.de

@ www.dataport.de

Gründung:

01.01.2004

Landesbeteiligung seit:

01.01.2010

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**10.000**	**18,86**
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000	29,41
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500	14,71
Land Sachsen-Anhalt	7.500	14,71
Land Schleswig-Holstein	7.500	14,71
Freie Hansestadt Bremen	3.000	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000	5,88
Gesamt	**51.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Dataport ist der zentrale IT - Dienstleister für moderne zukunftssichere Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in den Ländern Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Sachsen-Anhalt und in Schleswig-Holstein einschließlich der Kommunalverwaltungen.

Darüber hinaus betreibt Dataport für die Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein, Meckenburg-Vorpommern und Niedersachsen ein gemeinsames Rechenzentrum für die Fachverfahren der Steuerverwaltungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die steuerlichen Verfahren des Landes Niedersachsen werden durch das Data Center Steuern (DCS) durchgeführt. Der Beitritt Niedersachsens war ein Schritt zur Vereinheitlichung der Steuerautomation in Deutschland. Das Land erwartet aus der Zusammenarbeit eine Effizienzsteigerung sowie Synergieeffekte, die den beträchtlichen Kostenfaktor auf dem Gebiet der Informationstechnik der Steuerverwaltung in einem akzeptablen Rahmen halten und deren Leistungsfähigkeit langfristig sichern. Durch Dataport wird die Kooperation der Nordländer auf dem Gebiet der Informationstechnik verstärkt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Bizer, Johann	01.02.2008	312	292	20
Koß, Torsten	01.09.2018	262	242	20
Reichel, Andreas	01.07.2009	282	262	20
Tessmann-Storch, Silke	01.06.2022	135	135	0

VERWALTUNGSRAT (STAND: 01.10.2023)

Name	*Name*
Schrödter, Dirk, Minister und Chef der Staatskanzlei (Vorsitzender)	Richter, Michael, Minister (Stellv. Vorsitzender)
Hagen, Martin, Dr., Staatsrat	Pörksen, Jan, Chef der Senatskanzlei
Hüdepohl, Ernst	Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin
Carstensen, Helge	Ziertmann, Marc
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

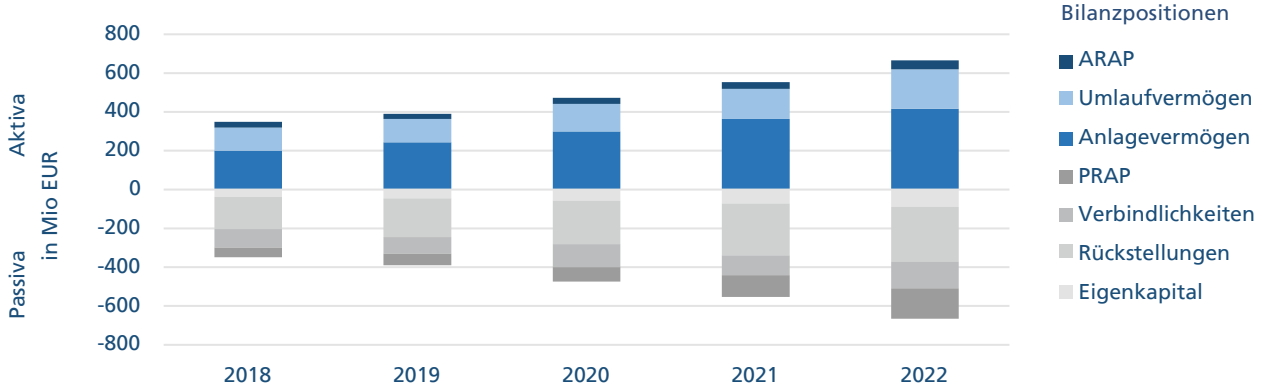
BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in Mio .	Beteiligung in %
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	1.770	0,11

Name	Genossenschaftsanteil in TEUR
ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.	5
govdigital eG	10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

In 2022 lässt sich durch eine allgemeine fortlaufende Digitalisierung eine erneute Erhöhung der Bilanzsumme auf 666,1 Mio. EUR (2021: 553,9 Mio. EUR) erkennen, was einem Zuwachs um 112,2 Mio. EUR entspricht. Die positive Entwicklung der Bilanzsumme lässt sich in 2022 unter anderem auf der Aktivseite aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens um + 52,3 Mio. EUR auf 416,9 Mio. EUR begründen. Dies lässt sich u.a. auf getätigte Investitionen in ein Cloud-System, in die Server des Rechenzentrums sowie Übertragungstechnik zurückführen.
Das Umlaufvermögen ist von 154,2 Mio. EUR auf 202,4 Mio. EUR angestiegen (+ 48,2 Mio. EUR). Grund für den Anstieg ist die Mehrung des Kassen- und Bankbestandes auf 120,9 Mio. EUR (+ 46,8 Mio. EUR). Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 46,9 Mio. EUR (+ 11,7 Mio. EUR) betreffen überwiegend abgegrenzte Softwaremieten und Softwarepflegeaufwendungen.



Aufgrund des deutlich positiven Jahresüberschusses ergibt sich trotz höherer Bilanzsumme eine Erhöhung der Eigenkapitalquote. Die Eigenkapitalquote steigt auf 13,4 Prozent (2021: 12,9 Prozent). Die Rückstellungen steigen um 12,8 Mio. Euro auf 280,7 Mio. Euro. Zu dem Anstieg tragen im Wesentlichen die Erhöhung der Pensionsrückstellungen (+9,0 Mio. EUR) sowie der Beihilferückstellung (+3,5 Mio. EUR) bei. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 157,1 Mio. EUR beinhalten diverse abgegrenzte Einnahmen für zu erbringende Leistungen wie den Ausbau des digitalen Landesnetzes und die Modernisierung des Digitalfunks in Schleswig-Holstein und die Bereitstellung zentraler Infrastruktur für diverse Verfahren.

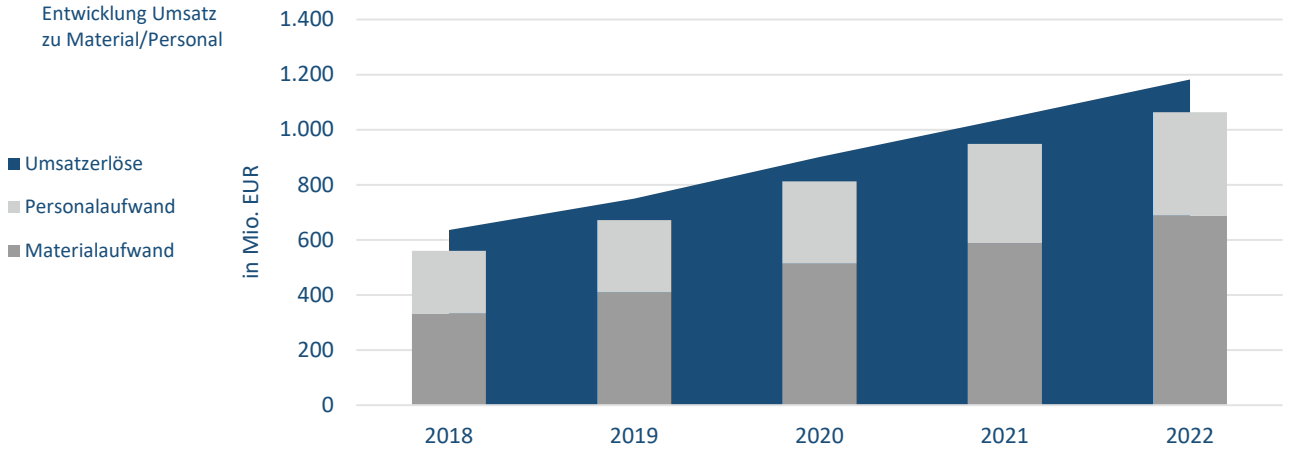
Werte in Mio. EUR	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	**349,0**	**389,8**	**473,4**	**553,9**	**666,1**
Anlagevermögen	201,1	243,6	300,2	364,5	416,9
Umlaufvermögen	118,9	120,8	141,8	154,2	202,4
ARAP	29,0	25,4	31,3	35,2	46,9
Eigenkapital	36,3	45,3	57,2	71,4	89,6
Rückstellungen	166,8	198,8	223,9	267,9	280,7
Verbindlichkeiten	95,7	86,8	119,5	101,0	138,8
PRAP	50,1	58,8	72,8	113,6	157,1

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis verbessert sich im Vergleich zu 2021 um 4,0 Mio. EUR auf 18,2 Mio. EUR. Dies lässt sich auf die weiterhin steigenden Umsatzerlöse auf mittlerweile 1.182,4 Mio. EUR zurückführen. Die Umsatzsteigerung von 13,6 % oder 141,9 Mio. EUR ist vornehmlich auf die Umsatzerlöse für eigene Leistungen (+118,1 Mio. EUR) und auf die Umsätze aus dem Handelsgeschäft (+23,8 Mio. EUR) zurückführen.
In Abhängigkeit zu den steigenden Umsatzerlösen stehen die Aufwandspositionen Material und Personal.

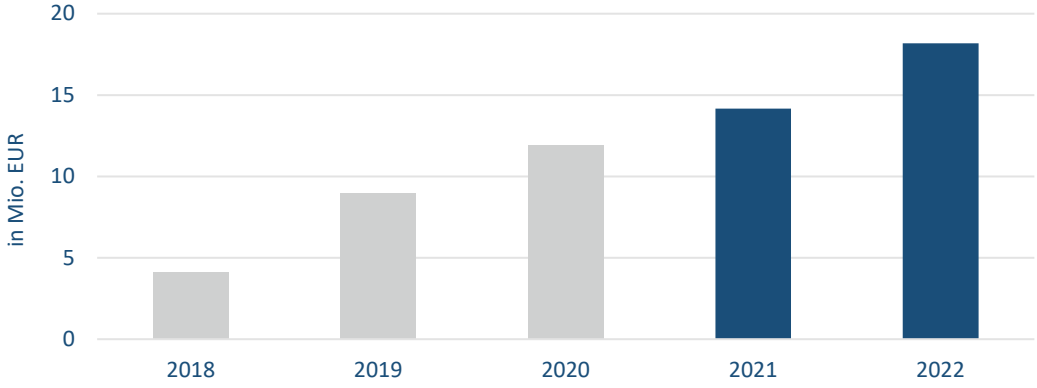
Beim Materialauwand liegt der Anstieg um 100,5 Mio. EUR auf 688,6 Mio. EUR vornehmlich begründet in höheren Wareneinkäufen sowie höheren Zukäufen von Fremdleistungen.
Der Personalaufwand ist vor allem aufgrund des weiter gewachsenen Personalbestands auf 374,7 Mio. EUR (+ 14,2 Mio. EUR) gestiegen.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	635,8	749,8	900,4	1.040,5	1.182,4
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-0,1	0,6	1,5	-0,3	-0,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,4	4,5	6,4	14,0	16,9
Sonstige betriebliche Erträge	2,1	8,5	9,1	10,4	4,4
Materialaufwand	332,8	409,2	513,8	588,1	688,6
Personalaufwand	227,4	262,4	298,6	360,5	374,7
Abschreibungen	39,6	42,3	50,6	57,8	68,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32,3	35,7	37,3	39,8	47,5
Finanzergebnis	-5,0	-4,8	-4,6	-4,4	-4,6
Steuern	-0,1	0,0	0,3	-0,2	0,8
Jahresergebnis	**4,1**	**9,0**	**11,9**	**14,2**	**18,2**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	47.300	85.778	108.367	124.276	122.201
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	66.604	70.127	107.912	108.538	140.036
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	3.127	3.489	4.015	4.445	4.819
davon Frauen	Anzahl	926	1.017	1.182	1.329	1.465
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	161	173	201	206	204
Umsätze mit dem Land Niedersachsen	TEUR	24.429	27.804	32.761	37.190	47.533

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

In den letzten Jahren konnte sich Dataport überaus erfolgreich als öffentlicher IT-Dienstleister etablieren und wird diese Position weiter mit hochwertigen und wirtschaftlichen IT-Dienstleistungen fortentwickeln und ausbauen.
Dataport agiert für die öffentliche Hand als Shared-Service Center und Cloud-Dienste-Anbieter und stellt vollumfassende End-to-End IT-Services zur Verfügung, welche stabil, hochsicher, dauerhaft preisleistungsoptimiert und benchmarktfähig erbracht werden. Dataport versteht sich als Partner und Vorantreiber der öffentlichen Hand bzgl. der Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung.

Der Ukraine-Krieg hat die Bedeutung von Resilienz und Krisenvorsorge in den Vordergrund gerückt. Als Betreiber kritischer Infrastruktur ist Dataport in besonderer Weise gefordert. Die jahrelange Erfahrung mit der Umsetzung von IT-Grundschutz sowie der seit Jahren betriebene Aufbau des SOC (Security Office Center) zahlen auf die Anforderung ein, vermehrten und aggressiveren Cyberangriffen begegnen und die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung absichern zu können.

Die Notwendigkeit erhöhter Resilienz und Krisenvorsorge hat den Blick aber auch auf weitere Abhängigkeiten wie bspw. die Stromversorgung, Telekommunikation und Lieferketten gerichtet, für die jeweils Vorsorge zu denken und zu organisieren ist. Dataport versteht sich als ein Element einer gesamtgesellschaftlichen Risikovorsorge und richtet sich auf derartige Szenarien ein.

Im Rahmen der genannten und weiterer Entwicklungen befindet sich Dataport weiterhin auf Wachstumskurs. Diesem kontinuierlichen Wachstum begegnen allerdings Personalrisiken, da sich die Lage auf dem IT-Arbeitsmarkt deutlich verschärft hat und Dataport von guten Fachkräften abhängig ist. Zur Risikominimierung wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt.

Insgesamt ist festzustellen, dass Dataport sich seinen Risiken stellt und das Unternehmen insgesamt stabil aufgestellt ist. Dataport erfüllt seinen gesetzlichen Auftrag und konnte Synergien für die öffentlichen Träger erwirtschaften.

In den Jahren 2023-2027 werden kumulierte Jahresüberschüsse von 37,5 Mio. EUR erwartet sowie eine Umsatzsteigerung von 671,5 Mio. EUR auf 1,97 Mrd. EUR. Es wird auch weiterhin zu Personalzuwächsen kommen aufgrund der Digitalisierungsvorhaben der Kunden und der anstehenden Konsolidierungsprojekte.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in Mio. TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	980	0

Galintis GmbH & Co. KG

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**3.055.628**	**22,73**
HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH	6.111.257	45,45
Bayerische Landesbodenkreditanstalt	2.138.940	15,91
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	1.222.251	9,09
LfA Förderbank Bayern	916.587	6,82
Gesamt	**13.444.663**	**100,00**

Anschrift
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main

Gründung:
08.03.2013

Landesbeteiligung seit:
08.03.2013

GESCHÄFTSZWECK

Einziger Unternehmenszweck der Galintis GmbH & Co. KG (Galintis) ist das Halten und Verwalten einer Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG (GZBV), Frankfurt am Main, und damit das mittelbare Halten von Aktien der Airbus SE.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen hat sich über die HanBG an der Galintis beteiligt. Unternehmenszweck von Galintis ist das Halten der Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG (GZBV). Diese GZBV hält ein Festkapital von 85.709.822 EUR, deren Vermögen ausschließlich aus der gleichen Anzahl von Aktien der Airbus SE (umfirmiert aus European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.) besteht. Die GZBV bündelt damit insgesamt die deutsche Beteiligung an Airbus. Galintis hält an der GZBV einen Kapitalanteil von 13.444.663 EUR bzw. 15,69 %. An Galintis wiederum ist die HanBG mit einem Festkapitalanteil von 3.055.628 EUR bzw. 22,73 % beteiligt. Mittelbar hält die HanBG somit 3.055.628 Aktien an der Airbus SE (knapp 0,36 %).
Diese mittelbare Beteiligung des Landes an Airbus dient der Stabilisierung einer ausgewogenen Aktionärsstruktur bei Airbus und damit der Sicherung der industriepolitischen Interessen Niedersachsens. Airbus hat niedersächsische Standorte in Stade, Buxtehude sowie Varel und Nordenham mit insgesamt etwa 6.500 Mitarbeitern. Zudem sind viele niedersächsische Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie vom Airbus-Konzern abhängig.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2022 in TEUR Gesamt	fest	variabel
Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV Verwaltungs-GmbH*	08.03.2013	k.A.	k.A.	k.A.

**Tochtergesellschaft der KfW und Komplementärin der GZBV, nimmt das Stimmrecht aus den Airbus-Aktien wahr*

BETEILIGUNGEN

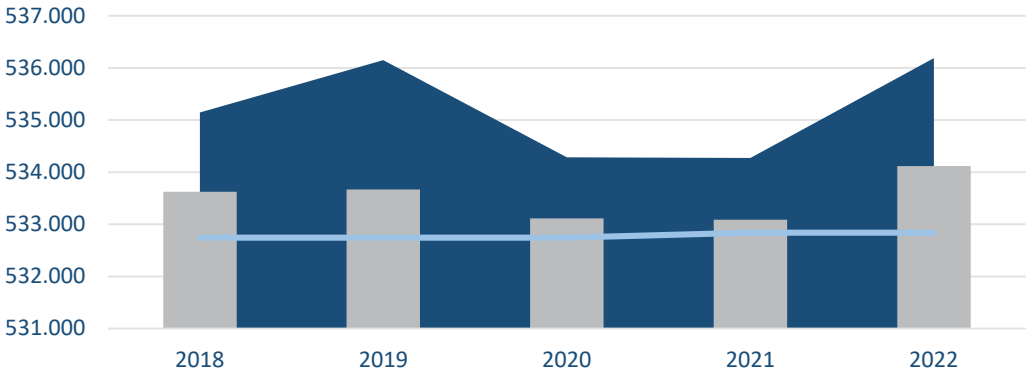
Name	Festapital in TEUR	Beteiligung in %
GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt am Main	85.710	15,69

Name	Anzahl Aktien gesamt	Beteiligung in %
Airbus SE, Toulouse, Frankreich (mittelbar)	785.587.938	1,71

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die einzige wesentliche Bilanzposition der Galintis GmbH & Co. KG ist die Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG i.H.v. 532,8 Mio. EUR. Diese wird gem. IDW RS HFA 10 insbesondere unter Berücksichtigung der mittelbar gehaltenen Airbus SE Aktien bewertet.

Aufgrund der zum Abschlussstichtag über dem Anschaffungskurs liegenden Börsenkurs haben sich keine Veränderungen zu den Vorjahren ergeben.
Die Beteiligung ist vollständig eigenkapitalfinanziert.



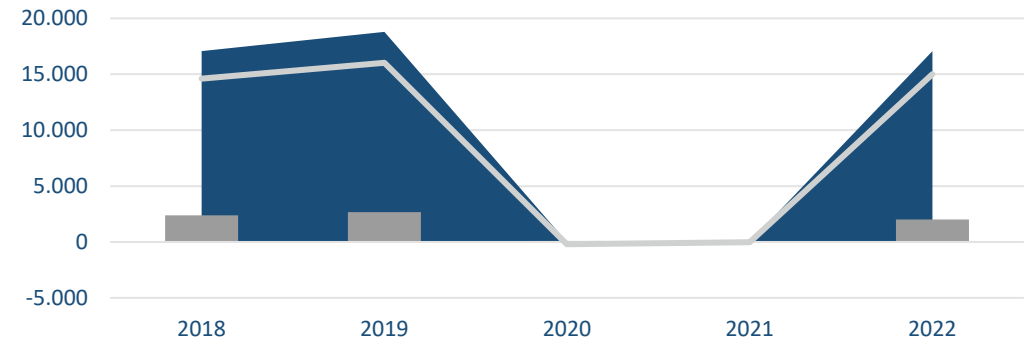
Verlauf wesentliche Bilanzposi onen

Bilanzsumme
Eigenkapital
Anlagevermögen

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**535.149**	**536.147**	**534.289**	**534.271**	**536.188**
Anlagevermögen	532.745	532.745	532.745	532.840	532.840
Umlaufvermögen	2.404	3.402	1.544	1.431	3.348
Eigenkapital	533.627	533.666	533.113	533.087	534.115
Rückstellungen	1.344	2.308	1.047	1.056	2.073
Verbindlichkeiten	178	174	128	128	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Ertragslage ist wesentlich durch das Beteiligungsergebnis der GZBV gekennzeichnet. Durch die für das Jahr 2021 von der Airbus SE vereinnahmte Dividende konnten wieder Beteiligungserträge erzielt werden.
Die Gesellschaft weist einen entsprechenden Gewinn von rd. 15 Mio. EUR aus.



Verlauf Beteiligungserträge zu Steuern

Erträge aus Beteiligungen
Steuern
Jahresergebnis

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Sonstige betriebliche Erträge	6	0	1	1	0
Erträge aus Beteiligungen	17.079	18.793	0	0	17.079
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53	52	41	27	53
Zinsen und ähnliche Aufwendnungen	39	48	56	0	0
Steuern	2.395	2.666	106	0	2.019
Jahresergebnis	**14.598**	**16.027**	**-202**	**-26**	**15.008**

Galintis GmbH & Co. KG

WESENTLICHE KENNZAHLEN

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Ausschüttung an HanBG	3.334	3.552	0	0	3.119

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Chancen und Risiken hängen wesentlich von der Dividendenpolitik und Geschäftsentwicklung der Airbus SE ab, da dies sich auf die zukünftige Ertragslage der GZBV und somit über die Beteiligung auch bei Galintis auswirkt. Die Dividendenausschüttung von Galintis ist an die Dividende der Airbus SE gebunden.

Durch die Corona-Pandemie wurde der Sektor Aviation in den letzten drei Jahren massiv getroffen. Airbus reagierte mit umfangreichen Produktionskürzungen und passte sein Geschäft an die veränderte Situation an. Diese massiven Auswirkungen konnten nunmehr weitgehend überwunden werden. Trotz dennoch weiterhin gegebener geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten wird von einer Rückkehr der Branche auf Vorkrisenniveau bis zum Jahre 2025 gerechnet.

Eine Dividendenzahlung der Airbus SE für das Geschäftsjahr 2022 in 2023 von 1,80 Euro je Aktie wurde auf der Hauptversammlung am 19.04.2023 beschlossen. Daher ist auch in 2023 ein Gewinn bei der Galintis zu erwarten.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



GKL GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

GESELLSCHAFTER

Grundkapital insgesamt in TEUR

Land Niedersachsen	
und alle weiteren 15 Bundesländer	**2.000**

GESCHÄFTSZWECK

Die 16 Bundesländer haben eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen „GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder" (GKL) errichtet. Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit der Beteiligung wird die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages vollzogen, den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glücksspiel zu bekämpfen. Ziel ist es, ein staatlich garantiertes und kontrolliertes Angebot mit geringerem Gefährdungspotential als attraktive Alternative zu privaten Glücksspielangeboten zu etablieren.



GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR

Anschrift
Bayerwaldstr. 1
81737 München

Überseering 4
22297 Hamburg

Kontakt:
089 679030
info@gkl.org
@ www.gkl.org

Gründung:
01.07.2012

Landesbeteiligung seit:
01.07.2012

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vergütung in 2022 in TEUR

Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Scheidhammer, Jörg	01.01.2023	---	---	---
Rothärmel, Bettina, Dr.	01.12.2017	181,9	171,7	10,2

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schneider, Günther	31.12.2022	197,4	182,6	14,8

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

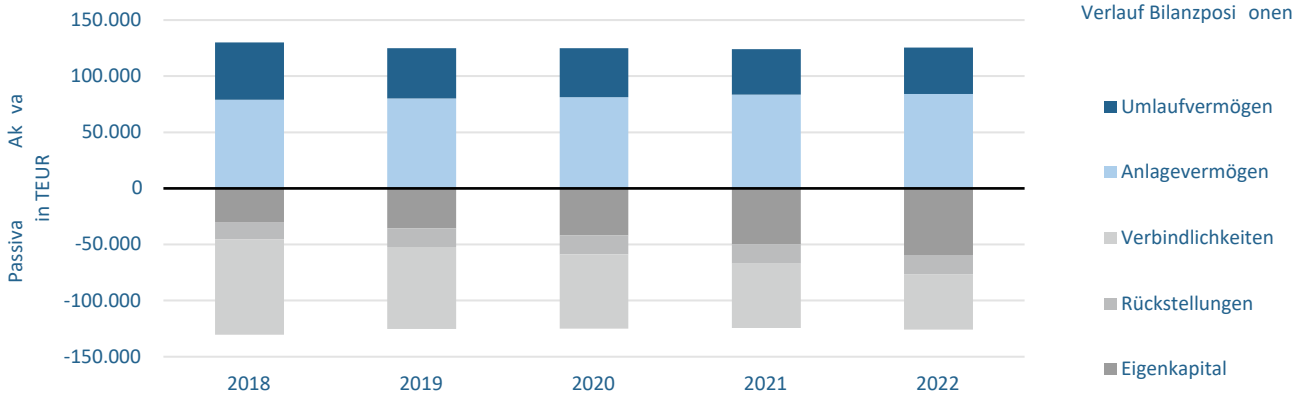
(STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Warnecke, Dirk, Dr. (Vorsitzender)	Kirsch, Stephan
Günthner, Dirk (Stellv. Vorsitzender)	Linz, Thomas
Binder, Alexandra	Martens-Azimi, Frederieke
Damm, Elmar	Mattern, Katrin, Dr.
Fischer, Christian	Theune, Ralf
Franz, Karin	Werner, Johannes
Hofmann, Andreas	Wieneke, Matthias
Holtz, Marion	Wölk, Maren

Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um rd. 1,5 Mio. EUR auf 125,9 Mio. EUR. Diese Erhöhung resultiert auf der Aktivseite maßgeblich aus dem Anstieg des Finanzanlagevermögens um rd. 1,0 Mio. EUR durch Wiederanlage von Erträgen aus dem Spezialfonds sowie dem Anstieg der Sonstigen Vermögensgegenstände um rd. 2,9 Mio. EUR, die eine Steuerrückerstattung in Höhe von rd. 2,8 Mio. EUR aufgrund zu viel entrichteter Glückspielabgaben in Österreich enthalten. Dem gegenüber stehen um 1,7 Mio. EUR verminderte Guthaben bei Kreditinstituten und um 0,4 Mio. EUR verringerte Forderungen aus dem Lotteriegeschäft, welche u. a. auf rückläufige Losverkäufe zurückzuführen sind.

Auf der Passivseite stieg aufgrund des positiven Bilanzergebnisses das Eigenkapital um 9,8 Mio. EUR auf 59,4 Mio. EUR (Vorjahr: 49,6 Mio. EUR). Damit erhöht sich die Eigenkapitalquote der GKL auf 47,2 % (Vorjahr: 39,9 %). Die Verbindlich-keiten gingen im Berichtszeitraum um rd. 8,1 Mio. EUR zurück. Im Wesentlichen betraf dies die Verbindlichkeiten aus dem Lotteriegeschäft und dabei vor allem die Verbind-lichkeiten aus Rentengewinnen. Ursächlich sind hierfür neben der rückläufigen Um-satzentwicklung auch positive Zinseffekte. Die Rückstellungen für Pensionen und ähn-liche Verpflichtungen sanken u. a. als Folge der gestiegenen Marktzinsen in 2022 um rd. 0,3 Mio. EUR. Die sonstigen Rückstellungen stiegen um rd. 0,1 Mio. EUR.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**130.322**	**125.297**	**125.106**	**124.357**	**125.886**
Anlagevermögen	78.881	80.254	81.167	83.443	84.214
Umlaufvermögen	51.185	44.820	43.720	40.664	41.399
ARAP	255	223	219	250	273
Eigenkapital	29.936	35.728	41.998	49.624	59.386
Rückstellungen	15.302	16.559	16.770	17.442	17.269
Verbindlichkeiten	85.084	73.011	66.337	57.291	49.232

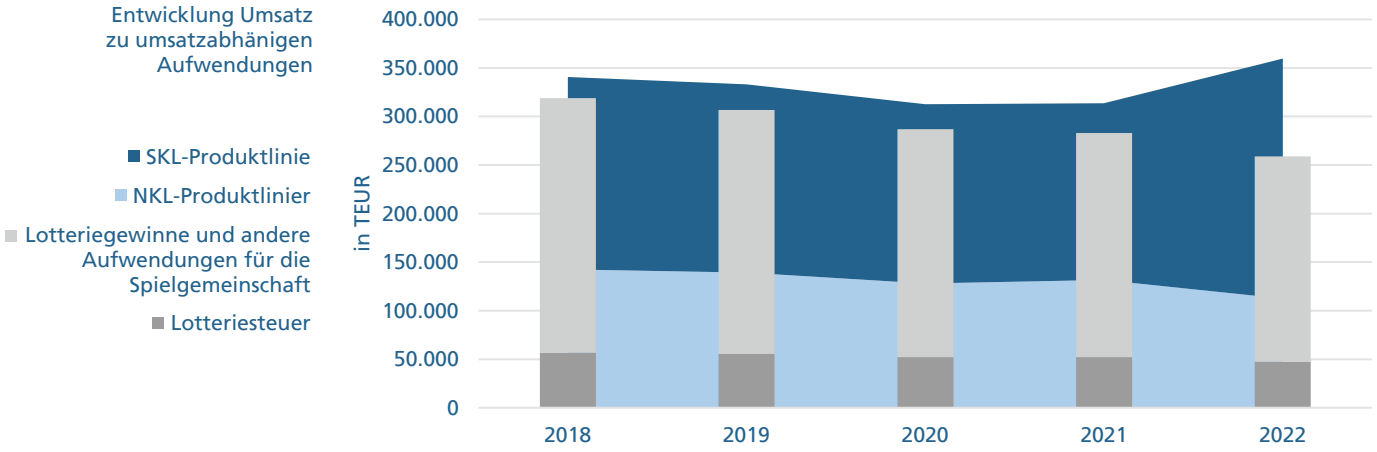


GKL GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

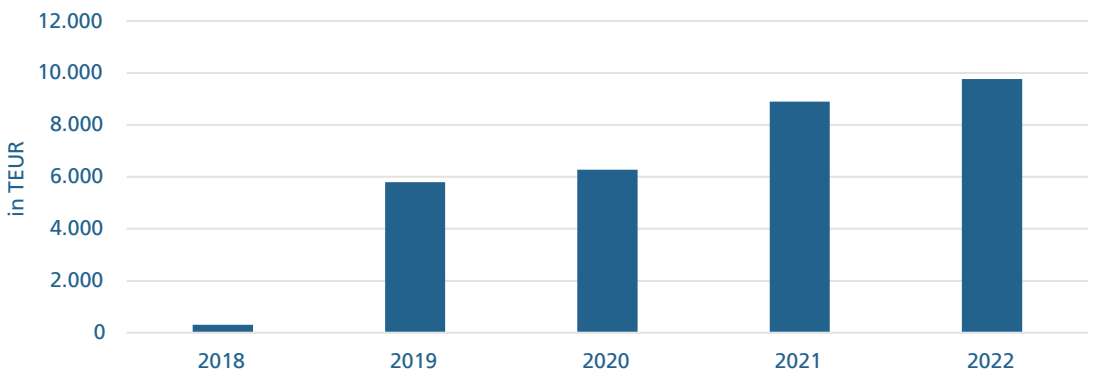
Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 284,7 Mio. EUR (Vorjahr rd. 313,8 Mio. EUR); im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz um 9,3 % zurück. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 112,4 Mio. EUR, im Vorjahr lag er bei rd. 131,5 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 172,3 Mio. EUR, während dieser in 2021 noch bei rd. 182,3 Mio. EUR lag. Ein Teil des Umsatzrückgangs ist auf die stark gestiegene Inflationsrate in Folge des Ukraine-Krieges zurückzuführen. Das frei verfügbare Einkommen der bestehenden und potenziellen Kunden ist gesunken, was zu einer deutlichen Kaufzurückhaltung führte. Die stark gestiegenen Preise auf dem Papiermarkt hatten auch negative Auswirkungen auf die Kostensituation der Vertriebsorganisation.

Entwicklung Umsatz zu umsatzabhänigen Aufwendungen



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	288.005	282.447	264.575	265.505	241.054
davon NKL-Produktlinie	142.468	139.191	128.029	131.474	112.411
davon SKL-Produklinie	198.245	193.967	184.494	182.310	247.250
abgezogene Lotteriesteuer	56.785	55.526	52.087	52.297	47.455
Sonstige betriebliche Erträge	904	1.469	1.652	1.154	3.871
Lotteriegewinne und andere Aufwendungen für die Spielgemeinschaft	262.286	251.100	234.785	230.845	211.371
Personalaufwand	6.962	6.347	6.684	6.748	6.548
Abschreibungen	677	475	491	555	626
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.287	19.256	17.415	19.839	17.341
Finanzergebnis	-1.392	-945	-579	227	723
Sonstige Steuern	2	1	2	1	1
Jahresergebnis	**303**	**5.792**	**6.271**	**8.898**	**9.762**

Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Eigenkapitalquote	%	23,0	28,5	33,6	39,9	47,2
Investitionen	TEUR	1.992	1.848	1.424	2.832	1.397
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	89	84	82	81	83
davon Frauen	Anzahl	45	42	40	39	40
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	3	2	0	0	1
Losabsatz NKL-Produkte	Tsd. Anz.	2.350	2.256	2.198	2.288	2.093
davon Hauptspiel	Tsd. Anz.	745	735	674	694	584
davon Millionenjoker	Tsd. Anz.	472	435	381	382	331
davon Extra-Joker	Tsd. Anz.	705	688	755	840	823
dabon NKL-Rentenlotterie	Tsd. Anz.	429	398	389	373	355
Losabsatz SKL-Produkte	Tsd. Anz.	5.790	6.279	6.478	6.366	6.318
davon SKL-Millionenspiel	Tsd. Anz.	1.056	1.000	921	913	839
davon EURO-JOKER	Tsd. Anz.	3.240	3.523	3.713	3.633	3.814
davon TRAUM-JOKER	Tsd. Anz.	1.495	1.756	1.844	1.820	1.665
Lotteriesteueranteil des Landes Niedersachsen	TEUR	5.807	5.620	5.293	5.299	4.897

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Unter der Annahme, dass die wirtschaftliche Lage in 2023 angespannt bleibt und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie die Inflation anhalten, wurde die Wirtschaftsplanung 2023 mit Vorsicht aufgestellt. Gemäß ihrer Wirtschaftsplanung rechnet die GKL für 2023 insgesamt mit einer ähnlichen rückläufigen Umsatzentwicklung wie im Vorjahr. Die derzeitigen Prognosen deuten jedoch auf einen weniger starken Rückgang als angenommen hin. Die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr ist schwer abzuschätzen. Auch wenn die Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund der wirtschaftlichen Situation in Deutschland, schwierig sind, werden in der Gesamtbetrachtung derzeit keine Anhaltspunkte dafür gesehen, dass Risiken einzeln oder aggregiert den Fortbestand der GKL gefährden oder gefährden könnten. Die GKL setzt auch künftig auf die kontinuierliche Optimierung der bestehenden sowie die Etablierung zeitgemäßer neuer Spielangebote. Darüber hinaus plant die GKL den weiteren Ausbau der Online-Aktivitäten sowohl für Werbung als auch im Bereich Vertrieb. Daneben erfolgt eine kontinuierliche Akquise potenzieller neuer und neuartiger Vertriebspartner. Eine Chance zur Stabilisierung des Umsatzes der NKL-Produktlinie wird in der 150. NKL-Jubiläumslotterie mit Start zum 1. April 2023 gesehen. Das Jubiläum „75 Jahre NKL“ wird im Rahmen einer neuen Werbekampagne beworben. Diese repräsentiert eine verjüngte und modernere NKL zur Ansprache einer jüngeren Zielgruppe als bisher.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	315.978	100,00
Gesamt	**315.978**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hält die bedeutendsten erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes und übernimmt im Zusammenhang mit ihrem Beteiligungsmanagement Finanzierungsaufgaben im Interesse des Landes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in EUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Böckmann, Ulrich	02.06.2014	5.400	5.400	0
Brase, Thomas	02.06.2014	5.400	5.400	0

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Deutsche Messe AG, Hannover	77.000	50,00
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven	14.298	59,45
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	30.700	35,00
Galintis GmbH & Co. KG	13.445	22,73
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	1.200	36,67
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale, Hannover	3.136.622	15,12
Salzgitter AG, Salzgitter	161.615	26,48
Volkswagen AG, Wolfsburg	1.283.316	11,77

Anschrift

Schiffgraben 10

30159 Hannover

Kontakt:

ulrich.boeckmann@mf.niedersachsen.de

Gründung:

09.06.1986

Landesbeteiligung seit:

09.06.1986

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme der HanBG erhöhte sich von 2,41 Mrd. EUR Ende 2021 auf 3,54 Mrd. EUR zum 31.12.2022.

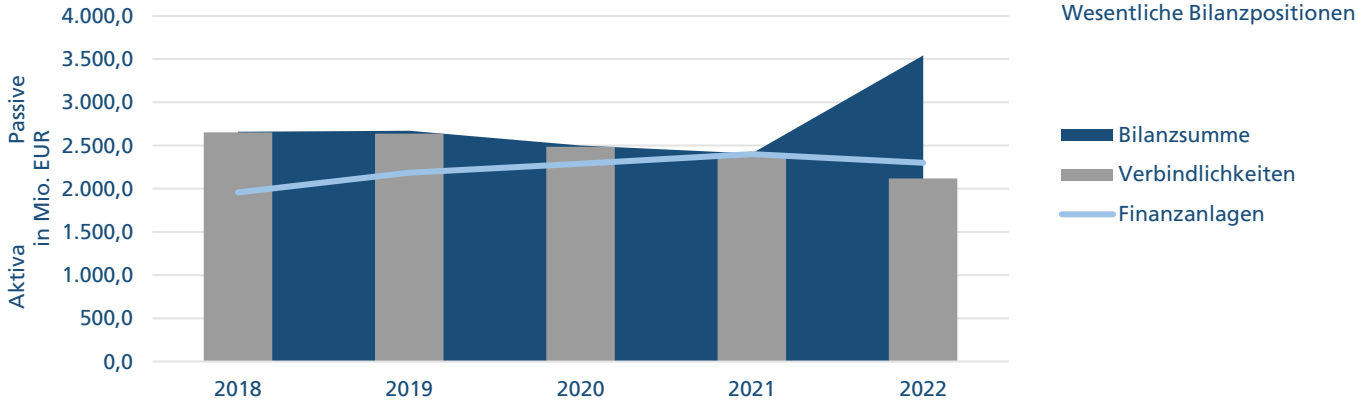
Die Bilanz der HanBG ist holdingtypisch von den Finanzanlagen geprägt. Sie weist eine Breite an bedeutenden erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes auf; dazu gehören etwa die Beteiligungen an der Volkswagen AG, der Salzgitter AG oder der NORD/LB.

Das Stammkapital der NORD/LB beträgt am 31.12.2022 3,14 Mrd. EUR. Davon hält die HanBG 15,12 % der Anteile (474,2 Mio. EUR). Der ursprüngliche Anschaffungswert der NORD/LB-Anteile wurde 2022 um 98,5 Mio. EUR auf 375,7 Mio. EUR außerplanmäßig wertberichtigt.

Aufgrund der Ende 2022 beschlossenen Sonderdividende (1,13 Mrd. EUR) der Volkswagen AG, die erst zu Beginn des Jahres 2023 ausbezahlt wird, erhöhen sich entsprechend die Forderungen (Umlaufvermögen) der HanBG.

Durch das unerwartet hohe Jahresergebnis wird die Eigenkapitalbasis der HanBG bedeutend verbessert. Das Stammkapital der Gesellschaft ist wieder vollständig hergestellt. Es ist davon auszugehen, dass Teile des guten Jahresergebnisses 2022 an den Gesellschafter auszuschütten sind.

Die Verbindlichkeiten der HanBG konnten im Geschäftsjahr 2022 von knapp 2,4 Mrd. EUR auf gut 2,1 Mrd. EUR zurückgeführt werden.



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**2.660,8**	**2.670,9**	**2.500,5**	**2.406,9**	**3.544,1**
Finanzanlagen	1.958,0	2.184,3	2.290,4	2.401,2	2.302,7
Umlaufvermögen	0,1	0,1	0,2	5,6	1.241,3
ARAP	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	702,7	486,5	209,7	0,0	0,0
Eigenkapital	0,0	0,0	0,0	4,2	1.202,9
Rückstellungen	6,6	32,7	12,1	14,4	220,3
Verbindlichkeiten	2.654,0	2.638,1	2.485,9	2.386,2	2.119,1
PRAP	0,1	0,1	2,5	2,1	1,8

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die HanBG hält und verwaltet Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen. Sie finanziert ihre Geschäfte durch Beteiligungserträge und durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen sowohl bei Finanzdienstleistern als auch bei ihrem Gesellschafter. Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Überschuss beläuft sich auf 1.198,7 Mio. EUR und zeigt im Vergleich gegenüber dem Vorjahresgewinn von 204 Mio. EUR trotz des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine und der auslaufenden Corona-Krise einen enormen Zuwachs der Ertragskraft.

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Geprägt ist das Ergebnis insbesondere von einer im Vorjahresvergleich deutlich höher ausgefallenen regulären Dividende (442,7 Mio. EUR) sowie einer weiteren Sonderdividende (1,13 Mrd. EUR) der Volkswagen AG infolge des erfolgreichen Börsengangs der Porsche AG. Hinzu kommen geringere Zinsaufwendungen (5,1 Mio. EUR). Negativ wirkt sich eine Abschreibung auf Finanzanlagen (98,5 Mio. EUR) aus.

Die Salzgitter AG hat nach zwei dividendenlosen Jahren 2022 erstmals wieder eine Dividende von 0,75 EUR je Aktie ausgeschüttet. Die HanBG konnte so 11,9 Mio. EUR vereinnahmen.

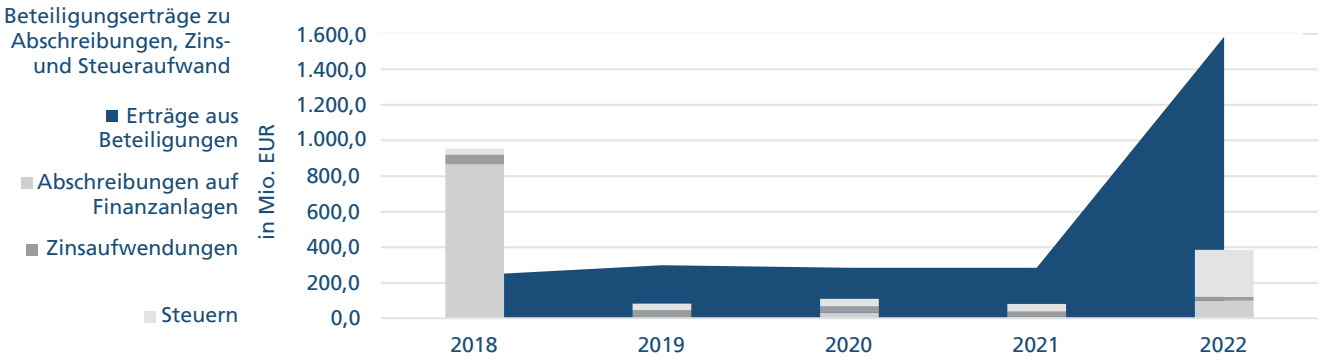
Nach einem durch die Pandemie beeinträchtigten Konzernergebnis der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH von -11,8 Mio. EUR im Jahr 2021 hat sich die Ertragslage 2022 auf einen Verlust von -3,8 Mio. EUR verbessert. In Anbetracht zurückhaltender Investitionstätigkeit und der Unternehmensziele, sowohl die Eigenkapitalquote als auch die Nettoneuverschuldung des Unternehmens zunächst wieder auf ein angemessenes Niveau bringen zu wollen, erscheinen Ausschüttungen weiterhin auf absehbare Zeit unwahrscheinlich.

In Folge der durch die Corona-Beschränkungen weitgehend noch nicht wieder durchführbaren Messeveranstaltungen hat die Deutsche Messe AG ein Jahresergebnis 2021 von -19,3 Mio. EUR (Vj. -85,1 Mio. EUR) verzeichnet.

Aufgrund der Beiträge der Beschäftigten im Rahmen des 2020 vereinbarten Zukunftskonzepts gehen die Anteilseigner davon aus, dass sie bis mindestens für das Geschäftsjahr 2030 keine Dividende von der Deutsche Messe AG einfordern werden.

2022 erzielte der NORD/LB-Konzern einen Überschuss von 89 Mio. EUR. Ausschüttungen wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen. Der Umbau der Bank führte zu einer Stabilisierung und eröffnet Wachstumsperspektiven in ausgewählten Geschäftsbereichen, die nicht zu den abzubauenden Geschäftsfeldern zählen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der HanBG gab es noch Unklarheiten darüber, ob und wann es hinsichtlich der Modernisierung der Bankensteuerung zu einer Einigung auf Trägerebene kommen wird. Die HanBG hat deshalb - auch aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht - entschieden, hinsichtlich des zu bilanzierenden Wertes der NORD/LB-Trägeranteile eine intensive Analyse vorzunehmen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde darauf basierend der Anschaffungswert der NORD/LB-Anteile um 98,5 Mio. EUR wertberichtigt. Aufgrund der aktuellen Ergebnisse und Erfolgsprognose erscheint es möglich, dass es Anpassungen der Wertberichtigung geben wird.

Neben Volkswagen und Salzgitter haben im Jahr 2022 die NGS (0,96 Mio. EUR) und Galintis (3,1 Mio. EUR) ausgeschüttet.



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Beteiligungen	243,0	298,1	284,1	284,4	1.583,6
Zinserträge	0,2	0,2	1,5	0,7	0,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	865,0	0,0	31,0	10,0	98,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,1	0,3	0,3	0,4	1,3
Zinsaufwendungen	56,5	44,3	34,1	26,5	21,4
Steuern	32,7	37,6	43,5	44,2	264,3
Jahresergebnis	**-711,1**	**216,2**	**176,8**	**204,0**	**1.198,7**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Eigenkapitalquote	%	-35,9	-22,3	-9,2	0,2	33,9
Eigenkapitalrendite	%	---	---	---	4.826,5	99,6
Cashflow	Mio. EUR	153,9	216,2	207,8	214,0	1.297,2
Entschuldungsdauer	Jahre	17,3	12,4	12,0	11,3	1,8
Belegschaft zum 31.12.	Anzahl	4	4	4	4	4
davon Frauen	Anzahl	1	1	1	0	0
davon Auszubildende / Studenten	Anzahl	0	0	0	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Situation der HanBG ist geprägt von der Entwicklung, der Werthaltigkeit und dem Ausschüttungspotential der Beteiligungsunternehmen, insbesondere der Volkswagen AG. Daneben spielt für die HanBG aufgrund ihrer Finanzierungsstruktur die Entwicklung der Zinsen auf den Kapitalmärkten eine bedeutende Rolle.

Die wirtschaftliche Situation der Volkswagen AG hat sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr als robust erwiesen. Der wegen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine verhängte Produktionsstopp in Russland hat weiter Bestand. Es ist möglich, dass sich Volkswagen aus Russland vollständig zurückzieht. Der russische Markt ist für Volkswagen jedoch eher von untergeordneter Bedeutung.

Der russische Angriffskrieg hat zwar keine gravierenden direkten Auswirkungen auf die Beteiligungen der HanBG. Dennoch wird es insbesondere für die Volkswagen AG und den Airbus-Konzern eine Herausforderung bleiben, ihre Stellung in sich durch die geopolitische Lage verändernden Märkten zu behaupten.

Die wirtschaftliche Situation der NORD/LB hat sich im Kalenderjahr 2022 weiter stabilisiert. Die Kapital- und Risikoentlastungsmaßnahmen haben sich als angemessen und wirksam herausgestellt. Der Umbauprozess läuft im Wesentlichen plangemäß und erste Erfolge der Kostensenkungsmaßnahmen zeigen sich in der Ergebnisrechnung.

Die NORD/LB profitiert weiterhin von den Garantien des Landes Niedersachsen, die jedoch wegen des Abbaus der garantierten Portfolien mehr und mehr an Bedeutung verlieren.

Neue Impulse erhält die NORD/LB durch ihre Kompetenz bei der Finanzierung von Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien. Aufgrund der hohen Expertise wird unverändert ein hohes Wachstumspotential für diesen Geschäftszweig gesehen.

Auf der Finanzierungsseite konnte die HanBG bisher von der Niedrigzinspolitik der EZB profitieren. Allerdings haben die Zinsmärkte seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges und der dadurch forcierten inflationären Tendenzen einen dynamischen Anstieg gezeigt. Die Neuaufnahme von langfristigen Krediten wird derzeit in allen Laufzeiten deshalb nur zu ungünstigeren Bedingungen im Vergleich zu fälligen Darlehen erfolgen können. Die Entwicklung des Zinsaufwands wird davon abhängen, in welchem Umfang Tilgungen auslaufender Kredite möglich und Refinanzierungen erforderlich sind. Dies wird maßgeblich auch von künftigen Ausschüttungserfordernissen des Gesellschafters der HanBG abhängen.

Bestandsgefährdende Risiken werden für die HanBG zurzeit nicht gesehen. Die Hauptrisiken liegen in der wirtschaftlichen Entwicklung des VW-Konzerns, der Werthaltigkeit der Beteiligung an der NORD/LB und der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten. In Anbetracht von in den nächsten Jahren voraussichtlich weiterhin stabilen Dividendenzahlungen der VW AG wird sich die Ertragslage der HanBG im operativen Ergebnis nachhaltig auf einem hohen Niveau bewegen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Ausschüttungen ans Land	0	0	0	0	0

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR

Anschrift

Günther-Wagner-Allee 12-16

30177 Hannover

Kontakt:

0511 300 310

info@nbank.de

@ www.nbank.de

Gründung:

13.12.2007

Landesbeteiligung seit:

13.12.2007

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**150.000**	**100,00**
Gesamt	**150.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) stellt das zentrale Wirtschaftsförderinstitut des Landes Niedersachsen dar und unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

In der NBank sind die landeseigenen Programme der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und z.T. auch der Bildungsförderung organisatorisch konzentriert.

Mit ihren Angeboten gibt sie Impulse für das Wachstum der niedersächsischen Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.

VORSTAND

		Vergütung in 2022 in EUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Kiesewetter, Michael (Vorsitzender)	01.11.2010	k.A.	k.A.	k.A.
Meier, Ulf, Dr.	01.09.2018	k.A.	k.A.	k.A.

VERWALTUNGSRAT (STAND 01.10.2023)

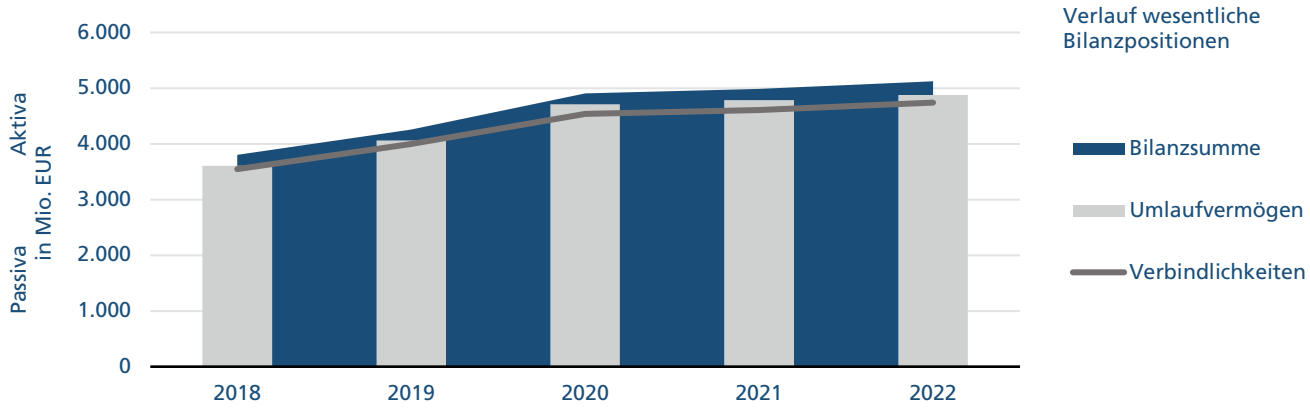
Name	*Name*
Doods, Frank, Staatssekretär (Vorsitzender)	Löffler, Christian
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (1. stellv. Vorsitzende)	Schachtner, Joachim, Prof. Dr., Staatssekretär
Arbogast, Christine, Dr., Staatssekretärin (2. stellv. Vorsitzender)	Wunderling-Weilbier, Matthias, Staatssekretär
Dobslaw, Anka, Staatssekretärin	Staszewski, Kai
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Steigerung der Bilanzsumme von rd. 0,1 Mrd. EUR ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Forderungen an Kunden (1,3 Mrd. EUR) und das dortige Neugeschäft im Bereich der Kommunalkredite zurückzuführen. Die Forderungen an Kreditinstitute bewegen sich mit 0,8 Mrd. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Auch das Treuhandvermögen, welches mit weiterhin 2,8 Mrd. EUR unverändert den größten Anteil (55 %) der Bilanzsumme ausmacht, zeigt sich nahezu unverändert.

Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine verminderte sich das Gesamtfördervolumen der NBank von ca. 6 Mrd. EUR in 2021 auf rd. 3,5 Mrd. EUR in 2022. Ca. 2,9 Mrd. EUR stellen das Gesamtzuschussvolumen 2022 der NBank verteilt auf 84.203 bewilligte Anträge dar. Im Kreditbereich summieren sich 553 bewilligten Anträge der NBank in 2022 auf rd. 0,6 Mrd. EUR.



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**3.805**	**4.258**	**4.908**	**4.984**	**5.124**
Anlagevermögen	196	196	198	200	246
Umlaufvermögen	3.608	4.061	4.709	4.783	4.876
ARAP	1	0	1	1	2
Gezeichnetes Kapital	150	150	150	150	150
Kapitalrücklagen	0	0	103	103	103
Rückstellungen	85	94	103	108	111
Verbindlichkeiten	3.547	3.997	4.537	4.608	4.741
PRAP	14	6	5	5	7

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Der Zinsüberschuss stieg 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich aufgrund von Prolongationen im Bereich eines Förderkredites zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. In diesem Rahmen konnte eine wesentlich höhere Zinsmarge als noch bei Ausgabe des Kredites erzielt werden.
Darüber hinaus erhöhte sich das Zinsergebnis der Kommunalkredite und des Konsortialgeschäftes.

Bei dem Eigengeschäft der NBank handelt es sich um
- Kredite, bei denen die Hausbanken im Obligo der NBank stehen,
- Direktkreditgeschäfte und
- vom Land gewährleistetes Kreditgeschäft.

Der positive Effekt des früheren Niedersachsen-Kredites (Bestandteil des Hausbankengeschäfts) auf das Zinsergebnis reduzierte sich 2022 weiter mit abbauendem Bestand.

Grundsätzlich wurde das gesamte Hausbankengeschäft mit einer negativen Marge kalkuliert. Jedoch führten hohe außerordentliche Tilgungen in den vergangenen Jahren zu einer Fristeninkongruenz beim alten Niedersachsen-Kredit. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus der vergangenen Jahre konnte dieses genutzt werden, eine Refinanzierung zu wesentlich günstigeren Konditionen am Kapitalmarkt durchzuführen.

NBank
Wir fördern Niedersachsen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

2022 wurde keine Ausschüttung aus dem Spezial-AIF der NBank vorgenommen. Aus diesem Grund gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine laufenden Erträge aus Aktien und anderen Wertpapieren.

Der Provisionsüberschuss setzt sich im Wesentlichen aus Bearbeitungsentgelten und Verwaltungskostenbeiträgen sowie Kostenerstattungen für weitere Förderaufgaben der NBank zusammen. Das Ergebnis liegt über dem Vorjahresniveau.

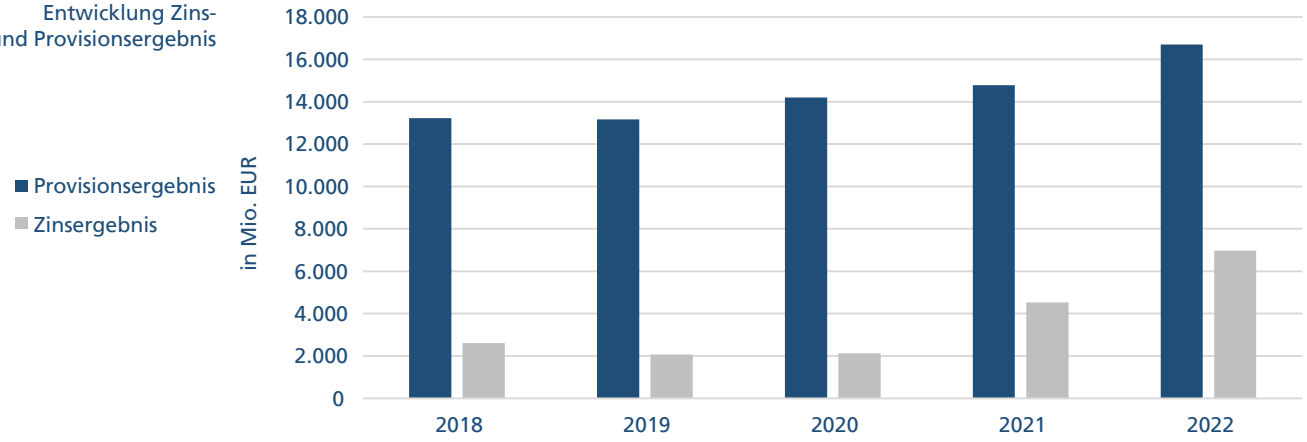
In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind im Wesentlichen erzielte Einnahmen durch die vom Land Niedersachsen gezahlten Trägerleistungen und Erstattungen aus Technischer Hilfe enthalten. Die höhere Trägerleistung 2022 ist vor allem auf die erhebliche Corona-bedingte Geschäftsausweitung im Zuschuss- und Kreditgeschäft der NBank zurückzuführen. Direkt damit verbunden wurden mehr Mitarbeitende beschäftigt. Darüber hinaus wurden zur temporären Unterstützung – in der Abarbeitung von Massenförderprogrammen – externe Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Somit erhöhen sich die Löhne und Gehälter inkl. Sozialabgaben und die anderen Verwaltungsaufwendungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhen sich zusätzlich durch steigende externe EDV-Dienstleistungen insbesondere aufgrund Corona-bedingter SAP-Kosten, Mehrkosten für den weiteren Ausbau der Digitalisierung und den Aufbau eines neuen Kundenportals. Im sonstigen Verwaltungsaufwand werden die externen Dienstleistungen ausgewiesen. Der sonstige betriebliche Aufwand besteht aus Rückstellungen für die zu berücksichtigenden Zinsanteile der Versorgungsleistungen und anderen betrieblichen Aufwendungen für Schadensfälle ohne Versicherungsschutz.

Mit dem Land Niedersachsen als Träger ist vereinbart, die Mehraufwendungen aus der Abwicklung der Förderprogramme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in dem Umfang auszugleichen, bis die NBank ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht.

Insgesamt ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Entwicklung Zins- und Provisionsergebnis



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zinserträge	14.980	11.693	9.026	10.151	17.933
Laufende Erträge und andere	1.000	4.000	860	260	0
Provisionserträge	13.303	13.252	14.226	14.806	16.713
Sonstige betriebliche Erträge	37.640	41.687	53.653	73.544	88.810
Zinsaufwendungen	12.370	9.624	6.895	5.629	10.962
Provisionsaufwendungen	76	78	32	21	11
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	49.516	56.204	65.799	83.858	91.153
Abschreibungen / Werteberichtungen auf Anlagewerte / Sachanlagen	704	744	1.950	2.721	2.600
Abschreibungen / Werteberichtungen auf Forderungen / Wertpapiere	1.339	937	634	3.912	15.885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.558	2.727	2.405	2.621	1.845
Zuführung zum Fonds für allg. Bankrisiken	0	0	0	0	1.000
Jahresergebnis	**359**	**317**	**51**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	434	473	561	636	695
davon Frauen	Anzahl	222	245	305	343	384
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	0	0	2	2
Zuschussförderung	in Mio. EUR	475,5	516,5	2.122,1	5.463,5	2.907,4
Darlehnsförderung	in Mio. EUR	342,2	412,0	934,5	435,8	597,3

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

2023 wird das Fördergeschäft der NBank weiterhin durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs beeinflusst sein. Es gilt, Unterstützungsprogramme für die niedersächsische Wirtschaft und die Kommunen umzusetzen. Ein erstes konkretes Programm in diesem Zusammenhang ist die Wirtschaftshilfe KMU Niedersachsen, die in Form eines Zuschusses Energiepreissteigerungen für kleine und mittlere Unternehmen kompensiert. Darüber hinaus wird die Corona-Pandemie weiter Thema in der NBank bleiben – sei es in Form von geplanten, laufenden oder abzurechnenden Förderangeboten. Die weitere Umsetzung der EU-Förderperiode 2021 – 2027 wird in 2023 ebenfalls wichtige Aufgabe für die NBank sein. Im Hinblick auf die bestehenden Herausforderungen in den Feldern Digitalisierung, Technologie, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und (soziale) Infrastruktur sowie die daraus erwachsende Notwendigkeit der Transformation der niedersächsischen Wirtschaft wird die NBank durch ihre Expertise und ihr Angebot wichtiger Partner an der Seite ihrer Zielgruppen sein.

Vor dem Hintergrund von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung und dem damit verbundenen Rating refinanziert die NBank am Kapitalmarkt ihr Kreditgeschäft. Diese Mittel kann sie in Form niedrigverzinslicher Förderkredite weitergeben. In der überwiegend treuhänderisch für das Land Niedersachsen durchgeführten Wohnraumförderung werden die Mittel weitestgehend vom Land bereitgestellt.

Die NBank hat sich im Bankgeschäft das Ziel gesetzt, das Förderpotential in Niedersachsen besser auszuschöpfen und insbesondere ihr Darlehensgeschäft stärker auszubauen.

Dieses Vorhaben findet auch Erwähnung im Koalitionsvertrag der in 2022 neu gewählten Landesregierung in Niedersachsen. Der NBank komme bei der Umsetzung von Förderprogrammen eine zentrale Bedeutung zu. Der Umbau der NBank zu einer Investitionsbank ist ebenfalls fest im Koalitionsvertrag verankert.

Diese Entwicklung erfolgt auf Basis der Annahme einer resilienten und im Jahresverlauf 2023 weitgehend wieder anziehenden Konjunktur in Niedersachsen und einer weiterhin soliden Entwicklung des Arbeitsmarktes. Grundsätzlich jedoch ist die NBank als Förderbank des Landes Niedersachsen in ihrer wirtschaftlichen Geschäftsentwicklung nicht wesentlich von gesamtwirtschaftlichen Effekten betroffen. Als Förderbank des Landes handelt sie im öffentlichen Auftrag in den ihr übertragenen Förderfeldern. In dieser Funktion wird sie auch in 2023 wieder besonders gefordert sein. Sie verfolgt nicht das Ziel der Gewinnmaximierung. Nach dem Trägerleistungsmodell erstattet das Land Niedersachsen gemäß Wirtschaftsplan der NBank den die Gesamterträge übersteigenden Anteil der Aufwendungen. Dies stellt zunächst ein jeweils ausgeglichenes Ergebnis sicher und wird entsprechend in der jährlich rollierend überarbeiteten Geschäftsplanung der NBank berücksichtigt.

Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen – insbesondere den Erwartungen jeweils ausgeglichener Jahresergebnisse und auf der Grundlage der soliden Kapital- und Liquiditätslage – wird die NBank in den nächsten Jahren auch bei Schwankungen des Zinsniveaus und bei abschwächender oder nachlassender Konjunktur wirtschaftlich sicher agieren und ihren Förderauftrag erfüllen können.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Trägerleistung des Landes	34.789	39.275	51.663	71.759	86.396
Kapitalzuführung des Landes	---	---	103.000	---	---

Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR

Anschrift

Palmengartenstr. 5-9

60325 Frankfurt am Main

Kontakt:

069 74310

info@kfw.de

www.kfw.de

Gründung:

18.11.1948

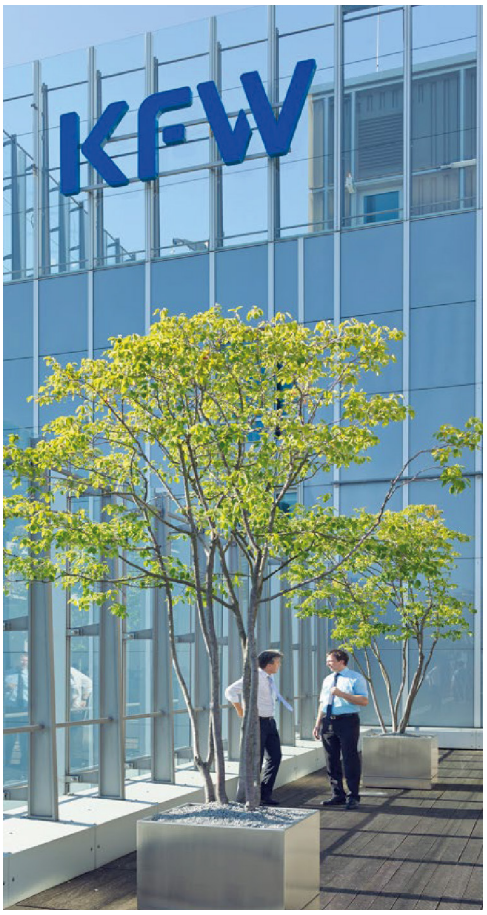
Landesbeteiligung seit:

18.11.1948

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**72.802**	**1,94**
Bund	3.000.000	80,00
übrige Bundesländer	677.198	18,06
Gesamt	**3.750.000**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Gewährung von Darlehen zur Förderung der deutschen Wirtschaft im Zusammenhang mit Ausfuhrgeschäften inländischer Unternehmen (und Übernahme von Bürgschaften hierfür) sowie für förderungswürdige Vorhaben im Ausland (insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe).

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur.
Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen. Um eine angemessene Berücksichtigung niedersächsischer Interessen zu gewährleisten, ist eine Beteiligung an der KfW erforderlich.

VORSTAND

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Wintels, Stefan (Vorsitzender)	01.1020.21	810,3	810,3	0
Hermann, Katahrina	08.04.2023	---	---	---
Kehr, Melanie	01.03.2019	560,6	560,6	0
Laibach, Christiane	01.06.2021	549,1	549,1	0
Loewen, Bernd	01.07.2009	649,6	649,6	0
Peiß, Stefan, Dr.	01.01.2016	582,9	582,9	0

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Bräunig, Günther, Dr.	31.10.2021	---	---	---
Hengster, Ingrid, Dr.	31.12.2021	---	---	---

VERWALTUNGSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Lindner, Christian, Bundesminister (Vorsitzender)	Habeck, Robert, Bundesminister (Stellv. Vorsitzender)
Baerbock, Annalena, Bundesministerin	Lemke, Steffi, Bundesministerin
Beck, Katharina	Neske, Rainer
Berghegger, André, Dr.	Optendrenk, Marcus, Dr.
Bouffier, Volker	Orlopp, Bettina, Dr.
Dressel, Andreas, Dr., Senator	Özdemir, Cem, Bundesminister
Fahimi, Yasmin	Peters, Hans-Walter, Dr.
Feiger, Robert	Post, Achim
Gönner, Tanja	Quinten, Daniel
Heere, Gerald, Minister	Richter, Michael, Minister
Hennecke, Hans-Günter, Prof. Dr.	Rukwied, Joachim
Hollnagel, Bruno	Schäffler, Frank
Hubertz, Verena	Schleweis, Helmut
Hübner, Harald	Schulze, Svenja
Jandura, Dirk, Dr.	Schwannecke, Holger
Kocsis, Andrea	Wansleben, Martin, Dr.
Körzell, Stefan	Warnecke, Kai H., Dr.
Lange, Ullrich	Wissing, Volker, Dr., Bundesminister
Vergütungen in 2022 in TEUR	*195*

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN / ANTEILSBESITZE

Name	*Eigenkapital in TEUR*	*Kapitalanteil in %*
DEG Deutsche Investitions– und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	2.516.872	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	1.770.628	100,0
Interkonnektor GmbH, Frankfurt am Main	71.780	100,0
KfW Capital GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	662.601	100,0
tbg Technologie–Beteiligungsgesellschaft mbH, Bonn	71.878	100,0
Finanzierungs– und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin	5.669	100,0
Deutsche Energie–Agentur GmbH (dena), Berlin	6.995	26,0
Berliner Energieagentur GmbH, Berlin	7.937	25,0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN
(KONZERN)

Die Bilanzsumme des Konzerns ist im Geschäftsjahr 2022 um 3,9 Mrd. EUR auf 554,6 Mrd. EUR angewachsen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf den Anstieg der Nettokreditforderungen um 24,9 Mrd. EUR auf 463,6 Mrd. EUR, der mit 22,4 Mrd. EUR aus den Zuweisungsgeschäften des Bundes resultierte. Die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals um 2,4 Mrd. EUR auf 36,6 Mrd. EUR betraf neben dem Konzernergebnis mit 0,9 Mrd. EUR die Entlastung der Neubewertungsrücklage infolge des Anstiegs des Diskontierungszinses für die Pensionsrückstellungen. Die KfW verzeichnete im Jahr 2022 mit einem Fördervolumen von 166,9 Mrd. EUR (2021: 107,0 Mrd. EUR) das stärkste Förderjahr ihrer Geschichte. Wesentliche Ursache für den Anstieg des Fördervolumens um 56 % gegenüber dem Vorjahr sind die großvolumigen Zuweisungsgeschäfte des Bundes, vor allem im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland.

**Bilanzposten für Finanzinstrumente wurden auf die Klassen nach IFRS 7.6 übergeleitet*

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**485.790**	**506.022**	**546.384**	**550.692**	**554.628**
Barmittel	17.465	28.195	44.178	42.439	51.848
Forderungen an Kreditinstitute	280.413	281.912	---	---	---
Forderungen an Kunden	126.878	129.416	---	---	---
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.545	-1.670	---	---	---
Finanzielle Vermögenswerte - Amortised Cost	---	---	460.615	473.221	500.265
Finanzielle Vermögenswerte - Fair Value	---	---	18.077	19.085	16.624
Wertanpassungen aus dem Macro Fair Value Hedge Accounting	9.071	10.887	12.220	4.609	-25.859
Derivate im Hedge Accounting	9.512	10.859	7.958	8.478	9.005
Sonstige Derivate	5.274	5.383	---	---	---
Finanzanlagen	35.729	37.795	---	---	---
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	514	609	613	597	642
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	---	---	81	119	64
Sachanlagen	958	1.021	999	971	929
Immaterielle Vermögenswerte	225	188	172	144	100
Ertragsteueransprüche	579	703	714	236	239
Sonstige Aktiva	716	723	758	794	771
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.220	14.899	---	---	---
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12.303	10.131	---	---	---
Verbriefte Verbindlichkeiten	418.581	436.191	---	---	---
Finanzielle Verbindlichkeiten - Amortised Cost	---	---	483.867	496.385	492.579
Finanzielle Verbindlichkeiten - Fair Value	---	---	16.231	11.484	11.401
Wertanpassungen aus dem Macro Fair Value Hedge Accounting	98	77	57	37	18
Derivate im Hedge Accounting	9.891	6.674	9.910	4.554	10.819
Sonstige Derivate	2.529	2.453	---	---	---
Rückstellungen	3.028	3.335	3.543	3.576	2.672
Ertragsteuerverpflichtungen	284	358	450	67	61
Sonstige Passiva	540	542	529	382	501
Eigenkapital	30.315	31.362	31.797	34.207	36.579

Die KfW verzeichnete 2022 ein außergewöhnliches Förderjahr. Multiple Krisen wie der Krieg in Europa und die hierauf folgende Energiepreiskrise haben die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KfW 2022 geprägt. Gleichzeitig hat die KfW 2022 mit einem Fördervolumen in Höhe von 166,9 Mrd. EUR (2021: 107,0 Mrd. EUR) ihr historisch stärkstes Förderjahr erzielt.

Die Ertragslage zeigte sich 2022 mit einem Konzerngewinn von 1,4 Mrd. EUR nach dem von den Corona-Aufholeffekten begünstigten Vorjahr (2,2 Mrd. EUR) robust und lag damit trotz der Kriseneinflüsse deutlich über den Erwartungen (0,9 Mrd. EUR). Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) ist mit 1,5 Mrd. EUR wie erwartet gegenüber dem Vorjahr (1,7 Mrd. EUR) gesunken.

Diese Entwicklung spiegelte sich auch in der Cost-Income-Ratio (vor Förderaufwand) wieder, die infolge des gestiegenen Verwaltungsaufwands sowie der insgesamt leicht rückläufigen Erträge aus Zinsen und Provisionen auf 49,6% (2021: 45,9%) gestiegen ist.

Das Ergebnis aus Bewertungen begünstigte den Konzerngewinn insgesamt leicht mit 0,1 Mrd. EUR (2021: +0,8 Mrd. EUR). Die IFRS-Effekte aus Sicherungszusammenhängen beliefen sich auf 0,18 Mrd. EUR (2021: -0,14 Mrd. EUR), sodass aus der Überleitung ein Konzerngewinn vor IFRS-Effekten in Höhe von 1,18 Mrd. EUR (2021: 2,35 Mrd. EUR) resultiert.

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zinserträge	3.687	3.918	2.485	1.061	3.786
Zinsaufwendungen	1.459	1.571	-62	-1.325	1.638
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-3	-174	---	---	---
Ergebnis aus der Risikovorsorge	---	---	-781	196	-124
Provisionserträge	387	524	599	647	649
Provisionsaufwendungen	25	25	26	24	32
Ergebnis aus dem Hedge Accounting	480	-1	16	-110	150
Ergebnis aus Fair-Value-Bewertung anderer Finanzinstrumente	-54	-9	-428	767	64
Ergebnis aus Abgang von Finanzielle Vermögenswerte - Armotised Cost	---	---	-1	-4	-1
Ergebnis aus Finanzanlagen	---	---	---	---	---
Ergebnis aus Risikovorsorge im Wertpapiergeschäft	0	1	---	---	---
Ergebnis aus Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Unternehmen	2	-6	---	---	---
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	22	15	31	14	43
Verwaltungsaufwand	1.418	1.328	1.342	1.466	1.525
Sonstiges betriebliches Ergebnis	5	46	-14	-53	-8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.623	1.391	600	2.353	1.365
Ertragsteueraufwand	-13	23	76	137	-1
Jahresergebnis	**1.636**	**1.367**	**525**	**2.215**	**1.365**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Cost-Income-Ratio vor Förderaufwand*	%	50,2	44,0	41,8	45,9	49,6
Kernkapitalquote*	%	20,1	21,3	24,1	23,9	25,2
Gesamtkapitalquote*	%	20,1	21,3	24,3	23,9	25,2
Fördervolumen*	Mrd. EUR	75,5	77,3	135,3	107,0	166,9
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	5.184	5.475	5.977	6.288	6.423
davon Frauen	Anzahl	2.493	2.644	2.883	3.018	3.060
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	51	51	51	47	43

** Die Angabe bezieht sich auf den Konzern. Datenbasis ist der IFRS-Konzernabschluss.*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Jahr 2023 plant die KfW Bankengruppe in der zentralen Steuerungsgröße für ihre Vermögenslage ein Neugeschäftsvolumen in Höhe von 79,6 Mrd. EUR. Es reflektiert in der inländischen Förderung die Normalisierung der Neugeschäftsentwicklung im originären Geschäft, ein Zusagenwachstum der Geschäftsfelder KfW Capital, Export- und Projektfinanzierung sowie DEG.

Im Geschäftsfeld KfW Entwicklungsbank wird eine Förderung von 11,4 Mrd. EUR erwartet, was auf dem Planwert von 2022 läge. Grundsätzlich kann sich die vorliegende Neugeschäftsplanung aufgrund wirtschaftlicher und politischer Maßnahmen der Bundesregierung (zum Beispiel Ausführung von Zuweisungsgeschäft) ändern.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



Niedersachsen Invest GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung, das Halten sowie das Verwalten einer Kapitalbeteiligung an der Norddeutschen Landesbank und der Fürstenberg Holding GmbH einschließlich jeweils ihrer Rechtsnachfolger im Interesse des Landes Niedersachsen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der Norddeutschen Landesbank - Girozentrale und der Fürstenberg Holding GmbH, sowie mittelbar an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH und der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, ohne das hierdurch erlaubnispflichtige Bankgeschäfte oder Finanzdienstleistungen erbracht werden.

Anschrift

Schiffgraben 10

30159 Hannover

Kontakt:

0511 120 8190

oliver.rupprecht@invest-niedersachen.de

Gründung:

30.01.2019

Landesbeteiligung seit:

30.01.2019

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Freiherr Knigge, Magnus Philipp	15.09.2021	109	109	0
Rupprecht, Oliver	01.10.2023	---	---	---

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Fürstenberg Holding GmbH, Hannover	25	100,00
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale, Hannover	3.136.622	40,67

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Zum 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme 1,43 Mrd. EUR. Zu 78,3 % bestand das Gesellschaftsvermögen aus Finanzanlagen, namentlich aus der Beteiligung an der NORD/LB sowie aus der Beteiligung an der Fürstenberg Holding GmbH. Weiterhin bestand ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 302,6 Mio. EUR.
Der Finanzbedarf der Gesellschaft wurde durch die Aufnahme langfristigen Fremdkapitals (1,44 Mrd. EUR in 2019) gedeckt.

Werte in Mio. EUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.438**	**1.444**	**1.441**	**1.125**
Anlagevermögen	1.432	1.432	1.432	1.118,1
Umlaufvermögen	6	7	4	3,4
ARAP	0,0	4,5	4,1	3,7
Eigenkapital	0,5	6,9	11,5	-302,6
Rückstellungen	0,3	0,3	0,1	0,1
Verbindlichkeiten	1.437	1.431	1.425	1.425
PRAP	0,0	5,8	4,5	3,2

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Situation der Niedersachsen Invest GmbH als Holdinggesellschaft ohne weitere, über das Halten, Verwalten und Finanzieren der Beteiligungen hinausgehende wirtschaftliche Tätigkeiten, ist geprägt von der Entwicklung und der Werthaltigkeit der beiden Beteiligungsunternehmen und den mittelbaren Beteiligungen. Hierzu wird im Detail auf die Ertragslage in den Einzeldarstellungen der jeweiligen Gesellschaften verwiesen.
Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jahresfehl-betrag der Niedersachsen Invest GmbH beläuft sich auf rd. 309 Mio. EUR (2021 Jahresüberschuss: rd. 464 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurden ausschließlich sonstige Zinsen in Höhe von 286,3 Mio. EUR und ähnliche Erträge in einem Umfang von rd. 91.000 EUR erzielt. Beteiligungserträge sind der Gesellschaft in Höhe von 706 Mio. EUR zugeflossen.

Demgegenüber steht eine negative Ergebnisabführung über 2,8 Mio. EUR aus der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH. Die operativen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 0,16 Mio. EUR und Zinsen sowie ähnlichen Aufwendungen in einem Umfang von 2,86 Mio. EUR. Weiterhin wird das Ergebnis durch eine Abschreibung auf Finanzanlangen in Höhe von 314,2 Mio. EUR belastet. Die Beteiligung an der NORD/LB wurde in Höhe von 265,1 Mio. EUR und die Beteiligung an der Fürstenberg Holding GmbH in Höhe von 49,1 Mio. EUR abgeschrieben. Trotz der bilanziellen Überschuldung fällt die Fortführungsprognose der Gesellschaft positiv aus.

Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Beteiligungen	0	0	6.500	7.060
Zinsen und ähnliche Erträge	0	587	1.270	1.270
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	5	91
Personalaufwand	28	122	148	160
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	2.914	119	155
Zinsaufwand	0	1.105	2.868	1.270
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	314.200
Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-54**	**-3.554**	**4.641**	**-308.956**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Eigenkapitalquote	%	0,03	0,47	0,80	-26,90
Fremdkapitalquote	%	99,9	99,1	98,9	127
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	2	2	2	2
davon Frauen	Anzahl	0	0	0	0
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0
Ein- / Auszahlungen in die Kapitalrücklage	TEUR	500	9.938	0	-5.000

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die wirtschaftliche Situation der NORD/LB hat sich durch die Kapitalmaßnahmen Ende des Jahres 2019 deutlich verbessert. Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen wird auf den Bericht zur NORD/LB verwiesen.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Geschäftsführung der Niedersachsen Invest GmbH mit einem positiven Jahresergebnis in einer Größenordnung von rund 5,0 Mio. EUR.

Ursächlich hierfür ist neben sonstigen betrieblichen Erträgen, insbesondere der Zufluss von Beteiligungserträgen aus der Fürstenberg Holding GmbH in Höhe von 6,5 Mio. EUR.

Erwartungsgemäß werden rund 2,9 Mio. EUR an Zinsen oder zinsähnlichen Aufwendungen zu tragen sein. Planungsgemäß werden der Niedersachsen Invest GmbH ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen, um die Aufwendungen der Gesellschaft zu bedienen.
Mittelfristig können bestandsgefährdende Risiken bestehen, da ein Teil der Finanzierung in Höhe von 500 Mio. EUR zum 16.07.2025 fällig wird. Sollte eine Refinanzierung nicht zu Bedingungen gelingen, die einen Schuldendienst aus den Mitteln der Gesellschaft erlauben, ist die Gesellschaft auf die Zuführung weiterer Mittel durch den Gesellschafter oder die Erwirtschaftung weiterer Mittel angewiesen, um die Gesellschaft fortzuführen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0
Ausschüttungen ans Land	0	0	0	5.000

Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -

Anschrift

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Friedrich-Wilhelm-Platz

38100 Braunschweig

Domplatz 10

39104 Magdeburg

Kontakt:

0511 361 0

0531 487 0

0391 589 0

info@nordlb.de

@ www.nordlb.de

Gründung:
01.07.1970

Landesbeteiligung seit:
01.07.1970

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**53.669**	**1,71**
NIG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**1.275.750**	**40,67**
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**474.203**	**15,12**
Land Sachsen-Anhalt	198.000	6,31
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband	282.539	9,01
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	56.550	1,80
Sparkassenbeteiligungsverband Mecklenburg-Vorpommern	39.244	1,25
FIDES Gamma GmbH	378.333	12,06
FIDES Delta GmbH	378.333	12,06
Gesamt	**3.136.622**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die NORD/LB gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken und zählt als öffentlich-rechtliches Institut zu den national systemrelevaten Banken in Deutschland.



Sie übernimmt in den Ländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern für die Sparkassen die Aufgabe einer Sparkassenzentralbank. Die Firmensitze der NORD/LB in Hannover, Braunschweig und Magdeburg markieren die Wurzeln der Bank in ihren Trägerländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Die Nord/LB verfügt über Niederlassungen in Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Oldenburg und Schwerin. Außerhalb Deutschlands ist sie mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York und Singapur vertreten. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Firmenkunden, Spezialfinanzierungen im Energie-, Infrastruktur- und Verkehrssektor, die Finanzierung von Gewerbeimmobilien über die Deutsche Hypo, das Kapitalmarktgeschäft, das Verbundgeschäft mit den Sparkassen sowie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die NORD/LB ist eine wichtige Beteiligung des Landes. Sie finanziert seit über 30 Jahren Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien und leistet damit bereits seit langer Zeit einen aktiven Beitrag bei der Bewältigung der Energiewende. Sie hilft unter anderem Gemeinden und Städten, Schulen, Krankenhäuser zu finanzieren. Zudem hat sie eine hohe Branchenexpertise in Energie- und Ernährungswirtschaft, Agrar-Banking sowie Bauwirtschaft und Projektentwicklung.

Allgemein unterstützt die Bank ihre Kunden in der Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Nach der Rekapitalisierung der Bank im Jahr 2019 und den vereinbarten Wiedereinlagen der Garantiegebühren in den vergangenen Jahren hält das Land Niedersachsen mit insgesamt 57,5 % weiterhin die Mehrheit der Trägeranteile. Die Anteile werden dabei durch das Land selbst und die landeseigenen Gesellschaften HanBG und NIG gehalten.

VORSTAND

Name	*seit*	*Name*	*seit*
Frischholz, Jörg (Vorsitzender, seit 01.01.22)	16.11.2021	Schulz, Christoph	01.09.2006
		Seidel, Olof	01.01.2020
Dieng, Christoph	03.02.2017	Spletter-Weiß, Ingrid	01.12.2021

Vergütungen in 2022 in ca. TEUR insgesamt *5.000*

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Name*	*bis*
Bürkle, Thomas S.	31.12.2021	Tallner, Günter	31.12.2021

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Heere, Gerald, Minister (Vorsitzender)	Günther, Cornelia
Grüntker, Herbert Hans (1. stellv. Vorsitzender)	Kasten, Hermann
Mang, Thomas (2. stellv. Vorsitzender)	Knorre, Susanne, Prof. Dr.
Brummermann, Bernd	Markurth, Ulrich, Oberbürgermeister a.D.
Doods, Frank, Staatssekretär	Oppermann, Frank
Döpke, Edda	Reinbrecht, Jörg
Echterhoff-Beeke, Jutta	Richter, Michael, Minister
Fox, Jürgen, Dr.	Walde, Jörg
Geisler, Nana	Wargers, Matthias

Vergütungen in 2022 in TEUR *400*

TRÄGERVERSAMMLUNG (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Heere, Gerald, Minister (Vorsitzender)	Deter, Anne, Dr.
Schleweis, Helmut (1. stellv. Vorsitzender)	Diers, Birgit
Mang, Thomas (2. stellv. Vorsitzender)	Fox, Jürgen, Dr.
Badrow, Alexander, Dr., Oberbürgermeister	Grüntker, Herbert Hans
Bauer, Markus	Hartig, Johannes
Beier, Sebastian	Richter, Michael, Minister
Böckmann, Ulrich	Schecht, Marion
Bormann, Götz	Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin
Brummermann, Bernd	Wargers, Matthias

WICHTIGE BETEILIGUNGEN

Name	*Beteiligung in %*
NORD/LB Luxembourg S.A. Coverd Bond Bank, Luxemburg	100,0
Öffentliche Versicherung Braunschweig, Braunschweig	75,0
Caplantic GmbH, Hannover	100,0
LBS Landesbausparkasse NordWest, Münster	14,4

WESENTLICHE BILANZZAHLEN
(KONZERN)

Die Bilanzsumme entwickelt sich weiterhin rückläufig durch die planmäßige Umsetzung des Programms zum Bilanzsummenabbau.

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Eigenkapital	3.362	5.665	5.480	5.848	6.300
Bilanzsumme	**154.012**	**139.594**	**126.491**	**114.631**	**109.325**
Aktiva					
Handelsaktiva	8.963	9.332	9.801	6.439	7.641
Verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	3.443	1.768	1.353	959	722
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	20.548	17.185	14.903	13.030	10.633
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	114.041	104.215	90.745	84.596	86.033
davon: Forderungen an Kreditinstitute	24.498	19.986	14.418	13.595	12.890
davon: Forderungen an Kunden	85.168	80.049	72.502	67.408	69.968
Positive Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	1.152	1.019	856	474	198
Passiva					
Handelspassiva	3.681	3.341	3.153	2.069	3.289
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung	7.767	7.754	6.508	5.645	4.481
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	388	349	265	267	261
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.941	4.254	3.839	3.666	2.667
davon: Verbriefte Verbindlichkeiten	3.438	3.151	2.404	1.712	1.553
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	133.483	115.487	103.727	95.284	93.342
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.856	35.168	30.195	28.438	28.403
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	58.506	53.633	48.535	45.691	45.308
davon: Verbriefte Verbindlichkeiten	30.379	26.270	24.844	20.873	19.423
davon: nachrangige Verbindlichkeiten	3.456	3.137	2.258	2.295	2.263
Negativ Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	1.771	2.019	1.966	1.099	438
Rückstellungen	2.861	3.751	3.909	3.636	2.433
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.607	2.835	2.972	3.083	3.137
Kapitalrücklagen	3.332	2.589	2.589	2.589	2.579
Gewinnrücklagen	-1.144	1.047	1.039	986	1.060
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-404	-722	-818	-853	-519
Rücklage aus Währungsumrechnung	-11	-9	-13	-9	-9
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	3.380	5.740	5.769	5.796	6.248
Nicht beherrschende Anteile	-68	14	2	2	2

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN
(KONZERN)

Die positiven Geschäftszahlen der NORD/LB beruhen auf einer erfolgreichen Entwicklung in den Kernsegmenten der Bank. Die Konzentration auf profitables Neugeschäft ging dabei nicht zu Lasten der konservativen Risikopolitik der NORD/LB.
Das Ergebnis vor Steuern belief sich für das Geschäftsjahr 2022 auf 104 Mio. EUR, das Konzernergebnis nach Steuern betrug 89 Mio. EUR.
In Fortführung des bereits im Jahr 2020 gestarteten Transformationsprogrammes „NORD/LB 2024" konnten die Verwaltungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr weiter gesenkt und das Schiffsportfolio nahezu komplett abgebaut werden. Die ausgesprochen hohe Qualität des Kreditportfolios kommt in der äußerst niedrigen Quote notleidender Kredite (NPL-Quote) zum Ausdruck, die zum Jahresende 2022 bei sehr guten 0,7 Prozent lag (Stand: 30.06.2023 0,6 Prozent). Ebenso konnte das Restrukturierungsergebnis im Jahr 2022 erneut verbessert werden.

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zinsüberschuss	1.229	1.024	1.286	816	896
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.893	29	-426	-18	-142
Provisionsüberschuss	52	71	-38	52	166
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	-282	164	195	200	-104
Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	31	-30	-36	-21	-33
Ergebnis aus Hedge Accounting	9	22	66	-40	20
Ergebnis aus Finanzanlagen	1	17	-13	21	7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen an Unternehmen	21	20	-11	-4	34
Verwaltungsaufwand	999	970	934	917	909
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-57	45	-29	-14	-48
Ergebnis vor Restrukturierung, Reorganisation und Steuern	-1.888	392	60	111	171
Restrukturierungsaufwand	219	459	87	82	67
Ergebnis vor Steuern	-2.107	-67	-27	29	104
Ertragsteuern	297	36	-40	-3	15
Konzernergebnis	**-2.404**	**-103**	**13**	**32**	**89**



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme des Konzerns	Mio. EUR	154.012	139.594	126.491	114.631	109.325
Gesamtrisikobetrag	Mio. EUR	45.520	39.841	39.692	37.528	40.142
Hartes Kernkapital	Mio. EUR	3.105	5.758	5.805	5.788	5.684
Eigenmittel	Mio. EUR	5.818	8.236	7.639	7.436	7.074
Return-on-Equity (Eigenkapitalrentabilität)	%	-33,3	-1,0	-0,2	0,4	1,5
Cost-Income-Ratio (CIR)	%	94,8	73,7	64,5	92,9	97,6
Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote)	%	6,8	14,5	14,6	15,4	14,2
Gesamtkapitalquote	%	13	21	19	20	18
Beschäftigte zum 31.12.*	Anzahl	6.676	6.128	5.539	5.102	4.838
davon Frauen	Anzahl	3.337	3.204	2.849	2.628	2.469
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	236	187	152	126	129

**NORD/LB In- & Ausland mit Förderinstituten & Töchtern*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die kommenden Herausforderungen des Bankenmarktes liegen unter anderem in der Inflations- und Zinsentwicklung infolge aktueller wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen. Es bleibt unsicher, wie sich eine mögliche wirtschaftliche Abschwächung auf die Qualität der Aktiva der Banken auswirken wird. Nichtsdestotrotz wird für den Bankenmarkt eine weitestgehend stabile Ertragslage erwartet, da sich der Zinsanstieg positiv auf die Nettozinsspanne der Banken auswirken sollte und aufgrund der bestehenden wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken eine umfassende Risikovorsorge gebildet wurde.

Die NORD/LB sieht sich somit weiterhin den Auswirkungen externer Risikofaktoren ausgesetzt; insbesondere möglichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges, den Auswirkungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen auf die Kredit- und Gesamtwirtschaft oder Vorgaben der deutschen und europäischen Aufsicht zur möglichen Begrenzung der Kreditvergaben.

Der Fokus des Geschäftsmodells liegt unverändert auf dem deutschen Mittelstand und ein weiterer Schwerpunkt auf internationalen Spezial- und Projektfinanzierungen. Zudem rückt das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in den Fokus der Bank. Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen als auch die eigenen Ziele zur weiteren strategischen Integration von ESG (Environment, Social, Governance) sind stetig voranzubringen.

Das Ziel der Bank ist es weiterhin, die digitale Transformation mithilfe einer neuen Bank-IT umzusetzen.

Die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) wird ab dem Jahr 2024 ein deutlich höheres Maß an betriebswirtschaftlicher Eigenständigkeit erhalten, um ihrer besonderen Position innerhalb der Bank gerecht zu werden und regionale Interessen an einer stärkeren Autonomie der Landessparkasse zu erfüllen („BLSK 2.0“).

Insgesamt gilt es, den positiven Trend bei der Transformation der NORD/LB fortzusetzen und die Bank erfolgreich weiterzuentwickeln, am eingeschlagenen moderaten Wachstumskurs festzuhalten, ohne das Thema Risiko aus dem Blick zu verlieren.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	53.668

Fürstenberg Holding GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
NIG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie der Abschluss aller hierzu erforderlichen Rechtsgeschäfte.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hält als Tochter der Niedersachsen Invest GmbH die Beteiligungen an der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH und an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH. Diese wurden gemeinsam im Jahr 2019 im Zuge der Rekapitalisierung der NORD/LB von der Gesellschaft übernommen.

Anschrift

Schiffgraben 10

30159 Hannover

Kontakt:

0511 120 8190

oliver.rupprecht@invest-niedersachen.de

Gründung:

20.06.2019

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2022 in TEUR Gesamt	fest	variabel
Freiherr Knigge, Magnus Philipp	15.09.2021	5,4	5,4	0
Rupprecht, Oliver	01.10.2023	---	---	---

Landesbeteiligung seit:

20.06.2019

BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	1.535	98,0
Toto Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	10.226	49,9

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Zum 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme der Fürstenberg Holding GmbH 102,45 Mio. EUR. Das Gesellschaftsvermögen bestand mit einem Anteil von 87,68 % aus Finanzanlagen, namentlich im Wesentlichen aus der Beteiligung an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH. Die weiteren Aktiva setzten sich aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Steuerrückforderungen zusammen. Die Forderungen gegenüber der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH aus einem Gesellschafterdarlehn über 900 TEUR wurde vollständig abgeschrieben. Das Eigenkapital ist um 1,7 Mio. EUR auf 102,4 Mio. EUR angestiegen.

Werte in TEUR	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	**90.150**	**99.411**	**100.719**	**102.450**
Anlagevermögen	89.829	91.429	90.729	89.829
Umlaufvermögen	322	7.982	9.991	12.621
Eigenkapital	89.829	99.394	100.701	102.426
Rückstellungen	238	14	12	13
Verbindlichkeiten	84	2	6	10

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Situation der Fürstenberg Holding GmbH als Beteiligungsholding ist auch im Wirtschaftsjahr 2022 im Wesentlichen von der Entwicklung und der Werthaltigkeit ihrer beiden Beteiligungsunternehmen geprägt. Der erzielte Jahresüberschuss beläuft sich im Jahr 2022 auf 8,8 Mio. EUR und zeigt im Vergleich zum Vorjahr (+1,0 Mio. EUR) eine Steigerung der Ertragskraft.
Aus ihrer Beteiligung an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH sind der Gesellschaft im berichtsrelevanten Geschäftsjahr Beteiligungserträge in einem Umfang von 12,5 Mio. EUR zugeflossen.
Dem standen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. EUR gegenüber, die wiederum im Wesentlichen durch die Verlustübernahme von 2,8 Mio. EUR infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH geprägt sind. Weiterhin wurde die Darlehnsforderung gegenüber der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH über 900 TEUR vollständig abgeschrieben. Die Fürstenberg Holding GmbH hat ihre Geschäfte im Geschäftsjahr 2022 ausschließlich durch Beteiligungserträge finanziert. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt nachzukommen.

Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Beteiligungen	0	10.709	11.416	12.544
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	1.478	1.119	3.578	2.830
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	900
Zinsergebnis	0	2	8	5
Personalaufwand	0	8	10	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	19	29	22
Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-1.497**	**9.565**	**7.807**	**8.785**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Eigenkapitalquote	%	99,64	99,98	99,98	99,98
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	2	2	2
davon Frauen	Anzahl	0	0	0	0
davon Auszubildende	Anzahl	0	0	0	0
Ausschüttung an NIG	TEUR	0	0	6.500	7.060

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Seitens der Geschäftsführung der Fürstenberg Holding GmbH werden für das Geschäftsjahr 2023 ausgeschüttete Beteiligungserträge aus der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH erwartet. Diese werden die zu erwartenden negativen Ergebnisabführungen durch die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH überkompensieren.

In Summe erwartet die Fürstenberg Holding GmbH das Geschäftsjahr 2023 mit einem deutlich positivem Jahresergebnis abzuschließen. Die Gesellschaft erfüllt damit die an sie gestellten Erwartungen aus dem Gesamterwerbsvorgang aus 2019.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0

Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH

Anschrift

Meinbrexener Straße 2

37699 Fürstenberg

Kontakt:

05271 401 0

info@fuerstenberg-porzellan.de

@ www.fuerstenberg-porzellan.com

Gründung:

11.01.1747

Landesbeteiligung seit:

01.01.2019

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
FHL (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**1.504**	**98,00**
Landkreis Holzminden	31	2,00
Gesamt	**1.535**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Porzellanfabrik unter Fortführung der ehemaligen Herzoglich Braunschweigischen Porzellanfabrik zu Fürstenberg.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes dient grundsätzlich dazu, ein kulturhistorisch wertvolles Gut aufrecht zu erhalten. Dies führt gleichfalls zu einer Förderung des Tourismus im Landkreis Holzminden und dient damit der Wirtschaftsförderung. Zudem stützen die Beteiligung und der Erhalt der Manufaktur den Erhalt von Arbeitsplätzen in einer strukturschwachen Region.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in EUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Neiß, André	22.02.2021	k.A.	k.A.	k.A.

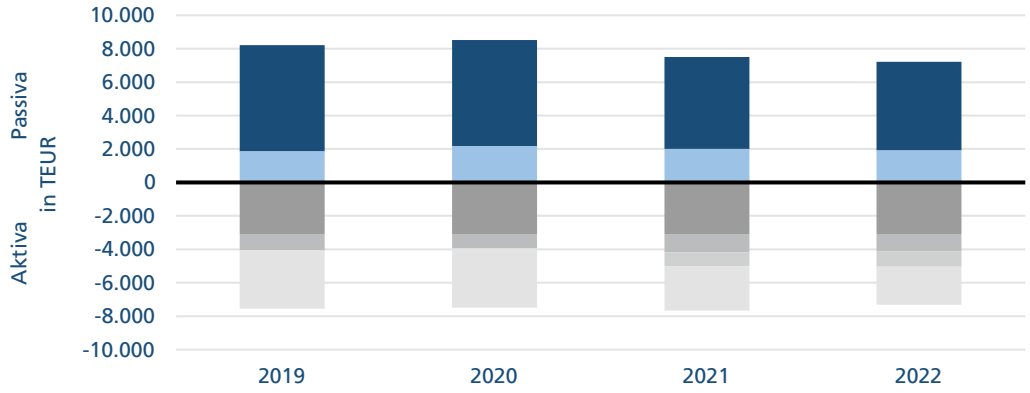
AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (Vorsitzende)	Müller, Volker, Dr.
Doods, Frank, Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Scholz, Eckhard, Dr.-Ing.
Bierhoff, Matthias	Schünemann, Michael
Hagebölling, Lothar, Prof. Dr.	Ohrmann, Nicole
Vergütungen in 2022 in TEUR	*5*



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 47.300 EUR auf 7,32 Mio. EUR zurückgegangen, was im Wesentlichen auf die Verringerung des Guthabens bei Kreditinstituten (-0,34 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Im Vorjahr war der Bestand aufgrund einer Überzahlung der Fürstenberg Holding GmbH auf das zu erwartende Jahresergebnis angestiegen. Gegenläufig haben sich die Vorräte positiv entwickelt (rd. +0,32 Mio. EUR). Vor dem Hintergrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages bleibt das Eigenkapital in seiner Höhe, trotz der erzielten Verluste, konstant. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse, der durch Investitionskostenzuschüsse der NORD/LB im Rahmen der Modernisierung und Erweiterung der Zuwegung zum Manufaktur Werksverkauf gebildet wurde, verminderte sich planmäßig um rd. 48.000 EUR. Die Rück- stellungen (rd. +82.400 EUR) steigen, dagegen sinken die Verbindlichkeiten (rd. -81.100 EUR) ab.



Zusammensetzung Bilanz

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- SoPo
- Eigenkapital

Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**8.364**	**8.622**	**7.666**	**7.322**
Anlagevermögen	1.870	2.187	2.017	1.942
Umlaufvermögen	6.347	6.337	5.495	5.278
ARAP	148	98	154	102
Eigenkapital	3.088	3.088	3.088	3.088
Sonderposten	817	1.128	1.079	1.030
Rückstellungen	967	861	846	928
Verbindlichkeiten	3.488	3.544	2.653	2.275
PRAP	4	0	0	0

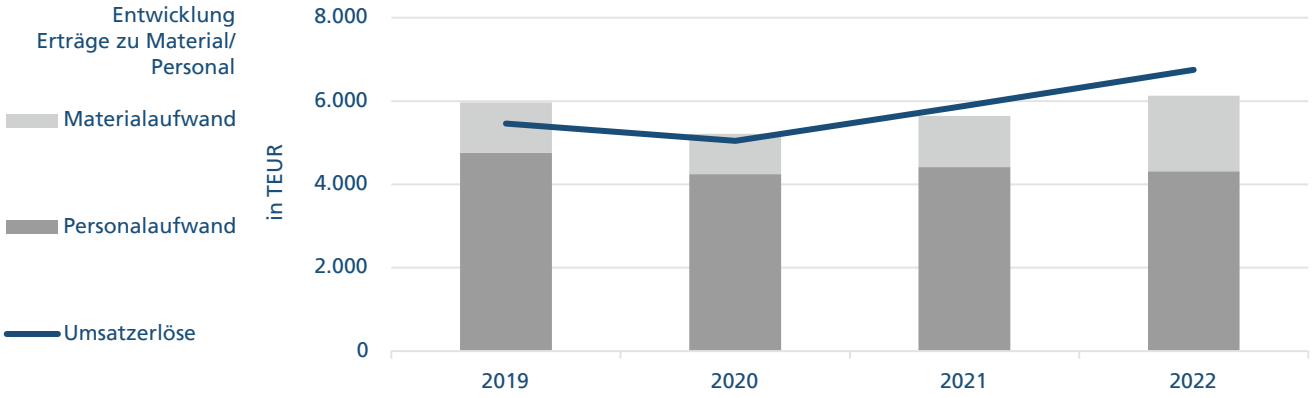


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2022 betrug das Jahres-ergebnis vor Verlustübernahme -2,83 Mio. EUR und liegt damit um 0,75 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis. Der Verlust wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags mit der Fürstenberg Holding GmbH ausgeglichen. Gegenüber 2022 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 14,7 % (+ 0,86 Mio. EUR), bedingt durch Preiserhöhungen in allen Produktsegmenten. Die Umsatzerlöse entfallen zu 64 % auf den Inlandsumsatz (2021: 66 %) und zu 36 % auf den Auslandsumsatz (2021: 34 %). Zum Umsatzwachstum haben im wesentlichen die durchgeführten Preiserhöhungen bei konstanter Nachfrage der Endverbraucherinnen und Endverbraucher geführt. Die Vertriebsbereiche Facheinzelhandel und Manufaktur Werksverkauf haben insbesondere zum Umsatzwachstum geführt.

Auch die Umsätze im Projektgeschäft und auf den internationalen Märkten entwickelten sich positiv. Lediglich der Online-Handel blieb hinter den Erwartungen zurück.

Die Manufaktur konnte den Personalaufwand um 1,5 % zum Vorjahr verringern, was sich durch die Fluktuation von unbesetzten Stellen begründet.
Die Betriebskosten stiegen insgesamt um 37,1 % auf 2,41 Mio. EUR. Dieser Anstieg begründet sich einerseits auf höhere Produktionsmengen. Andererseits schlagen sich die gestiegenen Energiekosten sowie die erhöhten Material- und Logistikkosten nieder. Dem entgegen haben sich die Verwaltungskosten deutlich verringert.
Die Abschreibungen sinken infolge verschobener Investitionen leicht ab. Zinsen und Steuern liegen auf Vorjahresniveau.



Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	5.461	5.044	5.885	6.749
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-59	-158	-418	230
Sonstige betriebliche Erträge	2.671	2.585	283	248
Materialaufwand	1.209	973	1.226	1.811
Personalaufwand	4.761	4.243	4.417	4.318
Abschreibungen	206	234	238	206
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.297	3.056	3.359	3.635
Finanzergebnis	-42	-42	-48	-48
Steuern	35	41	41	40
Erträge aus Verlustübernahme	1.478	1.119	3.578	2.830
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	951	558	69	130
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-2.144	-3.926	-3.107	-2.857
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	90	84	79	76
davon Frauen	Anzahl	41	38	37	38
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	5	3	2	0
Eigenkapitalquote	%	36,9	35,8	40,3	42,2
Materialaufwandsquote	%	22,1	19,3	20,8	26,8
Personalaufwandsquote	%	87,2	84,1	75,1	64,0
Verkaufte Stückzahlen	Anzahl	169.107	144.034	142.795	160.279

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 wird von einem leicht gesteigerten Umsatz ausgegangen. Dabei stellen die Unsicherheiten hinsichtlich der Energiepreisentwicklung und der Stabilität der internationalen Märkte die größten Risikofaktoren dar. Zusätzlich bestehen branchenspezifische Risiken, wie die negative Entwicklung der Branchenkonjunktur. Die Manufaktur strebt einen Wachstumskurs an. Insbesondere die internationalen Märkte sollen noch zielstrebiger erschlossen werden, um die Umsatzziele zu erreichen. Hierzu sollen Marketingmaßnahmen intensiviert werden. Weiterhin sollen die sich ergebenden Chancen durch die Lockerung der Covid-Shut-down-Politik Chinas ergriffen werden.



Das MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG wird von der Kulturgut Fürstenberg gGmbH betrieben. Neben einer Unterstützung für Sponsoringleistung, die seitens des MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG erbracht wird, leistet die Manufaktur aufgrund der geschlossenen Investitions- und Betreibervereinbarung einen Betriebskostenzuschuss, der das Ergebnis in entsprechender Höhe belastet. Darüber hinaus entstehende Betriebsverluste werden ebenfalls von der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH übernommen. Durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Fürstenberg Holding GmbH wird der Jahresfehlbetrag der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH ausgeglichen und die Liquidität gesichert.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TDM	in %
FHL (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**9.970**	**49,85**
TLN Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	9.970	49,85
LandesSportBund Niedersachsen e.V.	30	0,15
Niedersächsischer Fußballverband e.V.	30	0,15
Gesamt	**20.000**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das gewerbsmäßige Veranstalten öffentlicher Glücksspiele, bei denen einer Mehrzahl von Personen die Möglichkeit eröffnet wird, nach einem bestimmten Plan gegen ein bestimmtes Entgelt die Chance auf einen Geldgewinn (Lotterie) oder Sachen oder andere geldwerte Vorteile (Ausspielung) zu erlangen oder bei denen eine Wette zu festen Quoten auf den Ausgang von Sportereignissen oder Abschnitten von Sportereignissen abgeschlossen wird (Sportwetten). Die Gesellschaft ist auch zu anderweitiger wirtschaftlicher Betätigung und zur Erledigung von zugehörigen Nebenaufgaben befugt.

Anschrift

Am TÜV 2 + 4

30519 Hannover

Kontakt:

0511 8402 0

info@lotto-niedersachsen.de

www.lotto-niedersachsen.de

Gründung:

27.03.1956

Landesbeteiligung seit:

01.01.2019

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) verfolgt fünf gleichrangige Ziele. Diese sind u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen, Folge- und Begleitkriminalität abzuwehren sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen.

Die Länder haben zur Erreichung dieser Ziele die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Die Länder können diese öffentliche Aufgabe durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder durch privatrechtliche Gesellschaften, an denen juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt sind, erfüllen. Mittels der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH als privatrechtlicher Gesellschaft stellt das Land insoweit den gesetzgeberischen Auftrag sicher.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*
Holthaus, Axel	01.10.2013
Osthoff, Sven	01.05.2014
Vergütung in 2022 in TEUR	*526*

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Deter, Anne, Dr. (Vorsitzende)	Oltersdorf, Bert
Mönnecke, Guido (Stellv. Vorsitzender)	Pfeilsticker, Lars
Jann, Jens	Prentzell, Thorben
Kirsch, Stephan	Rawe, Reinhard
Maiß, Jürgen, Dr.	Voth, Stefan

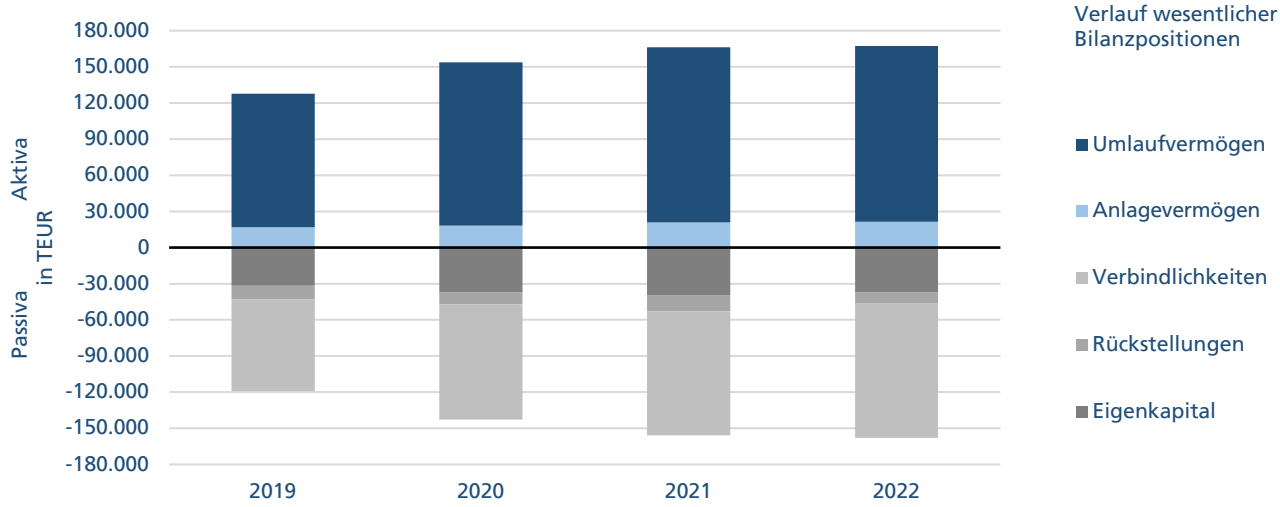
Vergütungen in 2022 in TEUR	*34*

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Nordwestdeutsche Lotteriegesellschaft mbH, Hannover	26	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt 3,9 Mio. EUR investiert. Ein Investitionsschwerpunkt lag auf Ausgaben für IT-Projekte und betraf insbesondere die Weiterentwicklung und Stärkung des Eigenvertriebs im Internet. Weiterhin wurden wesentliche Investitionen für die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes getätigt. Den Investitionen stehen im Geschäftsjahr 2022 Abschreibungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüber. Die Investitionen des Geschäftsjahrs waren wie in den Vorjahren innenfinanziert. Zum Bilanzstichtag stehen liquiden Mitteln sowie kurzfristigen Forderungen in Höhe von insgesamt 143,2 Mio. EUR (Vorjahr: 142,9 Mio. EUR) kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Ausschüttungsvorschlag) und Rückstellungen in Höhe von 117 Mio. EUR (Vorjahr: 112,3 Mio. EUR) gegenüber.



Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**128.455**	**154.669**	**166.860**	**168.603**
Anlagevermögen	16.805	18.322	20.807	21.357
Umlaufvermögen	110.860	135.353	145.359	145.995
ARAP	790	993	694	1.251
Eigenkapital	31.836	37.248	39.476	37.208
Rückstellungen	11.084	9.919	13.397	8.940
Verbindlichkeiten	76.099	95.720	102.833	111.816
PRAP	9.436	11.782	11.155	10.639

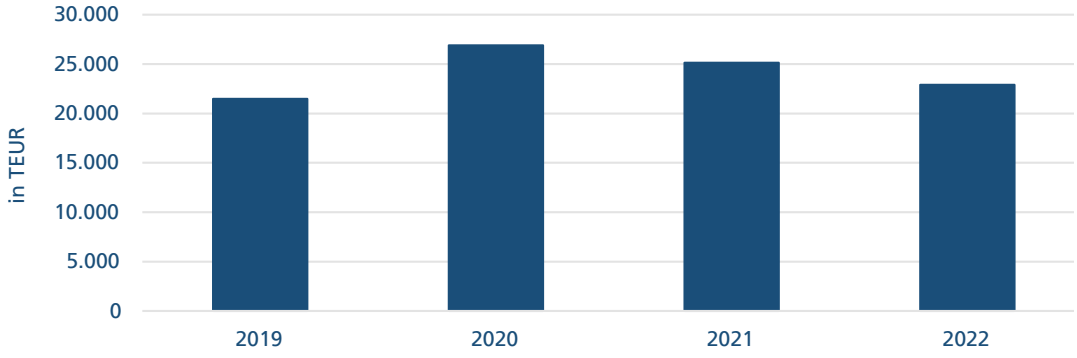
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft Spieleinsätze, die den wesentlichen Bestandteil der Umsatzerlöse ausmachen, in Höhe von 813,7 Mio. EUR erzielt. Dies ist nur ein geringfügiger Rückgang gegenüber dem Jahr 2021 um -4,5 Mio. EUR bzw. -0,6 %, obwohl die Konsumbudgets durch die deutlich gestiegenen Verbraucherpreise belastet wurden und dadurch die „Freie Liquidität" für Teilnahme an Glücksspielangeboten entsprechend reduziert wurde. Der Rückgang resultiert vor allem aus der Spieleinsatzentwicklung bei LOTTO 6aus49 sowie bei den Sofortlotterien und der Umweltlotterie BINGO!. Positive Effekte konnten dagegen vor dem Hintergrund der durchgeführten Produktmodifikation bei der Lotterie Eurojackpot verzeichnet werden.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 22,9 Mio. EUR erzielt, der damit um -2,2 Mio. EUR unter dem Jahresüberschuss des Vorjahres liegt.

Ursächlich für den Rückgang sind neben den geringeren Umsatzerlösen vor allem gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne Provisionsaufwendungen).

Verlauf Jahresergebnis



Werte in TEUR	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse*	762.564	842.131	861.147	855.714
Umsatzbezogene Aufwendungen	642.034	710.929	726.411	723.666
Sonstige betriebliche Erträge	1.527	3.361	822	735
Materialaufwand	2.866	2.949	3.425	3.111
Personalaufwand	11.661	11.648	11.578	11.940
Abschreibungen	2.224	2.738	2.897	3.149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.397	75.761	77.343	78.021
Finanzergebnis	605	652	414	618
Ertragsteuern und sonstige Steuern	13.052	15.224	15.602	14.284
Jahresergebnis	**21.461**	**26.895**	**25.128**	**22.895**

** vor Abzug von Lotterie- und Sportwettensteuern*



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	4.339	4.275	5.459	3.862
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	32.611	41.757	38.139	29.236
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	163	165	163	158
davon Frauen	Anzahl	83	81	79	80
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	2	5	9	10
Betrieblicher Rohertrag	TEUR	120.530	131.202	134.737	132.048
Spieleinsätze	TEUR	721.717	799.205	818.203	813.659
Umsatzabhängige Abgaben*	TEUR	293.066	327.289	332.245	333.293
Gewinnausschüttungen	TEUR	348.968	383.640	394.165	390.373
Ausschüttung an FHL	TEUR	0	10.710	11.416	12.544

**Glücksspielabgabe, Zweckerträge, Lotterie- und Sportwettensteuern*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Am 1. Juli 2021 ist der Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV 2021) in Kraft getreten. Dieser sieht ein Nebeneinander des monopolisierten großen Lotteriespiels und des liberalisierten Glücksspiels (etwa Sportwetten, virtuelles Automatenspiel und Online-Poker) vor. Es bleibt beim staatlichen Monopol im Lotterieveranstaltungsbereich und der Fortführung des am Gemeinwohl orientierten Lotterieangebots. Zwar können aus dem Wettbewerb mit diesen zukünftig legalen Anbietern Risiken hinsichtlich der geschäftlichen Entwicklung entstehen, allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich die Gesellschaft schon seit Jahren einem Marktrisiko aufgrund der Wettbewerbssituation mit dem unerlaubten bzw. illegalen Angebot im Glücksspielmarkt gegenübersieht. Auch unter den Regulierungsvorschriften des GlüStV 2021 ist der weitere Ausbau und die Stärkung des Eigenvertriebs im Internet ordnungsrechtlich geboten und einer der strategisch zentralen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahr 2023 und den Folgejahren. Die Planung steht hierbei unter der wesentlichen Annahme, dass dieser wichtige Zukunftsmarkt weiter ausgebaut werden kann. Zusätzliche Restriktionen würden sich hierbei negativ auf die zukünftige Umsatz- und Ertragsentwicklung auswirken. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der GlüStV 2021 u. a. zusätzliche regulatorische Auflagen für das Internetangebot enthält. Restriktionen für einen weiteren schnellen Ausbau des Vertriebswegs Internet könnten sich auch aus dem aktuellen Fachkräftemangel im IT-Bereich und der damit im Zusammenhang stehenden Herausforderung in der Rekrutierung von IT-Personal ergeben. Die geschäftliche Entwicklung wird zudem durch geplante Maßnahmen zur Neukundengewinnung und Festigung der Kundenzufriedenheit durch Pflege der Bestandskunden positiv beeinflusst. Die ausschließliche Kundenorientierung wird somit weiterhin entscheidend im Fokus der strategischen und operativen Maßnahmen stehen. Hierbei ist auch die fortlaufende Pflege und Verbesserung des Produktangebots von wesentlicher Bedeutung. Daneben werden sich weiterhin geplante Maßnahmen zur Stärkung des terrestrischen Vertriebs, wie die sukzessive Modernisierung des Verkaufsstellennetzes der selbstständigen Wetteinnehmer, positiv auf die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft auswirken. Eine wesentliche Maßnahme für die Stärkung des terrestrischen Vertriebs ist die Investition in eine neue Terminalgeneration in 2023.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR		***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH

Anschrift

Bahnhofstr. 9

31542 Bad Nenndorf

Kontakt:

05723 7020

info@staatsbadnenndorf.de

@ www.staatsbadnenndorf.de

Gründung:

25.02.1974

Landesbeteiligung seit:

25.02.1974

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.600**	**100,00**
Gesamt	**25.600**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb des Staatsbades Nenndorf, soweit die Aufgaben nicht im Rahmen der Teilkommunalisierung zum 1.02.2005 auf die Stadt Bad Nenndorf übergegangen sind, einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Nenndorf.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Fischer, Maik, Dr.	01.06.2015	36	36	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Kirsch, Stephan (Vorsitzender)	Engelen, Peter, Dr.
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Schütte-Geffers, Cornelia
Berheide-Hoppe, Gerlinde	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*1*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Bei den Bilanzzahlen für das Geschäftsjahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss 2022 bis zum Stichtag 01.10.2023 aufgrund von noch nicht abschließend geklärter Sachverhalte in Bezug zur umfangreichen Abspaltung der Landgrafenklinik nicht fertig gestellt werden konnte.

**vorläufige Zahlen*

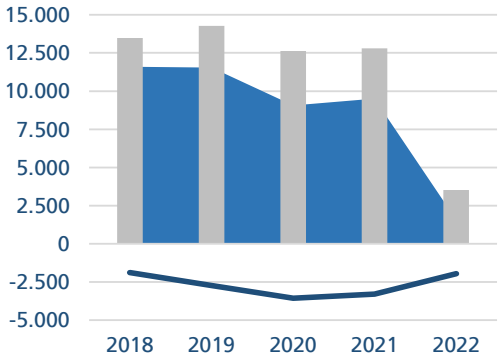
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Bilanzsumme	**2.076**	**2.428**	**2.179**	**2.233**	**3.789**
Anlagevermögen	306	331	276	271	40
Umlaufvermögen	1.767	2.091	1.899	1.959	3.749
ARAP	3	6	4	3	0
Eigenkapital	481	481	481	481	1.361
Rückstellungen	318	449	601	635	63
Verbindlichkeiten	1.271	1.493	1.097	1.116	2.365
PRAP	6	5	0	0	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bei den Ertragszahlen für das Geschäftsjahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss 2022 bis zum Stichtag 01.10.2023 aufgrund von noch nicht abschließend geklärter Sachverhalte in Bezug zur umfangreichen Abspaltung der Landgrafenklinik nicht fertig gestellt werden konnte.

Das Geschäftsjahr 2022 war im Wesentlichen von dem Übernahmeprozess der Landgrafenklinik und des Gästehauses Edelweiss geprägt. Weiterhin wirkten sich die Folgen der Corona-Pandemie noch spürbar in betrieblichen Abläufen und Aufwandspositionen aus. Hinzu kamen Preissteigerungen aufgrund der gestiegenen Inflation.

Zukünftig werden das gestiegene Kostenniveau und anstehende Gebäudesanierungen nennenswerte Herausforderungen für die Gesellschaft darstellen.



Erträge-Aufwand-Ergebnis in TEUR

Erträge
Aufwand
Jahresergebnis

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Umsatzerlöse	11.474	11.437	8.448	8.974	1.394
Bestandsveränderungen	-1	0	0	-2	0
Sonstige betriebliche Erträge	122	98	621	528	166
Materialaufwand	3.573	3.644	2.952	2.923	988
Personalaufwand	8.094	8.634	8.289	8.292	1.841
Abschreibungen	130	122	102	106	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.677	1.731	1.288	1.476	680
Finanzergebnis	-6	-3	-2	0	0
Steuern	1	138	1	1	0
Jahresergebnis	**-1.887**	**-2.737**	**-3.565**	**-3.299**	**-1.965**

**vorläufige Zahlen*

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Investitionen	TEUR	76	150	48	101	5
Cashflow	TEUR	-83	-2.391	-3.433	-113	k.A.
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	190	194	191	190	40
davon Frauen	Anzahl	126	131	129	130	21
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Personalintensität	%	73,9	76,7	96,9	88,7	130,2
Pflegetage Landgrafenklinik*	Anzahl	64.082	65.097	52.180	55.939	58.468
Gäste Landgrafentherme	Anzahl	150.201	170.173	53.086	34.212	86.062
Mitglieder MediFit	Anzahl	645	659	547	507	556

**vorläufige Zahlen*

**Zum 01.09.22 wurde die Klinik auf das Staatsbad Pyrmont übertragen.*

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	2.166	2.737	3.680	3.680	3.300

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**30.000**	**100,00**
Gesamt	**30.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb des Staatsbades Pyrmont einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Pyrmont, das in einem strukturschwachen Gebiet liegt.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Fischer, Maik, Dr.	01.03.2015	183	163	20

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Kirsch, Stephan (Vorsitzender)	Blome, Klaus
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Engelen, Peter, Dr.
Bertram, Stefan	Schütte-Geffers, Cornelia
Vergütungen in 2022 in TEUR	*1*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Bei den Bilanzzahlen für das Geschäftsjahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss 2022 bis zum Stichtag 01.10.2023 aufgrund von noch nicht abschließend geklärter Sachverhalte in Bezug zur umfangreichen Übernahme der Landgrafenklinik nicht fertig gestellt werden konnte.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Bilanzsumme	**5.734**	**5.650**	**5.927**	**6.113**	**7.073**
Anlagevermögen	2.444	2.109	2.045	1.782	1.866
Umlaufvermögen	3.208	3.434	3.810	4.261	5.141
ARAP	82	108	72	70	65
Eigenkapital	1.946	1.946	1.946	1.946	-395
Rückstellungen	529	581	1.079	802	1.154
Verbindlichkeiten	3.259	3.173	2.902	3.365	6.314

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

Anschrift

Heiligenangerstr. 6

31812 Bad Pyrmont

Kontakt:

05281 151501

info@staatsbad-pyrmont.de

www.staatsbad-pyrmont.de

Gründung:

19.05.1999

Landesbeteiligung seit:

19.05.1999

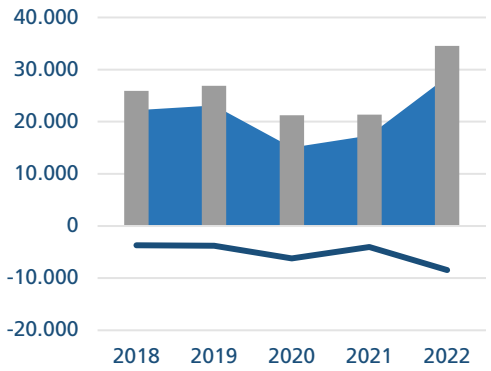
weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

**vorläufige Zahlen*

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bei den Bilanzzahlen für das Geschäftsjahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss 2022 bis zum Stichtag 01.10.2023 aufgrund von noch nicht abschließend geklärter Sachverhalte in Bezug zur umfangreichen Übernahme der Landgrafenklinik nicht fertig gestellt werden konnte.
Das Geschäftsjahr 2022 war im Wesentlichen von dem Übernahmeprozess der Landgrafenklinik und des Gästehauses Edelweiss geprägt. Weiterhin wirkten sich die Folgen der Corona-Pandemie noch spürbar in betrieblichen Abläufen und Aufwandspositionen aus. Hinzu kamen Preissteigerungen aufgrund der gestiegenen Inflation.

Zukünftig werden das gestiegene Kostenniveau und anstehende Gebäudesanierungen nennenswerte Herausforderungen für die Gesellschaft darstellen.



Erträge-Aufwand-Ergebnis in TEUR

Erträge
Aufwand
Jahresergebnis

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Umsatzerlöse	22.190	23.055	14.248	15.478	27.922
Sonstige betriebliche Erträge	28	78	801	1.852	695
Materialaufwand	13.115	13.431	8.996	8.517	11.216
Personalaufwand	9.776	10.317	9.522	9.668	17.391
Abschreibungen	727	683	583	515	570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.235	2.323	2.088	2.607	5.244
Beteiligungsergebnis	-46	-39	-48	0	-81
Finanzergebnis	-10	-10	-7	-9	0
Steuern	3	107	2	30	72
Jahresergebnis	**-3.694**	**-3.778**	**-6.198**	**-4.016**	**-8.448**

**vorläufige Zahlen*

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Investitionen	TEUR	646	358	518	253	431
Liquidität 2. Grades	%	90,6	101,5	124,2	98,0	66,4
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	238	250	227	225	368
davon Frauen	Anzahl	147	150	141	141	245
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	4	6	5	4	4
Personalintensität	%	44,1	44,8	66,8	62,5	62,6
Pflegetage Klinik Der Fürstenhof	Anzahl	61.796	62.932	45.689	51.671	53.985
Anwendungsabgaben Königin-Luise-Bad	Anzahl	71.623	70.618	35.643	32.390	50.521
Kurparkbesucher	Anzahl	27.347	27.557	27.954	19.558	23.553
Gäste Hufeland Therme	Anzahl	189.650	191.182	84.237	83.012	152.483
Übernachtungen Hotel Steigenberger	Anzahl	53.088	57.165	28.192	26.037	36.349
Besucher Veranstaltungen	Anzahl	60.927	66.621	6.782	10.410	23.159

**vorläufige Zahlen*

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	3.700	3.778	6.500	6.928	5.650

Salzgitter AG

Anschrift

Eisenhüttenstr. 99

38239 Salzgitter

Kontakt:

05341 2101

pk@salzgitter-ag.de

@ www.salzgitter-ag.com

Gründung:

06.09.1858

Landesbeteiligung seit:

01.02.1998

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AKTIONÄRE

	Anteil an Stammaktien in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen und mittelbar über HanBG	**42.792**	**26,48**
GP Günther Papenburg AG	40.485	25,05
Salzgitter AG (eigene Aktien)	16.162	10,00
Streubesitz	62.176	38,47
Gesamt	**161.615**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Erzeugung und Verarbeitung von Stahl und anderen Werkstoffen einschließlich der dabei anfallenden Nebenerzeugnisse, die Herstellung von industriellen Komponenten, Systemen und Anlagen, die Vornahme von Handelsgeschäften, das Erbringen von Dienstleistungen sowie der öffentliche Güter- und Personenverkehr.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Salzgitter-Konzern beschäftigt etwa 10.000 der konzernweit rund 24.500 Beschäftigten in Niedersachsen und ist damit einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Landes. Seit der Börseneinführung der Salzgitter-Aktie im Juni 1998 ist die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen GmbH (gegenwärtig mit 26,48 %) Großaktionärin der Gesellschaft.

Das Land hat großes Interesse an der unternehmerischen Eigenständigkeit des Salzgitter-Konzerns und damit verbunden an dem Bestand und der Entwicklung unter anderem der niedersächsischen Standorte des Konzerns.

VORSTAND

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Groebler, Gunnar (Vorsitzender)	17.05.2021	1.884	1.171	713
Kieckbusch, Michael	01.04.2013	1.648	796	852
Becker, Burkhard	01.02.2011	1.548	696	852

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Wente, Heinz-Gerhard (Vorsitzender)	Heere, Gerald, Minister
Urban, Hans-Jürgen, Prof. Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Klingebiel, Frank
	Knorre, Susanne, Prof. Dr.
Ackermann, Konrad	Kreuzer, Heinz
Bloemers, Manuel	Markowski, Dirk
Brouzi, Ulrike	Papenburg, Klaus
Cakir, Hasan	Piel, Anja
Drouven, Bernd, Dr.	Schindler, Joachim, Prof. Dr.
Gasse, Marco	Seemann, Christine
Handke, Gabriele	Spiller, Clemens
Hardekopf, Karin	Zapreva-Hennerbichler, Susanna, Dr.

Vergütungen in 2022 in TEUR *1.623*

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Geschäftsbereich Stahlerzeugung		
Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter	259.902	100
Peiner Träger GmbH, Peine	99.735	100
Salzgitter Europlatinen GmbH, Salzgitter	4.886	100
Salzgitter Bauelemente GmbH, Salzgitter	2.013	100
Salzgitter Mannesmann Stahlservice GmbH, Karlsruhe	10.877	100
DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Peine	24.963	100
Geschäftsbereich Stahlverarbeitung		
Mannesmann Precision Tubes GmbH, Mülheim an der Ruhr	91.680	100
Mannesmann Line Pipe GmbH, Siegen	19.838	100
Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes GmbH, Mülheim an der Ruhr	31.118	100
Mannesmann Großrohr GmbH, Salzgitter	7.029	100
Ilsenburger Grobblech GmbH, Ilsenburg	231.039	100
Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH, Mülheim an der Ruhr	21.965	100
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	590.749	30
EUROPIPE GmbH, Mülheim an der Ruhr	62.128	50
Mannesmannröhren-Werk GmbH, Zeithain	14.665	100
Geschäftsbereich Handel		
Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf	121.744	100
Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Düsseldorf	22.892	100
Salzgitter Mannesmann International GmbH, Düsseldorf	45.112	100
Universal Eisen und Stahl GmbH	27.835	100
Geschäftsbereich Technologie		
KHS GmbH, Dortmund	303.964	100
Klöckner DESMA Elastomertechnik GmbH,Fridingen	5.167	100
DESMA Schuhmaschinen GmbH, Achim	8.758	100
Geschäftsbereich Beteiligungen / Konsolidierung		
Aurubis AG, Hamburg	1.855.856	30
Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH, Salzgitter	19.784	100
Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg	5.156	51
Salzgitter Automotive Engineering Beteiligungsgesellschaft mbH, Osnabrück	3.310	100
Salzgitter Digital Solutions, Salzgitter	3.152	100
Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Salzgitter	804	100
Salzgitter Hydroforming GmbH & Co. KG, Crimmitschau	2.210	100
Salzgitter Business Service GmbH, Salzgitter	1.049	100
RSE Grundbesitz und Beteiligungs-GmbH, Mülheim an der Ruhr	77.012	100
Glückauf Immobilien GmbH, Peine	30	100

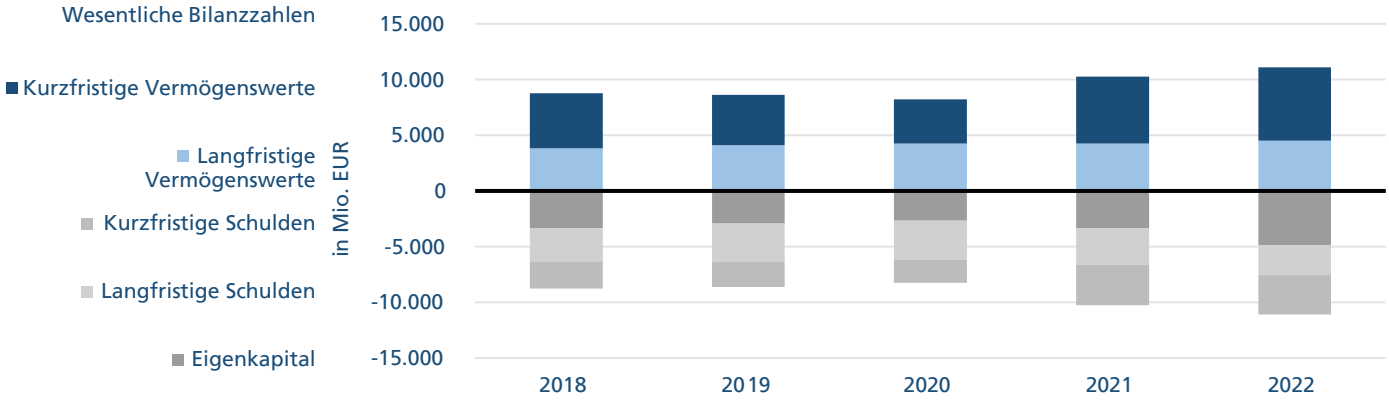
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

(KONZERN)

Das Gesamtvermögen des Konzerns bewegte sich mit 11,1 Mrd. EUR über dem Niveau des Vorjahres (2021: 10,26 Mrd. EUR). Die Zunahme der langfristigen Vermögenswerte (+260 Mio. EUR) resultierte im Wesentlichen aus deutlich gestiegenen Anteilen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (+238 Mio. EUR). Die Sachanlagen sowie die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich leicht. Die getätigten Investitionen (475 Mio. EUR) übertrafen dabei die Abschreibungen (306 Mio. EUR) deutlich. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen (+589 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf die erhöhten Vorräte (+ 351 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive der Vertragsvermögenswerte (+86 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die Finanzmittel erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 247 Mio. EUR.

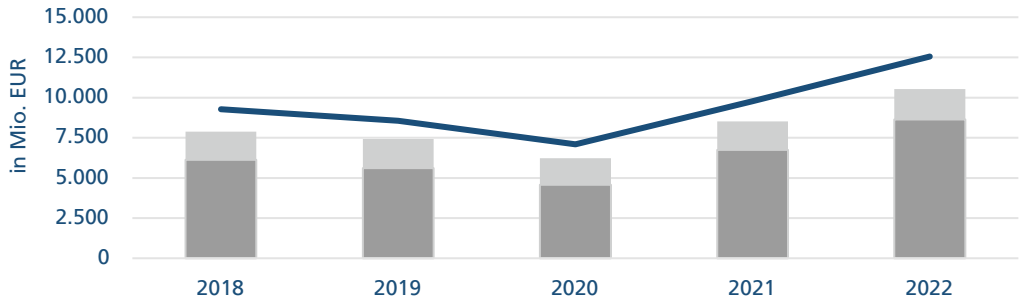
Mit 43,7 % Eigenkapitalquote (2021: 32,7 %) verfügt die Salzgitter AG weiterhin über eine solide finanzielle Basis. Die langfristigen Schulden reduzierten sich um -543 Mio. EUR. Hierbei nahmen die langfristigen Finanzschulden (-42 Mio. EUR) und die Pensionsrückstellungen (-560 Mio. EUR) im Vorjahresvergleich ab. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten fielen geringer aus als im Vorjahr (-102 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inklusive Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich um -339 Mio. EUR. Dem entgegen stehen erhöhte kurzfristige Finanzschulden (+226 Mio. EUR).



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**8.757**	**8.618**	**8.237**	**10.255**	**11.103**
Langfristige Vermögenswerte	3.836	4.099	4.245	4.250	4.510
davon immaterielle Vermögenswerte	219	212	223	217	206
davon Sachanlagen	2.121	2.131	2.201	2.051	2.211
davon Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	888	1.073	1.169	1.328	1.565
Kurzfristige Vermögenswerte	4.921	4.519	3.993	6.005	6.593
davon Vorräte	2.328	2.248	1.934	3.123	3.474
davon Forderungen aus LuL	1.367	1.118	924	1.453	1.544
davon Finanzmittel	556	701	621	742	988
Eigenkapital	3.332	2.939	2.679	3.357	4.850
Langfristige Schulden	3.036	3.454	3.476	3.247	2.704
davon Pensionsrückstellungen	2.276	2.356	2.299	2.179	1.619
davon sonstige Rückstellungen	358	335	267	268	272
davon Finanzschulden	291	637	749	622	579
Kurzfristige Schulden	2.389	2.225	2.082	3.651	3.549
davon sonstige Rückstellungen	281	225	210	263	246
davon Finanzschulden	427	430	488	893	1.119
davon Verblk. aus LuL	1130	915	802	1.729	1.332
davon sonstige Verblk.	263	446	303	376	381

Trotz massiver geopolitischer Verwerfungen schloss der Konzern das Geschäftsjahr mit dem zweitbesten Ergebnis vor Steuern der Unternehmensgeschichte und einem neuen Umsatzrekord. Vor allem die Geschäftsbereiche Stahlerzeugung und Handel waren hierfür maßgeblich.

Auch die anderen Geschäftsbereiche und die Beteiligung an Aurubis leisteten erfreuliche Beiträge. Dabei stützten insbesondere die hohen Stahlpreise im ersten Halbjahr diese Entwicklung, wobei in der zweiten Jahreshälfte die hohe Inflation und sehr hohe Energiepreise gegenläufig wirkten.



Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

Personalaufwand
Materialaufwand
Umsatzerlöse

Der Außenumsatz des Konzerns erhöhte sich im Wesentlichen dank gestiegener Walzstahlpreise um ein Drittel auf 12,55 Mrd. EUR (Vj: 9,77 Mrd. EUR). Das Ergebnis vor Steuern i.H.v. 1,25 Mrd. EUR (Vj: 705,7 Mio. EUR) enthält 156,3 Mio. EUR Beitrag, der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Beteiligung an der Aurubis AG (Vj: 217,1 Mio. EUR). Aus 1,09 Mrd. EUR Ergebnis nach Steuern (Vj: 586,1 Mio. EUR) errechnen sich 20,00 EUR Ergebnis je Aktie (Vj: 10,74 EUR) und 20,1 % Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE; Vj: 16,2 %). Das Geschäftsjahr war nicht nur wirtschaftlich äußerst erfolgreich. Mit der Implementierung der neuen Strategie „Salzgitter AG 2030" wurde das Unternehmen strategisch neu aufgestellt und erste Meilensteine zum Ziel, die Salzgitter AG als führendes Unternehmen der Circular Economy zu etablieren, erreicht.

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	9.278	8.547	7.091	9.767	12.553
Bestandsveränderungen / Aktivierte Eigenleistungen	162	-8	-158	523	250
Sonstige betriebliche Erträge	257	286	345	549	985
Materialaufwand	6.131	5.603	4.579	6.746	8.639
Personalaufwand	1.740	1.816	1.654	1.770	1.883
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	384	541	295	508	306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.100	1.158	937	1.222	1.822
Finanzergebnis	6	39	-9	114	108
Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit	347	-253	-196	706	1.246
Steuern	70	-16	78	120	160
Ergebnis nach Steuern	**278**	**-237**	**-274**	**586**	**1.086**



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	Mio. EUR	338	593	411	367	475
Cashflow laufendes Geschäft	Mio. EUR	528	251	18	329	597
Gesamtbeleg-schaft zum 31.12.	Anzahl	25.363	25.227	24.416	24.255	24.569
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1.375	1.380	1.264	1.310	1.313
davon Stammbelegschaft	Anzahl	23.523	23.354	22.622	22.356	22.622
davon Frauen	Anzahl	k.A.	k.A.	2.318*	2.264*	3.034
Rohstahlerzeugung	Tsd. T	7.039	6.613	6.033	6.749	6.109
Ausschüttungen an HanBG	Tsd. T	7.160	8.752	0	0	11.934

*Erfassung nur für Inland

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Salzgitter-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 nach einem vielversprechenden Start, aber sich sukzessiv eintrübenden wirtschaftlichen Marktumfeld dennoch einen vorzeigbaren Gewinn vor Steuern. Der Außenumsatz des Salzgitter-Konzerns reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 5,84 Mrd. EUR und lag damit spürbar unter dem Vorjahreswert von 6,64 Mrd. EUR. Grund dafür waren vor allem die rückläufigen Versandmengen sowie niedrigere Durchschnittserlöse vieler Walzstahlprodukte. Der signifikant verringerte und dennoch erfreuliche Gewinn vor Steuern von 242,6 Mio. EUR (H1 2022: 970,5 Mio. EUR) enthält 29,3 Mio. EUR Beitrag der nach der Equity-Methode (IFRS-Bilanzierung) ausgewiesenen Beteiligung an der Aurubis AG (H1 2022: 84,3 Mio. EUR). Aus dem Ergebnis nach Steuern von 191,8 Mio. EUR (H1 2022: 781,0 Mio. EUR) errechnet sich ein Ergebnis von 3,49 EUR je Aktie (H1 2022: 14,39 EUR) sowie eine 8,9 %-ige Verzinsung des eingesetzten Kapitals (H1 2022: 30,7 %).

Die Nettofinanzposition verringerte sich mit -624,3 Mio. EUR um nahezu 280 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (H1 2022: -901,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf äußerst solide 44,8 % (H1 2022: 42,2 %).

Bei einer erwartungsgemäß schwächeren zweiten Jahreshälfte und einem politisch und wirtschaftlich anhaltend volatilen Umfeld rechnet der Konzern für das Geschäftsjahr mit einem Umsatz zwischen 11,5 und 12,0 Mrd. EUR und einem Vorsteuergewinn zwischen 300 und 400 Mio. EUR. Für das Transformationsprogramm SALCOS® hat die SZAG auf der diesjährigen Hannover Messe den Bescheid für die Fördermittel der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Niedersachsen für die erste Ausbaustufe in Höhe von knapp 1 Mrd. EUR erhalten. Eine finanzielle Belastung über das im März 2023 aktualisierte Investitionsvolumen hinaus wird vom Vorstand als unwahrscheinlich eingestuft.

Die Gesamtsituation der Salzgitter AG ist anhaltend durch makroökonomische Unsicherheiten geprägt. Herausfordernd für den Konzern sind in 2023 weiter die Auswirkungen aus dem Russland-Ukraine-Krieg sowie die Volatilität auf den Rohstoff- und Energiemärkten, einhergehend mit hohen Inflationsraten. Soweit sichtbar werden Er-gebniseffekte hieraus in der Vorschau des laufenden Jahres einbezogen. Trotz der eingeschränkten Sichtbarkeit bestanden zum Berichtszeitpunkt keine Risiken, die den Fortbestand des Salzgitter-Konzerns gefährden könnten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Salzgitter-Konzern mit seiner breiten Aufstellung und ausgewogenen finanziellen Basis für herausfordernde Phasen weiter gut gerüstet ist.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Ausschüttung* ans Land	0,2	0,2	0	0	0,3

*Der Großteil der Ausschüttungen erfolgt an die HanBG.

ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH

Anschrift

Gustav-Heinemann-Ufer 74c

50968 Köln

Kontakt:

@ www.zesargmbh.com

Gründung:

16.12.2010

Landesbeteiligung seit:

16.12.2010

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**2.500**	**10,00**
Bundesrepublik Deutschland	2.500	10,00
Freistaat Bayern	2.500	10,00
Land Nordrhein-Westfalen	2.500	10,00
Land Rheinland-Pfalz	2.500	10,00
Verband der privaten Krankenversicherung	12.500	50,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 AMRabG für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Absatz 2 dieses Gesetzes zu gewährende Abschläge für Arzneimittel.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Ohne die Gründung der Gesellschaft wäre es keiner begünstigten Stelle möglich, an den im Gesetz über Rabatte für Arzneimittel verankerten Rabattregeln zu partizipieren und damit eine Haushaltsentlastung zu erreichen. Die direkte Beteiligung des Landes Niedersachsen gewährleistet eine angemessene Einflussnahme auf die inneren Strukturen der Gesellschaft, einschließlich der sich daraus ergebenden Betriebskosten und auf die nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel mit den Spitzenorganisationen der pharmazeutischen Unternehmen sowie mit dem Bundesverband der Apotheker zu schließenden Vereinbarungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Hälker, Christian	01.01.2011	38,2	38,2	0
Schnitzler, Andreas	01.01.2020	38,2	38,2	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

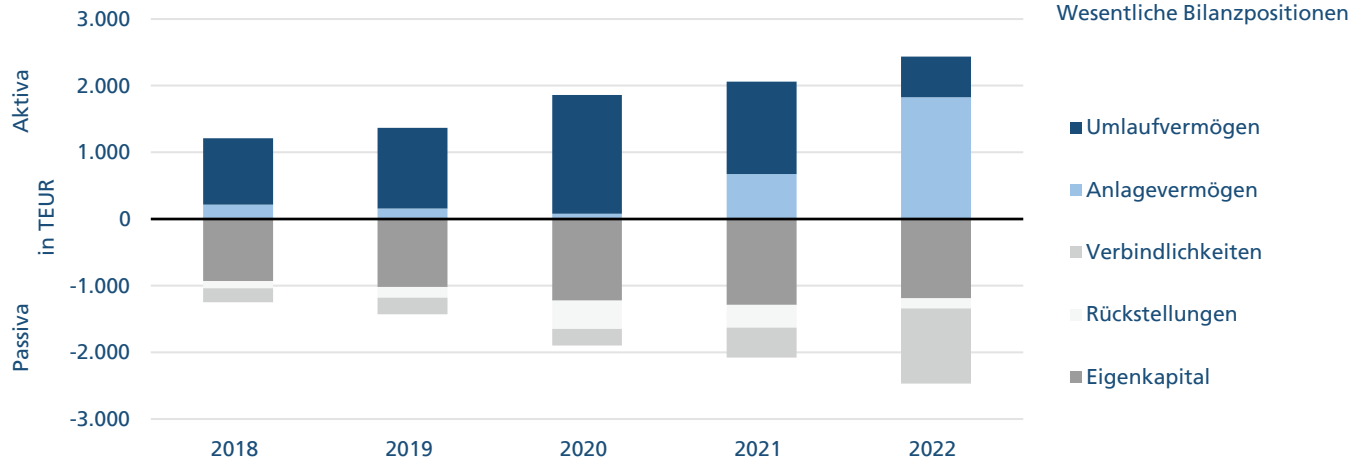
Name	*Name*
Biederbick, Annabritta (Vorsitzende)	Mierisch, Marc
Baum, Michael, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Patt, Joachim
Grale, Johannes	Reuther, Florian
Hoffmann, Wolfgang	Rogosch, Stephanie
Lehrich, Uwe	Schwaiger, Johann

Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

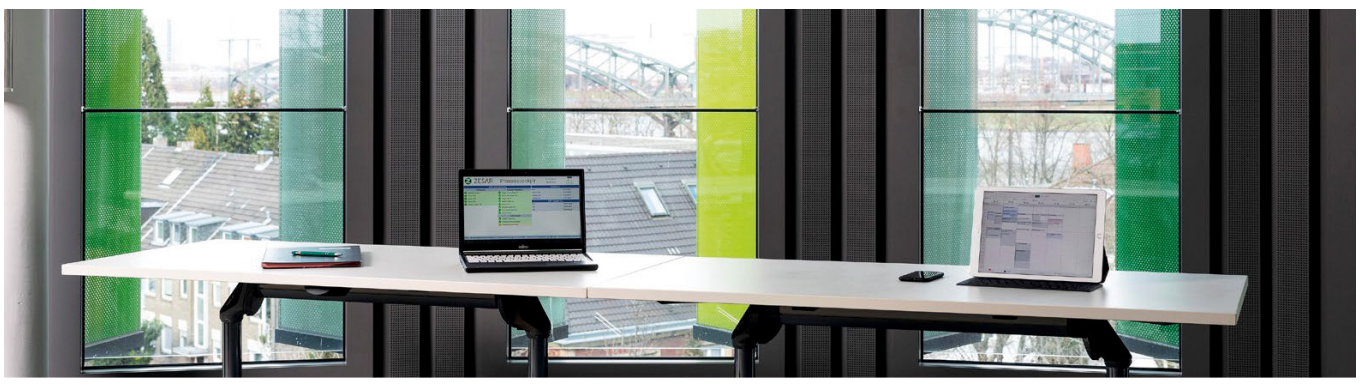
Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Die Bilanzsumme verbessert sich um rd. 393.000 EUR auf 2,47 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lässt sich dies auf das deutlich gestiegene Anlagevermögen zurückführen. Hier schlagen sich die Investitionen in das neue SAP-System i.H.v. ca. 1,2 Mio. EUR nieder. Da das System in 2022 noch nicht fertig gestellt wurde, erhöhten sich entsprechend die geleisteten Anzahlungen. In diesem Zusammenhang sank das Bankguthaben von rd. 48.000 EUR auf rd. 57.000 EUR. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände (rd. -0,35 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Rückgang der noch nicht abzugsfähigen Vorsteuer.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital auf 1,19 Mio. EUR (rd. -99.000 EUR) und die sonstigen Rückstellungen auf 0,15 Mio. EUR (-0,19 Mio. EUR) vermindert. Das Eigenkapital sinkt, da der Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 99.000 EUR mit der Gewinnrücklage verrechnet wird. Die Rückstellungen beinhalten im Gegensatz zum Vorjahr keine Rückstellungen für Beratungskosten (rd. -33.000 EUR) sowie gesunkene Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (rd. -71.000 EUR). Die Verbindlichkeiten haben sich um 0,68 Mio. EUR erhöht. Ursächlich hierfür sind die Investitionen in das SAP-System. Hierfür wurde ein Tilgungskredit i.H.v. 0,3 Mio. EUR aufgenommen. Hinzukommen kurzfristige Verbindlichkeiten für eingekaufte Beratungsleistungen i.H.v. 0,39 Mio. EUR.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.247**	**1.423**	**1.898**	**2.079**	**2.471**
Anlagevermögen	215	159	80	674	1.825
Umlaufvermögen	997	1.209	1.782	1.389	614
ARAP	35	54	36	16	32
Eigenkapital	931	1.019	1.223	1.288	1.189
Rückstellungen	110	161	425	341	152
Verbindlichkeiten	207	246	249	449	1.130



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Gesamtleistung in Höhe von 2,14 Mio. EUR resultiert aus der für den Einzug der Arzneimittelabschläge anfallenden Transaktionsgebühr (1,35 Mio. EUR) sowie aus Gebühren aus dem elektronischen Austauschverfahren für parenterale Zubereitungen (0,79 Mio EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtleistung um ca. 0,11 Mio. EUR zurückgegangen. Ursächlich hierfür war der Rückgang bei den Datenanlieferungen durch die Kooperationspartner um ca. 2 Mio. Datensätze und somit niedrigeren Umsätzen aus den Transaktionsgebühren. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von rd. 49.000 EUR bestehen zum größten Teil aus den Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz (rd. 35.000 EUR). Die Ertragslage ist nach wie vor wesentlich vom Aufwand für die technischen Systeme (Abschreibungen und IT-Aufwände) sowie dem Aufwand für das dazu notwendige Personal geprägt.

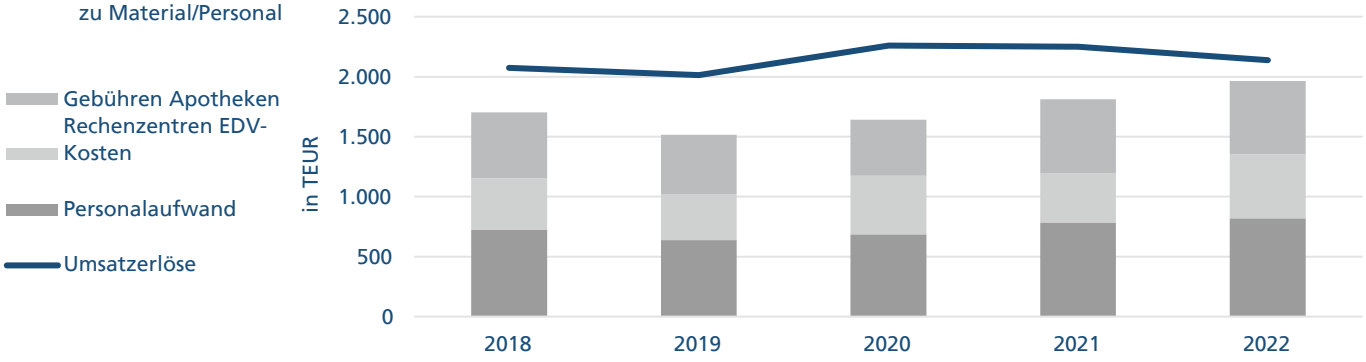
Zusammengefasst entspricht dies rd. 82 % der Gesamtaufwendungen.

Die Personalkosten i.H.v. 0,82 Mio. EUR sind durch das für den operativen Betrieb notwendige Personal begründet.

In 2021 wurde begonnen, das SAP-System neu aufzusetzen. Die getätigten Investitionen schlagen sich noch nicht in erhöhten Abschreibungen nieder, da das System noch nicht im Einsatz ist (Anlagen im Bau). Die Abschreibungen reduzieren sich daher in 2022 um rd. 15.000 EUR auf rd. 28.000 EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um rd. 50.000 EUR auf 1,4 Mio. EUR leicht angestiegen. Hervorzuheben ist lediglich der Anstieg der Wartungskosten für Hard- und Software.

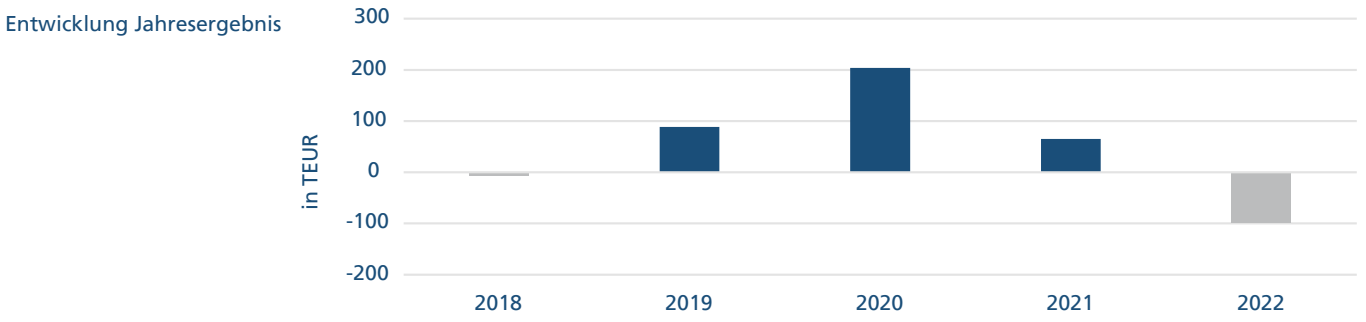
Entsprechend dem Ergebnisverwendungsvorschlag soll der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 99.000 EUR der Gewinnrücklage entnommen werden.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	2.073	2.013	2.259	2.250	2.137
Sonstige betriebliche Erträge	22	24	35	58	49
Personalaufwand	725	638	686	785	819
Abschreibungen	90	83	79	43	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.290	1.189	1.229	1.384	1.434
davon EDV-Kosten	429	385	487	411	533
davon Gebühren Apotheken Rechenzentren	548	494	467	617	613
Finanzergebnis	2	2	1	0	-4
Steuern	0	41	97	32	0
Jahresergebnis	**-8**	**89**	**204**	**65**	**-99**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Datensatzanlieferungen	Anzahl in Tsd.	31.132	31.031	32.104	27.152	25.042
Transaktiongebühr je Datensatz	EUR	0,040	0,045	0,045	0,055	0,055
Investitionen	TEUR	87	27	0	637	1.179
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-153	112	479	283	486
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	15	16	17	17	14
davon Frauen	Anzahl	7	7	8	8	9
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	1	1	1	1

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel (AMRabG) ist auch in Zukunft mit einer gesicherten Inanspruchnahme der Leistungen der Gesellschaft zu rechnen.
Für das Jahr 2023 wird mit einer Anlieferung an Datensätzen von rund 26 Mio. geplant. Die Transaktionsgebühr wird auf 0,075 EUR angehoben. Dies ist auf die erhöhten Investitionen (Neu-Design des SAP-Systems) zurückzuführen. Die Investition fallen mit 2,0 Mio. EUR um 1,1 Mio. EUR höher aus. Dies ist auf den Ausfall von mehreren Mitarbeitern und damit einhergehend einer Verzögerung des o.g. Projekts zurückzuführen. Des Weiteren wird in 2023 ein neues Geschäftsfeld für PKV und Beihilfe angeboten werden, der DRG-Datenaustausch mit den Krankenhäusern. Anfänglich soll es den Unternehmen der PKV zur Verfügung gestellt werden und dann auf die Beihilfen ausgeweitet werden. Insgesamt wird für 2023 mit einem Verlust von -13 TEUR geplant. Dieser kann aber durch die bestehenden Gewinnrücklagen aufgefangen werden. Die Gesellschaft kommt damit ihrem satzungsgemäßen Auftrag zur Kostendeckung nach.

Wesentliche betriebliche Risiken bestehen in den Bereichen Finanzierung, Ausfall der EDV, der Datensicherung sowie Personal.
Die Finanzierungsrisiken bestehen maßgeblich aus den Planungsunsicherheiten hinsichtlich der Menge der eingereichten rabattierfähigen Rezeptdaten. Bleibt diese hinter den Planungen zurück, können sich daraus Kostenunterdeckungen ergeben. Dieses Risiko wird durch die bestehende Kapitalrücklage minimiert und könnte dadurch aufgefangen werden.
Die weitestgehend automatische Verarbeitung und die damit verbundene Systemabhängigkeit sind mit operativen Ausfallrisiken behaftet. Zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes wurden entsprechende Support- und Wartungsverträge abgeschlossen.
Um das Risiko von mangelnder Datensicherung entgegenzuwirken, wurde ein Datensicherungskonzept entwickelt. Dabei wird die Datenbank stündlich gesichert und Wochen-, Monats- und Jahressicherungen bei einem externen Dienstleister für Archivmanagement-Leistungen gelagert. Für die operativen Abrechnungssysteme werden einmal pro Jahr Überprüfungen der Rücksicherungsmechanismen durchgeführt, um gewährleisten zu können, dass die Datensicherung wie vorgesehen funktioniert.
Das Jahr 2021 und der Beginn des Jahres 2022 haben die Abhängigkeit von einigen Mitarbeitern (Key-Playern) gezeigt. Krankheitsbedingte Ausfälle können nahezu nicht kompensiert werden. Insgesamt ist die Belastung der Mitarbeiter durch die sich zunehmend vergrößernden Aufgabenstellungen auf einem bedenklich hohen Niveau. Daher hat der Aufsichtsrat auf den Vorschlag der Geschäftsführung eine Erweiterung des Personalstammes beschlossen, die im Jahr 2022 und 2023 umgesetzt wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

4. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstelllung

Teil 03

a) InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik 101

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**6.400**	**16,67**
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Bremen	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Gesamt	**38.400**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Untersuchungen von Arznei- und Medizinprodukten, die im Rahmen der Überwachung nach dem Arzneimittelgesetz im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafter anfallen, sowie die damit verbundenen Tätigkeiten (sog. Sparte 1- nichtwirtschaftlicher Bereich).
Außerdem ist die Gesellschaft seit 2013 berechtigt, Auftragsuntersuchungen gegen kostendeckendes Entgelt für Einrichtungen anderer Länder, des Bundes oder der europäischen Gemeinschaften durchzuführen (sog. Sparte 2 - wirtschaftlicher Bereich).

Anschrift
Emil-Sommer-Str. 7
28329 Bremen

Kontakt:
0421 43610
mail@inpha.de
www.inpha.de

Gründung:
31.10.1995

Landesbeteiligung seit:
31.10.1995

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Arzneimitteluntersuchung ist in Deutschland Aufgabe der Länder.
Die InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik (InphA) gehört zur kritischen Infrastruktur und ist ein wichtiger Bestandteil für das staatliche Gemeinwesen. Das Land benötigt zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit im Rahmen des staatlichen Überwachungsauftrages Kapazitäten im Bereich der Arzneimitteluntersuchung (Richtlinie 2001/83/EG). Die Gesellschaft ist Teil der Norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens und wurde 1995 von den vier Ländern Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen gegründet. 2001 bzw. 2002 sind das Land Hessen und das Saarland der Gesellschaft beigetreten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Burchardt, Annette, Dr.	01.10.2023	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Pallmann, Tanja, Dr.	30.09.2023	132,6	130,1	2,5

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

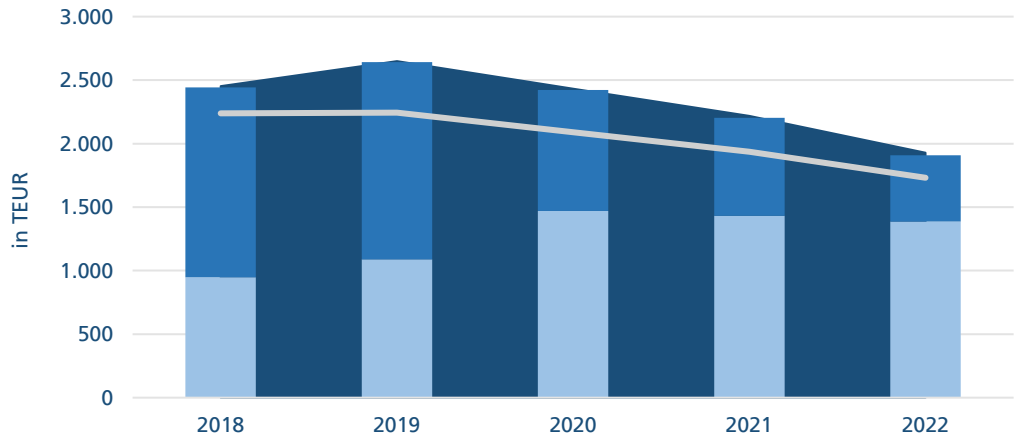
Name	*Name*
Schröder, Claudia (Vorsitzende)	Müller-Wilckens, Jennifer
Föh, Jörg, Dr.	Schnabel, Bernd
Friedrichs, Susanne	Sydow, Stefan
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Eigenkapitalquote ist äußerst solide. Das Anlagevermögen, die Vorräte und Forderungen sind vollständig durch das Eigenkapital gedeckt.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**2.453**	**2.650**	**2.433**	**2.218**	**1.928**
Anlagevermögen	949	1.090	1.470	1.432	1.386
Umlaufvermögen	1.495	1.551	954	772	523
ARAP	9	9	9	14	18
Eigenkapital	2.239	2.244	2.090	1.937	1.731
Rückstellungen	128	145	162	162	128
Verbindlichkeiten	62	199	120	85	51
PRAP	24	61	61	34	17



Verlauf wesentlicher Bilanzpositionen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Unternehmen finanziert sich hauptsächlich aus den Beiträgen der Gesellschafter.
Aufgrund dieser Konzeption erwirtschaftet die Gesellschaft aus der Sparte 1 (nichtwirtschaftlicher Bereich) keine Erträge, was zu dem Jahresfehlbetrag führt, der wiederum durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird.
Der Jahresfehlbetrag aus der Sparte 2 (wirtschaftlicher Bereich) resultiert insbesondere aus ausbleibenden Aufträgen infolge der Coronapandemie.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	275	355	382	351	140
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	0	3	-3	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	116	131	153	128	139
Materialaufwand	125	138	154	149	165
Personalaufwand	1.309	1.457	1.522	1.619	1.517
Abschreibungen	199	178	244	274	249
Sonstige betriebliche Aufwendungen	335	310	393	431	396
Finanzergebnis	2	1	0	0	0
Steuern	15	19	20	7	5
Jahresergebnis	**-1.590**	**-1.612**	**-1.800**	**-2.000**	**-2.052**

InphA
INSTITUT FÜR PHARMAZEUTISCHE UND ANGEWANDTE ANALYTIK
OFFICIAL MEDICINES CONTROL LABORATORY

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	380	320	624	236	203
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-1.478	-1.225	-1.645	-1.782	-1.917
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	25	27	28	27	26
davon Frauen	Anzahl	18	20	21	21	20
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	2	2	2	1	2
Untersuchte Proben Sparte 1	Anzahl	940	767	828	863	864
Ausschöpfung Kontigent Sparte 1	%	99,80	98,95	98,01	101,05	101,17
Untersuchte Proben Sparte 2	Anzahl	188	213	296	288	69

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Seit 2014 gehört die InphA der von der WHO etablierten Gruppe der sogenannten „präqualifizierten Qualitätskontrolllabors (QCLs)" an. Die Nennung der InphA in der Liste der QCLs der WHO führt zu diversen Anfragen aus aller Welt. Die Aufrechterhaltung dieses Status ist daher eine wichtige Grundlage für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Sparte 2 (wirtschaftlicher Bereich).
Die Coronapandemie hatte auch in 2022 deutliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Es gab nur wenige Ausschreibungen der WHO und anderer Großkunden. Auch für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem negativen Jahresergebnis von rd. 353.000 EUR gerechnet.
Zur weiteren Aufrechterhaltung der Geschäftsfähigkeit und der Sicherung des Standortes der InphA haben die Gesellschafter beschlossen, ihre Beiträge für die Jahre 2024-2027 zu erhöhen. Für das Land Niedersachsen bedeutet dies eine Steigerung der Beiträge von rd. 622.000 EUR (2024) auf rd. 700.000 EUR (2027).

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	406	406	406	455	455



5. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

Teil 03

a) Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH	105
b) Baugesellschaft UMG mbH	109
c) HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH	111
d) Deutsche Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung	113
e) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	117
f) Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	121
g) Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	125
h) Institut für Solarenergieforschung GmbH	129
i) Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	133
j) Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	137
k) Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	141
l) Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH	145

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die zentralisierte Wahrnehmung der Interessen des Landes Niedersachsen bei der Sanierung der Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts im Rahmen des Haltens und Verwaltens der Beteiligungen an den hierfür zu gründenden Baugesellschaften. Dies umfasst insbesondere die Wahrnehmung von Steuerungs-, Prüfungs-, Kommunikations- und Kontrolltätigkeiten für das Land Niedersachsen einschließlich der Fortentwicklung bestehender Medizin- und Baustandards. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ferner die zentralisierte Wahrnehmung der Interessen des Landes Niedersachsen bei Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts im Rahmen des Haltens und Verwaltens der Beteiligungen an den hierfür zu gründenden Baugesellschaften. Dies umfasst insbesondere die Wahrnehmung von Steuerungs-, Prüfungs-, Kommunikations- und Kontrolltätigkeiten für das Land Niedersachsen. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst schließlich auch die Wahrnehmung aufsichtsrechtlicher Befugnisse des Landes Niedersachsen in Bezug auf die Sanierung der Krankenversorgung und Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der beiden Kliniken im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung. Durch die Dachgesellschaft sollen die Interessen und Befugnisse des Landes in Bezug auf die beiden Sanierungsvorhaben gebündelt und zentralisiert wahrgenommen werden. Dafür werden ihr vom Land Steuerungs- und Überwachungsaufgaben übertragen, die bisher an verschiedenen Stellen der Landesverwaltung wahrgenommen werden. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten werden somit in der Dachgesellschaft konzentriert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Landré, Burkhard	03.06.2019	355	320	35

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Kapitalanteil in %*
Baugesellschaft UMG GmbH, Göttingen	25	49,0
HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH, Hannover	25	49,0

Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH

Anschrift

Andreaestr. 7

30159 Hannover

Kontakt:

0511 215 581 00

kontakt@dbh-niedersachsen.de

www.dbh-niedersachsen.de

Gründung:

03.06.2019

Landesbeteiligung seit:

03.06.2019

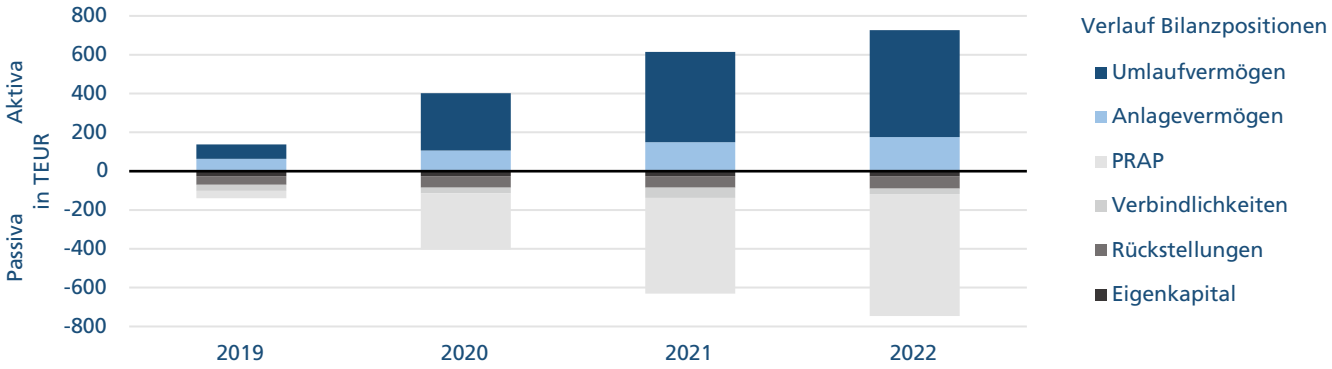
Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Schachtner, Joachim, Dr., Staatssekretär (Vorsitzender)	Dageförde, Angela, Prof. Dr.
	Scholz, Jens, Prof. Dr. med.
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (Stellv. Vorsitzende)	Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei
Vergütungen in 2022 in TEUR	*10*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag rd. 176.000 EUR. Es wurden Investitionen für Sachanlagen (ca. 52.000 EUR) getätigt. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt rd. 502.000 EUR, was den Großteil des Umlaufvermögens darstellt. Das Eigenkapital beträgt 25.000 EUR (3,3 %). Die Rückstellungen (rd. 64.000 EUR) betreffen Personal (ca. 54.000 EUR) und Jahresabschluss (ca. 10.000 EUR). Verbindlichkeiten bestehen i.H.v. rd. 28.000 EUR. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (rd. 627.000 EUR) beinhaltet die Zahlungen des Landes Niedersachsen, denen in 2022 kein Aufwand gegenüberstand.



Werte in TEUR	***2019****	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**139**	**403**	**630**	**745**
Anlagevermögen	64	106	150	176
Umlaufvermögen	74	296	465	550
ARAP	1	1	15	19
Eigenkapital	25	25	25	25
Rückstellungen	45	60	60	65
Verbindlichkeiten	31	29	53	28
PRAP	37	288	492	627

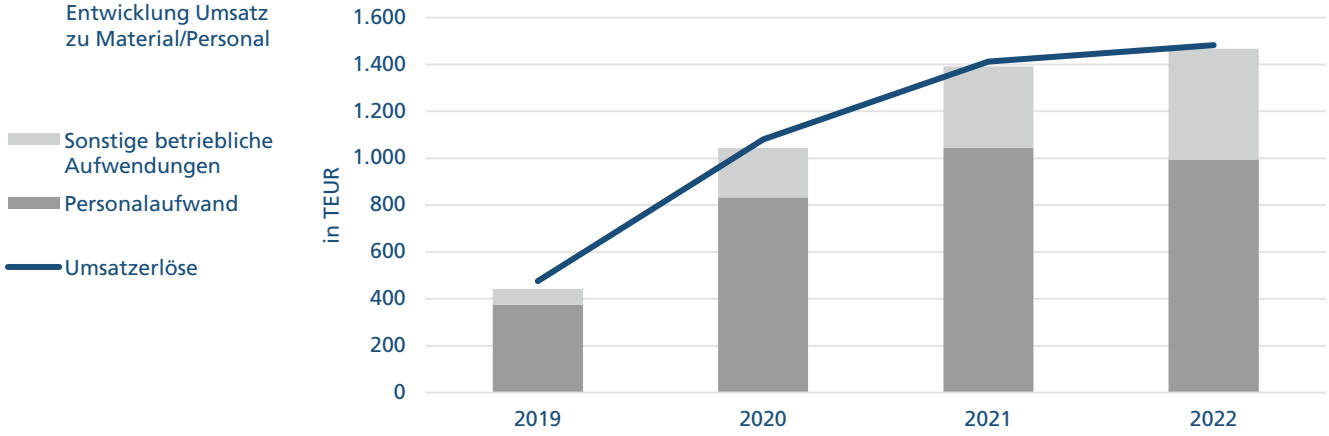
**Gründung in 2019*



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse betragen ca. 1,5 Mio. EUR und werden ausschließlich aus Aufwandsersatzleistungen des Landes erzielt. Vom Land Niedersachsen werden die durch die Aufgabenübertragung verursachten und notwendigen Aufwendungen für Personal- und Sachausgaben nach Maßgabe des Landeshaushalts vom Land erstattet. Zahlungen der Gesellschafterin, denen im Geschäftsjahr noch kein Aufwand gegenübersteht, werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss ausgewiesen, welche in künftigen Geschäftsjahren verbraucht werden. Aufwendungen bestanden in 2022 für Personal (rd. 995.000 EUR), Abschreibungen (rd. 36.000 EUR) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. 472.000 EUR).

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



*Gründung in 2019

Werte in TEUR	***2019****	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	476	1.081	1.412	1.483
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	16	21
Personalaufwand	375	833	1.044	995
Abschreibungen	32	35	34	36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	67	210	348	472
Zinsergebnis	0	0	0	2
Steuern	1	2	2	2
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	95	78	77	62
Eigenkapitalquote	%	24,6	21,8	18,1	21,1
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	5	6	9	6
davon Frauen	Anzahl	3	4	6	4
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Gemeinsam mit der Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen und der HBG Hochschulmedizin Bau- und Gebäudemanagement Hannover GmbH setzt die DBHN im Auftrag des Landes Niedersachsen die Sanierung der Krankenversorgung an den Universitätsstandorten Hannover und Göttingen um. Das Geschäftsjahr 2022 war insbesondere von Personalrekrutierungsmaßnahmen geprägt. Daneben wurden bereits Compliancestrukturen sowie ebenso Controllingsstrukturen einheitlich für die drei Gesellschaften entwickelt. Die Einführung dauert noch an. In 2023 werden die Gesellschaften neben den fortschreitenden Planungsarbeiten insbesondere an einer Beschleunigung der Umsetzung der Baumaßnahmen arbeiten. Aufgrund der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit dem Land ist die Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der DBHN gesichert.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2019****	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	476	1.565	1.932	1.925

**Gründung in 2019*



BauG UMG Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
DBHN (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**12.250**	**49,00**
Universitätsmedizin Göttingen	12.750	51,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Baugesellschaft UMG mbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Sanierung sowie die Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen für die Nutzung zur Krankenversorgung durch die Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen einschließlich aller Tätigkeiten, die mit der Vorbereitung, Planung und Realisierung solcher Baumaßnahmen in Zusammenhang stehen.

Anschrift

Robert-Koch-Str. 34

37075 Göttingen

Kontakt:

0551 3938141

info@baug-umg.de

www.baug-umg.de

Gründung:

01.02.2021

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der Klinik im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung.

Die BauG UMG übernimmt die Bauherrenrolle für die Neuerrichtung. Sie ist Finanzmittelempfängerin der bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Kilz, Christian	01.02.2021	250,5	---	---

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.401**	**7.578**
Anlagevermögen	10	24
Umlaufvermögen	1.385	7.547
ARAP	5	8
Eigenkapital	25	25
Rückstellungen	65	19
Verbindlichkeiten	1.310	7.534

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Bestandsveränderungen	1.015	1.618
Sonstige betriebliche Erträge	0	57
Materialaufwand	568	1.000
Personalaufwand	293	536
Abschreibungen	16	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	138	126
Jahresergebnis	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

BauG UMG Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen

	Einheit	***2021***	***2022***
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	9	12
davon Frauen	Anzahl	6	7
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0
Erhaltene Zuwendungen Land Niedersachsen	TEUR	1.100	6.820



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
DBHN (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**12.250**	**49,00**
Medizinische Hochschule Hannover	12.750	51,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Sanierung sowie die Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen für die Nutzung zur Krankenversorgung durch den Landesbetrieb Medizinische Hochschule Hannover einschließlich aller Tätigkeiten, die mit der Vorbereitung, Planung und Realisierung solcher Baumaßnahmen in Zusammenhang stehen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der Klinik im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung. Die HBG übernimmt die Bauherrenrolle für die Neuerrichtung. Sie ist Finanzmittelempfängerin der bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*
Zenker, Sascha	01.05.2022

Ausgeschieden:

Name	*bis*
Fischer, Andreas	13.02.2022
Saurin, Martina	30.04.2022

Vergütung in 2022 in TEUR gesamt 190

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**216**	**1.369**
Anlagevermögen	5	22
Umlaufvermögen	211	1.346
ARAP	0	2
Eigenkapital	25	25
Rückstellungen	89	140
Verbindlichkeiten	101	1.205

HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH

Anschrift

Podbielskistr. 386

30659 Hannover

Kontakt:

0511 3744460

kontakt@hbg-hannover.de

www.hbg-hannover.de

Gründung:

15.03.2021

Landesbeteiligung seit:

15.03.2021

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Bestandsveränderungen	0	956
Sonstige betriebliche Erträge	409	5
Materialaufwand	0	37
Personalaufwand	265	688
Abschreibungen	1	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	143	220
Jahresergebnis	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2021***	***2022***
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	6	5
davon Frauen	Anzahl	2	2
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0
Erhaltene Zuwendungen Land Niedersachsen	TEUR	450	1.405



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**12.800**	**50,00**
Bund	12.800	50,00
Gesamt	**25.600**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Aufgabe der Gesellschaft ist die naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten sowie die Haltung und Züchtung von Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute. Die Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung (DPZ) nimmt Aufgaben wahr, die sich aus den Anforderungen der biologischen Grundlagenforschung sowie der experimentellen Forschung für die Medizin ergeben.

Aufgrund der Einzigartigkeit im Inland und nur eines vergleichbaren Instituts in Europa kommt der Gesellschaft eine hohe überregionale Bedeutung zu.

Durch die Beteiligung des Landes konnte die DPZ am Standort Göttingen in Kooperation mit der Universität Göttingen angesiedelt werden.



Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung

Anschrift

Kellnerweg 4

37077 Göttingen

Kontakt:

0551 3851 0

info@dpz.de

@ www.dpz.eu

Gründung:

10.08.1977

Landesbeteiligung seit:

10.08.1977

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Treue, Stefan, Prof. Dr.	01.06.2006	188	129	59
Peters, Katharina, Dr.	01.07.2020	119	119	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

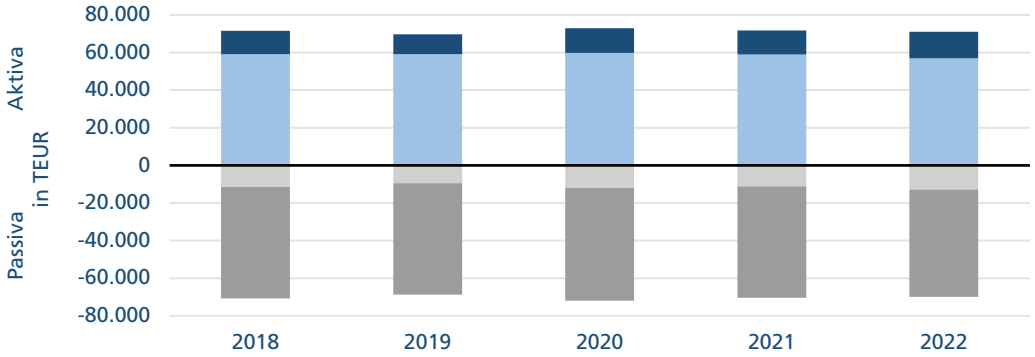
Name	*Name*
Eichel, Rüdiger (Vorsitzender)	Klein, Michael, Prof. Dr.
Geißler, Torsten, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Marahrens, Michael, Dr.
Becker, Tamara, Dr.	Schloegel, Christian, Dr.
Brünger-Weilandt, Sabine	Tolan, Metin, Prof. Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	**71.681**	**69.716**	**73.017**	**71.694**	**71.057**
Anlagevermögen	59.087	59.157	59.855	59.034	56.854
Umlaufvermögen	12.528	10.472	13.084	12.640	14.136
ARAP	67	87	78	21	67
Eigenkapital	26	26	26	26	26
SoPo Zuwendungen	59.173	59.231	59.968	59.157	56.979
Rückstellungen	914	1.007	1.047	1.271	1.158
Verbindlichkeiten	11.569	9.452	11.977	11.241	12.895



Wesentliche Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- SoPo Zuwendungen
- Verbindlichkeiten

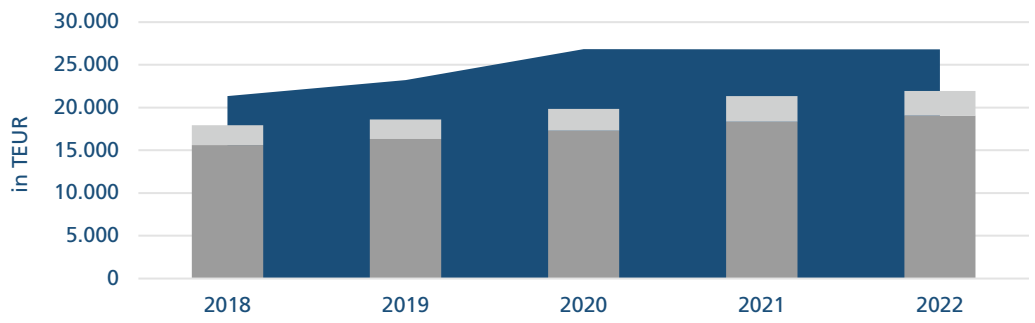
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird überwiegend aus Zuwendungen des Bundes und der Länder entsprechend der AV-WGL und den allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung gedeckt. Darüber hinaus wird der Finanzbedarf aus eigenen Erträgen und aus Projektbewilligungen für einzelne Forschungsvorhaben gedeckt.

Die Erträge aus Zuschüssen von anderen als den o.a. Zuschussgebern entwickelten sich positiv auf 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,4 Mio. EUR), was insbesondere auf zusätzliche Forschungsmittel zurückzuführen ist.

Die Fehlbedarfsfinanzierung führt systembedingt zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Erträge aus Zuschüssen	21.336	23.210	26.842	26.831	26.822
Umsatzerlöse	536	554	460	324	382
Materialaufwand	2.337	2.287	2.553	2.967	2.870
Personalaufwand	15.619	16.325	17.310	18.364	19.060
Abschreibungen	4.003	4.019	4.025	4.313	4.445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.084	3.555	4.095	3.990	4.265
Finanzergebnis	8	20	-1	0	-1
Steuern	2	2	1	2	2
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**



Entwicklung Erträge zu Material/Personal

- Erträge aus Zuschüssen
- Materialaufwand
- Personalaufwand

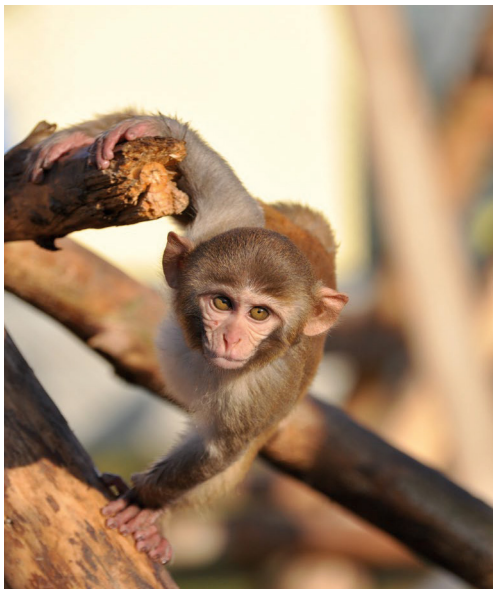
WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	3.645	4.091	4.763	3.492	2.268
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	304	311	326	330	344
davon Frauen	Anzahl	179	178	187	185	200
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	15	17	22	24	27
Eigenkapitalquote inkl. SoPo	%	82,6	85,0	82,2	82,5	80,2
Tierkolonie	Anzahl	1.156	1.123	1.173	1.270	1.226
Tierverkäufe/-abgaben	Anzahl	21	5	38	95	120
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Anzahl	172	148	202	148	202

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft ist die DPZ ein eigenständiges Forschungsinstitut mit Servicecharakter für die deutsche Wissenschaft.
Die Forschungsfelder sind gegliedert in drei Sektionen: Organismische Primatenbiologie, Neurowissenschaften und Infektionsforschung.
Die Notwendigkeit der Züchtung von Primaten ergibt sich einerseits aus der beschränkten Verfügbarkeit, andererseits aus den besonderen Eigenschaften, die von der Forschung an bestimmte Affenarten gestellt werden.
Die Gesellschaft unterhält Freilandstationen auf Madagaskar, in Peru, im Senegal und in Thailand, die auch externen Forschergruppen zur Verfügung stehen.
Am Sitz/Forschungsstandort in Göttingen wurden die Sanierung des S3-Tierhauses und der Neubau des Haltungs- und Forschungsgebäudes abgeschlossen und in Betrieb genommen. Zudem wurde ein 1,6 Hektar großes Biotop zur Aufrechterhaltung bedrohter Pflanzen- und Tierarten angelegt.
Die Sanierung eines Labor- und Funktionstraktes aus dem Jahr 1984 ist weiterhin geplant, die Zeitlinie derzeit aber noch offen. Es ist daher zu erwarten, dass erhebliche Eigenmittel in die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit in die Gebäude fließen werden.

Die Gesellschaft untersucht hinsichtlich ihrer Energieversorgung verschiedene Risikoszenarien und plant entsprechend Gegenmaßnahmen. Den allgemeinen Energiekostensteigerungen wird mit Energieeinsparungsmaßnahmen und dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen (Photovoltaik auf 3.200 qm Dachfläche) entgegengewirkt.
Für die folgenden Geschäftsjahre sind keine den Bestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken ersichtlich.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	18.190	17.640	21.089	17.392	17.707

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Anschrift

Lange Laube 12

30159 Hannover

Kontakt:

0511 12200

info@dzhw.eu

@ www.dzhw.eu

Gründung:

28.08.2013

Landesbeteiligung seit:

28.08.2013

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**500**	**1,85**
Bundesrepublik Deutschland	19.000	70,37
alle weiteren 15 Bundesländer (je 500 EUR)	7.500	27,78
Gesamt	**27.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Ziel der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) ist, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen zu decken sowie die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr.	01.09.2015	169	169	0
Tscherniak, Axel	01.10.2023	---	---	---
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schlüter, Karen	11.01.2022	9	9	0
Kowalke, Thorsten, Dr.	28.02.2023	39	39	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Greisler, Peter (Vorsitzender)	Epping, Volker, Prof. Dr.
Schachtner, Joachim, Dr., Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Frost, Jetta, Prof. Dr.
	Lehmann, Michael, Dr.
Dittmar, Frieder, Dr.	von Blumenthal, Julia, Prof. Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

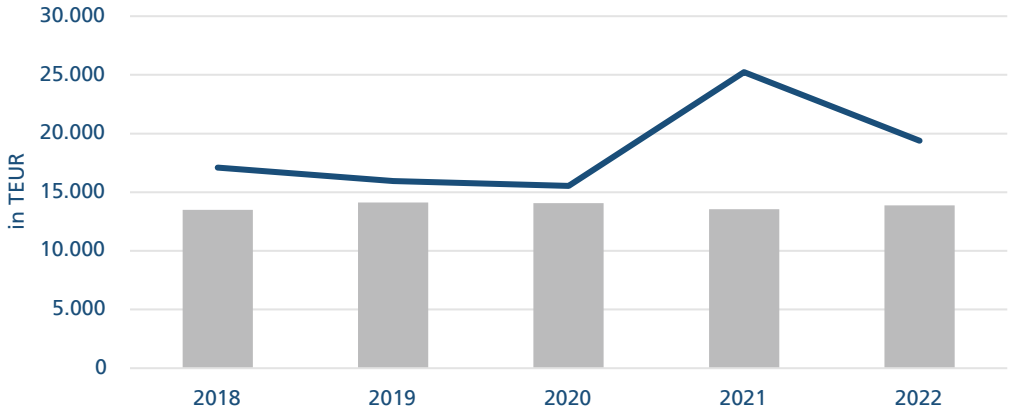
Die Bilanzsumme sinkt um knapp 2,0 Mio. EUR auf 7,99 Mio. EUR. Dies lässt sich auf im Umlaufvermögen enthaltene gesunkene unfertige Leistungen von 3,27 Mio. EUR auf 2,38 Mio. EUR sowie einen um 1,09 Mio. EUR gesunkenen Kassenbestand zurückführen. Das Anlagevermögen sinkt um ca. 123.000 EUR auf rd. 181.000 EUR. Die Ursache hierfür liegt in den geringer ausfallenden Investitionen. Das Anlagevermöge nist vollständig durch Zuwendungen der Gesellschafter finanziert. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten insgesamt um 1,71 Mio. EUR gesunken. Dies basiert im Wesentlichen auf dem Rückgang der Anzahlungen auf Bestellungen (korrespondierend zu den gesunkenen unfertigen Leistungen) von 5,64 Mio. EUR auf 3,68 Mio. EUR.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**11.863**	**14.576**	**16.312**	**9.951**	**7.987**
Anlagevermögen	542	605	412	304	181
Umlaufvermögen	11.113	13.309	15.469	9.209	7.219
ARAP	208	662	431	438	587
Eigenkapital	531	223	162	148	148
Rückstellungen	2.156	2.994	3.498	3.743	3.632
Verbindlichkeiten	8.629	10.748	12.204	5.739	4.026
PRAP	4	5	37	17	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Einnahmen des DZHW resultieren überwiegend aus der Zuwendung seiner Gesellschafter im Rahmen der institutionellen Förderung (Grundhaushalt) sowie den eingeworbenen Zuwendungen und weiteren Fördermitteln für Projektförderungen der Gesellschafter sowie anderer Zuschussgeber (Drittmittel). Die Erträge aus institutioneller Zuwendung der Gesellschafter belaufen sich für den Grundhaushalt auf 9,55 Mio. EUR im Jahr 2022 (Vorjahr: 9,33 Mio. EUR). Die Erträge aus Projektförderungen betragen 9,85 Mio. EUR (Vorjahr: 15,81 Mio. EUR). Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,34 Mio. EUR erhöht und betragen 13,88 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist die Tarifsteigerung im April um 1,8 % sowie vermehrte Stufenanstiege.



Entwicklung Erträge aus Zuwendungen zu Personalaufwand

Personalaufwand

Erträge aus Zuwendungen

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Zuwendungen	17.098	15.949	15.536	25.232	19.390
Bestandsveränderungen	661	2.715	2.277	-7.278	-883
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	205	224	238	212	136
Sonstige betriebliche Erträge	45	38	227	193	671
Personalaufwand	13.483	14.129	14.069	13.544	13.879
Abschreibungen	204	224	238	212	136
Zuweisungen zum Sonderposten	255	287	44	104	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.063	4.594	3.983	4.505	5.285
Finanzergebnis	0	0	-6	-7	0
Steuern	5	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-2**	**-308**	**-62**	**-13**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	255	287	44	104	14
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	294	272	263	245	244
davon Frauen	Anzahl	157	159	154	140	142
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	85	70	61	50	37
Erhaltene Projektfördermittel Land Niedersachsen	TEUR	120	46	88	60	557

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Vom DZHW wurde ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung erarbeitet, dessen Umsetzung die zentrale Aufgabe der nächsten Jahre bleibt. Dieses sieht folgende fünf strategische Ziele für die kommenden 5-10 Jahre vor:
(1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung,
(2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinariät und Internationalisierung,
(3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms,
(4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie
(5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

Dieses Strategiepapier ist ein wichtiger Meilenstein für die zukünftige Entwicklung des DZHW. Auf Grundlage dieses Papiers und des Programmbudgets 2021 wurden auf der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz wichtige Beschlüsse gefasst, die Auswirkungen auf die Budgetplanung des DZHW haben.
So wurde eine jährliche pauschale Steigerung der Zuwendung, zusätzliche Personalmittel und die Überführung von drei Langzeitstudien in die institutionelle Grundförderung beschlossen, was die finanzielle Grundausstattung der Gesellschaft erweitert und absichert.
Risiken bestehen in Form von Einschränkungen bei der institutionellen Weiterentwicklung, der Ausfinanzierung von unbefristet beschäftigtem Personal, der Steuerbarkeit der Prozesse bei gemeinsamen Berufungen, der Funktionsfähigkeit des IT-Systems und der Rekrutierung von wissenschaftlichem und administrativem Fachpersonal. Die Geschäftsführung hat sich dieser Risiken angenommen und Maßnahmen zur Beherrschung, u.a. durch das Kontrollsystem zum aktiven Risikomanagement, eingeleitet.
Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2023 und die kommenden Jahre ist und bleibt – basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW – die entsprechende Weiterentwicklung anhand der genannten strategischen Ziele. In der Administration werden die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung, Zielorientierung und Prozessoptimierung fortgesetzt. Dies betrifft insbesondere die Optimierung der Budgetkontrolle mittels SAP, die Weiterentwicklung der strategischen Personalplanung sowie das Risikomanagement.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	196	196	231	227	625

HZI HELMHOLTZ Zentrum für Infektionsforschung

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Anschrift

Inhoffenstraße 7

38124 Braunschweig

Kontakt:

0531 6181 0

info@helmholtz-hzi.de

www.helmholtz-hzi.de

Gründung:

15.11.1968

Landesbeteiligung seit:

1.1.1976

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**2.080**	**8,00**
Bund	23.400	90,00
Freistaat Bayern	260	1,00
Land Saarland	260	1,00
Gesamt	**26.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Aufgabe der Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie zu betreiben und die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Untersuchung von medizinisch relevanten Krankheitserregern oder solchen, die als Modell für die Erforschung von Infektionsmechanismen genutzt werden können. Ziel ist es, die Grundlagen für neue Diagnoseverfahren, Wirkstoffe und Therapien gegen Infektionskrankheiten zu schaffen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Durch seine Beteiligung an der Gesellschaft fördert und sichert das Land die Forschungsregion Braunschweig und partizipiert damit unmittelbar an den bedeutenden und zukunftsweisenden wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gesellschaft. Die HZI ist die einzige Großforschungseinrichtung in Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Penninger, Josef, Prof. Dr.	01.07.2023	---	---	---
Scherf, Christian	01.01.2023	---	---	---
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Heinz, Dirk, Prof. Dr.	30.06.2023	222,7	222,7	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
von Messling, Veronika, Prof. Dr. (Vorsitzende)	Kleinhorst, Irene, Dr.
	Knolle, Percy A., Prof. Dr.
Eichel, Rüdiger (stellv. Vorsitzender)	Lagall, Astrid
Brönstrup, Mark, Prof. Dr.	Maass, Gerd, Dr.
Cicin-Sain, Luka, Prof. Dr.	Manns, Michael P., Prof. Dr.
Dehio, Christoph, Prof. Dr.	Rosenbaum, Jens, Dr.
Herold, Susanne, Prof. Dr.	Scheithauer, Simone, Prof. Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

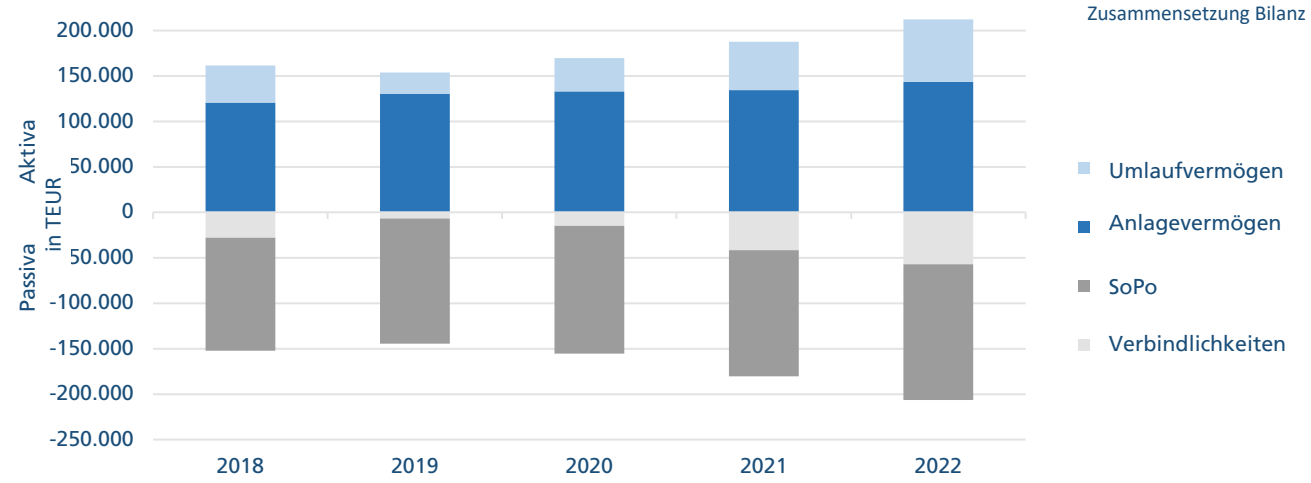
BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
TWINCORE Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH, Hannover	25	50,0

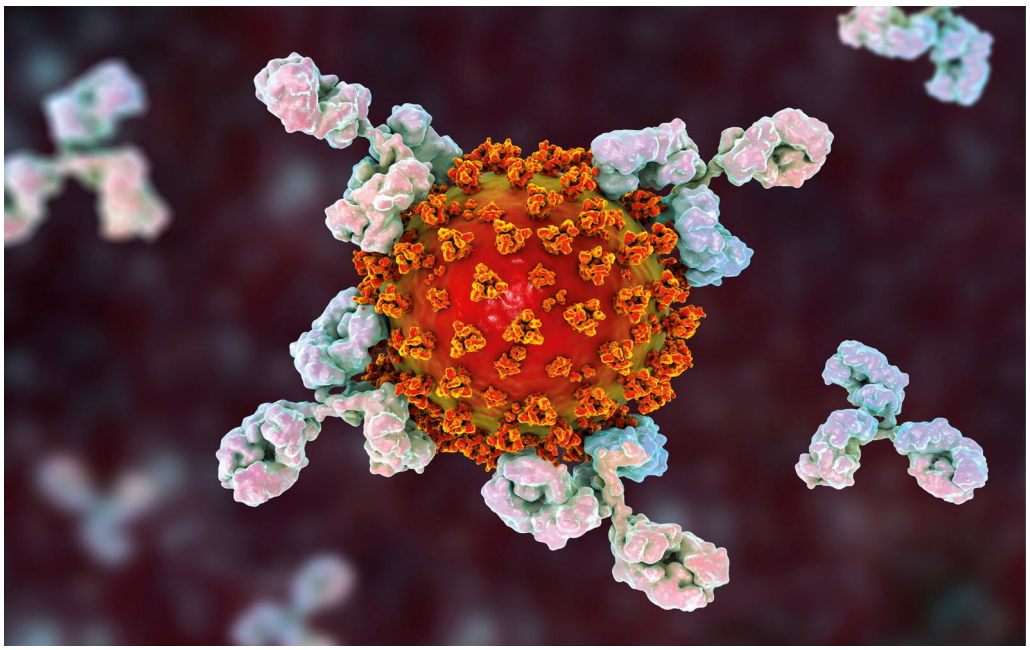
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen.

Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgelöst. Der prozentuale Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 67,0 % (Vj.: 71,4 %).



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**161.955**	**156.167**	**171.604**	**188.255**	**214.100**
Anlagevermögen	120.471	130.247	132.876	134.390	143.505
Umlaufvermögen	40.894	23.547	36.545	53.047	68.591
ARAP	591	2.373	2.182	818	2.004
Eigenkapital	26	26	26	26	26
SoPo	124.491	137.662	140.454	138.718	149.397
Rückstellungen	4.938	7.057	7.213	7.685	7.655
Verbindlichkeiten	27.835	6.677	15.046	41.826	57.022

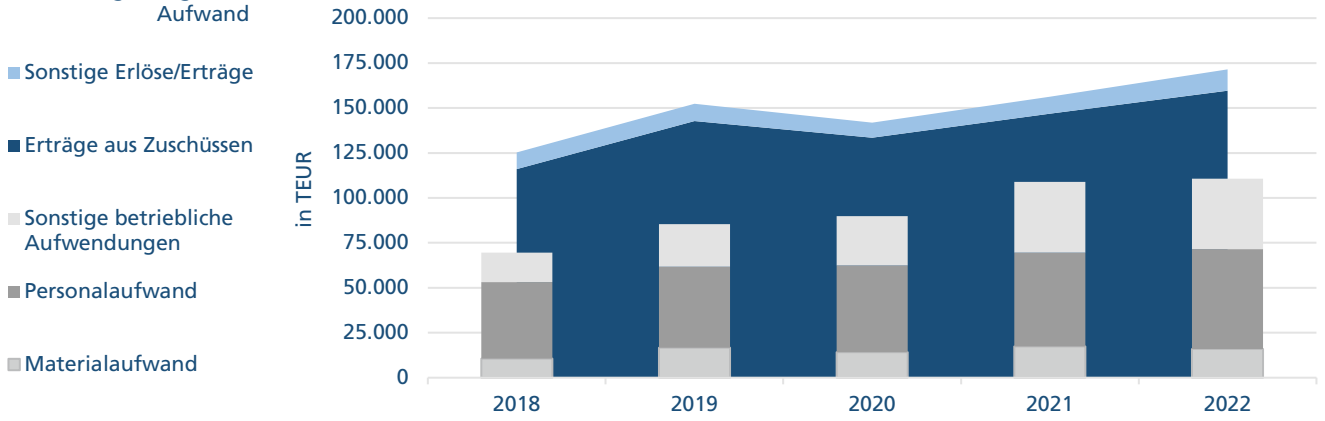


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das HZI finanzierte sich 2022 zu rund 77 % durch Einnahmen im Rahmen der institutionellen Förderung durch den Bund, das Land Niedersachsen, das Saarland, den Freistaat Bayern sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern; der Bund trägt davon mit 90 % den wesentlichen Teil.

Ca. 23 % der Einnahmen wurden aus Drittmitteln erzielt. Im Jahr 2022 betrugen diese 27.753 TEUR - im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um etwa ein Drittel. Dieser Effekt lässt sich auf den Rückgang der Corona-Sonderforschungsmittel zurückführen.

Entwicklung Erträge und Aufwand



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Zuschüssen	115.994	142.687	133.462	146.839	159.610
Sonstige Erlöse/Erträge	9.359	9.637	8.396	9.418	11.878
Materialaufwand	10.690	16.611	14.259	17.368	15.981
Personalaufwand	42.566	45.142	48.255	52.149	55.567
Abschreibungen	10.516	11.278	11.062	12.105	12.372
Sonst. betriebliche Aufwendungen	16.216	23.689	27.405	39.344	39.089
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	17.249	21.229	13.933	13.760	21.506
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	804	841	888	940	1.017
davon Frauen	Anzahl	465	485	516	546	577
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	12	7	6	8	5
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Anzahl	518	484	580	651	541
Betreute Doktoranden	Pers.	345	449	462	472	461
Abgeschlossene Dissertationen	Anzahl	53	59	67	57	65
Projektfinanzierung Land Niedersachsen	TEUR	227	107	3.788	997	1.583
Mittel Land Niedersachsen für Neubau eines Zentrums für Wirkstoff- und funktionelle Genomforschung Braunschweig	TEUR	---	---	4.900	---	4.000

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

HZI ist ein rechtlich selbstständiges Zentrum der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. Die Gesellschaft betreibt Infektionsforschung, die sich in drei Schwerpunkte gliedert:
- bakterielle und virale Krankheitserreger,
- Immunantwort und -interventionen sowie
- Antiinfekta (Arzneimittel).

Neben dem Hauptcampus in Braunschweig gibt es HZI-Standorte in Hamburg, Hannover, Saarbrücken, Würzburg und Greifswald.

HZI erforscht bakterielle und virale Krankheitserreger von hoher klinischer Relevanz und reagiert damit auf die wachsende globale Bedeutung von Infektionskrankheiten und die Notwendigkeit von „Pandemic Preparedness“. Darüber hinaus zeichnet sich das Zentrum durch eine hohe internationale Kompetenz in der Wirkstoffforschung mit Schwerpunkt auf mikrobiellen Naturstoffen aus.

Die Zukunftsperspektive ist geprägt von der weiterhin über die Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft verhängte Haushaltssperre und den Risiken aus dem aktuellen umfangreichen Baugeschehen.

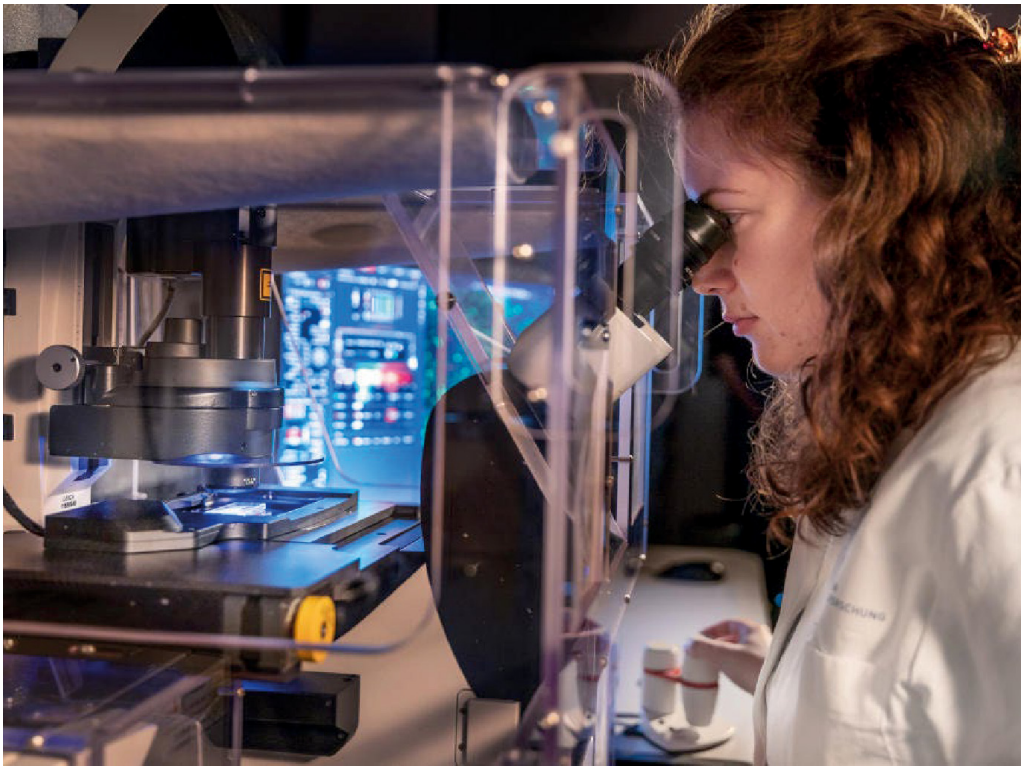
Dem gegenüber sieht sich die Gesellschaft aufgrund sehr positiver Evaluationsergebnisse gut aufgestellt für die künftige Förderung im Rahmen der von der Helmholtz-Gemeinschaft zu vergebenen Mitteln.

HZI hat in 2022, wie auch in den Vorjahren, die Voraussetzungen zur Entsperrung der Betriebsmittel erreicht und die restlichen 25% der Haushaltsmittel für 2022 zugewiesen bekommen. Dies erscheint auch künftig möglich.
Die mittelfristige Finanzplanung sieht eine ausgeglichene Haushaltsführung vor.
Wirtschaftliche Risiken bestehen hinsichtlich möglicher Kostensteigerungen bei der Durchführung großer Baumaßnahmen bzw. Großinvestitionen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 21,51 Mio. EUR (Vj.: 13,76 Mio. EUR) in das Anlagevermögen investiert.

Der Bericht zum PCGK und weitere Geschäftsberichte sind auch auf der Homepage der Gesellschaft einzusehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	4.882	6.641	6.251	4.687	6.124



Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Anschrift

Max-Planck-Str. 1

21502 Geesthacht

Kontakt:

04152 87 0

contact@hereon.de

@ www.hereon.de

Gründung:

18.04.1956

Landesbeteiligung seit:

1961

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**256**	**0,63**
Bund	28.888	70,62
Freie und Hansestadt Hamburg	511	1,25
Land Brandenburg	256	0,63
Land Schleswig-Holstein	1.023	2,50
Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht e.V.	9.970	24,37
Gesamt	**40.904**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon) ist auf dem Gebiet der Umwelt- und Klimaforschung, der Küsten- und Materialforschung sowie der Forschung und Entwicklung im Bereich der regenerativen Medizin tätig. Seit 31.03.2021 bringt das Forschungszentrum mit neuem Namen und neuem Logo seine aktuelle Mission und Organisationsstruktur zum Ausdruck.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit der Beteiligung an der Gesellschaft verfolgt das Land das Ziel, das Forschungs- und Entwicklungspotential der Küstenländer, insbesondere auf den Gebieten der Umwelt- und Klimaforschung sowie der Unterwassertechnik und der regenerativen Medizin, zu verbessern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Rehahn, Matthias, Prof. Dr.	01.09.2019	149,1	149,1	0
Ausgeschieden:				
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Simon, Silke	30.06.2022	179,3	179,3	0
Wolke, Heike, Dr.	31.03.2023	9	9	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Beyer, Engelbert (Vorsitzender)	Lemmen, Carsten, Dr.
Malzahn, Andreas (stellv. Vorsitzender)	Scharnagl, Nico, Dr.
Beiner, Marcus, Dr.	Seidler, Sabine, Prof. Dr. Dipl.-Ing.
Berger, Christina, Prof. Dr.-Ing.	von Lepel, Klaus
Hünicke, Birgit, Dr.	von Storch, Hans, Prof. Dr. Dr.
Imhoff, Heike	Weber, Steffen
Kaculevski, Zage, Dr.	

Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

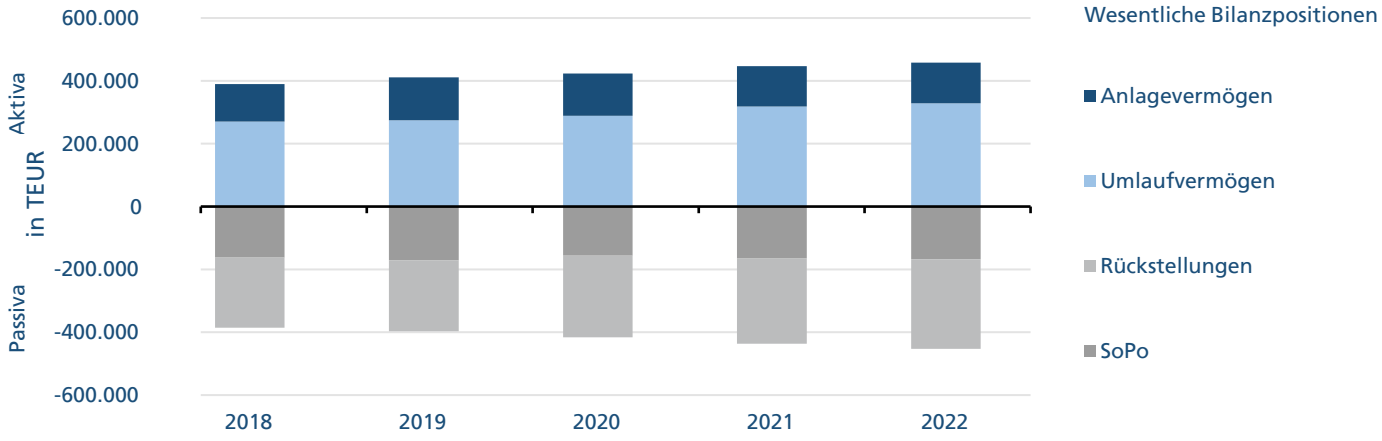
BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Geesthacht	1.020	20
Deutsches Klimarechenzentrum GmbH, Hamburg	57	9,1

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Letztere werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgelöst. Die Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für die Stilllegung und den Abbau der Forschungsreaktoranlage Geesthacht. Der entsprechende Antrag wurde vor rund 10 Jahren gestellt; es ist davon auszugehen, dass die Genehmigung im Jahr 2024 erteilt werden wird.





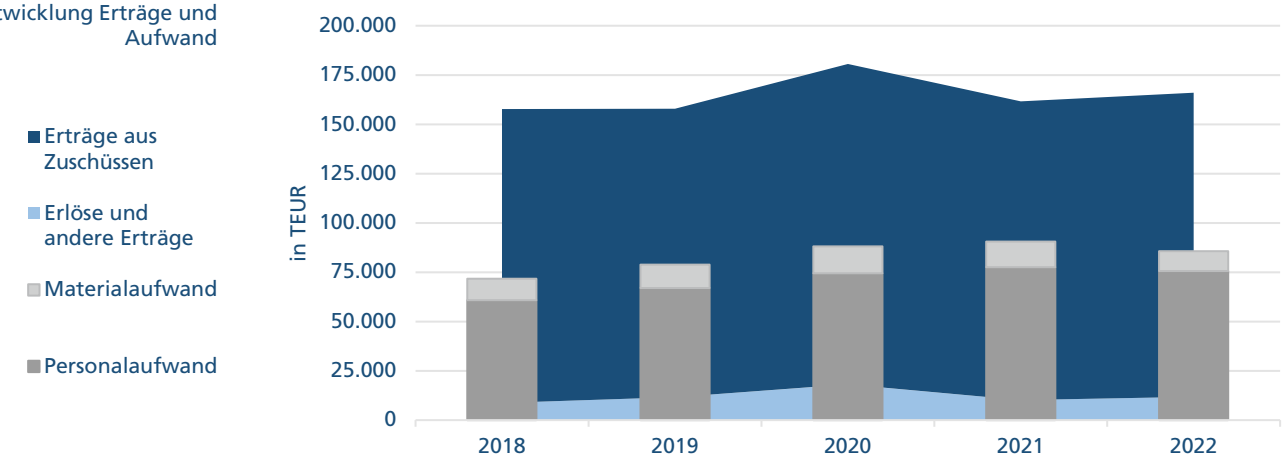
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**392.043**	**414.297**	**426.802**	**451.573**	**464.928**
Anlagevermögen	119.203	135.877	133.855	129.144	129.529
Umlaufvermögen	270.379	274.882	289.219	318.021	328.955
ARAP	2.461	3.537	3.728	4.409	6.445
Eigenkapital	41	41	41	41	41
SoPo	162.673	171.839	156.365	165.199	167.936
Rückstellungen	222.810	225.049	259.929	271.455	285.167
Verbindlichkeiten	6.519	17.368	10.797	14.878	11.784

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Den Zuwendungsbedarf der Gesellschaft tragen die Bundesrepublik Deutschland zu 90 % und die vier beteiligten Länder zu insgesamt 10 %.

Erwirtschaftete Einnahmen müssen zur Aufwandsdeckung verwendet werden. Der Jahresabschluss schließt daher mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung Erträge und Aufwand

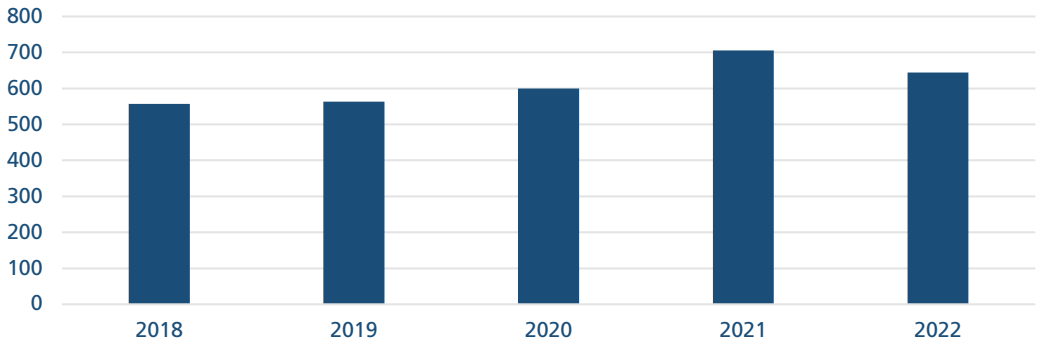


Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Zuschüssen	149.038	146.357	162.545	151.513	154.108
Erlöse und andere Erträge	8.724	11.621	18.056	10.116	11.842
Weitergegebene Zuschüsse	6.147	5.753	11.212	13.381	14.338
Materialaufwand	10.990	11.762	13.717	12.909	10.060
Personalaufwand	60.759	67.073	74.423	77.576	75.657
Abschreibungen	15.682	16.158	18.230	18.159	16.713
Sonst. betriebliche Aufwendungen	61.300	34.342	70.414	41.960	41.544
Jahresergebnis	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	17.377	32.945	16.280	13.590	17.188
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	960	1.041	1.119	1.107	1.052
davon Frauen	Anzahl	365	397	434	434	410
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	78	70	93	82	44
Wissenschaftliche Publikationen	Anzahl	557	563	600	706	644

Wissenschaftliche Publikationen



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft ist mit ihren Standorten in Geesthacht und Teltow sowie den Außenstellen in Hamburg, Berlin und München eines von 19 Zentren des „Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.“. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind auf vier Programmschwerpunkte konzentriert: Schlüsseltechnologien (Advanced Engineering Materials), Erde und Umwelt (Meeres-, Küsten- und Polarforschung mit Infrastruktur), Gesundheit (regenerative Medizin) sowie Struktur der Materie (Großgeräte für die Forschung mit Photonen, Neutronen und Ionen).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist auch weiterhin durch die Zuwendungsfinanzierung der öffentlichen Hand geprägt.
Trotz vorhandener Rückstellungen besteht ein Kostenrisiko bei dem o.g. Rückbau des Reaktors.

Der Bericht zum PCGK und weitere Geschäftsberichte sind auch auf der Homepage der Gesellschaft einzusehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	1.185	1.283	1.215	1.323	1.258



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.565**	**100,00**
Gesamt	**25.565**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Institut für Solarenegieforschung GmbH (ISFH) ist ausgerichtet auf die Forschung und Entwicklung im Bereich der Nutzung der Solarenergie sowie der zugehörigen Beratungs- und Fortbildungstätigkeit. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch wissenschaftliche Forschung in eigenen Laboratorien und an Demonstrationsobjekten auf dem eigenen Freigelände, durch Veranstaltung wissenschaftlicher Tagungen und Seminare sowie Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient dem zukunftsweisenden Ziel, die Solarenergie zu fördern und weiterzuentwickeln und damit zum Gelingen der Energiewende beizutragen.

Das Institut erbringt exzellente Leistung auf international anerkanntem Niveau. Es ist ein An-Institut der Leibniz Universität Hannover.



Institut für Solarenergieforschung GmbH

Anschrift
Am Ohrberg 1
31860 Emmerthal

Kontakt:
05151 999 100
info@isfh.de
www.isfh.de

Gründung:
23.01.1987

Landesbeteiligung seit:
23.01.1987

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Brendel, Rolf, Prof. Dr.	01.10.2004	223	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Huster, Sebastian, Dr. (Vorsitzender)	Haug, Rolf, Prof. Dr.
Miksch, Jana (stellv. Vorsitzende)	Rech, Bernd, Prof. Dr.
Adomat, Dirk	Roßmann, Martin
Grieße, Anke, Dr.	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

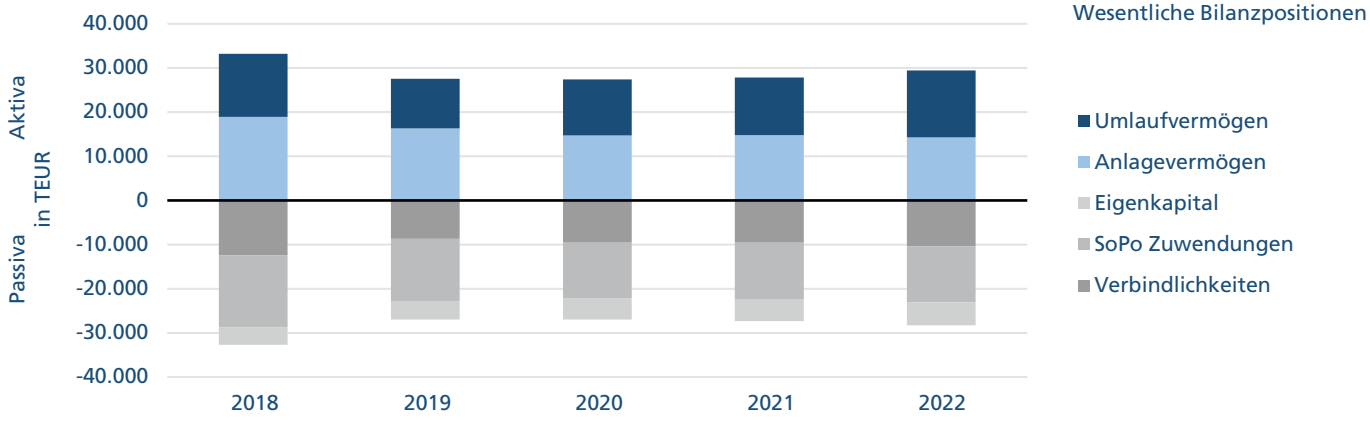
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögensstruktur der ISFH ist nach wie vor durch das langfristige Vermögen geprägt, welches rd. 53 % (Vorjahr 55 %) des gesamten Vermögens ausmacht.

Der Sonderposten für Zuwendungen ist unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Eigenkapital anzusehen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	*2018*	*2019*	*2020*	*2021*	*2022*
Bilanzsumme	**33.224**	**27.596**	**27.446**	**27.871**	**29.462**
Anlagevermögen	18.938	16.342	14.735	14.819	14.295
Umlaufvermögen	14.272	11.241	12.704	13.036	15.148
ARAP	14	12	7	15	19
Eigenkapital	3.890	4.262	4.809	4.831	5.215
SoPo Zuwendungen	16.400	14.067	12.608	12.955	12.735
Rückstellungen	555	595	492	533	542
Verbindlichkeiten	12.378	8.672	9.536	9.552	10.339



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 384 TEUR ab. Die Ertragslage ist unter dem Aspekt des gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecks der Gesellschaft zu beurteilen. Die Mehrzahl der durchgeführten öffentlichen Forschungsprojekte ist im Ergebnis nicht kostendeckend, da nur die direkten Ausgaben ausgeglichen werden und nicht auf Vollkostenbasis abgerechnet werden darf. Dies führt zusammen mit der notwendigen Vorlaufforschung zu einem Fehlbetrag. Die industriegeführten Auftragsforschungsprojekte und Tätigkeiten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs führten zu einem Überschuss von 38 TEUR. Dieser Betrag konnte - anders als in den Vorjahren - den Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2022 aber nicht ausgleichen.

Die Gesellschaft verstärkt ihre schon bisher erfolgreiche Antragstellung im Bereich der öffentlichen Forschungsvorhaben, zum Teil in Verbundvorhaben gemeinsam mit der Industrie. Da – wie erläutert – die öffentlich geförderten Forschungsprojekte nicht kostendeckend sind, markiert die Höhe der institutionellen Förderung nach wie vor eine Wachstumsgrenze.

Werte in TEUR	*2018*	*2019*	*2020*	*2021*	*2022*
Erträge aus Landeszuwendungen	3.607	3.607	3.707	3.707	3.607
Erträge aus fremdfinanzierten Projekten und Bestandsveränderungen	7.699	8.617	9.272	10.192	8.918
Materialaufwand	870	1.042	1.031	1.046	822
Personalaufwand	7.655	7.912	8.316	8.348	8.561
Abschreibungen	281	259	240	201	191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.096	1.123	991	978	1.246
Finanzergebnis	0	-13	-3	-4	-3
Steuern	53	99	80	47	16
Jahresergebnis	**80**	**371**	**548**	**21**	**-384**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	1.622	1.401	1.883	3.234	1.957
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	155	161	158	160	150
davon Frauen	Anzahl	63	62	61	66	68
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	15	17	15	10	8
Eigenkapitalquote inkl. SoPo	%	61,1	66,4	63,5	63,8	61,2
Publikationen	Anzahl	195	88	99	105	105
Auftragsbestand zum 31.12.	TEUR	14.600	15.178	15.129	17.852	18.966

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Position der Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren gefestigt. Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft bewiesen, dass sie in der Lage ist, in größerem Umfang Drittmitteleinnahmen einzuwerben. Für den weiteren Fortbestand und die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist jedoch dauerhaft eine Grundfinanzierung durch das Land Niedersachsen erforderlich. Das Eigenkapital einschließlich des SoPo für Zuwendungen beträgt rund 17 Mio. EUR.

Der Bestand der Gesellschaft ist in absehbarer Zeit nicht gefährdet. Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet. Die steigende Bedeutung der Photovoltaik wird sich in den kommenden Geschäftsjahren positiv auswirken. Im Koalitionsvertrag der Landesregierung ist die Stärkung der ISFH ausdrücklich vorgesehen. So stellten u.a. das niedersächsische Wissenschafts- sowie das Umweltministerium mit einer Förderung von zwei Millionen Euro die Weichen für die angestrebte Wiederansiedlung von Photovoltaik-Industrie in Niedersachsen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes*	2.707	3.607	3.707	3.707	3.974

**Die Zuwendungen durch das Land Niedersachsen erfolgen seit dem Jahr 2014 in Form einer (gedeckelten) Fehlbetragsfinanzierung.*



BUNDESKUNSTHALLE

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**1.023**	**2,44**
Bundesrepublik Deutschland	25.565	60,98
alle weiteren Bundesländer mit je 1.023 EUR	15.338	36,58
Gesamt	**41.926**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Geschäftsgegenstand berührt die Länderkulturhoheit. Durch die Beteiligung soll Einfluss auf Inhalte und Rechtsgrundlagen genommen werden.

Anschrift

Friedrich-Ebert-Allee 4

53113 Bonn

Kontakt:

0228 9171200

info@bundeskunsthalle.de

www.bundeskunsthalle.de

Gründung:

18.12.1989

Landesbeteiligung seit:

18.12.1989

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Hölken, Oliver	01.08.2021	114	114	---
Kraus, Eva-Christina, Dr.	01.08.2020	145	145	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Mix, Ingo (Vorsitzender)	Boßmann, Claus Peter
Kaluza, Hildegard (Stellv. Vorsitzende)	Harjes-Ecker, Elke
Bartels, Anna	Müller, Peter, Dr.
Bieler-Seelhoff, Susanne	Schulz-Hombach, Stephanie, Dr.
Börsch-Supan, Johanna, Dr.	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH, Köln	100	20,00

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsume erhöht sich deutlich auf 4,54 Mio. EUR. Die Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen erhöhten sich um 0,4 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist die Erhöhung auf die Fehlbedarfsfinanzierung zurückzuführen. Die Zuwendungen des Bundes werden periodisch abgegrenzt.

Die bereits abgerufenen, aber im Geschäftsjahr noch nicht verbrauchten Zuwendungen werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die stichtagsbezogenen Finanzmittel sind dadurch auch deutlich erhöht.

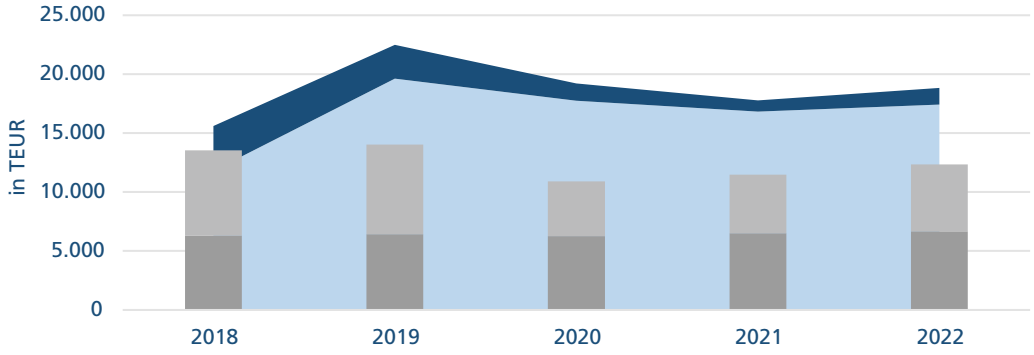
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**2.991**	**3.225**	**2.787**	**2.038**	**4.541**
Anlagevermögen	20	20	20	20	20
Umlaufvermögen	2.878	3.183	2.737	1.948	4.459
ARAP	92	52	29	70	62
Eigenkapital	42	42	42	42	42
Rückstellungen	378	566	396	296	451
Verbindlichkeiten	2.362	2.437	2.202	1.536	3.850
PRAP	209	211	146	164	198

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis beläuft sich wie in den Vorjahren auch auf 0 EUR. Dies liegt an der Verlustübernahme durch Zuwendungen des Bundes.
Die Umsätze haben sich durch die Zunahme des Publikumsverkehrs nach der Corona-Pandemie um 0,97 Mio. EUR auf 1,44 Mio. EUR erhöht. Die Zuwendungen des Bundes betragen knapp 18,2 Mio. EUR.

Die in direktem Zusammenhang steh-enden Aufwendungen sind von fast 5 Mio. EUR auf ca. 5,7 Mio. EUR gestiegen, insbesondere durch höhere Honorare und Transport-kosten. Der Personalaufwand liegt mit 6,66 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die Projektförderung und Selbstbewirtschaftung sind durch liquide Mittel gesichert.

Vergleich wesentliche Ertrags und Aufwandszahlen



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	3.788	2.870	1.474	951	1.413
Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-39	-37	-35	21	30
Erträge aus Zuwendungen*	11.808	19.622	17.757	16.837	17.427
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	320	0	793
Materialaufwand	7.222	7.599	4.622	4.976	5.692
Personalaufwand	6.330	6.419	6.274	6.500	6.661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.447	8.369	8.559	6.307	7.275
Finanzergebnis	0	-33	-19	0	0
Steuern	38	36	41	25	35
Jahresergebnis*	**-6.479**	**0**	**0**	**0**	**0**

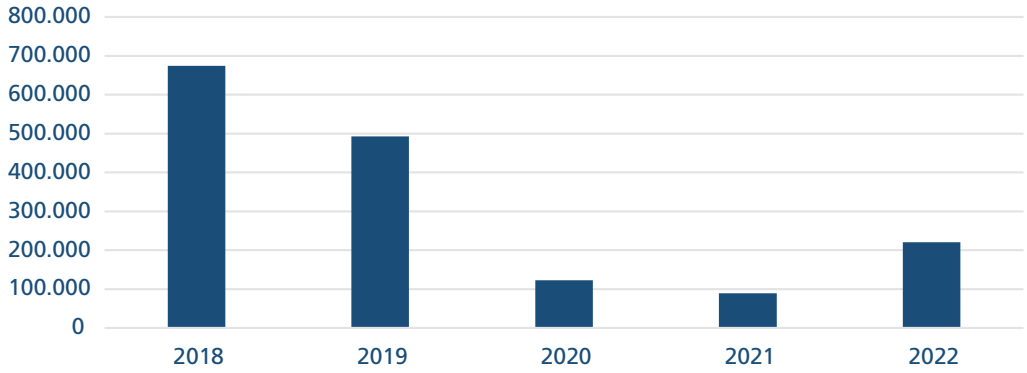
**ab 2019 soll nur noch ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden, d.h. Zuwendungen des Bundes werden nur bis zum ausgeglichenen Ergebnis als erfolgswirksam gebucht*

BUNDESKUNSTHALLE

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	121	136	107	114	109
davon Frauen	Anzahl	82	87	68	72	69
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	10	12	8	6	8
Ausstellungen	Anzahl	15	13	11	9	10
Besucher	Anzahl	673.883	492.335	122.177	89.298	220.392

Entwicklung Besucher



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 wird eine Besucherzahl von 240.000 erwartet, mit prognostizierten Erträgen in Höhe von 3,1 Mio. EUR. Der Fokus liegt weiterhin auf der Durchführung von Ausstellungen. Insgesamt sind für das Jahr 2023 elf Aus-stellungen geplant, wobei bereits drei davon im Jahr 2022 begonnen haben. Im Außenbereich werden die Ausstellung „Interactions. Ein Sommerprogramm der Interaktionen" sowie drei bestehende Ins-tallationen präsentiert. Zusätzlich werden Veranstaltungen im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und eigenständige Veranstaltungen durchgeführt. Die Geschäftsführung plant weiterhin, internationale Kooperationen einzugehen und Ausstellungen sowohl zu übernehmen als auch weiterzugeben. Die Gesellschaft ist stark von der finanziellen Entwicklung des Bundes in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig, da sie als Empfängerin von Zuwendungen fungiert. Die Einnahmen sind maßgeblich von der Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen beim Publikum abhängig, was ein wesentliches geschäftliches Risiko darstellt.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**6.250**	**25,00**
Freie Hansestadt Bremen	6.250	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250	25,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH

Anschrift

Contrescarpe 32

28203 Bremen

Kontakt:

0421 52 40 88 69

info@LzN-Bremen.de

@ www.länderzentrum-für-niederdeutsch.de

Gründung:

06.12.2017

Landesbeteiligung seit:

06.12.2017

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreibung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen.

Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen gehört zu den Unterzeichnern der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprache und hat sich damit zur Förderung der niederdeutschen Sprache verpflichtet. Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH (LzN) hat zur Aufgabe, das Wissen über das Niederdeutsche in die verschiedensten Bereiche zu vermitteln.

Dafür berät, vernetzt und unterstützt das LzN Beiräte, Verbände, Vereine und Personen bei der Initiierung und Verwirklichung von Projekten. Die Aufgabenfelder der in diesem Bereich tätigen Gremien umfassen Bildung, Kirche, Pflege und Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Börnsen, Thorsten	01.09.2023	---	---	---
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Nölting, Christianne	31.08.2023	69,1	69,1	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

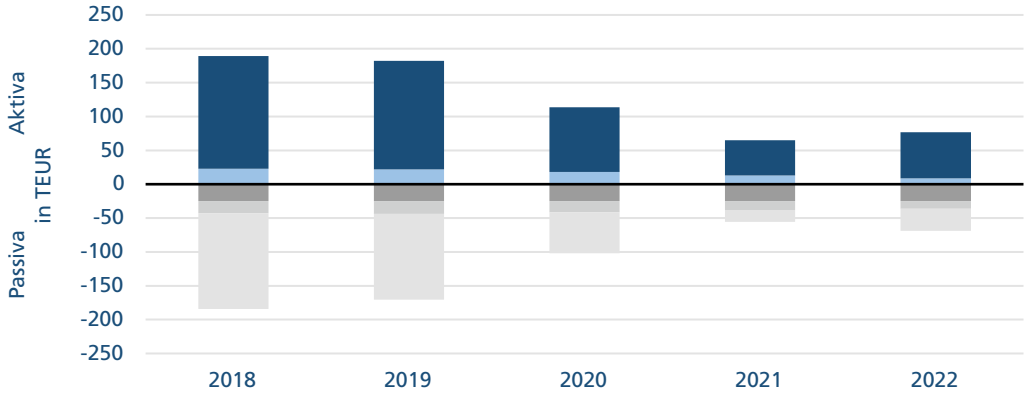
Name	*Name*
Callsen, Johannes (Vorsitzender)	Hosak, Pit, Dr.
Mackeben, Andreas, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Siebels, Wiard
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben im Dezember 2017 zu gleichen Anteilen die LzN zur Förderung der niederdeutschen Sprache gegründet.

Die LzN verfügt nicht über wesentliches Vermögen, da dieses nicht zur Erfüllung ihres Gesellschaftszwecks erforderlich ist.



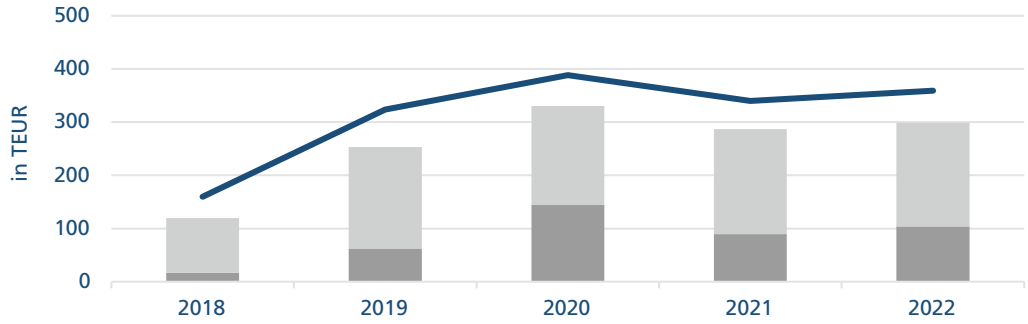
Verlauf wesentliche Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Verbindlichkeiten
- Sonderposten
- Eigenkapital

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**192**	**184**	**116**	**66**	**78**
Anlagevermögen	23	22	18	13	9
Umlaufvermögen	167	160	95	52	68
ARAP	2	2	3	1	1
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Sonderposten m. Rücklagenanteil	18	19	17	13	11
Rückstellungen	8	14	14	10	11
Verbindlichkeiten	141	127	60	17	33

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bedingt durch den gemeinnützigen Charakter ist die LzN auf Zuschüsse angewiesen. Der Anteil Niedersachsens an der Gesamtfördersumme von 271.000 EUR beträgt 117.000 EUR.



Verlauf s.b. Erträge zu Aufwand für Personal / bez. Leistungen

- Personalaufwand
- Aufwendungen für bezogene Leistungen
- sonstige betriebliche Erträge

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	1	0	0	1	3
Sonst. betriebliche Erträge	160	323	388	340	359
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17	62	144	89	104
Personalaufwand	103	191	186	197	195
Abschreibungen	0	5	7	6	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40	64	51	48	57
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	24	5	3	0	2
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	-157	16	-9	-16	23
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	3	4	4	4	4
davon Frauen	Anzahl	2	3	3	3	4
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Beratungen, Vorträge, Workshops	Anzahl	78	106	70	87	101



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Auch in den kommenden Jahren wird die LzN das Niederdeutsche in den Bereichen Bildung, Kultur und Wissenstransfer aus der Wissenschaft durch diverse Projekte fördern. Es sollen Workshops, Lesungen, Vorträge, Moderationen, Fortbildungen, Informationen und Beratungen rund um das Niederdeutsche angeboten werden.

Für den Fortbestand ist die Gesellschaft auch weiterhin auf eine angemessene Bezuschussung angewiesen, die für ausgeglichene Ergebnisse sorgt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	117	117	117	117	117

Leibniz-Institut
DSMZ-Deutsche Sammlung
von Mikroorganismen
und Zellkulturen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.600**	**100,00**
Gesamt	**25.600**	**100,00**

Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH

Anschrift

Inhoffenstraße 7B

38124 Braunschweig

Kontakt:

0531 / 2616 - 0

contact@dsmz.de

@ www.dsmz.de

Gründung:

16.12.1987

Landesbeteiligung seit:

16.12.1987

GESCHÄFTSZWECK

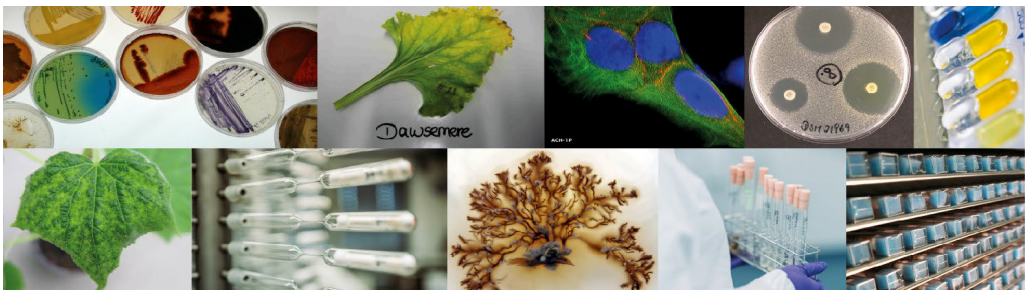
Gegenstand des Unternehmens ist es, biologisches Material, insbesondere Mikroorganismen und Zellkulturen, zu sammeln und abzugeben sowie als Hinterlegungsstelle für Patentzwecke zu dienen.

Die Gesellschaft führt auch Forschungsvorhaben im Rahmen der Sammlungsthematik durch und bietet Serviceleistungen an.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) ist die einzige international anerkannte Hinterlegungsstelle für Mikroorganismen zum Zwecke der Patenthinterlegung in Deutschland. Als umfangreichste Sammlung von Mikroorganismen, Zellkulturen und Pflanzenviren in Europa bietet die DSMZ der Industrie und der Forschung authentisches, genetisch stabiles biologisches Material und wissenschaftliche Serviceleistungen.

Die DSMZ ist für die universitäre außeruniversitäre und industrielle Forschung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse. Im Jahr 2018 wurde die DSMZ als weltweit erste Sammlung nach EU-Richtlinie 511/2014 anerkannt und bietet den Nutzenden damit auch zukünftig international die Rechtssicherheit im Umgang mit ihren Bioressourcen.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Fischer, Bettina	01.08.2018	124,1	124,1	0
Overmann, Jörg, Prof. Dr.	01.02.2010	205,8	205,8	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Schnieders, David, Dr. (Vorsitzender)	Miksch, Jana
Zboralski, Katja, Dr. (stellv. Vorsitzende)	Pigeot-Kübler, Iris, Prof. Dr.
Harms, Hauke, Prof. Dr.	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

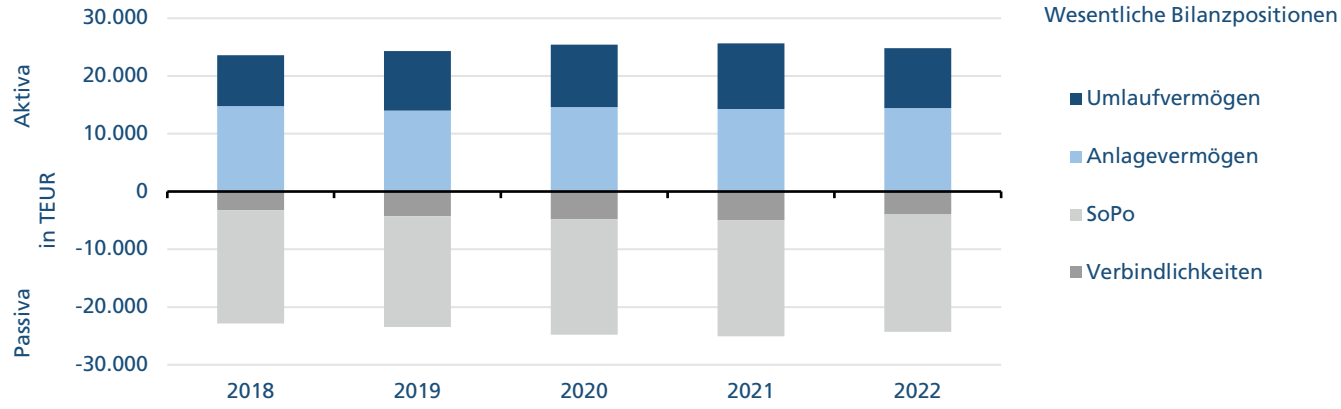
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

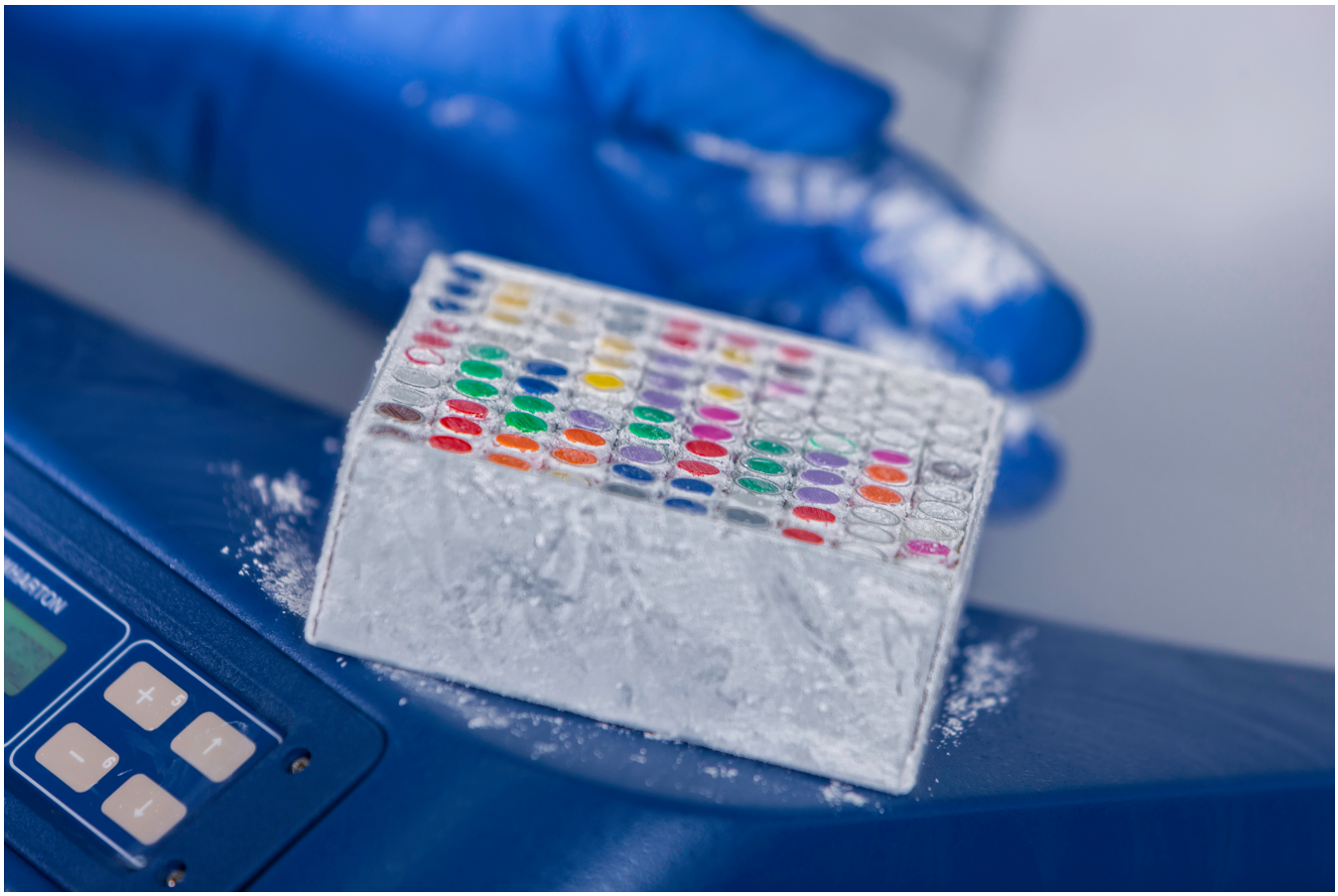
Leibniz-Institut
DSMZ-Deutsche Sammlung
von Mikroorganismen
und Zellkulturen GmbH

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert, die nicht von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten für Zuschüsse ausgewiesen sind.

Der Bestand an Mikroorganismen ist im Umlaufvermögen/Vorräte mit den Herstellungskosten i.H.v. 4,2 Mio. EUR ausgewiesen.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**23.846**	**24.537**	**25.629**	**25.907**	**25.109**
Anlagevermögen	14.788	14.029	14.631	14.266	14.450
Umlaufvermögen	8.836	10.278	10.778	11.404	10.353
ARAP	223	230	220	237	306
Eigenkapital	26	26	26	26	26
SoPo für Zuschüsse	19.645	19.138	20.003	20.167	20.392
Rückstellungen	827	970	834	794	818
Verbindlichkeiten	3.212	4.306	4.767	4.920	3.874





Leibniz-Institut
DSMZ-Deutsche Sammlung
von Mikroorganismen
und Zellkulturen GmbH

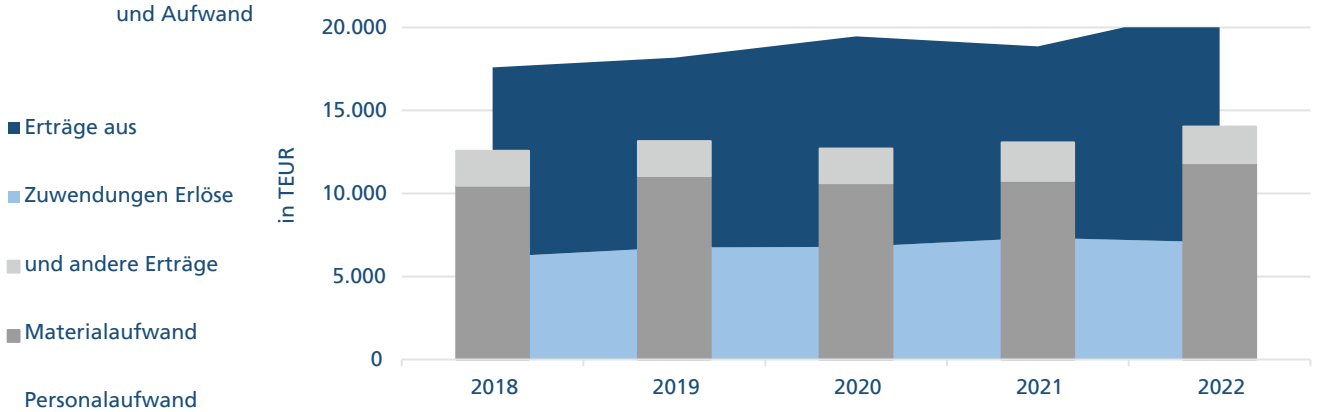
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Einnahmesituation der Gesellschaft ist stabil. Die DSMZ wird überwiegend (zu rd. 2/3 der Gesamteinnahmen) durch Zuwendungen von Bund und Ländern entsprechend der AV-WGL finanziert. Die Eigeneinnahmen (rd. 1/3) konnten leicht auf 6,89 Mio. EUR erhöht werden.

Der Jahresabschluss schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab, da in Höhe der über die Zuschusszahlungen hinausgehenden Mehrerlöse Rückzahlungsverbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern bilanziert werden.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Erträge aus Zuwendungen	11.432	11.431	12.671	11.516	14.224
Erlöse und andere Erträge	6.171	6.757	6.788	7.337	7.055
Materialaufwand	2.101	2.088	2.086	2.321	2.203
Personalaufwand	10.462	11.058	10.617	10.755	11.826
Abschreibungen	1.804	1.939	2.087	2.205	2.443
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.126	3.221	3.245	3.368	3.966
Jahresergebnis	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

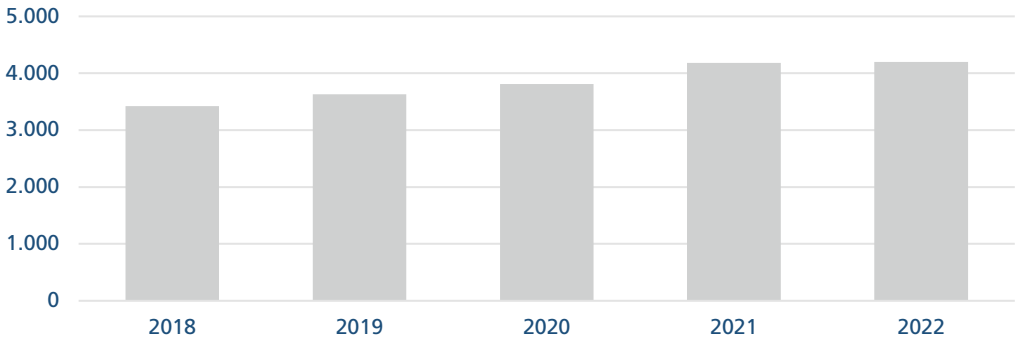
Entwicklung Erträge und Aufwand



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	1.705	1.388	2.081	1.843	2.778
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	201	199	192	198	216
davon Frauen	Anzahl	140	141	137	138	151
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	10	9	10	15	13
Bestand Mikroorganismen	Anzahl	3.421	3.630	3.809	4.183	4.200
Publikationen	Anzahl	121	144	169	130	123

Entwicklung Bestand Mikroorganismen



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

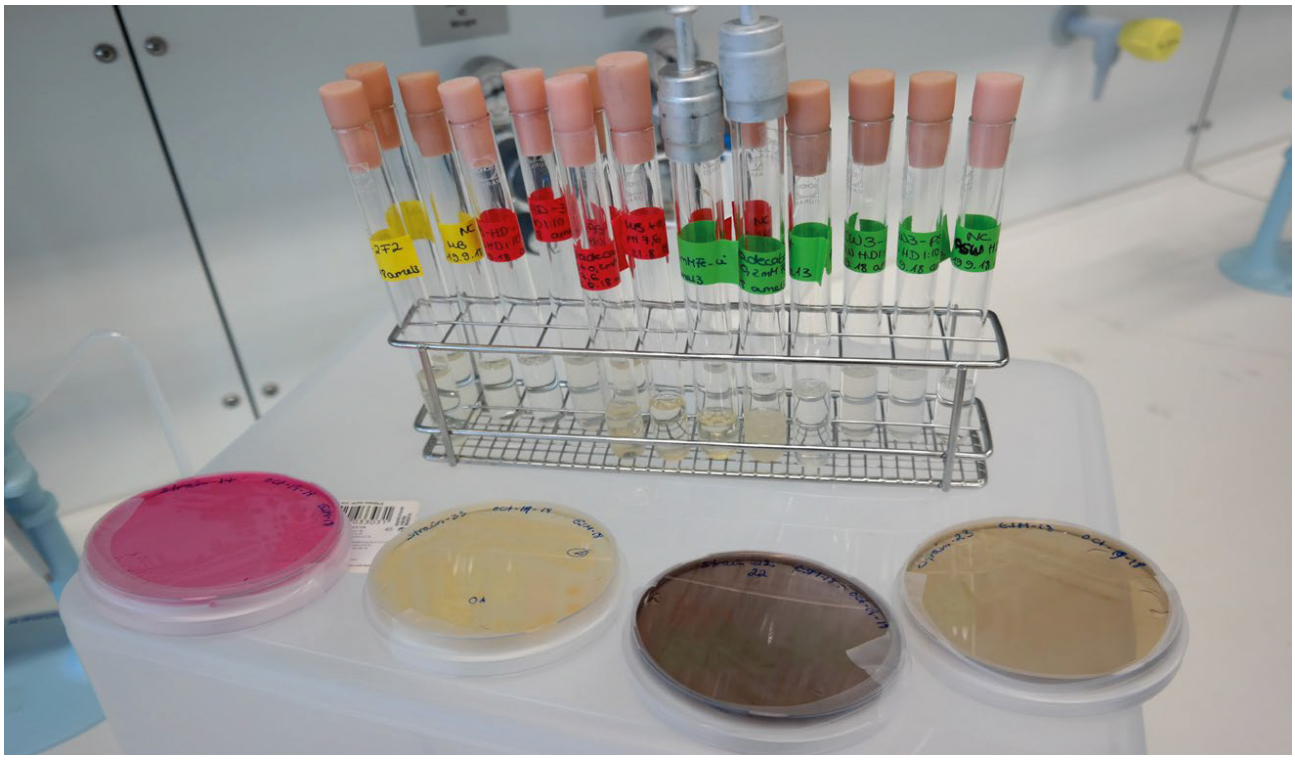
Leibniz-Institut
DSMZ-Deutsche Sammlung
von Mikroorganismen
und Zellkulturen GmbH

Die DSMZ ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, einem Zusammenschluss deutscher Forschungsinstitute unterschiedlicher Fachrichtungen zur Wahrnehmung institutsübergreifender Aufgaben. Sie ist nach dem weltweit gültigen Qualitätsstandard ISO 9001:2015 und für den Bereich der Pflanzenviren nach ISO 17034:2017 akkreditiert. Die Einrichtung ist neben der Technischen Universität Braunschweig (BS) und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung BS sowie der Physikalisch Technischen Bundesanstalt BS gleichberechtigte Trägerin des BS Integrated Centre for Systems Biology (BRICS), wo sie u.a. ein analytisches Labor betreibt. Nach der erfolgreichen vierten Nachevaluierung in 2020 hat sich der Senat der Leibniz-Gemeinschaft dafür ausgesprochen, die gemeinsame Förderung durch Bund und Länder in den kommenden Jahren fortzuführen.

Anfang 2021 hat zudem der Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Förderung der DSMZ weiterhin gegeben sind. In 2022 erhielt die DSMZ als erstes wissenschaftliches Institut in Deutschland die GMP-Zertifizierung zur Identitätsprüfung von Phagen-Prüfpräparaten zur Anwendung am Menschen gemäß Arzneimittelgesetz. Im Rahmen einer Sonderförderung legt die DSMZ einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung und den Ausbau ihres digitalen Angebots zu mikrobiologischen Ressourcen für die Forschung und Entwicklung (Ausbau der Abteilung Bioinformatik und Datenbanken). Das Vorhaben fügt sich damit in die Digitalisierungsoffensive des Bundes und der Länder ein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	8.995	9.086	9.232	9.371	9.539



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**26.076**	**100,00**
Gesamt	**26.076**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb eines Theaters mit den Sparten Musik- und Tanztheater, Konzert, Schauspiel und sonstigen Werken der darstellenden Kunst auf gemeinnütziger Basis.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Als großes Drei-Sparten-Theater kann die Gesellschaft ihre Aufgaben nur in der Trägerschaft des Landes erfüllen.

Aus kulturpolitischen Gründen ist die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes zu gewährleisten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Anders, Sonja	01.08.2019	168	155	13
Berman, Laura	01.08.2019	185	171	14
Braasch, Jürgen	01.04.2006	180	164	16

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Mohrs, Falko, Minister (Vorsitzender)	Friedrichs, Bastian
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (Stellv. Vorsitzende)	Hoppenstedt, Dietrich H., Dr.
	Jagau, Hauke
Beckedorf, Konstanze	Miksch, Jana
Deihimi, Honey	Nerlich, Sarah
Fischer, Corinna	Zaum, Georg
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH

Anschrift

Opernplatz 1

30159 Hannover

Kontakt:

0511 999900

kommunikation@staatstheater-hannover.de

@ www.staatstheater-hannover.de

Gründung:

14.12.1953

Landesbeteiligung seit:

14.12.1953

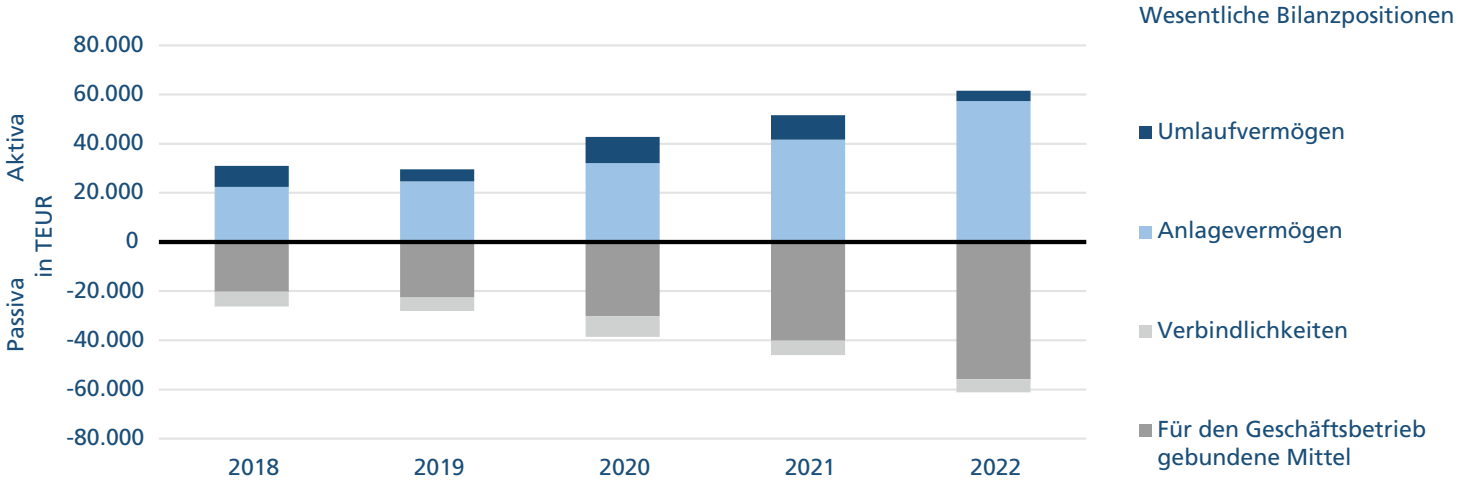
Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenslage der Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH ist branchenüblich.
Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einer Bilanzsumme von 65,1 Mio. EUR festgestellt.
Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist fast vollständig durch Mittel des Landes finanziert. Das Anlagevermögen erhöhte sich in 2022 von 41,7 Mio. EUR auf 57,3 Mio. EUR. Der Anstieg betrifft insbesondere den Posten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ und ist im Wesentlichen auf den Neubau der Dekorationswerkstätten in Bornum zurückzuführen.
Das Umlaufvermögen hat sich um ca. 5,6 Mio. EUR gemindert. Dies ist hauptsächlich auf einen Rückgang der Forderungen ggü. den Gesellschafter begründet. In 2021 hatte das NSH Investitionskosten für die Baumaßnahmen Werkstättenneubau in Bornum, Erneuerung Bühnenleittechnik Schauspielhaus sowie Modernisierung Audio- u. Medientechnik Opernhaus vorfinanziert. Die entsprechenden Zuwendungen wurden erst in 2022 ausbezahlt.
Die Barliquidität betrug zum 31.12.2022 0,9 Mio. EUR (2021: 3,1 Mio. EUR).

Durch den im Geschäftsjahr 2022 erzielten Jahresfehlbetrag von 6,2 Mio. EUR wurde der bestehende Gewinnvortrag von 3,2 Mio. EUR aufgebraucht. Zum Stichtag wird somit ein Eigenkapital von - 2,9 Mio. EUR ausgewiesen.
Die Finanzierung der NSH erfolgt größtenteils durch Zuwendungen des Landes. Für sämtliche getätigten Investitionen bildet die Gesellschaft deshalb aufwandswirksam einen Sonderposten „Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“, da diese aufgrund fehlender eigener Mittel durch die jährlichen Zuwendungen des Gesellschafters finanziert werden (2021: 40,1 Mio. EUR, 2022: 55,8 Mio. EUR). Es handelt sich dabei um die Gegenposition zu dem ausschließlich durch Zuschüsse des Gesellschafters finanzierten Anlage- und Vorratsvermögens. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn die Zugänge durch Fremdkapital finanziert sind.
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (lang- und kurzfristige) betreffen im Wesentlichen die Finanzierung des Kaufs des Erbbaurechts am westlichen Teilgrundstück Bornum aus dem Jahr 2017.



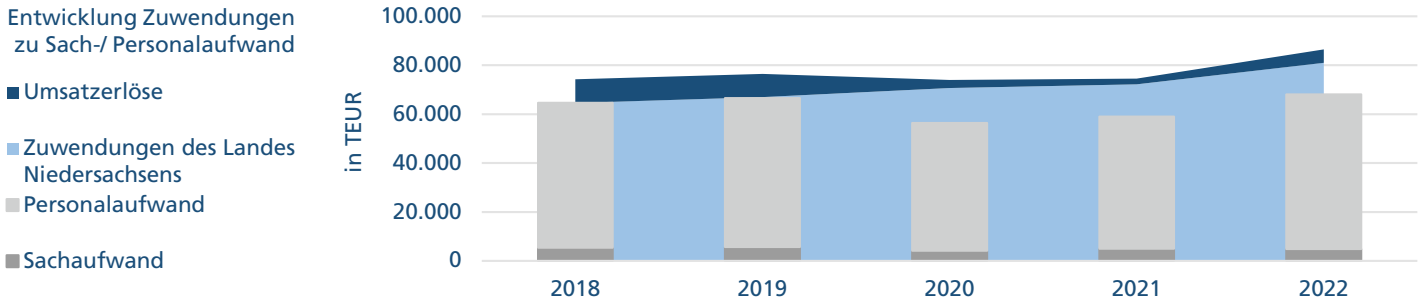
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**31.496**	**32.400**	**43.346**	**52.136**	**65.080**
Anlagevermögen	22.431	24.646	32.087	41.701	57.289
Umlaufvermögen	8.597	4.982	10.705	9.912	4.323
ARAP	456	463	554	522	529
Eigenkapital	-12	-2.309	3.189	3.236	-2.938
Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel	20.242	22.570	30.210	40.065	55.825
Rückstellungen	2.286	1.574	924	1.305	1.478
Verbindlichkeiten	5.985	5.506	8.414	5.992	5.294
PRAP	2.983	2.751	610	1.539	2.483

STAATSTHEATER HANNOVER

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Auch das Geschäftsjahr 2022 wurde noch von der Corona-Pandemie geprägt. Die Umsatzerlöse lagen 2022 zwar um 3,2 Mio. EUR über den Vorjahreserlösen, aber immer noch um 3,3 Mio. EUR unter den aus den vorpandemischen Geschäftsjahren. Ursächlich hierfür ist der eingeschränkte Verkauf durch die Corona-Pandemie und die verhaltene Nachfrage in der postpandemischen Phase. Es gab das ganze Jahr hindurch Abstandsgebote im Saal und ab dem Sommer ein Hygienekonzept, das die Kapazität auf 80 % der Vollauslastung reduzierte.
Die Zuwendungserträge des Landes haben sich von 72,2 Mio. EUR auf 81 Mio. EUR erhöht. Hier schlagen vor allem die Investitionszuwendungen für den Neubau der Dekorationswerkstätten und für die Erneuerung der Ton- und Medientechnik im Opernhaus zu Buche.
Die sonstigen betrieblichen Erträge fallen um 0,6 Mio. EUR niedriger aus. Maßgeblich hierfür ist der Entfall der Erstattungen von Kurzarbeitergeld, das im Vorjahr noch ca. 2,0 Mio. EUR ausmachte. Neu hinzugekommen sind Erträge aus dem Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen für 2021 i.H.v. rd. 1,2 Mio. EUR. Einen erheblichen Anstieg gab es auch bei den Erträgen aus Drittmittelprojekten um 0,4 Mio. EUR.
Die Summe der Spielbetriebskosten ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.
Der Personalaufwand ist um 9,2 Mio. EUR höher ausgefallen. 2021 gab es noch über längere Strecken Kurzarbeit. Hinzu kommen die Tariferhöhungen für 2022.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen insgesamt um 2,9 Mio. EUR höher aus als im Vorjahr.
Es wurden Produktionen mit einem Restbuchwert von 1,6 Mio. EUR aus dem Repertoire genommen, dadurch kam es zu Buchverlusten, die ergebnisneutral in der Position Veränderung des Bilanzpostens „Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“ eliminiert werden. Zudem schlagen sich auch noch in 2022 erhebliche Belastungen für Coronatests, arbeitsmedizinische Untersuchungen und andere Coronaaufwendungen nieder.
Bei den Veränderungen des Bilanzpostens „Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“ werden die investiven Maßnahmen und die unbaren Aufwendungen und Erträge für aktivierte Eigenleistungen sowie Abschreibungen saldiert. Bei den Investitionen ergibt sich ein Anstieg durch die drei großen Baumaßnahmen Werkstattgebäude Bornum, Ton- und Medientechnik Opernhaus und Inspizientenanlage Schauspielhaus.
Es ergibt sich ein Verlust i.H.v. 6,2 Mio. EUR.

Entwicklung Zuwendungen zu Sach-/ Personalaufwand



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	9.674	9.449	3.260	2.281	5.444
Zuwendungen des Landes Niedersachsens	64.567	66.984	70.717	72.240	81.029
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.886	4.633	4.509	4.808	5.784
Sonstige betriebliche Erträge	1.690	1.627	4.049	3.903	3.302
Sachaufwand	5.423	5.668	4.113	5.028	4.898
Personalaufwand	59.253	60.881	52.275	54.001	63.183
Abschreibungen	5.362	4.818	5.080	5.423	6.139
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.798	11.234	7.866	8.825	11.703
Finanzergebnis	-45	-41	-43	-36	-31
Veränderung Bilanzposten "Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel"	-1.692	-2.327	-7.640	-9.854	-15.760
Steuern	20	20	20	17	18
Jahresergebnis	**224**	**-2.297**	**5.497**	**48**	**-6.174**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	3.027	4.801	13.109	15.452	23.757
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	965	972	954	1.056	1.075
davon Frauen	Anzahl	421	430	428	483	525
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	26	35	29	40	45

Spielzeit bezogene Kennzahlen		17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Vorstellungen	Anzahl	1.196	1.284	601	280	842
Besucher	Anzahl Tsd.	366	377	286	33	156
Auslastungsgrad	%	78,48	81,52	94,68	79,09	59,98
Besucher pro Vorstellung	Anzahl	306	294	475	117	185

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für die Gesellschaft bestehen hauptsächlich finanzielle und bauliche Risiken.
Aus den Tarifabschlüssen für den öffentlichen Dienst werden sich erhebliche Personalmehrkosten im mittleren Millionenbereich ergeben.
Zudem kommt es zu Energiekostensteigerungen. Fraglich ist, ob die Preise nach Auslaufen des sogenannten Energiepreisdeckels im Frühjahr 2024 noch stabil und bezahlbar bleiben werden. Bzgl. der Energiepreissteigerungen und Inflation werden derzeit auf Bundes- und Landesebene Hilfsprogramme für die Kulturbranche diskutiert. Durch diese Programme kann das Risiko gemildert werden. Die Staatstheater sind weiterhin bemüht, Energie einzusparen. Allerdings konnten in den letzten Jahren schon 40 % elektrische und 30 % Wärmeenergie eingespart werden. Die Möglichkeiten weiterer Einsparungen sind daher begrenzt.
Die veralteten Anlagen und Gebäude sind insgesamt ein großes Risiko. Beim Opernhaus sind insbesondere der Nordflügel und das undichte Hauptdach problematisch. Zudem wird derzeit der Zustand der Bühnenmaschinerie im Opernhaus untersucht. Hier ist in den nächsten Jahren eine umfassende Erneuerung unumgänglich. Auch das Schauspielhaus zeigt nach 32 Jahren Mängel. Die Abwasserleitungen im ganzen Haus sind stark korrodiert.

Ein Monitoring und die regelmäßige Kontrolle der kritischen Infrastruktur des Theaters vermindert die Risiken, die sich aus den veralteten Gebäuden ergeben.

Das Ende der Einschränkungen der Saalkapazitäten bietet die Chance für höhere Einnahmen. Das Ende der Corona-Arbeitsschutzregeln führt zu einer Entlastung des Etats.
Die Coronazeit hat für die Digitalisierung des Theaters einen riesigen Schub gebracht. Die Möglichkeiten, Prozesse weiter zu optimieren und mit digitalen Tools zu standardisieren, erhöht die Effizienz und kann kostensenkend wirken.
Die Staatstheater führen derzeit eine umfangreiche Besuchenden- und Bevölkerungsbefragung durch. Die Erkenntnisse aus der Befragung bieten die Chance, die Besuchendenbindung und Besuchendengewinnung zu verbessern und damit die Einnahmen zu stabilisieren.

Die Dekorationswerkstätten in Bornum konnten aufgrund von Bauverzögerungen im Jahr 2022 leider noch nicht fertiggestellt werden. Eine Eröffnung der Werkstätten ist im 2. Halbjahr 2023 erfolgt.

Für 2023 wird angestrebt den Verlustvortrag aus 2022 von 3,1 Mio. EUR vollständig abzubauen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	62.129	66.637	70.038	68.104	84.907

6. Beteiligungen im Bereich des Kulturministeriums

Teil 03

a) FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH 151

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Anschrift

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Kontakt:

089 64971

info@fwu.de

www.fwu.de

Gründung:

06.03.1950

Landesbeteiligung seit:

06.03.1950

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**10.226**	**6,25**
alle übrigen 15 Bundesländer mit je 10.226 EUR	153.387	93,75
Gesamt	**163.613**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, digitale Bildungsmedien als Lehr- und Lernmittel, einschließlich Konzeption und Entwicklung, herzustellen.
Unternehmensgegenstand ist ferner die Distribution und Verbreitung von Bildungsmedien sowie der Aufbau, die Förderung und der Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen; ferner die Erbringung bildungsbezogener Beratungsleistungen, die Bereitstellung von Bildungs- und Medieninformationen sowie zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH (FWU), größter Medienversorger im Bildungswesen, leistet als zentrale Einrichtung mit seinen in allen Ländern einsetzbaren Produktionen einen wesentlichen Beitrag zur kostengünstigen Medienversorgung.
Eine Produktion in den einzelnen Ländern wäre nicht rationell, Synergieeffekte entfielen. Dementsprechend wurde bei der Aufgabenstellung der Niedersächsischen Landes-medienstelle auf Produktionsaufgaben mit dem Hinweis auf das FWU verzichtet.

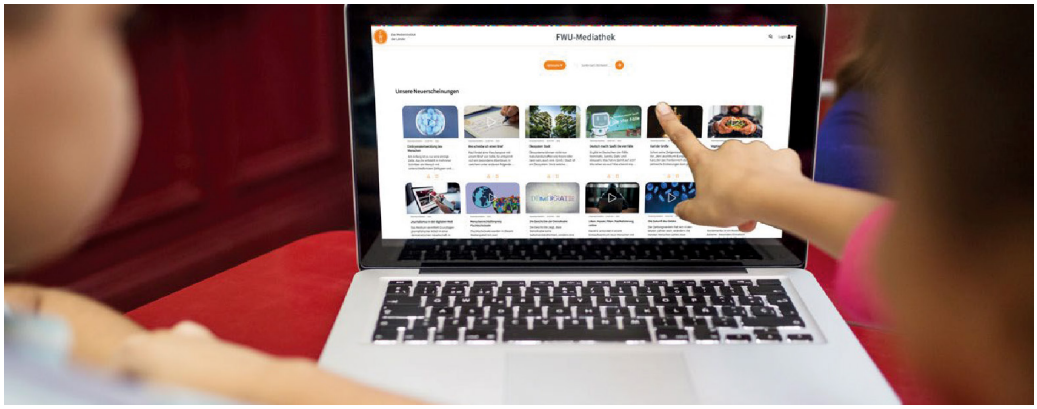
GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Frost, Michael	01.02.2008	144,9	125,4	19,5
Nill, Rüdiger	01.09.2018	114,0	106,7	7,3

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Brause, Martin (Vorsitzender)	Behrens, Jana
Günthner, Dirk (Stellv. Vorsitzender)	Conradi, Dörte
Altmeyer, Gabriele	Mayr, Josef
Bals, Oliver	

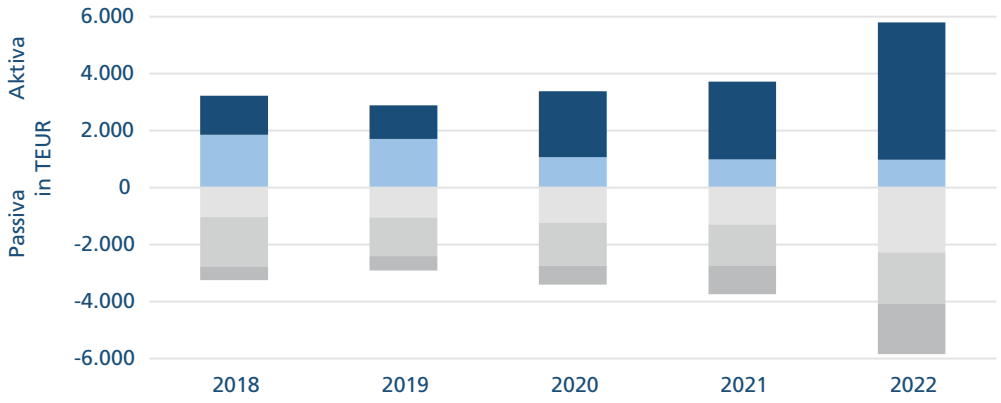
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um ca. 2,1 Mio. EUR auf 5,84 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg resultierte aus der deutlichen Zunahme des Umlaufvermögens (+ 2,11 Mio. EUR) bei geringfügiger Reduzierung des Anlagevermögens. Den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und den Sachanlagen i.H.v. 1,29 Mio. EUR standen insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen i.H.v. 1,03 Mio. EUR für Lizenzen sowie planmäßige Abschreibungen von ca. 0,26 Mio. EUR gegenüber.

Dabei mussten die Film- und Markenlizenzen um eine zu erwartende angemessene Wertminderung anhand der künftig zu erwartenden Umsätze korrigiert werden. Beim Umlaufvermögen haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,78 Mio. EUR und der Kassenbestand um 1,18 Mio. EUR zugenommen.
Aufgrund des guten Jahresergebnisses i.H.v. 0,98 Mio. EUR steigt das Eigenkapital von rd. 1,3 auf 2,3 Mio. EUR an.



Wesentliche Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Eigenkapital

Auf der Passivseite sind neben dem Eigenkapital als wesentliche Bilanzposition die Rückstellungen um 0,37 Mio. EUR und die Verbindlichkeiten um 0,75 Mio. EUR gestiegen. Im Bereich der Rückstellungen sind insbesondere die sonstigen Rückstellungen von 0,73 Mio. EUR auf 1,11 Mio. EUR angewachsen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Vorsorgen für Gebäudeinstandhaltung (ca. 0,6 Mio. EUR), Verpflichtungen für GEMA (rd. 86.000 EUR), Rückstellungen im Personalbereich (ca. 0,2 Mio. EUR), die internen und externen Kosten der Jahresabschlussprüfung (ca. 0,2 Mio. EUR) sowie eine Rückstellung für notwendige Nachlizensierungen (rd. 16.000 EUR).

Bei den Verbindlichkeiten haben sich hauptsächlich die erhaltenen Anzahlungen auf 1,3 Mio. EUR (+0,6 Mio. EUR) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0,4 Mio. EUR (+0,14 Mio. EUR) erhöht.

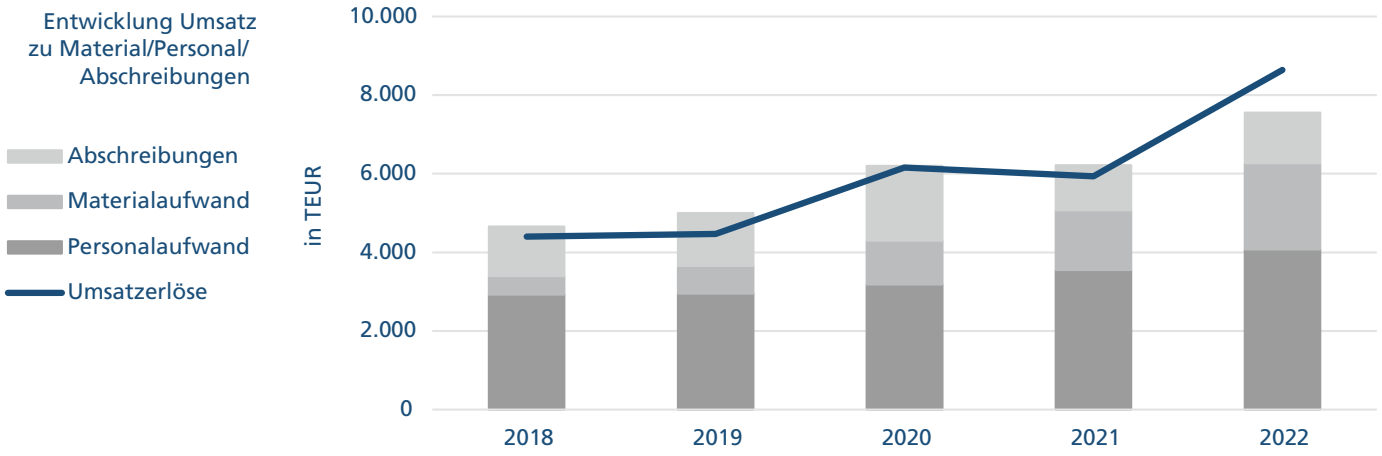
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**3.251**	**2.913**	**3.412**	**3.748**	**5.841**
Anlagevermögen	1.853	1.713	1.063	993	974
Umlaufvermögen	1.368	1.170	2.318	2.722	4.828
ARAP	30	30	31	33	39
Eigenkapital	1.032	1.046	1.240	1.291	2.268
Rückstellungen	1.751	1.353	1.499	1.442	1.809
Verbindlichkeiten	464	510	669	1.012	1.761
PRAP	4	4	4	3	3

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis verbesserte sich in 2022 im Vergleich zu 2021 um 0,93 Mio. EUR auf 0,98 Mio. EUR. Dies lässt sich auf die deutlich gestiegenen Umsatzerlöse von insgesamt 8,64 Mio. EUR (+45,6 %) zurückführen. Dabei erbrachten die Erlöse aus Mediendienstleistungen ein Plus von 2,9 Mio. EUR bzw. 173 % durch die Ausweitung der länderübergreifenden Projekte im DigitalPakt Schule und dem Erreichen von Entwicklungsphasen mit höherer Umsatzrealisierung.
Die Verkaufserlöse bei den Medienproduktionen sind um 0,16 Mio. EUR wegen weniger verkauften Landeslizenzen zurückgegangen.
Die Erlöse im Bereich Lizenzvergaben (rd. -26.000 EUR) und Vermietung (rd. -14.000 EUR) sind leicht rückläufig.
Einhergehend mit den gestiegenen Umsatzerlösen hat sich dementsprechend der Materialaufwand um 0,69 Mio. EUR und der Personalaufwand um 0,53 Mio. EUR erhöht.
Beim Materialaufwand ist dies fast ausschließlich auf höhere Aufwendungen für Mediendienste zurückzuführen. Durch zusätzliche Projekte entstanden höhere Kosten für technische Entwicklung, Pflege, Weiterentwicklung sowie den Betrieb.
Im Bereich Personal musste zusätzliches Personal für die Durchführung von Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule beschäftigt werden.
Darüber hinaus haben sich die Abschreibungen um ca. 0,15 Mio. EUR erhöht, was an leicht gestiegenen planmäßigen und deutlich höheren außerplanmäßigen Abschreibungen für Lizenzen liegt.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich durch gestiegene Gebäudeinstandhaltungsmaßnahmen und höhere Verwaltungsuasgaben um 0,35 Mio. EUR und betragen knapp 1,0 Mio. EUR.



Entwicklung Umsatz zu Material/Personal/ Abschreibungen



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	4.400	4.465	6.158	5.935	8.639
Bestandsveränderungen	-163	110	-48	191	109
Sonstige betriebliche Erträge	513	548	379	217	230
Materialaufwand	476	701	1.115	1.519	2.187
Personalaufwand	2.923	2.951	3.182	3.548	4.077
Abschreibungen	1.261	1.350	1.904	1.148	1.293
Sonstige betriebliche Aufwendungen	658	659	648	649	994
Finanzergebnis	-22	-25	-18	-17	-13
Steuern	1	1	0	0	0
Gesellschafterbeiträge	553	576	572	590	564
Jahresergebnis	**-37**	**14**	**194**	**51**	**977**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	1.194	1.211	1.260	1.078	1.286
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	860	131	1.321	934	1.900
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	45	45	46	52	57
davon Frauen	Anzahl	k.A.	k.A.	28	31	31
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	2	2	1	1
Neu produzierte Medien	Anzahl	124	122	124	70	61
Gesamtangebot FWU-Medien	Anzahl	1.948	1.840	1.940	1.049	1.095
Medienkäufe Land Niedersachsen	TEUR	36	27	0	24	70
Dienstleitungsumsätze mit Land Niedersachsen	TEUR	7	7	24	68	338

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einer Umsatzsteigerung von 14,2 % auf 9.863 TEUR gerechnet. Die Steigerung ist auf Projekte im Bereich DigitalPakt Schule zurückzuführen, welche in die umsatzwirksamsten Phasen kommen. Die Personalkosten werden jedoch aufgrund von Neueinstellungen und relativ hohen Tarifsteigerungen sich signifikant erhöhen, sodass mit einem Jahresergebnis vor Gesellschafterbeiträgen von -400 TEUR bis -600 TEUR und nach Gesellschafterbeiträgen von -20 TEUR bis 100 TEUR gerechnet wird. Die Gesellschafterbeiträge wurden für 2023 auf 573 TEUR leicht abgeschmolzen.

Deutliche Wachstumschancen werden im Geschäftsfeld Mediendienstleistungen gesehen. Hierbei sind aktuell vier neue DigitalPakt Projekte für das FWU in der Genehmigungs- bzw. Unterschriftsphase. Ein bereits beauftragtes Projekt für die Entwicklung einer offenen Plattform für die Erstellung von adaptiven Lernmedien befindet sich in der Konzeptionsphase und soll zu einer Folgebeauftragung (Umsetzungsphase) führen.
Durch die Projekte im Rahmen des DigitalPakts Schule, die zwar einen größeren personellen und sächlichen Ressourceneinsatz erfordern und entsprechende Aufwendungen zur Folge haben, jedoch Kontinuität und Stabilität auf der Ertragsseite versprechen, sollen eventuelle Rückgänge beim Medienverkauf im Falle von Budgetkürzungen, vor allem bei den kommunalen Sachaufwandsträgern, in den nächsten Jahren minimiert werden.

Die Erlöse aus dem Medienverkauf sollen zumindest auf dem Niveau von 2019 (vor Corona) stabilisiert werden. Dazu ist es notwendig, den Marktanteil des FWU bei den Medienverkäufen in einem insgesamt eher schrumpfenden Markt für kostenpflichtige audiovisuelle Unterrichtsmedien durch innovative Gestaltungs- und Angebotsformen sowie eine überzeugende Produktqualität auch im Vergleich zu Konkurrenzangeboten zu erhöhen. Bei der Entwicklung von digitalen Schulbüchern bzw. digitalen Lehr- und Lernmitteln, die gegebenenfalls in Kooperation mit Schulbuchverlagen realisiert werden, sieht das FWU ebenfalls Potential zum weiteren Ausbau.

Im 2. Halbjahr des Jahres 2023 soll eine 100%ige-Tochtergesellschaft (FWU Service GmbH) gegründet werden. In diese Service Gesellschaft sollen Aufgaben ausgegliedert werden, die nicht gemeinnützigen Zwecken zugeordnet werden können bzw. bei denen ein stärkerer Wettbewerb zu externen Anbietern anzunehmen ist.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	57	59	59	60	57

7. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Teil 03

a) Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH	157
b) Deutsche Messe AG	161
c) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	167
d) Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	171
e) IdeenExpo GmbH	175
f) Innovationszentrum Niedersachsen GmbH	179
g) Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG	183
h) JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	187
i) JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	189
j) JWP GmbH	193
k) Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	195
l) LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	199
m) Medical Park Hannover GmbH	203
n) Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	207
o) Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	211
p) PD-Berater der öffentlichen Hand	213
q) SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH	217
r) TourismusMarketing Niedersachsen GmbH	221

DEUTSCHE MANAGEMENT AKADEMIE NIEDERSACHSEN

Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH

Anschrift

Schlossplatz 1

29221 Celle

Kontakt:

05141 9730

info@dman.de

@ www.dman.de

Gründung:

24.10.1989

Landesbeteiligung seit:

24.10.1989

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**131.350**	**50,68**
Deutsche Messe Beteiligungs-GmbH	14.200	5,48
GP Günter Papenburg AG	14.200	5,48
Norddeutsche Landesbank	14.200	5,48
Sartorius AG	14.200	5,48
TUI Group Services GmbH	14.200	5,48
V-Line Europe GmbH	14.200	5,48
Volkswagen AG	14.200	5,48
IHK Hannover	7.100	2,74
IHK Lüneburg-Wolfsburg	7.100	2,74
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	7.100	2,74
UVN Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.	7.100	2,74
Gesamt	**259.150**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die praxisorientierte Vermittlung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen, von Führungstechniken und Führungsfähigkeit für Führungskräfte und Führungsnachwuchs sowie die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen. Die Gesellschaft arbeitet mit Unternehmen, Organisationen der Wirtschaft, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen sowie staatlichen Stellen im In- und Ausland zusammen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH (DMAN) war bisher ein maßgeblicher Teil der niedersächsischen Außenwirtschaftsförderung. Ihre Rolle bei den außenwirtschaftlichen Aktivitäten des Landes war bedeutend, insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit niedersächsischen Unternehmen und anderen Wirtschaftsakteuren wie den IHKs und Verbänden. Anfangs lag der Fokus der DMAN auf den ehemaligen GUS-Staaten und vor allem Russland, mit dem Ziel, die ansässigen Unternehmen bei ihrer Transformation zur sozialen Marktwirtschaft zu begleiten. Eine Änderung der Satzung im Jahr 2011 verlieh der DMAN die Flexibilität, ihre strategische Ausrichtung gemäß den außenwirtschaftlichen Interessen der Gesellschafter anzupassen. Im Laufe der Zeit erweiterte sich das Portfolio, um ausländische Führungs- und Fachkräfte zu qualifizieren und Kontakte zwischen ausländischen und niedersächsischen Unternehmen herzustellen. In den letzten Jahren haben sich unvorhersehbare globale Krisen entwickelt, die sich gravierend auf die Geschäftstätigkeit der DMAN ausgewirkt haben. Das Wegbrechen wichtiger Märkte, insbesondere des Marktes in der Russischen Föderation als Folge des Krieges in der Ukraine, und auch veränderte Rahmenbedingungen haben zu der Entscheidung geführt, den Betrieb der Gesellschaft zum 31.12.2023 einzustellen. Vor dem Hintergrund der globalen Herausforderung und veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die niedersächsischen Unternehmen wird die Außenwirtschaftsförderung mit neuen Schwerpunkten angepasst werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Wurst, Alexander	01.01.22	118	118	0
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Becker, Harald	31.12.21	---	---	---

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Müller, Volker, Dr. (Vorsitzender)	Daues, Detlev
Pospich, Ralf (Stellv. Vorsitzender)	Ewert, Nicole
Bierhoff, Matthias	Papenburg, Angela
Brunner, Tilman	Scherber, Susanne
Buschmann, Vera	Wilkens, Michael
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

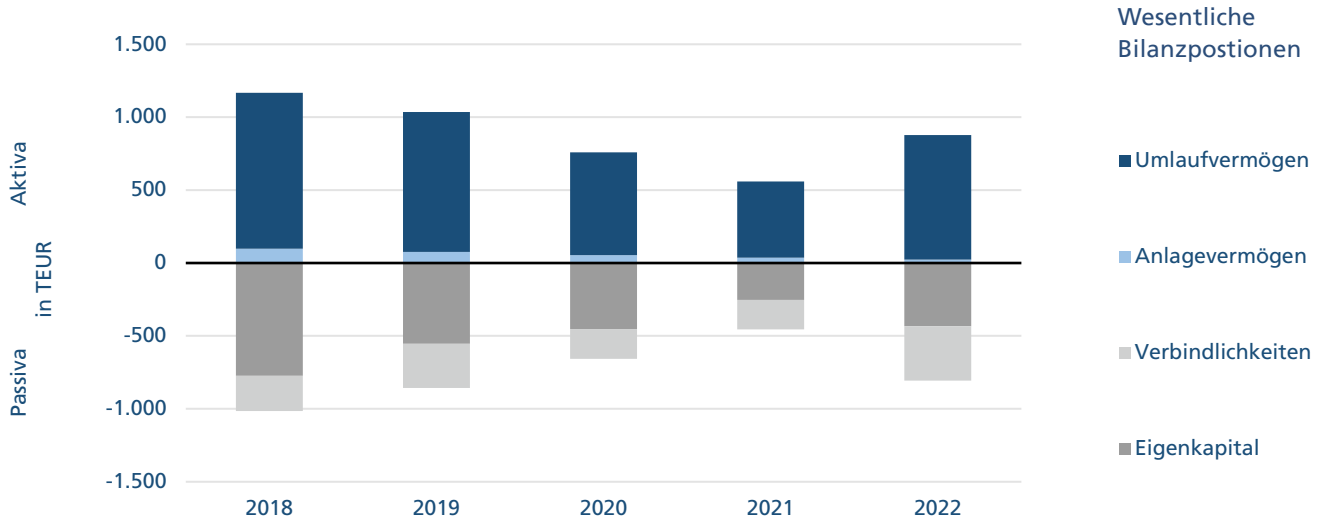
BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Gesellschaft mit beschränkter Haftung „BMS“, Moskau	5	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Erhöhung des Eigenkapitals ist überwiegend auf die erhöhte institutionelle Förderung, bedingt durch den russischen Angriffskrieg, zurückzuführen.

Die Erhöhung des Umlaufvermögens resultiert aus der erhöhten Geschäftstätigkeit nach der Corona-Pandemie.



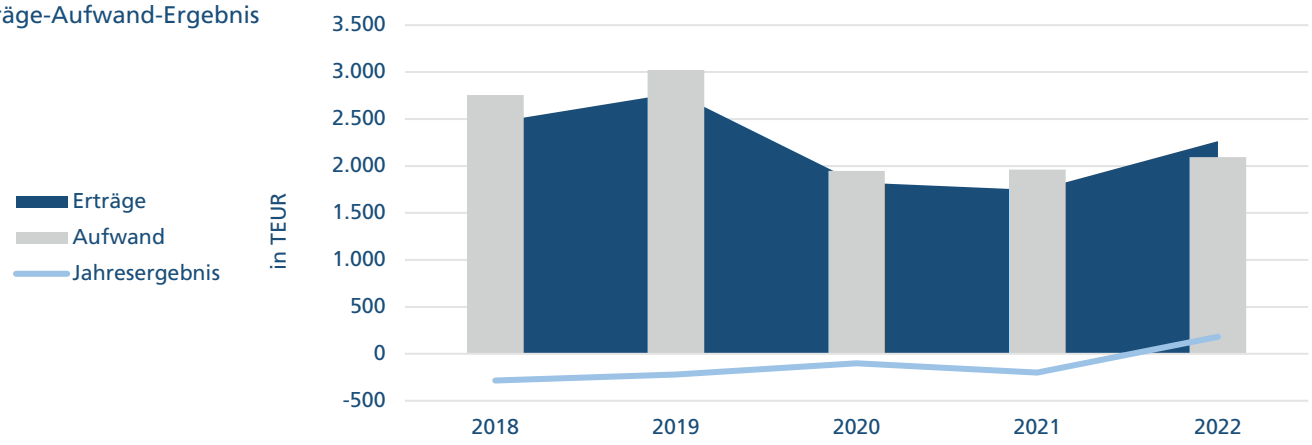
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.171**	**1.043**	**764**	**565**	**906**
Anlagevermögen	97	76	55	37	24
Umlaufvermögen	1.069	960	704	523	853
ARAP	5	8	5	5	5
Eigenkapital	774	553	452	252	434
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	97	76	55	37	24
Rückstellungen	59	111	53	73	76
Verbindlichkeiten	241	303	205	203	372

DEUTSCHE MANAGEMENT AKADEMIE NIEDERSACHSEN

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Jahr 2022 hatte die DMAN trotz anhaltender Corona-Auswirkungen eine positive Aufbruchsstimmung. Neue Angebote sollten Kunden für die Eigenfinanzierung gewinnen. Jedoch beeinträchtigte der russische Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 und die darauffolgende Einstellung der Geschäftstätigkeit mit Russland die DMAN stark. Etwa 2/3 des geplanten Umsatzes entfielen auf russische Kunden. Die DMAN erlebte diverse Herausforderungen, darunter Inflation, steigende Zinsen und geopolitische Verschiebungen. Die Personalfluktuation war hoch, und die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg beeinträchtigten die Aktivitäten. Trotzdem fanden 2022 46 Veranstaltungen mit über 850 Teilnehmenden statt. Die DMAN orientierte sich an neuen Märkten, um den Wegfall des Russlandgeschäfts zu kompensieren, erkundete Afrika und Zentralasien. Ein Großteil der Aktivitäten wurde mit der GIZ und dem Land Niedersachsen durchgeführt. Trotz Widrigkeiten hielt die DMAN den Seminarbetrieb aufrecht und erfüllte den Satzungszweck mittels Projekte.

Erträge-Aufwand-Ergebnis



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	1.940	2.230	1.212	1.159	1.213
Sonstige betriebliche Erträge	18	11	113	55	24
Erträge aus Zuschüssen	508	511	500	531	1.028
Aufwand bezogene Leistungen	1.582	1.744	849	902	1.010
Personalaufwand	821	882	751	739	762
Abschreibungen	33	38	32	23	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	317	353	301	286	295
Beteiligungsergebnis	0	26	0	0	0
Steuern	3	3	14	12	15
Jahresergebnis	**-284**	**-221**	**-101**	**-200**	**182**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	18	17	16	16	14
davon Frauen	Anzahl	13	12	11	12	8
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	3	2	2	1	1
Projekte und Seminare	Anzahl	45	49	29	26	46
Teilnehmer	Anzahl	931	1.039	827	723	856
Teilnehmertage	Anzahl	5.376	5.130	4.079	4.258	3.031
Projektförderungen Land Niedersachsen	TEUR	0	0	22	29	78

DEUTSCHE
MANAGEMENT AKADEMIE
NIEDERSACHSEN

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Wirtschaftsplan 2023 hatte ursprünglich ein geplantes Volumen von 2,68 Mio. EUR. Die institutionelle Förderung wurde auf rd. 825.000 EUR erhöht. Aufgrund der nötigen Neuausrichtung und der anhaltenden multiplen Krisen wurde für 2023 ein negatives Ergebnis erwartet.
Trotz vielfältiger Akquiseaktivitäten in anderen Ländern war es nicht gelungen, die besondere Abhängigkeit vom Russlandgeschäft nachhaltig zu reduzieren.

Mit dem verheerenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und auch durch die Folgen der Corona-Pandemie wurden die Entwicklungsmöglichkeiten der Akademie in der jüngeren Zeit weiter erheblich eingeschränkt, so dass die Landesregierung keine Chance für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb sieht. Die Gesellschaft soll zum 31.12.2023 ihren Geschäftsbetrieb einstellen und anschließend liquidiert werden.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	500	500	500	500	650



Deutsche Messe

Deutsche Messe AG

AKTIONÄRE

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**38.500**	**50,00**
Landeshauptstadt Hannover	38.401	49,87
Region Hannover	99	0,13
Gesamt	**77.000**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Vermietung von Messehallen und Freigelände sowie die Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen öffentlicher Art.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Deutsche Messe AG (DMAG) ist neben ihrer nationalen und weltweiten Geltung einer der wichtigsten Faktoren für die Wirtschaftsstruktur des Landes, der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung. Sie hat sich in einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb mit anderen Messeplätzen zu bewähren. Nachhaltige Einbrüche und Rückschritte bei der DMAG hätten für die niedersächsische und regionale Wirtschaftsstruktur gravierende Folgen.

Anschrift

Messegelände

30521 Hannover

Kontakt:

0511 890

info@messe.de

@ www.messe.de

Gründung:

15.08.1947

Landesbeteiligung seit:

15.08.1947

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

VORSTAND

Name	*seit*
Köckler, Jochen, Dr.	01.04.2012
Aulkemeyer, Andrea	01.05.2022
Vergütungen in 2022 in TEUR	*712*

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Onay, Belit (Vorsitzender)	Meyer, Heiko
Lies, Olaf, Minister (Stellv. Vorsitzender)	Mindel, Jürgen
Dommel, Ute	Paasivaara, Pekka
Eberle, Eckard	Paetow, Hubertus
Heere, Gerald, Minister	Rauchenwald, Carola
Hennies, Axel	Rauls, Olaf
Kapp, Martin	Rühling, Karl
Kegel, Gunther, Dr. Ing.	Russwurm, Siegfried, Prof. Dr.
Mertens, Benjamin	Schulze, Dirk
Meyer, Christian, Minister	Spiegelhauer, Florian
Vergütungen in 2022 in TEUR	*99*

Name	*Gez. Kapital in*	*Beteiligung in %*
Inländische Tochtergesellschaften		
Hannover Fairs International GmbH, Hannover	299.567 EUR	100,00
Elektro-Messehaus Hannover GmbH, Hannover	613.550 EUR	75,40
HM Global Germany GmbH, Hannover	768.210 EUR	51,00
event it AG, Hannover	5.896.047 EUR	51,00
miovent AG, Hannover	55.000 EUR	51,00
Ausländische Tochtergesellschaften		
Hannover Fairs Turkey Fuarcilik A.S., Istanbul, Türkei	86.894.377 TRY	100,00
Hannover Fairs Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	-5.717.386 AUD	100,00
Hannover Messe Sodeks Fuarcilik A.S., Istanbul, Türkei	2.506.148 TRY	100,00
OOO Deutsche Messe RUS, Moskau, Russland*	40.192.321 RUB	100,00
PT Deutsche Messe Venue Operations, Tangerang, Indonesien	1.680.134.322 IDR	100,00
HubiCom S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	-48.039 MXN	100,00
Hannover Fairs Asia-Pacific PTE Ltd., Singapur	30.399 SGD	100,00
Hannover Milano XZQ Exhibitions (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China	637.630 CNY	60,00
Hannover Messe Ankiros Uluslararasi Fuarcilik A.S., Ankara, Türkei	35.383.933 TRY	55,55
Hannover Milano Fairs Shanghai Ltd., Shanghai, China	21.470.886 CNY	51,00
Hannover Milano Fairs China Ltd., Hongkong, Chinesische Sonderverwaltungszone	371.647 EUR	51,00
Hannover Milano Best Exhibitions (Guangzhou) Co. Ltd., Guangzhou, China	2.290.194 CNY	51,00
Hannover Milano Fairs India Pvt. Ltd. Mumbai, Indien	64.972.898 INR	51,00
Hannover Greenland Venue Management Co. Ltd., Shanghai, China	7.196.276 CNY	49,00
Weitere Beteiligungen		
Italian German Exhibition Company S.r.l., Rimini, Italien	7.472.134 EUR	50,00
Italian German Exhibition Company (Canada) Inc., Ottawa/Canada	875.795 CAD	50,00
Italian German Exhibition Company (Mexico) SA. de C.V., León, Guanajuato/Mexico	-19.223.021 MXN	50,00
Italian German Exhibition Company (USA) Inc., Chicago/USA	-2.258.471 USD	50,00
Hannover Convention GmbH, Hannover	-56.229 EUR	50,00
German Exposition GmbH, Berlin	47.572.314 EUR	33,33
Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH, Hannover	-108.128 EUR	25,00
Internationale Schule Hannover Region GmbH, Hannover	4.275.617 EUR	7,42
Deutsche Management Akademie Niedersachen gGmbH, Celle	252.072 EUR	5,48
Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover	812.300 EUR	5,37
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	29.410.006 EUR	3,33

**Die DMRUS wurde entkonsolidiert, sodass sie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 nicht mehr im Konzern enthalten ist.*

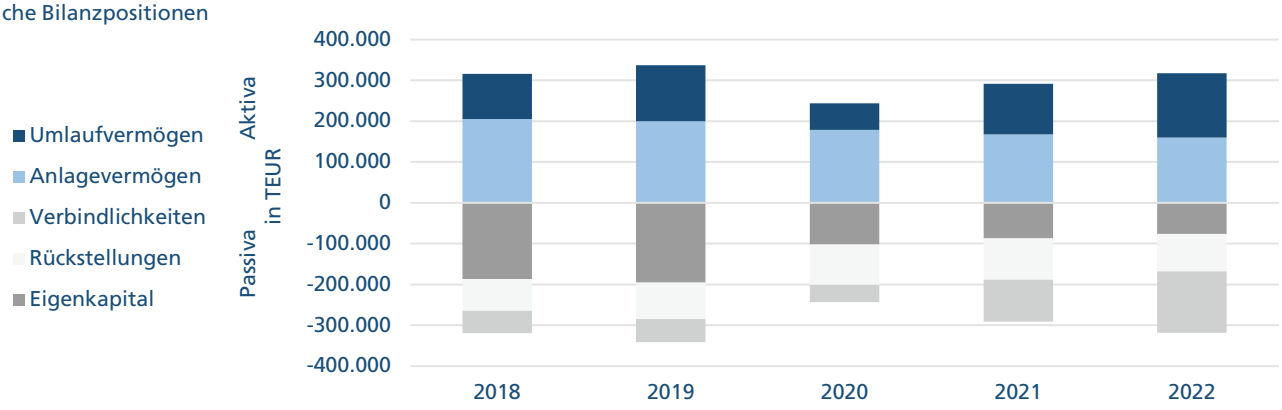
Deutsche Messe

WESENTLICHE BILANZZAHLEN
(KONZERN)

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2022 um 26,0 Mio. EUR auf 320,6 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg resultiert auf der Aktivseite in erster Linie aus dem um 33,9 Mio. EUR auf 157,6 Mio. EUR gestiegenen Umlaufvermögen. Wesentlicher Treiber sind hier die um 19,8 Mio. EUR auf 45,3 Mio. EUR gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Dies ist insbesondere auf infolge der Wiederaufnahme des Messegeschäfts gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Weiterhin sind die um 14,1 Mio. EUR gestiegenen liquiden Mittel ursächlich, welche im Wesentlichen aus dem in 2021 gewährten und im Geschäftsjahr 2022 i.H.v. 30 Mio. EUR ausgezahlten Bankdarlehen resultieren. Gegenläufig hat sich das Anlagevermögen mit einer Verringerung um 8,4 Mio. EUR auf 159,6 Mio. EUR entwickelt.

Auf der Passivseite resultiert der Anstieg im Wesentlichen aus um 47,1 Mio. EUR auf 150,1 Mio. EUR gestiegenen Verbindlichkeiten. Dies ist auf die korrespondierend zu den liquiden Mitteln um 30,0 Mio. EUR gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Gegenläufig wirkt insbesondere die Verringerung des Eigenkapitals um 11,0 Mio EUR auf 76,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2022 23,9 % (31.12.2021: 29,7 %). Die Reduzierung der Quote resultiert zum einen aus dem gesunkenen Eigenkapital, zum anderen aus dem um 36,9 Mio. EUR gestiegenen Fremdkapital aufgrund des genannten Zuflusses des Bankdarlehens. Der Finanzmittelfonds hat sich um 14,1 Mio. EUR auf 112,3 Mio. EUR erhöht. Die Entwicklung ist bei einem negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-11,9 Mio. EUR; Vorjahr: -44,7 Mio. EUR) durch positive Cashflows aus der Investitionstätigkeit (1,5 Mio. EUR) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (25,8 Mio. EUR) verursacht. Die positive Entwicklung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem verbesserten Jahresergebnis.

Wesentliche Bilanzpositionen



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**320.851**	**343.029**	**246.890**	**294.632**	**320.598**
Anlagevermögen	205.598	199.766	178.976	168.048	159.607
Umlaufvermögen	110.410	137.331	65.088	123.756	157.600
ARAP	4.843	5.933	2.826	2.828	3.391
Eigenkapital	186.944	195.268	102.169	87.473	76.490
Rückstellungen	77.535	89.614	98.382	100.706	91.482
Verbindlichkeiten	54.509	56.435	42.620	103.079	150.151
PRAP	1.863	1.712	3.719	3.373	2.476

Das Geschäftsjahr 2022 war wie die vorangegangenen Corona-Jahre für die DMAG hürdenreich. Erst im Frühjahr 2022 wurden die Corona-bedingten Einschränkungen insbesondere für das Messewesen weitgehend aufgehoben, sodass ab Mai 2022 der Messebetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Es folgte ein Sommer mit einer Vielzahl von Veranstaltungen. Die erste Veranstaltung im Jahr 2022 war die Tire Technology Expo. Auch die HANNOVER MESSE fand Ende Mai bis Anfang Juni statt. Weiterhin folgten die INTERSCHUTZ, die IdeenExpo, IAA Transportation, EuroBLECH und EuroTier und abschließend die Pferd und Jagd. Nach dem Abklingen der Pandemie folgte jedoch die Russland-Ukraine-Krise, welche zu internationalen Energiepreiserhöhungen sowie einem erheblichen Anstieg der Inflation führte. Als Reaktion auf den Überfall Russlands auf die Ukraine hat die Deutsche Messe AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 ihre Aktivitäten in Russland dauerhaft eingestellt; die russische Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Bis September 2021 wurde das Messegelände als Impfzentrum genutzt. Im Jahr 2022 wurden verschiedene Hallen zur Unterbringung von Geflüchteten angemietet. Ebenfalls wirkte sich die Null-Covid-Politik Chinas wachstumsbremsend aus.
Im Jahresverlauf beteiligten sich rund 17 Tsd. Ausstellende und rund 1,9 Mio. Besucher an 73 Messen und Events im In- und Ausland.

Der Konzernumsatz der DMAG beträgt im Geschäftsjahr 2022 212,6 Mio. EUR (2021: 112,5 Mio. EUR). Damit wurde der Planwert von 194,8 Mio. EUR überschritten. Der Anstieg ist insbesondere auf die Wiederaufnahme des Messegeschäfts ab April 2022 sowie auf die Vermietung von Hallen und die Berechnung von Serviceleistungen für die Unterbringung und Verteilung von Geflüchteten zurückzuführen.
Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind rückläufig, weil im Jahr 2021 Corona-Wirtschaftshilfen (26,3 Mio. EUR) sowie die ergebniswirksame Stärkung des Eigenkapitals (10 Mio. EUR) unter diesem Posten erfasst worden sind, während diese Effekte 2022 nicht zu verzeichnen waren.

Die Betriebsaufwendungen sind um 62,7 Mio. EUR auf 234,0 Mio. EUR gestiegen und haben sich damit unterproportional zur Betriebsleistung entwickelt.
Wesentliche Treiber dieser Entwicklung sind der Veranstaltungsbezogene Aufwand sowie der Personalaufwand. Während der Anstieg des Veranstaltungsbezogenen Aufwands auf die Wiederaufnahme des Messegeschäfts zurückzuführen ist, ist der Personalaufwand, trotz einer im Zuge des Restrukturierungsprogramms bei der DMAG durchgeführten Personalreduktion um 10,8 %, insbesondere durch den Wegfall der im Vorjahr umfangreich beanspruchten Kurzarbeit gestiegen.
Die in den Konzernabschluss der DMAG einbezogenen ausländischen Tochtergesellschaften erwirtschafteten einen Gruppenumsatz vor Konsolidierung von 23,8 Mio. EUR (2021: 43,6 Mio. EUR). Die Beteiligungserträge sanken um 4,5 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf verminderte Beteiligungserträge der GEC (SNIEC) zurückzuführen ist. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 1,9 Mio. EUR auf -3,5 Mio. EUR. Aufgrund der beschriebenen Faktoren erzielte der Konzern ein EBITDA von 5,4 Mio. EUR (2021: 4,2 Mio. EUR) und in der Folge ein Jahresergebnis von -10,9 Mio. EUR (2021: -19,3 Mio. EUR). Der operative Cashflow lag bei -10,3 Mio. EUR.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	309.656	346.173	98.730	112.498	212.590
Andere aktivierte Eigenleistungen	33	11	18	0	21
Sonstige betriebliche Erträge	16.620	5.519	24.224	44.451	16.163
Veranstaltungsbezogener Aufwand	148.455	161.891	68.601	58.646	104.595
Personalaufwand	106.974	106.164	90.690	62.259	81.141
Abschreibungen	23.666	21.315	21.648	13.824	10.709
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.829	46.523	27.663	36.571	37.596
Beteiligungsergebnis	6.172	8.653	6.206	4.434	-77
Zinsergebnis	-3.686	-4.465	-4.151	-5.370	-3.459
Steuern	5.317	5.479	1.493	3.998	2.057
Jahresergebnis	**556**	**14.519**	**-85.069**	**-19.285**	**-10.858**

Deutsche Messe

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	13.341	16.403	3.688	3.945	3.897
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	19.997	38.536	-49.904	-44.665	-11.928
Beschäftigte zum 31.12.*[1]	Anzahl	833	792	776	691	621
davon Frauen*[1]	Anzahl	442	422	411	379	356
davon Auszubildende / Studierende*[1]	Anzahl	26	17	31	22	19
Veranstaltungen Inland	Anzahl	62	69	---	29	48
Aussteller Inland	Anzahl	20.814	19.516	---	2.503	10.771
Besucher Inland	Anzahl Tsd.	1.313	1.355	---	132	666
Umsätze*[2] mit dem Land Niedersachsen	TEUR	301	276	13.741	11.397	40.006

*[1] *Zahlen beziehen sich auf die Deutsche Messe AG ohne Tochtergesellschaften*

*[2] *Umsätze betreffen Einrichtung Corona-Behelfskrankenhaus für die Jahre 2020-2022, Flüchtlingsunterbringung in 2022 sowie Standmieten für Messen*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet der Vorstand mit Umsätzen von 272 Mio. EUR, einem EBITDA von 12 Mio. EUR und einen Jahres-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit i.H.v. 1 Mio. EUR.
Die gesetzlichen Vertreter sind überzeugt, dass die kommenden Veranstaltungen am Standort Hannover die Erwartungen erfüllen werden. Trotzdem geht der Vorstand nicht davon aus, dass der Erfolg des Jahres 2023 an die Zahlen von 2019 heranreichen wird.
Zu stark seien die gesamtwirtschaftlichen Verunsicherungen aufgrund von Kostensteigerungen, Energiekrise infolge der Invasion Russlands in die Ukraine, Lieferkettenstörungen, andauernder Corona-Pandemie und fehlender Fachkräfte und des sich noch immer nicht normalisierten Geschäftsreiseverkehrs.

Die Gesellschaft möchte bis zum Jahr 2035 Klimaneutralität erreichen. Dieses Nachhaltigkeitsziel ist integraler Bestandteil des Zukunftsprogramms. Es soll ein transparenter und realistischer Fahrplan zur „klimaneutralen Messe“ hinterlegt mit klaren Maßnahmen und Meilensteinen erarbeitet werden.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Anschrift

Bahnhofstr. 67

27404 Zeven

Kontakt:

04281 944 0

info@evb-elbe-weser.de

@ www.evb-elbe-weser.de

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**8.500.000**	**59,45**
Land Niedersachsen	**3.362.665**	**23,52**
Landkreis Rotenburg/Wümme	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,03
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Gemeinde Worpswede	37.529	0,26
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg/Wümme	28.991	0,20
Gesamt	**14.297.696**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr), der Betrieb, die Errichtung, die Verpachtung und die Pachtung von Omnibuslinien, Reisebüros und jede sonstige Förderung des Verkehrs.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hat regional- und strukturpolitische Bedeutung, insbesondere durch die eigene Eisenbahninfrastruktur im Hafenhinterland. Darüber hinaus trägt die Beteiligung an diesem nichtbundeseigenen Eisenbahnunternehmen zu mehr Wettbewerb, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, in Niedersachsen bei.

Gründung:

01.01.1981

Landesbeteiligung seit:

01.01.1981

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Grimm, Christoph	01.12.2020	206	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Wilk, Christoph, Dr. (Vorsitzender)	Lemmermann, Sandra
Bammann, Babette	Lütjen, Bernd
Bierhoff, Matthias	Prietz, Marco
Dreier, Johannes	Seefried, Kai
Jobmann, Karl-Siegfried	Siefer, Thomas, Prof. Dr.-Ing.
Kück, Andreas	Wolf, Norbert
Vergütungen in 2022 in TEUR	*15*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

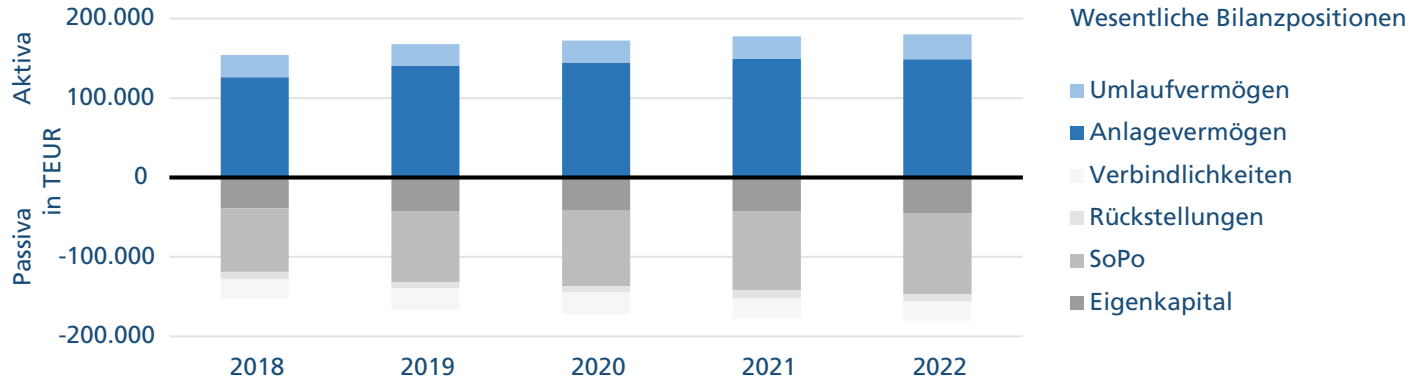
WICHTIGE BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade	4.600	40,0
KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade	25	40,0
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Zeven	26	100,0
NTT 2000 Neutral Triangel Train GmbH, Bremen	154	23,8
NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG, Celle	100	40,0
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle	25	40,0
MWB Bahnlogistik GmbH, Wittenberge	176	17,5
RCL Rail Creative Logistics GmbH, Bruchhausen-Vilsen	25	100,0
LOR Logistic on Rail GmbH, Bruchhausen-Vilsen	250	100,0
evb Infrastruktur GmbH, Bremervörde	25	100,0
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH, Hoya	2.155	14,5

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb) ist in den fünf Geschäftsbereichen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Logistik, Schienenfahrzeugtechnik und Infrastruktur tätig. Sie hält Beteiligungen an Gesellschaften, die in diesen Geschäftsbereichen tätig sind. Die Bilanzsumme des evb Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Mio. EUR auf 180,1 Mio. EUR erhöht.

Auf der Aktivseite resultiert die Veränderung insbesondere aus der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital sowie der Sonderposten mit Rücklageanteil erhöht. Die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten konnten verringert werden. Die Eigenkapitalquote hat sich von 23,7 % auf 25,2 % erhöht.



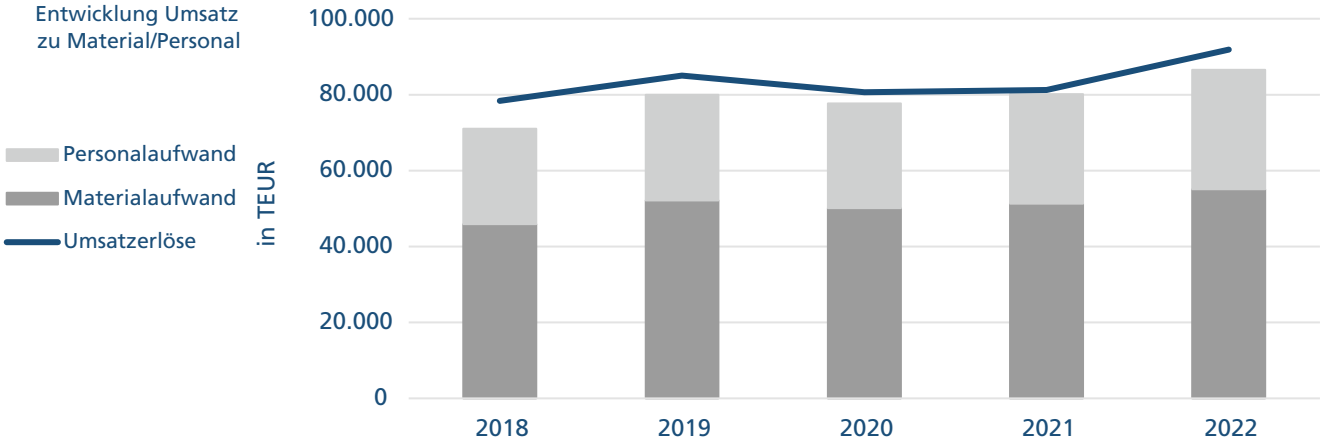
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**154.449**	**167.747**	**172.660**	**177.495**	**180.091**
Anlagevermögen	126.371	140.561	144.901	149.248	148.959
Umlaufvermögen	28.004	27.134	27.441	28.208	30.974
ARAP	74	52	317	39	159
Eigenkapital	38.980	42.311	41.964	42.048	45.374
SoPo	79.626	89.689	94.849	99.763	101.542
Rückstellungen	9.410	7.505	7.873	10.088	8.836
Verbindlichkeiten	25.002	27.303	27.615	25.303	24.306
PRAP	480	243	31	5	5

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2022 war noch durch die Corona-Pandemie beeinflusst; erheblichen Einfluss hatte der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine. In allen Geschäftsbereichen des evb Konzerns gab es erhebliche organisatorische Auswirkungen. Wirtschaftliche Auswirkungen waren insbesondere in dem Geschäftsbereich Logistik festzustellen. Ein Maßnahmenplan soll den Bereich Logistik auch für die Zukunft stärken.

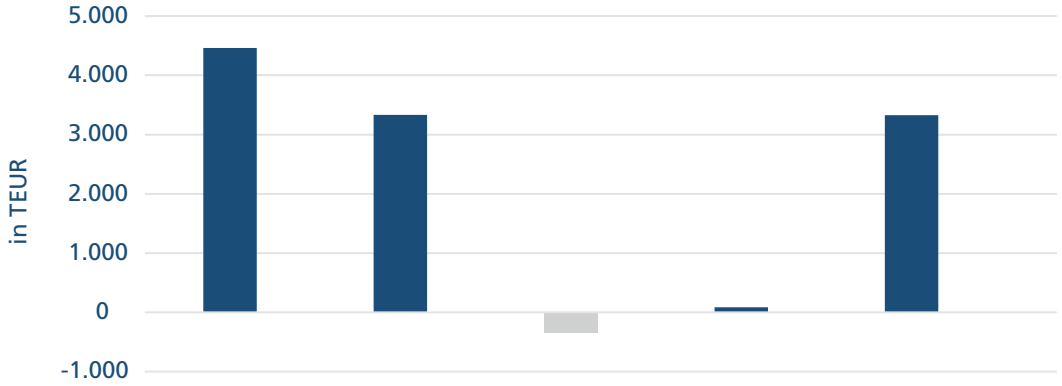
Der erfolgreiche Regelbetrieb auf der RB 33 inkl. Start der Wasserstoffflotte sowie das 9-Euro-Ticket sorgten für steigende Zahlen im SPNV. Insgesamt konnten die Umsätze der evb um 10 Mio. EUR über Vor-Krisen-Niveau gesteigert werden. Des Weiteren erhöhte sich das Beteiligungsergebnis um 1,4 Mio. EUR. Aufwendungen stiegen insgesamt um 9 Mio. EUR, so dass ein Jahresüberschuss i.H.v. 3,3 Mio. EUR erzielt werden konnte.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	78.368	85.063	80.666	81.266	91.867
Andere aktivierte Eigenleistungen	90	29	76	162	335
Sonstige betriebliche Erträge	6.423	10.365	9.816	14.552	13.860
Materialaufwand	45.871	52.151	50.109	51.327	55.082
Personalaufwand	25.154	27.814	27.619	28.847	31.486
Abschreibungen	7.079	7.369	8.566	8.874	9.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.025	5.255	5.826	7.126	9.307
Finanzergebnis	6.273	1.329	996	749	2.903
Steuern	1.518	865	-222	470	649
Jahresergebnis	**4.461**	**3.331**	**-343**	**84**	**3.325**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	15.942	21.780	13.408	13.410	10.959
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	6.611	-473	5.852	700	-4.526
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	410	410	399	424	426
davon Frauen	Anzahl	79	79	78	76	79
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	28	26	21	15	18
Tonnenkilometer im Güterverkehr	Mio. Km	986	1.102	871	814	805
Trassenkilometer im Güterverkehr	Tsd. Km	2.220	2.113	1.677	1.527	1.442
Personenkilometer im SPNV	Tsd. Km	37.821	48.589	26.133	27.149	36.006

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Geschäftsjahr 2023 wird weiter von der Ukraine-Krise und daraus resultierenden Störungen der Logistikketten geprägt sein. Auswirkungen werden daher insbesondere in den Geschäftsbereichen Logistik und Schienenfahrzeugtechnik erwartet. In den anderen Geschäftsbereichen ist zumindest ein Wachstum derzeit auch nicht zu erwarten. Daher wird eine Prüfung der Prozesse und Reduzierung der Kosten im Geschäftsbereich Logistik weiterhin notwendig und fortgesetzt werden. Gleichwohl wird für das Geschäftsjahr 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Der Geschäftsbereich SPNV positive Effekte auf Fahrgastzahlen von der Einführung des Deutschlandtickets. Gleichzeitig ist der Betrieb der Wasserstoffzüge vor dem Hintergrund einer steilen Lernkurve auf Basis anfangs fehlender Erfahrungen auch beim Hersteller mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Langfristig wird sich die Diskussion um die Streckenreaktivierungen positiv auf den Geschäftsbereich SPNV auswirken. In den Geschäftsbereichen Infrastruktur und Schienenfahrzeugtechnik wird die evb in 2023 ihre Investitionsstrategie fortsetzen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	2.521*

**Bei den Zuwendungen handelt es sich insbesondere um Zahlungen nach dem AEG und dem NNVG.*



Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Anschrift

Petzelstr. 84

30855 Langenhagen

Kontakt:

0511 977 0

info@hannover-airport.de

www.hannover-airport.de

Gründung:

04.05.1951

Landesbeteiligung seit:

26.04.1952

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**10.745**	**35,00**
Landeshauptstadt Hannover	10.745	35,00
iCON Flughafen GmbH	9.210	30,00
Gesamt	**30.700**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Hannover-Langenhagen einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist aus verkehrs- und strukturpolitischen Gründen für die niedersächsische Wirtschaft und Bevölkerung von außerordentlicher Bedeutung.

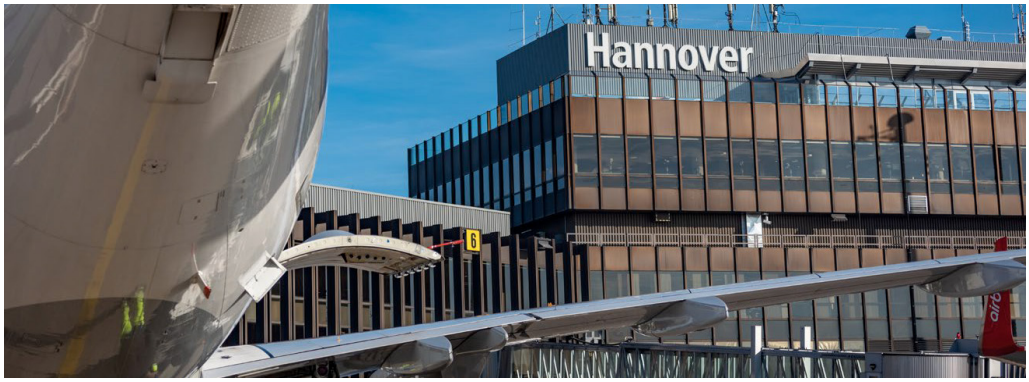
Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Wirtschaftsfaktor einen hohen Stellenwert für das Land Niedersachsen, die Region und die Landeshauptstadt Hannover.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Roll, Martin, Prof. Dr.	01.03.2022	k.A.	k.A.	k.A.
Blötz, Maik	01.01.2023	k.A.	k.A.	k.A.
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Hille, Raoul, Dr.	31.12.2022	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Wolf, Torsten, Dr. (Vorsitzender)	Engelhardt, Uta
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (Stellv. Vorsitzende)	Kerkloh, Michael, Dr.
Adam, Martin	Kleindienst, Joana
Alpers, Peter	Krups, Torsten
Baumann, Lars, Prof. Dr.	Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei
Drews, Marian Kristoff	Wilk, Christoph, Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	33

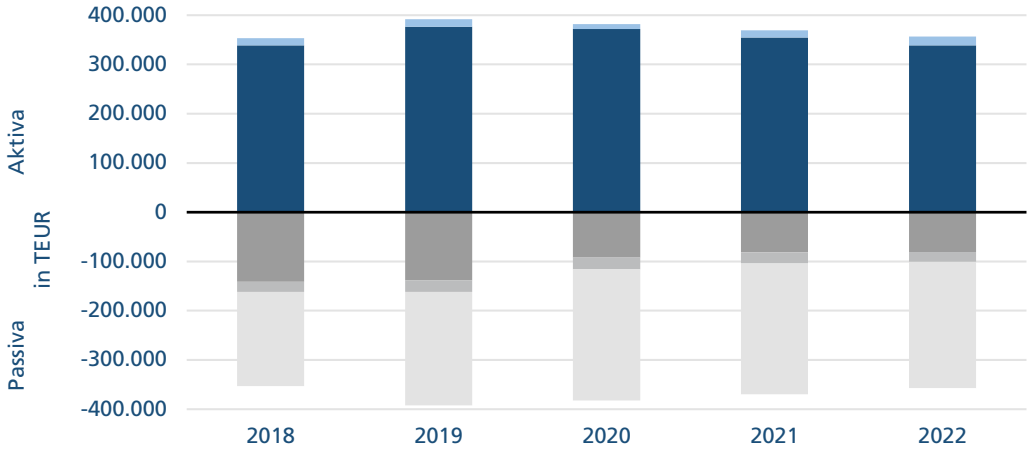


BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Hannover Aviation Ground Services GmbH, Langenhagen	26	100,00
RB Air Services GmbH, Langenhagen	25	100,00
Aircargo Services GmbH, Hannover	26	100,00
AHS Hannover Aviation Handling Services GmbH, Langenhagen	100	51,00
Gastronomie Flughafen Hannover GmbH, Langenhagen	194	50,00
AirIT Systems GmbH, Hannover	2.000	50,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500	29,75
HMTG Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover	216	0,74
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Langenhagen Flughafen mbH, Langenhagen	26	50,00
Flughafen Parken GmbH, München	29	20,00

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Eigenkapital des Unternehmens verringerte sich von 81,8 Mio. EUR auf 80,7 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von 57,6 Mio. EUR.
Die Eigenkapitalrentabilität vor Ertragssteuern betrug -5,6 % im Vergleich zu -14,4 % im Vorjahr. Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf 15,1 Mio. EUR und umfassten den Umbau der Flugzeughalle, die Erneuerung der Fluggastbrücken und die Modernisierung des Parkhauses. Das langfristige Vermögen von 338,8 Mio. EUR ist zu 23,8 % durch Eigenkapital gedeckt. Um die Liquidität zu gewährleisten, wurde ein Darlehen in Höhe von 50,0 Mio. EUR mit Bürgschaft abgeschlossen, von dem ein Teil nicht in Anspruch genommen wurde.



Verlauf Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Eigenkapital

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**353,3**	**392,2**	**382,0**	**369,6**	**357,0**
Anlagevermögen	338,6	376,8	371,7	354,9	338,8
Umlaufvermögen	14,8	15,5	10,3	14,7	18,2
Eigenkapital	141,6	138,4	92,3	81,8	80,7
Rückstellungen	20,5	23,3	23,8	22,0	20,0
Verbindlichkeiten	191,3	230,5	265,9	265,8	256,3

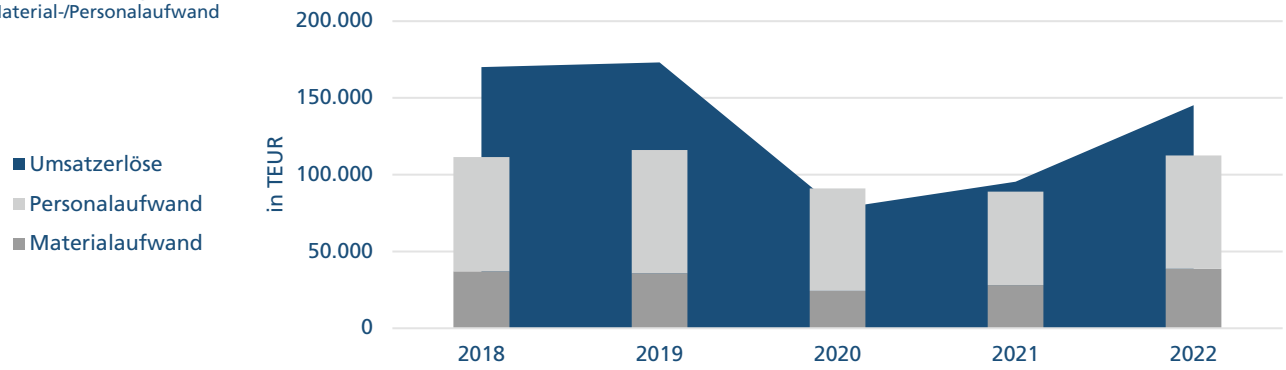
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2022 erholte sich das Marktumfeld wieder. Die Umsätze des Konzerns stiegen um 52,1 % auf 145,2 Mio. EUR. Die Aviation-Umsätze stiegen um 65,7 %, während die Non-Aviation-Umsätze um 35,5 % stiegen. Dennoch liegen die Umsätze 16,1 % unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019.

Gegenläufig zu der teilweisen Markterholung wirkten sich höhere Kosten für Gasbezug, Bodenverkehrsdienste, Sicherheitsdienstleister sowie Marketing- und Vertriebsaufwendungen negativ aus.
Das Passagieraufkommen stieg um 92,6 % gegenüber dem Vorjahr, erreichte jedoch nur 63 % des Niveaus von 2019.

Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	170,1	173,1	78,0	95,5	145,2
Aktivierte Eigenleistungen	1,2	0,9	1,3	0,5	0,6
sonstige betriebliche Erträge	3,8	3,9	6,8	28,8	13,5
Materialaufwand	37,2	35,8	24,3	28,0	38,6
Personalaufwand	74,4	80,4	66,7	61,0	73,9
Abschreibungen	20,6	23,7	22,6	23,0	22,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35,4	34,4	15,6	18,7	25,1
Finanzergebnis	-4,8	-3,9	-3,8	-6,3	-4,7
Erträge aus Beteiligungen	1,1	0,8	0,6	0,0	0,6
"Ergebnis aus assoziierten Unternehmen"	1,3	-0,5	-3,2	0,4	0,2
Steuern	0,8	-0,1	-3,3	0,1	-0,7
Jahresergebnis	**4,5**	**0,2**	**-46,1**	**-11,8**	**-3,8**

Entwicklung Umsatz zu Material-/Personalaufwand



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Fluggastaufkommen	Pers. in Tsd.	6.325	6.301	1.452	2.057	3.956
Flugbewegungen* Linie / Charter	Anzahl	55.980	55.178	19.437	22.842	35.317
Luftfracht	Tonnen	9.595	13.385	21.047	25.442	26.633
Luftpost	Tonnen	7.952	6.188	6.656	8.773	8.414
Investitionen	TEUR	28.600	27.692	21.020	7.629	15.100
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	35.418	15.764	-19.571	4	14
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	740	749	1.506	684	709
davon Frauen	Anzahl	150	153	156	150	160
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	38	37	38	41	38
Fördermittel des Landes Niedersachsen*	TEUR	---	120	---	---	---
Corona-Hilfen Flugplätze	TEUR	---	---	2.503	9.669	---

*Start und Landungen

*Enthalten sind Zuschüsse zur „Machbarkeitsstudie Geothermie", zum „World Route Development Forum" sowie zur Messe „Roots Europe"

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konflikts führten im Jahr 2022 zu Einschnitten. Die Gesellschaft strebt eine schnelle Überwindung der Krisen an und plant nachhaltiges Wachstum sicherzustellen. Der Hauptindikator für die finanzielle Leistung ist das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), während das Passagieraufkommen weiterhin der wichtigste nichtfinanzielle Indikator ist.

Das Passagieraufkommen stieg in 2022 um 92,6 % gegenüber dem Vorjahr, erreichte jedoch nur 63 % des Niveaus von 2019. Die Wiedererreichung des Vor-Corona-Niveaus wird mittelfristig für 2026 erwartet, wobei für 2023 eine Wiedererreichung von rund 83 % des Vorkrisenniveaus prognostiziert wird. Vorausgesetzt werden eine anhaltend hohe touristische Nachfrage und keine gravierenden Veränderungen in der weltpolitischen Lage.

Die Eigenkapitalquote wird vorübergehend aufgrund reduzierter Investitionen deutlich sinken. Langfristig wird erwartet, dass sie durch Kosteneinsparungen, erwartete Umsatzsteigerungen und ein effizientes Kostenmanagement wieder steigt.

Die Nettoverschuldung wird sich mittelfristig verbessern, da die pandemiebedingten Verluste und höhere Energiekosten einen erhöhten Finanzbedarf erfordern. Eine rückläufige Nettoverschuldung wird erst mittelfristig erreichbar sein, trotz Kürzung von Investitionen und Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung.

Der Hannover Airport hat mittelfristig gute Chancen aufgrund seiner zentralen Lage innerhalb der EU, der gut ausgebauten Infrastruktur und der 24-Stunden-Betriebsgenehmigung. Es besteht Potenzial für den Ausbau der Luftfrachtmenge und das Wachstum durch neue Airlines oder die Erweiterung des Flugbetriebs bestehender Airlines. Das Gelände bietet auch Möglichkeiten zur Entwicklung und Erweiterung sowohl im Aviation- als auch im Non-Aviation-Bereich.

Im Konzernverbund erfolgt ein quartalsweises Risiko-Reporting, um die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat frühzeitig über potenziell bestandsgefährdende Risiken zu informieren. Forderungsausfallrisiken werden durch Vorauszahlungen und Sicherheiten der Kunden abgedeckt, während Liquiditätsrisiken durch Kreditlinien bei Banken abgesichert werden. Das Zinsänderungsrisiko wird durch Zinsswaps gemildert.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden keine potenziell bestandsgefährdenden Risiken identifiziert, die für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens von Bedeutung sein könnten. Negative Einflüsse auf das Verkehrsaufkommen und die Ertragslage können durch unvorhergesehene Entwicklungen in Bezug auf die Pandemie, die Klimadiskussion, die geopolitische Lage, unsichere Energieversorgung und steigende Energiekosten entstehen. Regulatorische Auflagen können ebenfalls zu finanziellen Belastungen durch Investitionsausgaben führen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



IdeenExpo GmbH

Anschrift

Kirchwender Str. 17

30175 Hannover

Kontakt:

0511 844895 0

idee@ideenexpo.de

www.ideenexpo.de

Gründung:

30.03.2006

Landesbeteiligung seit:

30.03.2006

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**8.750**	**5,83**
Norddeutsche Wirtschaftsholding GmbH	100.000	66,67
IHK Projekte Hannover GmbH	30.000	20,00
Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH	11.250	7,50
Gesamt	**150.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Inhaltlicher Zweck des Unternehmens ist, vorrangig Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Ausbildungs-, Forschungs- und Arbeitsmöglichkeiten in technischen, naturwissenschaftlichen und innovativen Berufsfeldern zu interessieren und zu motivieren. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Konzeption und Durchführung einer seit 2007 im 2-jährigen Turnus in Niedersachsen stattfindenden Mitmach- und Erlebnisausstellung zur Nachwuchsmotivation für Naturwissenschaft und Technik, genannt: „IdeenExpo", einschließlich der Akquisition der Beteiligung Dritter an dieser Ausstellung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen und die niedersächsische Wirtschaft haben gemeinsam das Interesse, die Innovationskraft Niedersachsens zu zeigen, zu erhalten und zu stärken. Mit dem Gesellschaftszweck, vor der Ausbildung stehende junge Menschen für technische, naturwissenschaftliche und innovative Berufe zu interessieren, soll einem Mangel an qualifiziertem Fachpersonal in diesen Berufsfeldern vorgebeugt und entgegenwirkt werden. Technisch-naturwissenschaftliche Berufe sind Träger von Produktinnovationen, Forschungserkenntnissen und von Grundlagenforschung für wirtschaftliche Zwecke. Personalmangel in diesen Bereichen würde zu Rückschritten beim Forschungsniveau, Stillstand bei der Innovation und Stagnation im Wirtschaftswachstum führen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

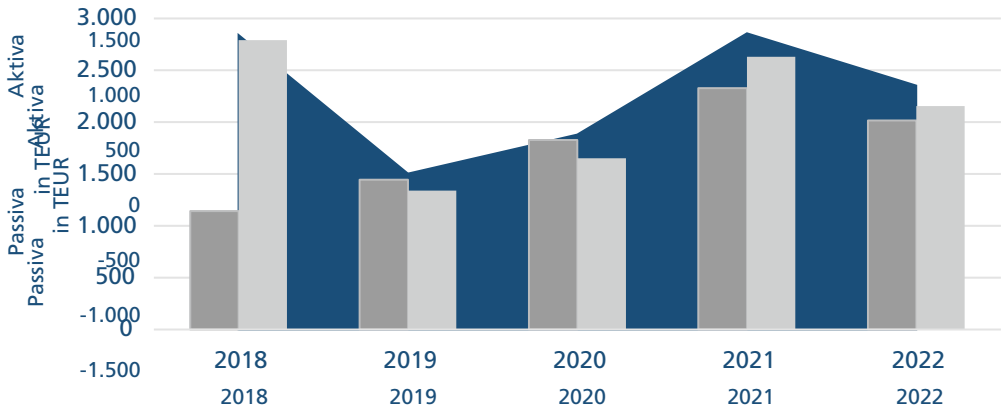
		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Brandes, Olaf	01.01.2014	k.A.	k.A.	k.A.
Brüning, Martin	01.02.2023	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Schmidt, Volker, Dr. (Vorsitzender)	Johannsen, Sabine, Dr.
Doods, Frank, Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Kirchheim, Klaus
Bielfeldt, Maike	Müller, Volker, Dr.
Hartrich, Marco, Staatssekretär	Steffen, Albert
Henning, Andrea	Vogt, Sven, Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme sinkt um 0,5 Mio. EUR auf 2.35 Mio. EUR. Die flüssigen Mittel i.H.v. 1,77 Mio. EUR stellen den wesentlichen Posten auf der Aktivseite dar. Daneben beträgt das Anlagevermögen ca. 180.000 EUR. Den Investitionen von rd. 16.000 EUR standen Abschreibungen von ca. 51.000 EUR gegenüber.
Die Passivseite ist hauptsächlich vom Eigenkapital geprägt. Dieses ist um ca. 0,3 Mio. EUR auf rd. 2,0 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 86 %. Die Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen und Steuer- verbindlichkeiten bestehen, betragen 85.400 EUR. Der Ausgleich wird innerhalb des nächsten Jahres erfolgen. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte komplett ohne die Inanspruchnahme von Krediten ab.



Wesentliche Bilanzpositionen

- Bilanzsumme
- Eigenkapital
- Umlaufvermögen

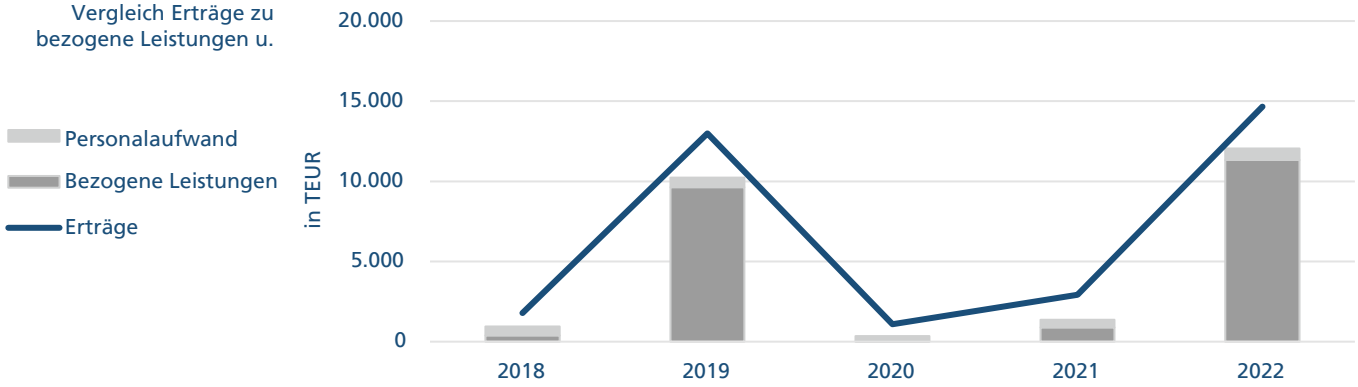
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**2.839**	**1.503**	**1.879**	**2.857**	**2.352**
Anlagevermögen	43	157	220	216	180
Umlaufvermögen	2.789	1.339	1.652	2.629	2.154
ARAP	7	8	7	12	18
Eigenkapital	1.141	1.445	1.827	2.328	2.015
Rückstellungen	45	45	47	258	248
Verbindlichkeiten	1.653	14	5	271	85
Latente Steuern	0	0	0	0	4



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

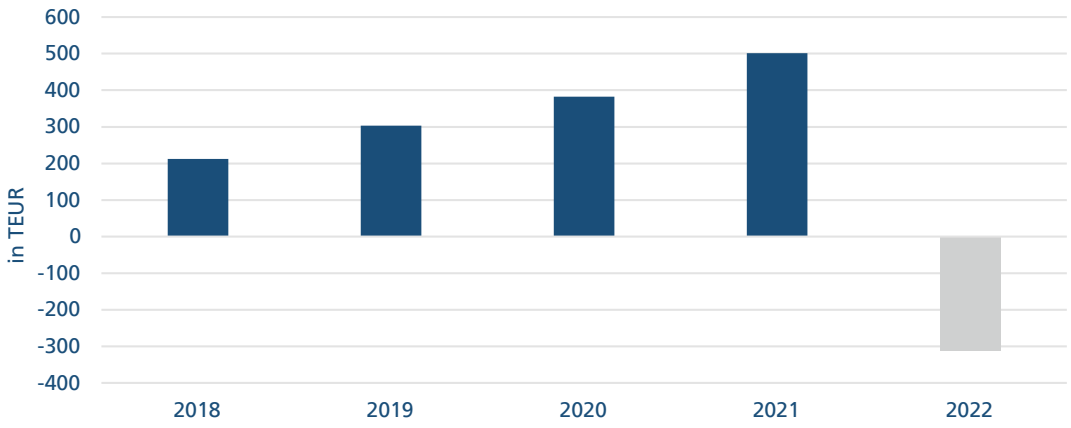
Im Jahr 2022 fand die aufgrund der Corona-Pandemie verschobene 8. IdeenExpo statt. Daher belaufen sich die Umsatzerlöse auf rd. 5,5 Mio. EUR. Der Bestand zu aktivierender unfertiger Leistungen wurde um 0,27 Mio. EUR auf 0 EUR reduziert. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge ohne Gegenleistung i.H.v. 1,44 Mio. EUR enthalten. Hierbei handelt es sich um eingeworbene Fördermittel von Dritten. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber gegenüber dem Vorjahr um 0,24 Mio. EUR. Die Abweichung ergibt sich zum einen daraus, dass 2021 keine IdeenExpo durchgeführt wurde, zum anderen aus der Rückkehr der Mitarbeitenden aus der Kurzarbeit.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen wegen der allgemeinen Preissteigerungen (insb. für Holz und Energie) über Vor-Corona-Niveau. Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von ca. 314.000 EUR.

Personalaufwand Vergleich Erträge zu bezogene Leistungen u.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	0	5.788	0	519	5.485
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	540	-540	0	268	-268
Sonstige betriebliche Erträge	1.243	7.734	1.087	2.129	9.441
Bezogene Leistungen	390	9.641	13	881	11.329
Personalaufwand	566	601	342	490	728
Abschreibungen	21	19	16	26	52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	594	2.416	324	834	3.001
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	9	184	-137
Jahresergebnis	**212**	**303**	**383**	**501**	**-313**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	12	12	7	8	13
davon Frauen	Anzahl	10	10	5	5	9
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Besucher	Anzahl	0	395.000	0	0	425.000
Aussteller	Anzahl	0	270	0	0	280
Mitmach-Exponate	Anzahl	0	670	0	0	720
Workshops	Anzahl	0	730	0	0	750
Ausstellungsfläche	qm	0	110.000	0	0	120.000

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Rhythmus der Veranstaltungen verschoben. Die für 2021 geplante IdeenExpo konnte nicht stattfinden und wurde daher auf das 3. Quartal 2022 verschoben. Mit 425.000 Besucherinnen und Besuchern aus ganz Deutschland an neun Tagen stellte die IdeenExpo einen neuen Rekord auf. Mehr als 280 Unternehmen und Wirtschaftsverbände, Hochschulen, wissenschaftliche Einrichtungen und Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet präsentierten sich in Hannover, boten über 750 Workshops an und brachten 720 Mitmach-Exponate auf das Messegelände Hannover. Die nächste IdeenExpo wird daher im 2. Quartal 2024 stattfinden.

Auch in Zukunft ist die Förderung durch das Land zwingend erforderlich. Die voraussichtlichen Einnahmen aus der Wirtschaft für die nächste Großveranstaltung in 2024 werden alleine nicht ausreichen. Die Akquisition von Wirtschaftsunternehmen bleibt weiter eine wichtige Aufgabe des Unternehmens.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	500	6.500	0	500	7.850



Innovationszentrum Niedersachsen

Innovationszentrum Niedersachsen GmbH

Anschrift

Schillerstr. 32

30159 Hannover

Kontakt:

0511 7607260

info@iz-nds.de

www.iz-nds.de

Gründung:

22.11.2002

Landesbeteiligung seit:

22.11.2002

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Innovationszentrum Niedersachsen GmbH (IZ) als ein niedersächsischer Think-Tank unterstützt die Landesregierung bei der Strategiefindung und -definition in Bezug auf die Innovations- und Technologiepolitik. Dabei ermittelt das IZ Informationen bezüglich innovations- und technologiepolitischer Fragestellungen und Entwicklungen, wertet diese aus und berät die Ressorts. Dazu gehört auch die Anregung neuer und ggf. ressortübergreifender Initiativen der Ministerien sowie bei Bedarf die Erstellung entsprechender Umsetzungskonzepte unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger Marktanforderungen. Ein weiteres Aufgabenfeld des IZ ist die Betreuung des Innovationsnetzwerk Niedersachsen und anderer Initiativen des Landes Niedersachsen wie z.B. Digitalagentur Niedersachsen, Automotive Agentur Niedersachsen, BioRegioN – Life Sciences Niedersachsen, Netzwerk EIP Agrar & Innovation Niedersachsen sowie Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag-LINGA. Darüber hinaus umfassen die Aufgaben des IZ die Initiierung von niedersächsischen Kooperations-Netzwerken.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Innovationszentrum Niedersachsen ist ein wesentliches Element der niedersächsischen Wirtschaftsförderung. Um Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern soll die niedersächsische Wirtschaft bei der Entwicklung von Innovationen unterstützt werden. Das Innovationszentrum agiert als unabhängige Strategie- und Technologieberatung der niedersächsischen Landesregierung und richtet branchenspezifische und branchenübergreifende Wirtschaftsfördernetzwerke ein, um Impulse in die Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zur Entwicklung und Verbreitung zukunftsweisender Schlüsseltechnologien in Niedersachsen zu setzen.
Das Innovationszentrum optimiert somit den niedersächsischen Technologietransfer und unterstützt niedersächsische Unternehmen bei der Umsetzung und Entwicklung ihrer technologischen und sozialen Innovationsvorhaben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*
Kotschy, Christian	17.11.2015
Schulmeyer, Thomas, Dr.	15.02.2020

Vergütungen in 2022 in TEUR	177

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Doods, Frank, Staatssekretär (Vositzender)	Arbogast, Christine, Staatssekretärin
	Diers, Birgit
Schachtner, Joachim, Dr., Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Jacobs, Christian, Dr.
	Mahrahrens, Michael, Dr., Staatssekretär

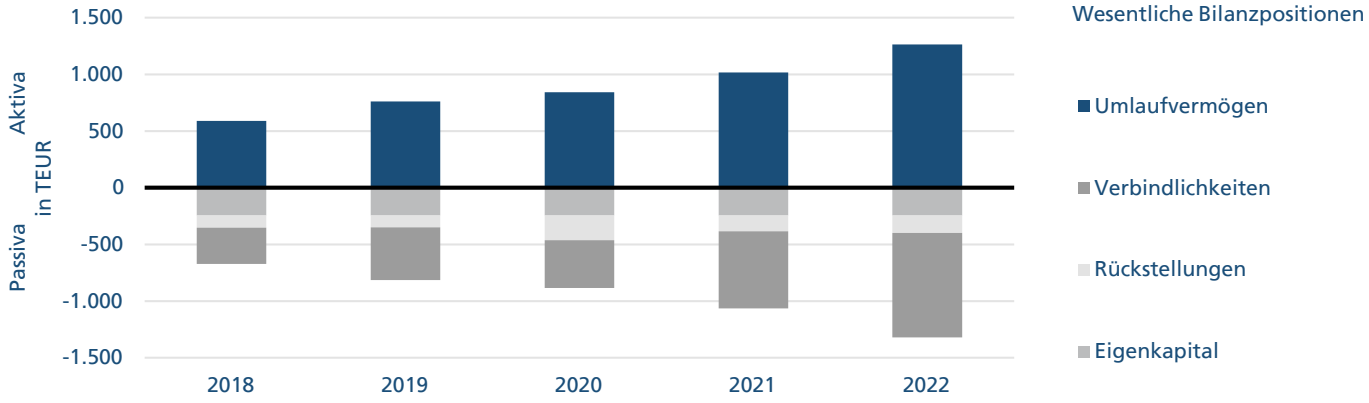
Vergütungen in 2022 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 0,26 Mio. EUR auf 1,32 Mio. EUR gestiegen. Das Aktivvermögen ist durch das Umlaufvermögen maßgeblich geprägt und dort insbesondere durch das Guthaben bei Kreditinstituten. Dieses belief sich zum 31.12.2022 auf 0,97 Mio. EUR. Zudem wurden Forderungen ggü. dem Gesellschafter i.H.v. 0,16 Mio. EUR bilanziert. Diese resultieren aus der Finanzierungsvereinbarung des Landes für 2021 und 2022. Die Passiva beinhalten das Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital bleibt unverändert bei rd. 0,24 Mio. EUR.

Die Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub i.H.v. rd. 134.000 EUR (Vj. 94.000 EUR) sowie für Jahresabschlusskosten i.H.v. ca. 12.000 EUR (Vj. ca. 11.000 EUR).

Neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 0,36 Mio. EUR entfallen 0,49 Mio. EUR auf Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen. Diese betreffen Projektmittelabrufe und sind auf Grund des erhöhten Projektvolumens um 0,15 Mio. EUR gestiegen.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**674**	**816**	**886**	**1.064**	**1.321**
Anlagevermögen	77	47	35	23	36
Umlaufvermögen	588	761	842	1.018	1.264
ARAP	8	8	8	24	21
Eigenkapital	244	244	244	244	244
Rückstellungen	109	105	218	139	155
Verbindlichkeiten	321	467	423	681	922

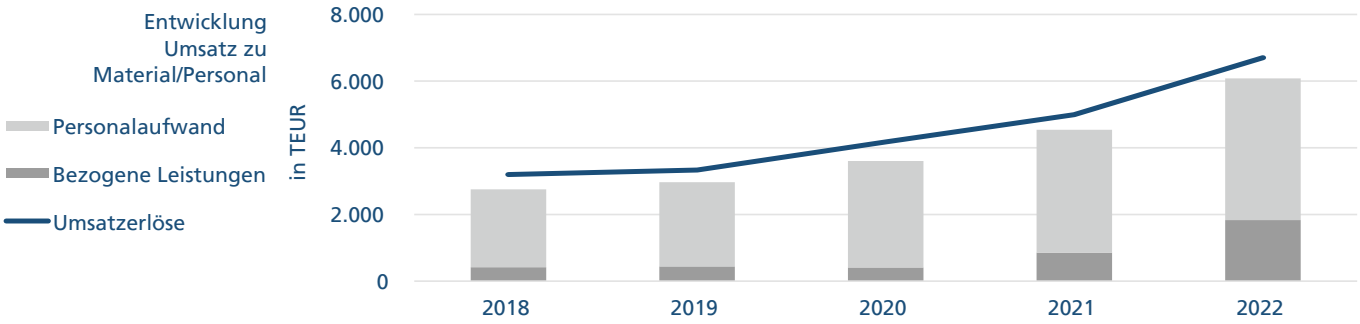


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse sind in 2022 auf 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR) stark angestiegen und wurden vollständig im Inland erzielt. Hiervon entfallen allein 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) auf die vertraglich vereinbarten Kostenerstattungen des Gesellschafters. Des Weiteren wurden 2,7 Mio. EUR (Vj.: 1,24 Mio. EUR) als Kostenerstattung für Aufträge des Gesellschafters, 0,24 Mio. EUR (Vj.: 0,19 Mio. EUR) als Kostenerstattung für verwaltete Projekte und 0,26 Mio. EUR (Vj.: 0,27 Mio. EUR) aus Projektförderungen erzielt.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 0,57 Mio. EUR ist auf die gestiegene Mitarbeiterzahl sowie Tariferhöhungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen insbesondere auf Raumkosten (rd. 176.000EUR), Buchhaltungskosten (rd. 48.000 EUR), Wartungskosten für Soft- und Hardware (rd. 36.000 EUR), Mietkosten für bewegliche Wirtschaftsgüter (rd. 61.000 EUR), Kosten für Fortbildungsmaßnahmen (rd. 24.000 EUR), Reisekosten (rd. 88.000 EUR) und Kommunikationskosten (rd. 28.000 EUR).

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	3.198	3.331	4.177	4.995	6.702
Bestandsveränderungen	-16	102	-81	44	-23
Sonstige betriebliche Erträge	25	54	1	15	17
Bezogene Leistungen	415	441	408	851	1.832
Personalaufwand	2.342	2.529	3.198	3.686	4.251
Abschreibungen	44	34	28	27	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	405	483	463	490	601
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	20	4	16	14	27
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	39	47	54	66	71
davon Frauen	Anzahl	22	27	31	35	39
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Personalintensität	%	73	76	77	74	63
Bearbeitete Beratungsverfahren	Anzahl	31	81	126	128	204
Betreute Fördernetzwerke	Anzahl	2	2	2	2	2
Betreute Geschäftsstellen	Anzahl	9	4	4	4	4
Bearbeitete Evaluierungen und Gutachtenerstellungen	Anzahl	190	331	426	549	164
Veröffentlichte Newsletter	Anzahl	25	30	35	41	46
Newsletterabonnenten	Anzahl	2.569	3.064	3.138	3.275	3.322
Erhaltene Mittel Grund- und Auftragsfinanzierung	TEUR	3.406	3.670	4.514	5.868	7.847
Projektfördermittel Land Niedersachsen	TEUR	263	241	230	269	251

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Risiken für das Innovationszentrum ergeben sich aufgrund der vertraglichen Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen, welche die Deckung der planmäßigen Kosten für die Geschäftstätigkeit bzw. für die Netwerke zusagt.

Das Innovationszentrum soll in den nächsten Jahren das wichtige Thema Wasserstoff in Niedersachsen vorantreiben. Dabei nimmt es die Scharnierfunktion zwischen der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit und den Landesinitiativen und Forschungsaktivitäten etc. ein.
Zudem wird die Geschäftsstelle startup.niedersachsen mindestens bis zum 31.12.2023 weitergeführt. Eine Verlängerung darüberhinaus ist in Vorbereitung.
In Abstimmung mit den Ministerien wird die Vernetzung der branchenspezifischen und branchenübergreifenden Wirtschaftsfördernetzwerke über die Landes- bzw. Bundesgrenzen hinaus weiter vorangetrieben.
Die aufgrund der Corona-Pandemie vorgenommenen Einschränkungen für Veranstaltungen mit physischem Kontakt sind inzwischen aufgehoben. Bereits im Jahr 2022 führte das dazu, dass geplante Veranstaltungen in Präsenz wieder mehr stattgefunden haben.
Es wird erwartet, dass im Jahr 2023 die Anzahl der Präsenzveranstaltungen weiter zunehmen wird. Dies wird zu einem Anstieg der Umsatzerlöse sowie den Dienstleistungsaufwänden (Raum- und Cateringaufwand) führen.
Die hohe Inflation und die hohen Energiekosten werden sich auf die Kostenschätzungen bei Projekten auswirken und sich somit in höheren Dienstleistungsaufwendungen niederschlagen.

Aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen wird wieder von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	2.783	3.339	3.863	0	912

JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**1.100**	**100,00**
JWP GmbH	0	0,00
Gesamt	**1.100**	**100,00**

Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG

Anschrift

Pazifik 1

26386 Wilhelmshaven

Kontakt:

04421 409 800

info@jadeweserport.de

www.jadeweserport.de

Gründung:

18.12.2006

Landesbeteiligung seit:

18.12.2006

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven. Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden, sowie benachbarter Grundstücke zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

In dieser Gesellschaft wird die Schaffung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) gebündelt. Dies beinhaltet u. a. die Errichtung und den Betrieb der Hafenzufahrt, der Liegeplätze, der Flächen für den Terminal und der Verkehrsflächen. Außerdem führt die Gesell-schaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden sowie benachbarter Grundstücke zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
JWP GmbH	18.12.2006	162	162	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Lies, Olaf, Minister (Vorsitzender)	Meyer, Christian, Minister (Stellv. Vorsitzender)
Diers, Birgit	Herbeck, Sebastian, Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2022 ge-genüber 2021 um 1,76 Mio. EUR erhöht und beträgt 393,73 Mio. EUR. Ursache hierfür bei den Aktiva ist im Wesentlichen eine Erhöhung des Anlagevermögens um 1,89 Mio. EUR aufgrund der Elektrifizierung der Hafenbahn.

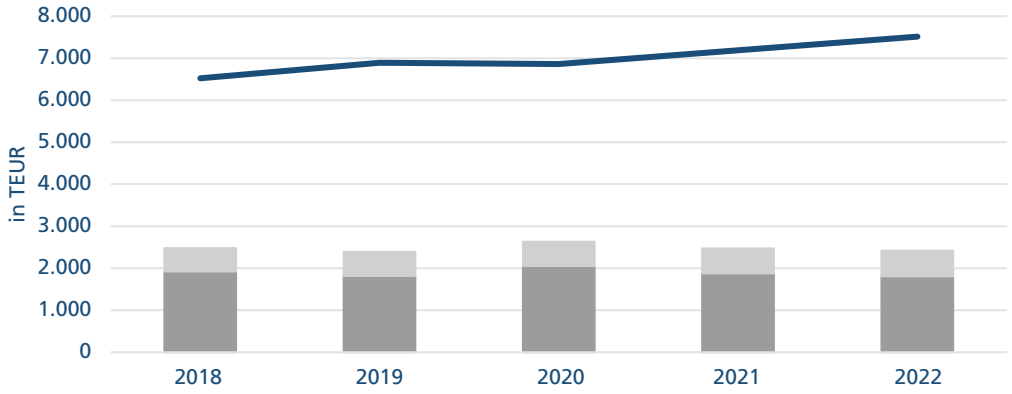
Demgegenüber steht das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 370,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug 2022 94,2%. Aufgrund des Jahresüberschusses i.H.v. 2,12 Mio. EUR kommt es zu einer Erhöhung des Eigenkapitals.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**391.983**	**391.173**	**392.687**	**391.970**	**393.727**
Anlagevermögen	373.768	375.927	372.991	371.459	373.344
Umlaufvermögen	18.205	15.225	19.689	20.506	20.350
Eigenkapital	360.362	365.989	367.170	368.402	370.687
SoPo	27.374	21.201	21.565	21.631	21.391
Rückstellungen	9.471	2.054	747	1.147	1.028
Verbindlichkeiten	1.531	1.916	3.193	777	615

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG vermarktet und verpachtet die Grundstücke des Hafens. Im Geschäftsjahr 2022 konnten ca. 21 ha Fläche erfolgreich vermarktet werden, obwohl aufgrund der Corona-Pandemie die Vermarktungsaktivitäten deutlich eingeschränkt waren.
Die Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft überwiegend aus Erbbauzinsen und dem Hafenbahnbetrieb. Diese liegen mit 7,51 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Hier schlagen insbesondere die neu verpachteten Flächen zu Buche.

Das Ergebnis hat sich gegenüber der Planung für 2022 um 2,95 Mio. EUR deutlich verbessert. Dies war einerseits aufgrund einer leicht verbesserten Gesamtleistung möglich. Andererseits und im Wesentlichen war dies bedingt durch Einsparungen bei den bezogenen Leistungen sowie einer restriktiven Ausgabensteuerung im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Bei der Gesellschaft hatte die Corona-Pandemie weiterhin zu einer deutlichen Reduzierung im Bereich der geplanten Messen, Veranstaltungen und den Reisekosten geführt.

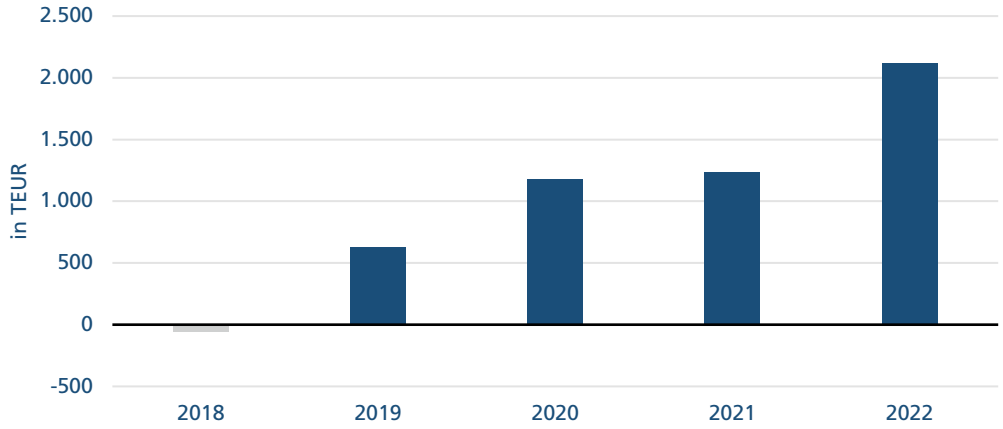


Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

Personalaufwand
Materialaufwand
Umsatzerlöse

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	6.523	6.893	6.864	7.187	7.514
Sonstige betriebliche Erträge	1.728	1.951	2.328	2.367	2.731
Materialaufwand	1.919	1.814	2.050	1.876	1.805
Personalaufwand	556	571	581	597	609
Abschreibungen	3.114	3.171	3.189	3.439	3.458
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.462	2.325	1.990	1.955	1.972
Finanzergebnis	0	-175	0	-124	0
Steuern	254	160	200	331	280
Jahresergebnis	**-54**	**628**	**1.181**	**1.232**	**2.120**

Jahresergebnis



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	4.046	5.330	253	1.907	5.343
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-7.165	2.304	6.006	3.270	2.802
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	7	7	7	7	7
davon Frauen	Anzahl	2	2	2	2	2
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	%	90,4	93,6	93,5	94,0	94,2
Anlagendeckungsgrad I	%	96,4	97,4	98,4	99,2	99,3
Vermarktete Fläche	ha	179	182	222	222	243
Vermarktete Fläche	%	63,7	64,8	79,1	79,1	86,5

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Risiken ergeben sich momentan aus der hohen Inflation aufgrund gestiegener Energiepreise und des Ukraine-Kriegs. So könnten sich geplante Ansiedlungen weiterhin verzögern oder sogar abgesagt werden. Entsprechende Umsatzverluste wären die Folge. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass bestehende Kunden zur Krisenbewältigung um Reduzierungen der Pacht oder Stundungen bitten werden.



Als Chance wird der Einstieg von Hapag-Lloyd mit 30 % am Container Terminal Wilhelmshaven und mit 50 % an der Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH gesehen, um weitere Ansiedlungen zu generieren. Eine weitere Chance ergibt sich daraus, dass es an einigen Wettbewerbshäfen Infrastrukturprobleme sowie nur noch geringe Angebote an Logistikflächen gibt. Diese könnte der JadeWeserPort auffangen.
Weitere Chancen werden in der Elektrifizierung der Hafenbahn, dem zunehmenden Interesse der Reedereien an dem JadeWeserPort sowie steigenden Anzahl an Großcontainerschiffen gesehen. Es wird erwartet, dass dies Ansiedlungen nach sich zieht.
Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft einen leichten Jahresüberschuss. Dabei wird eine leichte Umsatzsteigerung erwartet. Zudem wird im Jahr 2023 vermehrt Aufwand in den Bereichen Kohärenzmaßnahmen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit gegenüber dem Vorjahr anfallen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045

JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Anschrift
Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:
04421 409 800

Gründung:
23.01.2003

Landesbeteiligung seit:
23.01.2003

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.050**	**50,10**
Freie Hansestadt Bremen	24.950	49,90
Gesamt	**50.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.
Aufgabe der Gesellschaft ist dabei die Stellung als Komplementärin bei der GmbH & Co. KG einzunehmen sowie die Geschäftsführung bei dieser auszuüben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verwiesen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Banik, Holger	01.01.2014	115	115	0

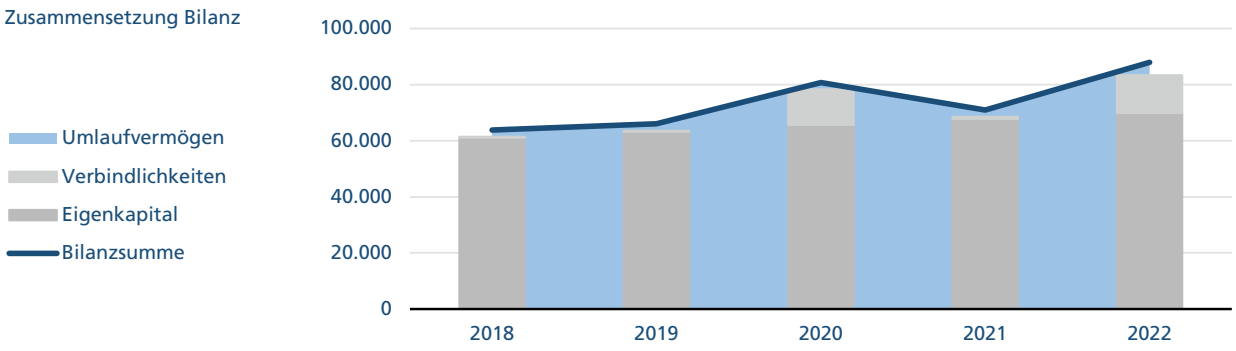
AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Lies, Olaf, Minister (Vorsitzender)	Ehmke, Thomas, Staatsrat
	Herbeck, Sebastian, Dr.
Diers, Birgit	Meyer, Christian, Minister
Duveneck, Holger	Schnorrenberger, Nils
Vergütungen in 2022 in TEUR	***0***

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist geringfügig angestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf der Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital ist um 2.104 EUR gewachsen und entspricht dem Jahresergebnis von 2022.



Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**63.807**	**66.028**	**80.761**	**70.975**	**87.935**
Umlaufvermögen	63.807	66.028	80.761	70.975	87.935
Eigenkapital	61.011	63.117	65.617	67.721	69.826
Rückstellungen	2.300	2.400	2.400	2.400	4.500
Verbindlichkeiten	495	511	12.744	853	13.609

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Sonstige betriebliche Erträge	109.965	126.417	128.325	129.305	129.822
Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.465	123.917	125.825	126.805	127.322
Steuern	66	395	0	396	396
Jahresergebnis	**2.434**	**2.105**	**2.500**	**2.104**	**2.104**

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**501**	**50,10**
Freie Hansestadt Bremen	499	49,90
Gesamt	**1.000**	**100,00**

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Anschrift

Pazifik 1

26386 Wilhelmshaven

Kontakt:

04421 409 800

info@jadeweserport.de

www.jadeweserport.de

Gründung:

18.12.2006

Landesbeteiligung seit:

18.12.2006

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) sowie dessen Verwaltung einschließlich der Vergabe von Betreiberlizenzen und sonstigen in dem JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit diesem Projekt erhält die niedersächsische Seehafenpolitik und -wirtschaft einen zukunftsträchtigen Schwerpunkt im langfristig wachsenden Markt des Containerumschlages und der internationalen Logistik.

Die Strukturschwäche des Jade-Weser-Raumes mit einer nachhaltigen, überdurchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit soll mit diesem Großprojekt deutlich reduziert werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	18.12.2006	115	115	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Lies, Olaf, Minister (Vorsitzender)	Ehmke, Thomas, Staatsrat
	Herbeck, Sebastian, Dr.
Diers, Birgit	Meyer, Christian, Minister
Duveneck, Holger	Schnorrenberger, Nils
Vergütungen in 2022 in TEUR	*2*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

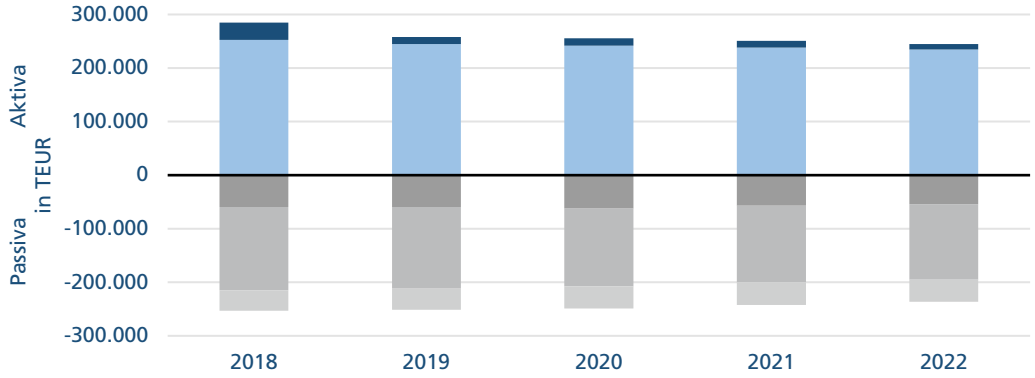
Die Bilanzsumme ist zum 31. Dezember 2022 um 5,99 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken und wird durch das Anlagevermögen auf der Aktivseite und durch das Eigenkapital und Verbindlichkeiten auf der Passivseite geprägt.

Auf der Aktivseite resultiert die Veränderung aus dem Rückgang des Anlagevermögens um 3,51 Mio. EUR aufgrund von Abschreibungen sowie der Abnahme des Umlaufvermögens um 2,49 Mio. EUR aufgrund niedrigerer Forderungen.

Bei den Passiva ist das Eigenkapital um insgesamt 3,28 Mio. EUR zurückgegangen und ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8,90 Mio. EUR. Dieser Rückgang wurde in seiner Auswirkung auf das Eigenkapital durch eine Kapitalzuführung der Gesellschafter in Höhe von 6 Mio. EUR teilweise kompensiert.
Aufgrund von Darlehnstilgungen konnten die Verbindlichkeiten um insgesamt 1,63 Mio. EUR reduziert werden.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	**284.829**	**258.258**	**255.902**	**250.689**	**244.703**
Anlagevermögen	252.304	245.094	241.607	238.101	234.590
Umlaufvermögen	32.489	13.125	14.256	12.545	10.056
ARAP	37	39	39	44	57
Eigenkapital	59.525	59.183	62.365	57.328	54.052
SoPo	6.916	6.817	6.718	6.619	6.521
Rückstellungen	24.536	203	193	1.493	1.904
Verbindlichkeiten	155.566	152.474	145.532	142.545	140.910
PRAP	38.287	39.582	41.093	42.704	41.315



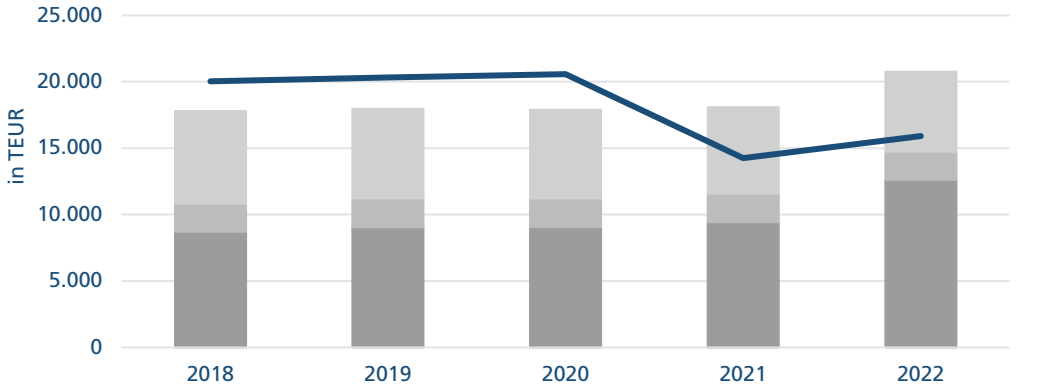
Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- PRAP
- Verbindlichkeiten
- Eigenkapital

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr ist ein leicht erhöhter Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr i.H.v. 8,90 Mio. EUR entstanden.
Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund von rückwirkenden Verrechnungen aus der Geschäftsbesorgung mit NPorts um 1,66 Mio. EUR auf 15,91 Mio. EUR angestiegen.

Der Materialaufwand liegt mit 12,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau (+3,2 Mio. EUR). Der Anstieg rührt im Wesentlichen aus dem Bereich der Unterhaltungsbaggerungen.
Aufgrund von Darlehenstilgungen sowie niedrigeren Zinskonditionen hat sich das Zinsergebnis um 0,5 Mio. EUR verbessert.



Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

- Zinsaufwand
- Personalaufwand
- Materialaufwand
- Umsatzerlöse

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	20.027	20.323	20.574	14.254	15.906
Sonstige betriebliche Erträge	340	1.934	1.109	616	500
Materialaufwand	8.711	9.056	9.079	9.442	12.609
Personalaufwand	2.102	2.158	2.127	2.125	2.126
Abschreibungen	3.355	3.422	3.539	3.514	3.513
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.018	1.166	1.109	1.282	1.004
Finanzergebnis	-6.973	-6.746	-6.688	-6.524	-6.026
Steuern	164	49	-41	20	22
Jahresergebnis	**-1.956**	**-342**	**-818**	**-8.038**	**-8.895**

JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	57	22	51	8	2
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	12.509	6.302	5.910	570	1.518
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	29	28	27	27	25
davon Frauen	Anzahl	10	10	10	10	10
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	%	20,9	22,9	24,4	22,9	22,1
Fremdkapitalquote	%	64,5	60,4	58,3	58,8	59,7
Umschlag	TEU	656.810	639.084	423.343	712.953	683.403
Schiffsankünfte	Anzahl	531	421	354	498	512

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der Gesellschafterstruktur ergibt sich derzeit weder aus einzelnen Risiken noch aus der Gesamtheit aller zurzeit bekannten Risiken eine Bestandsgefährdung.

Als Chancen für die Entwicklung des JadeWeserPorts wird ein Anstieg bei der Anzahl von Großcontainerschiffen sowie der Einstieg von Hapag-Llyod beim Terminalbetreiber gesehen.
In den kommenden Jahren werden weitere Großcontainerschiffe in Betrieb genommen. Auch der neue Terminalmitgesellschafter Hapag-Lloyd wird im Jahr 2023 sechs neue Containerschiffe mit 23.500 TEU geliefert bekommen. Aus dieser Entwicklung könnten zukünftig zusätzliche Linienverkehre den JadeWeserPort anlaufen, da der JadeWeserPort als einziger Tiefwasserhafen Deutschlands die optimalen Voraussetzungen bietet. Das Umschlagsvolumen und die Schiffsanläufe könnten langfristig gesteigert werden.

Für 2023 könnte sich der Jahresfehlbetrag auf rd. 14 Mio. € erhöhen, insbesondere aufgrund von erwarteten höheren Aufwendungen aus ansteigenden Instandhaltungsverpflichtungen vor der Kaje.
Zudem ist 2023 ein Rückgang bei den Umsatzerlösen zu erwarten. Einerseits aufgrund veränderter vertraglicher Rahmenbedingungen, andererseits hat die Gesellschaft in 2022 über 1 Mio. EUR periodenfremde Erlöse aus Geschäftsbesorgungstätigkeiten erzielen können.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	2.004	1.503	3.006



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

JWP GmbH

Anschrift
Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:
04421 409 800

Gründung:
18.12.2006

Landesbeteiligung seit:
18.12.2006

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG. Aufgabe der Gesellschaft ist dabei die Stellung als Komplementärin bei der GmbH & Co. KG einzunehmen sowie die Geschäftsführung bei dieser auszuüben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG verwiesen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

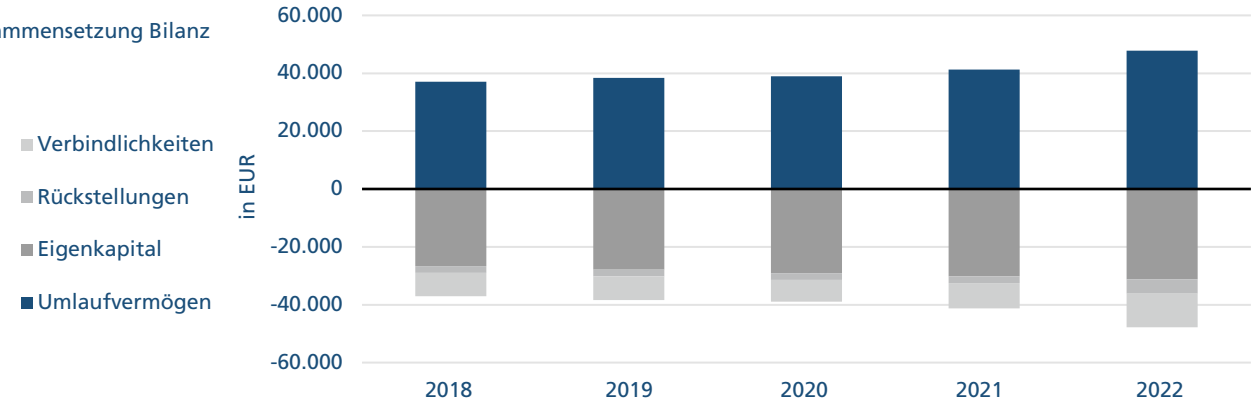
		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Bullwinkel, Andreas	01.10.2013	162	162	0
Marc-Oliver Hauswald	01.08.2023	---	---	---

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 6.591 EUR ggü. dem Vorjahr angestiegen und beträgt 47.830 EUR.

Das Eigenkapital ist um 1.053 EUR höher. Dies entspricht dem Jahresergebnis 2022.

Zusammensetzung Bilanz



Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**37.111**	**38.366**	**38.952**	**41.239**	**47.830**
Umlaufvermögen	37.111	38.366	38.952	41.239	47.830
Eigenkapital	26.674	27.872	29.122	30.174	31.227
Rückstellungen	2.300	2.300	2.300	2.300	5.000
Verbindlichkeiten	8.138	8.194	7.530	8.765	11.603

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Am Ergebnis der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG ist die JWP GmbH nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Sonstige betriebliche Erträge	172.948	179.137	180.173	183.783	183.514
Personalaufwand	169.239	175.352	175.973	176.918	176.297
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.458	2.534	2.950	5.615	5.967
Steuern	0	53	0	197	197
Jahresergebnis	**1.250**	**1.198**	**1.250**	**1.053**	**1.053**

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**127.823**	**100,00**
Gesamt	**127.823**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ist als Beteiligungsgesellschaft mit der Durchführung der Aufgaben des Landes gem. § 8 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes beauftragt. Dabei nimmt sie als Dienstleistungsunternehmen unter der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des SPNV und der Finanzsteuerung des gesamten ÖPNV wahr. Seit dem 1. Januar 2005 ist die LNVG zusätzlich als beliehenes Unternehmen mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personenbeförderungsrecht betraut. Die Gesellschaft kann auch sonstige Dienstleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs mit Ausnahme der Durchführung von Betriebsleistungen im ÖPNV erbringen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die LNVG konzipiert, bestellt und finanziert im Auftrag des Landes in Niedersachsen den SPNV außerhalb der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig. Sie stimmt zentral das ÖPNV-Gesamtangebot mit den Verantwortlichen in den Landkreisen und kreisfreien Städten und den anderen Aufgabenträgern innerhalb und außerhalb Niedersachsens ab und berät bei Bedarf die Landesregierung in eisenbahnfachlichen Fragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schwabl, Carmen	01.03.2018	159,9	159,9	0
Berndt, Christian	01.04.2022	122,2	122,2	0
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Haack, Susanne	31.01.22	37,6	37,6	0



Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

Anschrift

Kurt-Schumacher-Str. 5

30159 Hannover

Kontakt:

0511 533 33 0

info@lnvg.de

@ www.lnvg.de

Gründung:

14.05.1995

Landesbeteiligung seit:

14.05.1995

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

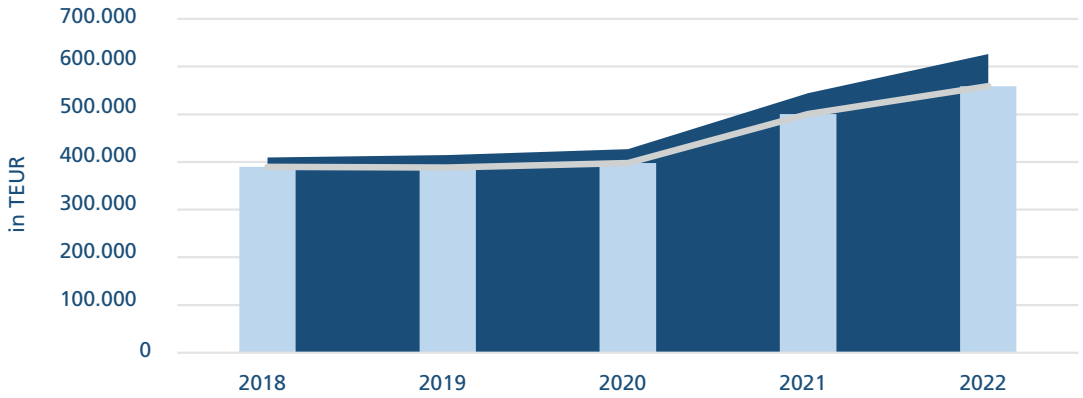
Name	*Name*
Wilk, Christoph, Dr. (Vorsitzender)	Osigus, Wiebke, Ministerin
Ungruhe, Björn (stellv. Vorsitzender)	Schwind, Joachim, Dr.
Markwardt, Jürgen, Bürgermeister	Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin
Vergütungen in 2022 in TEUR	*11*

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Niedersachsentarif GmbH, Hannover	81	41,5
Deutschlandtarifverbund-GmbH, Frankfurt am Main	704	5,4
HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH, Hamburg	60	2,0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die LNVG übernimmt als Dienstleister für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Sie konzipiert, bestellt und finanziert den SPNV in über 70 % der Landesfläche. Hierfür werden nach europaweiten Ausschreibungen Verkehrsverträge mit Eisenbahnverkehrsunternehmen abgeschlossen. Die LNVG unterhält einen eigenen Fahrzeugpool und stellt i. d. R. die Fahrzeuge im Rahmen dieser Verträge. Im Geschäftsjahr 2022 waren erneut erhebliche Investitionen zur Wartung und Modernisierung der Fahrzeugflotte erforderlich. Das Anlagevermögen ist daher um knapp 60 Mio. EUR gestiegen. Korrespondierend dazu ist auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse gestiegen. Wesentlich geprägt wurde das Berichtsjahr durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Die LNVG hatte als Aufgabenträger die Mittel des Corona-Rettungsschirms sowie die Mittel zur Kompensation der Verluste der Eisenbahnverkehrsunternehmen aus dem „9-Euro-Ticket“ an die Verkehrsunternehmen auszuzahlen.



Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

Bilanzsumme

Anlagevermögen

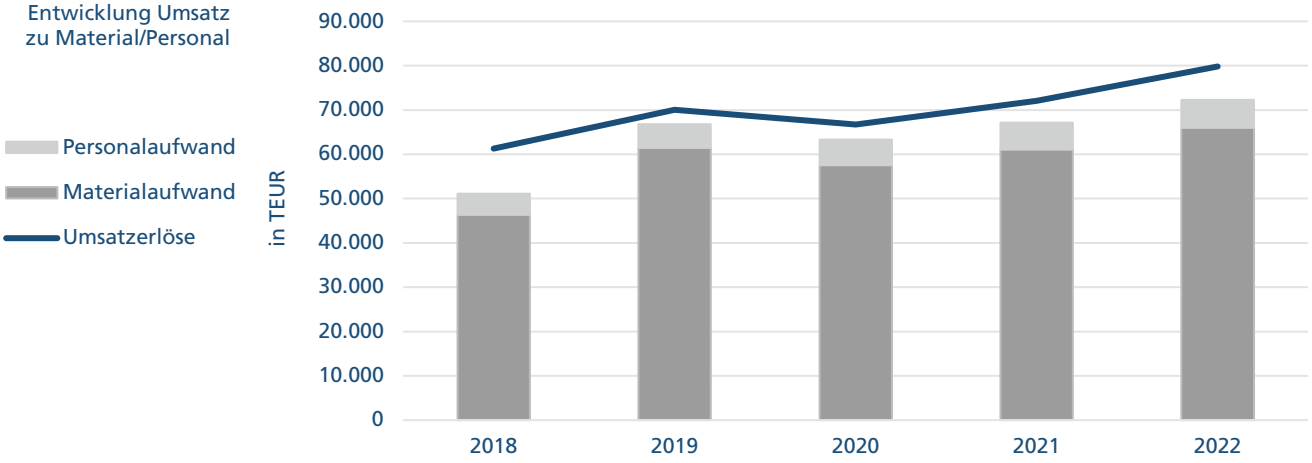
SoPo

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**409.261**	**414.242**	**427.074**	**543.773**	**626.254**
Anlagevermögen	390.026	388.297	397.596	500.328	558.951
Umlaufvermögen	19.186	24.234	25.109	35.749	58.789
ARAP	48	1.710	4.369	7.697	8.514
Eigenkapital	128	128	128	128	128
SoPo Investitionszuschüsse	390.026	388.297	397.596	500.328	558.951
Rückstellungen	1.612	659	737	3.426	6.428
Verbindlichkeiten	17.495	25.157	28.614	39.892	60.741

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

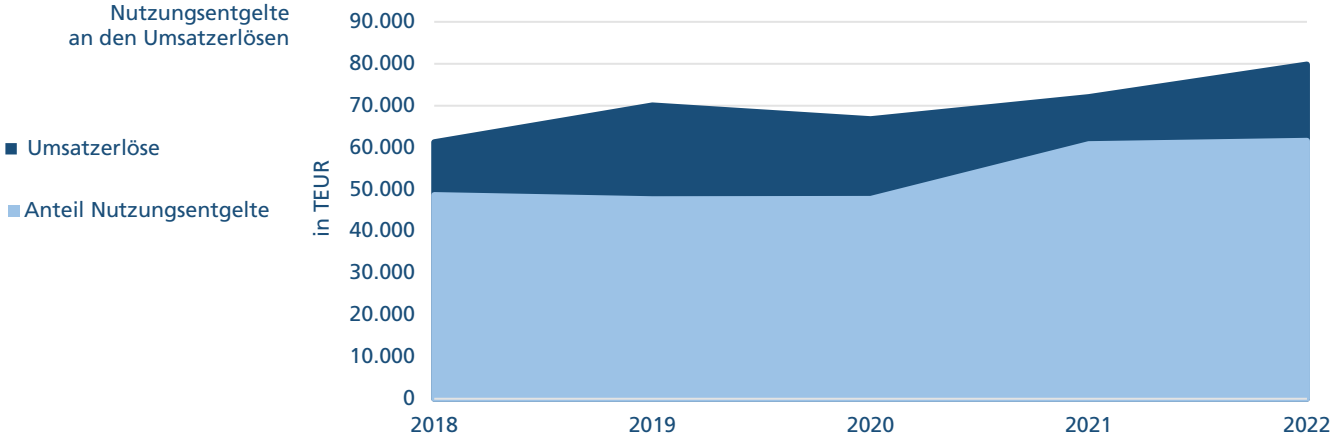
Die Umsatzerlöse der LNVG werden im Wesentlichen aus den Nutzungsentgelten für die Überlassung von Fahrzeugen und Zügen (77,7 Mio. EUR) erzielt. Der Aufwendungsersatz des Landes Niedersachsen für alle Aufgaben, die die LNVG wahrnimmt, betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 12,5 Mio. EUR. Der Materialaufwand von 66 Mio. EUR entfällt im Wesentlichen auf Wartungs- und Instandhaltungskosten für den Fahrzeugpool. Die Personalkosten (inkl. der Erstattung der Bezüge der zugewiesenen Beamten) betrugen 2022 7,4 Mio. EUR. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen soll die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis ohne Gewinne abschließen. Im Jahr 2022 wurden 326 Mio. EUR an Eisenbahnverkehrsunternehmen zum Ausgleich des Betriebskostendefizits gezahlt und Investitionen in ÖPNV- und SPNV-Maßnahmen mit 103,8 Mio. EUR gefördert. Die Ausgleichszahlungen für die preisliche Ermäßigung von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr an die Aufgabenträger zur Weiterleitung an die Bus- und Straßenbahnunternehmen machten 114,6 Mio. EUR aus.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	61.280	70.041	66.721	72.033	79.809
davon Nutzungsentgelte	48.666	47.622	47.732	60.762	61.593
Sonstige betriebliche Erträge	74.957	67.749	79.085	174.822	146.439
Materialaufwand	46.343	61.451	57.509	61.047	65.988
Personalaufwand	4.796	5.354	5.799	6.135	6.315
Abschreibungen	37.228	34.766	34.900	36.644	39.945
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.861	36.212	47.498	142.953	113.940
Finanzergebnis	0	1	0	-4	0
Steuern	8	8	100	72	62
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Entwicklung Anteil der Nutzungsentgelte an den Umsatzerlösen



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	45.227	33.060	44.199	139.379	98.590
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	41.460	6.451	1.428	10.880	13.929
Auflösung des SoPo	TEUR	37.271	34.789	34.900	36.644	39.967
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	79	82	88	90	101
davon Frauen	Anzahl	40	42	43	47	56
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Erhaltene Zuwendungen aus Sondervermögen - Regionalisierungsgesetz	TEUR	2.803	12.965	58.641	140.353	111.200

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsführung weiter steigende Fahrzeugmieteinnahmen. Gegenläufig werden sich die Aufwendungen für Wartungskosten und Modernisierungen entwickeln, da mit deutlich gestiegenen und weiter steigenden Material- und Energiekosten zu rechnen ist. Die wichtigsten Ziele der LNVG für das Jahr 2023 sind die Umsetzung und finanzielle Abwicklung des Deutschlandtickets samt der Implementierung niedersächsischer Ergänzungen z. B. im Schüler- und Studentenbereich, die Reaktivierung stillgelegter Strecken, der Ausbau und die Vernetzung des ÖPNV insgesamt, die Erprobung einer Mobilitätsgarantie in zwei Modellregionen sowie die Modernisierung, Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugpools insbesondere auch im Hinblick auf Klimaschutzaspekte. Aufgrund der fortbestehenden Störungen in den Lieferketten wegen des Krieges in der Ukraine ist bei den bereits bestellten Fahrzeugen mit Verzögerungen, so z. B. bei der Lieferung der bestellten Doppelstocktriebzüge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen (EBN-Netz) zu rechnen. Insgesamt wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	2.803	12.965	58.641	140.353	0



LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**49.400**	**95,00**
Freie Hansestadt Bremen	2.600	5,00
Gesamt	**52.000**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Durchführung der technischen Eisenbahnaufsicht im Auftrage eines oder mehrerer Gesellschafter und aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte nach Maßgabe der Eisenbahngesetze sowie ggf. weiterer anderer fachverwandter technischer Aufsichtstätigkeiten oder damit im Zusammenhang stehender Aufgaben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Gemäß § 5 Absätze 1 a) Nr. 2 und 1 b) des AEG obliegt den Bundesländern die Eisenbahnaufsicht über nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Sitz in ihrem Bundesland sowie über Eisenbahninfrastrukturunternehmen, die in dem jeweiligen Bundesland ihre Infrastruktur betreiben. Als Eisenbahnaufsichtsbehörden haben sie die Einhaltung des AEG und der darauf beruhenden Rechtsvorschriften sowie die Einhaltung des Rechts der europäischen Gemeinschaften und zwischenstaatlicher Vereinbarungen, soweit sie Gegenstände des AEG betreffen, sicherzustellen. Bei der Ausübung der Landeseisenbahnaufsicht bediente sich Niedersachsen dazu seit dem 1. Juni 1989 der privaten Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH (LEA) als Sachverständige. Die Landesregierung hat am 14. September 2010 beschlossen, die Gesellschaft von privater in öffentliche Trägerschaft zu überführen. Dabei stand das Landesinteresse im Vordergrund, eine kompetente, verlässliche und an der Verkehrssicherheit orientierte Eisenbahnaufsicht langfristig sicherzustellen.

Anschrift

Leonhardtstr. 11

30175 Hannover

Kontakt:

0511 348 53 10

info@lea-niedersachsen.de

www.lea-niedersachsen.de

Gründung:

17.03.1989

Landesbeteiligung seit:

14.09.2010

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schönhoff, Elmar	01.01.2021	98,3	98,3	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

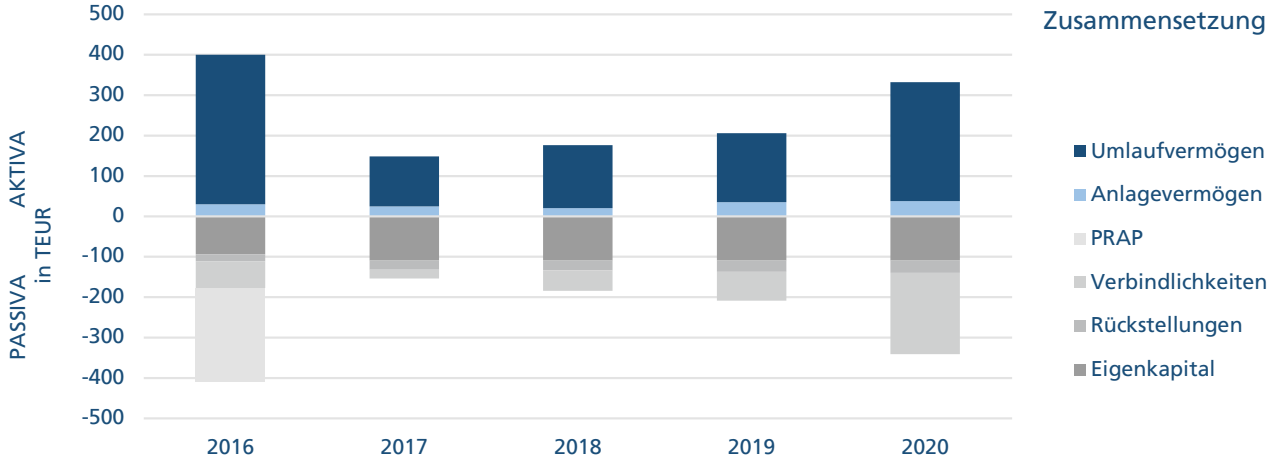
Die Bilanzsumme erhöht sich um ca. 133.000 EUR auf rd. 341.000 EUR. Im Wesentlichen lässt sich die Erhöhung auf der Aktivseite durch die gestiegenen liquiden Mittel von rd. 156.000 EUR auf 258.000 EUR zurückführen.
Das Anlagevermögen hat sich um 2.300 EUR erhöht. Investitionen von um die 13.000 EUR standen Abschreibungen von 11.400 EUR gegenüber. Das Eigenkapital beträgt weiterhin 110.000 EUR.

Im Jahr 2022 betrug das Jahresergebnis 0 EUR. Die Verbindlichkeiten sind um ca. 130.500 EUR auf rd. 201.6000 EUR angestiegen. Dies lässt sich auf kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. den Gesellschaftern zurückführen.
Zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafter waren diese Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**408**	**154**	**184**	**208**	**341**
Anlagevermögen	30	25	20	35	38
Umlaufvermögen	370	124	156	171	295
ARAP	8	6	8	2	9
Eigenkapital	94	110	110	110	110
Rückstellungen	17	22	24	28	30
Verbindlichkeiten	66	22	51	71	202
PRAP	231	0	0	0	0



Zusammensetzung Bilanz

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Für das Jahr 2022 ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 EUR. Die Umsatzerlöse sind von ca. 1,06 Mio. EUR auf knapp 1,0 Mio. EUR zurückgegangen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Vergütungen aus den Aufsichtstätigkeiten für die Länder Niedersachsen und Bremen.

Der Personalaufwand reduzierte sich um ca. 7.000 EUR auf rd. 679.000 EUR und betrug 68,3 % bezogen auf den Umsatz. Eine Stelle blieb trotz wiederholter Ausschreibung unbesetzt. Die eingesparten Kosten kompensierten die Tarifsteigerungen über.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	920	1.034	1.064	1.058	994
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	1	2	4
Materialaufwand	40	2	0	103	61
Personalaufwand	650	722	728	685	679
Abschreibungen	7	11	6	6	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	225	279	330	263	246
Finanzergebnis	0	0	0	-1	-1
Steuern	0	3	1	1	0
Jahresergebnis	**-1**	**16**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	EUR	4.764	6.100	1.404	21.118	13.730
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	10	10	10	10	9
davon Frauen	Anzahl	3	3	3	4	3
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2023 von stabilen, geschäftsmodellbedingt ausgeglichenen Jahresergebnissen aus. Aufgrund der Ende 2019 angepassten Verträge mit dem Land Niedersachsen und dem Land Bremen werden keine wesentlichen wirtschaftlichen Risiken erwartet.

Finanzielle Verbindlichkeiten bestehen nicht. Besondere Finanzinstrumente sind nicht zu erwarten. Liquide Mittel werden zurzeit auf dem Kontokorrentkonto gehalten.
Bestehende Schaden- und Haftungsrisiken sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	875	1.004	1.025	1.023	1.063



Medical Park
HANNOVER

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**48.100**	**92,50**
BeteiligungsKapital Hannover mbH & Co. KG	3.900	7,50
Gesamt	**52.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, der Ausbau und die Organisation eines Forschungs- und Gewerbeparks für nationale und internationale Unternehmen der Medizintechnik, Biotechnologie, der Pharmakologie, der Biochemie sowie artverwandter Unternehmen und deren Forschungs- und Produktionsbereiche.

Insbesondere wirkt die Gesellschaft dabei mit, interessierten Institutionen und Unternehmen die Ansiedlung in dem Park zu ermöglichen und für sie Kooperationskontakte mit Hochschulen und sonstigen Forschungseinrichtungen zu schaffen.

Medical Park Hannover GmbH

Anschrift
Feodor-Lynen-Str. 27
30625 Hannover

Kontakt:
0511 51059860
info@medicalparkhannover.de
www.medicalparkhannover.de

Gründung:
04.12.1987

Landesbeteiligung seit:
01.01.2017

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Auf Grundlage der räumlichen Nähe zur Medizinischen Hochschule Hannover und den umliegenden Forschungseinrichtungen sowie den damit einhergehenden Exzellenzclustern macht die Medical Park Hannover GmbH dieses innovationsfreundliche Klima für in- und ausländische Unternehmen und Gründer nutzbar.
Hierfür werden geeignete Laborflächen zur Verfügung gestellt und Verknüpfungen zu wissenschaftlichen Kooperationspartnern aufgebaut.

Die seitens der Wirtschafts- und Technologiepolitik beabsichtigten überregionalen Wachstumsprozesse in der Gesundheitswirtschaft werden durch die Medical Park Hannover GmbH ermöglicht und sollen durch diese beschleunigt werden.

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schulmeyer, Thomas, Dr.	17.02.2020	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Ungruhe, Björn (Vositzender)	Bath, Jürgen
Diers, Birgit (Stellv. Vorsitzende)	Köhler, Dirk
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch die Aktivierung der Grundstücke und Gebäude (6,6 Mio. EUR; Vorjahr 7,1 Mio. EUR) sowie deren Finanzierung durch Kredite (2,3 Mio. EUR; Vorjahr 2,1 Mio. EUR) und Investitionszuschüsse des Landes dazu (1,7 Mio. EUR; Vorjahr 1,8 Mio. EUR).

Das Anlagevermögen ist unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und des Eigenkapitals zu 69 % gedeckt.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

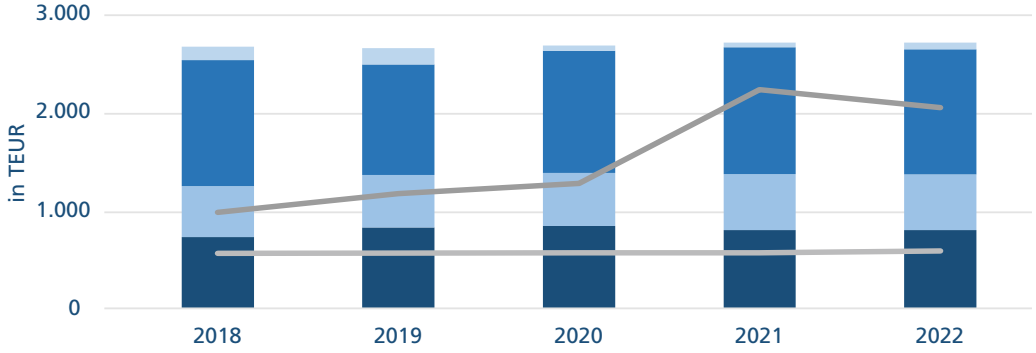
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**10.854**	**9.903**	**9.435**	**8.031**	**7.550**
Anlagevermögen	8.750	8.208	7.697	7.152	6.657
Umlaufvermögen	2.098	1.695	1.738	876	875
ARAP	6	1	1	3	18
Eigenkapital	4.133	4.087	4.215	3.449	2.873
Sonderposten Investitionszuschüsse	1.959	1.898	1.837	1.776	1.715
Rückstellungen	138	283	383	36	201
Verbindlichkeiten	4.617	3.628	2.927	2.764	2.754
PRAP	7	7	72	6	7

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Gesellschaft investierte weiterhin in den Erhalt der Gebäude, insbesondere auch in die Verbesserung des Brandschutzes. Die Aufwendungen für den Brandschutz spiegeln sich hauptsächlich im Bereich der Materialaufwendungen bei den Reparatur- und Instandhaltungskosten i.H.v. 1,4 Mio. EUR wieder. Im Gebäude N4 haben zwei Bestandsmieter weitere Flächen angemietet, in den Gebäuden N1, N2 und ZG gab es keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse konnten daher nahezu gehalten werden.

Das Forum Niedersachsen war zum 31.12.2022 zu 100% durch eigene Nutzung oder Vermietung ausgelastet. Die Gebäude N1 und N2 waren in der ersten und zweiten Jahreshälfte zu 100% und das Gebäude N4 in der ersten und zweiten Jahreshälfte zu 99,64% vermietet. Die vermietete – einschließlich der selbst genutzten – Fläche betrug am 31.12.2022 11.490,96 m².

Der Jahresfehlbetrag für 2022 beträgt EUR 574.209,18 (Vorjahr: EUR 765.471,65).



Entwicklung Umsatz zu Bezogene Leistungen/ Abschreibungen

- Mieterlöse Gebäude ZG
- Mieterlöse Gebäude N4
- Mieterlöse Gebäude N2
- Mieterlöse Gebäude N1
- Bezogene Leistungen
- Abschreibungen

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	2.655	2.639	2.667	2.694	2.696
davon Mieterlöse Gebäude N1	723	822	835	795	794
davon Mieterlöse Gebäude N2	517	532	539	566	565
davon Mieterlöse Gebäude N4	1.278	1.120	1.238	1.287	1.267
davon Mieterlöse Gebäude ZG	137	165	55	46	70
Bestandsveränderungen	-18	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	87	81	78	86	85
Bezogene Leistungen	974	1.162	1.266	2.218	2.037
Personalaufwand	358	366	303	274	295
Abschreibungen	558	560	562	563	582
Sonstige betriebliche Aufwendungen	163	225	259	349	276
Finanzergebnis	-80	-74	-67	-63	-5
Steuern	189	376	156	79	115
Jahresergebnis	**401**	**-45**	**130**	**-765**	**-529**

Medical Park
HANNOVER

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	69	26	51	18	88
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	339	759	557	-272	-15
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	6	6	6	5	6
davon Frauen	Anzahl	3	3	3	2	3
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Vermietete Gebäudefläche	qm	10.633	10.846	11.127	11.351	11.549
Vermietungsgrad	%	93,1	95,0	97,7	98,6	99,8

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der gegenwärtigen Vermietungssituation der Immobilien sind wesentliche bestandgefährdende Risiken aktuell nicht absehbar. Angesichts der guten Auslastung können kaum noch Flächen angeboten werden.
Die Arbeiten zum verbesserten Brandschutz sollen aufgrund von unerwarteten Mehrarbeiten endlich im Jahr 2023 vollständig umgesetzt werden. Die Restarbeiten beschränken sich größtenteils nur noch auf das Gebäude N4.

Chancen sieht die Geschäftsführung in der weiteren Entwicklung des Standortes. Es gab auch im Jahr 2022 Anfragen, die die Gesellschaft nicht befriedigen konnten, da nicht genügend Flächen angeboten werden konnten.
Dem Aufsichtsrat wurden drei Varianten einer weiteren Vorgehensweise, inkl. einer Zeitplanung bis 2030, vorgestellt, um neue Mietfläche für Start-ups im Live Science Bereich zur Verfügung zu stellen. Im Gebäude N4 wird eine Fläche von ca. 1.000 qm frei, welche ebenfalls als Ausgründungsfläche dienen könnte. Hierzu soll in 2023 eine Kostenschätzung und ein Finanzplan erstellt werden.
Durch die Einstellung einer neuen Veranstaltungsmanagerin soll zum einen die Vermietung von Veranstaltungsfläche an Dritte verbessert sowie eine eigene Veranstaltungsreihe konzeptioniert und realisiert werden.



Die Finalisierung der Erhaltungsmaßnahmen wird weiterhin zu höheren Ausgaben führen, was zu einem deutlichen Abschmelzen der Liquidität führen wird. Die geplanten Kosten der restlichen Erhaltungsmaßnahmen werden ständig mit der zur Verfügung stehenden Liquidität abgeglichen. Eine Aufnahme eines Kredits war bereits im Jahr 2022 unumgänglich, um die Erhaltungsmaßnahmen zu finalisieren.
Insgesamt werden sich die Umsatzerlöse auf dem bisherigen Niveau bewegen,
durch die umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen ist jedoch ein weiterhin negatives Jahresergebnis für 2023 zu erwarten.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

Niedersachsen Ports

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Anschrift

Hindenburgstr. 26-28

26122 Oldenbrug

Kontakt:

0441 350200

info@nports.de

@ www.nports.de

Gründung:

05.11.2004

Landesbeteiligung seit:

05.11.2004

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**1.001**	**100,00**
Gesamt	**1.001**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung, die Unterhaltung, der Bau und der Betrieb von Hafenanlagen sowie die Erbringung von Leistungen für die Hafenwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

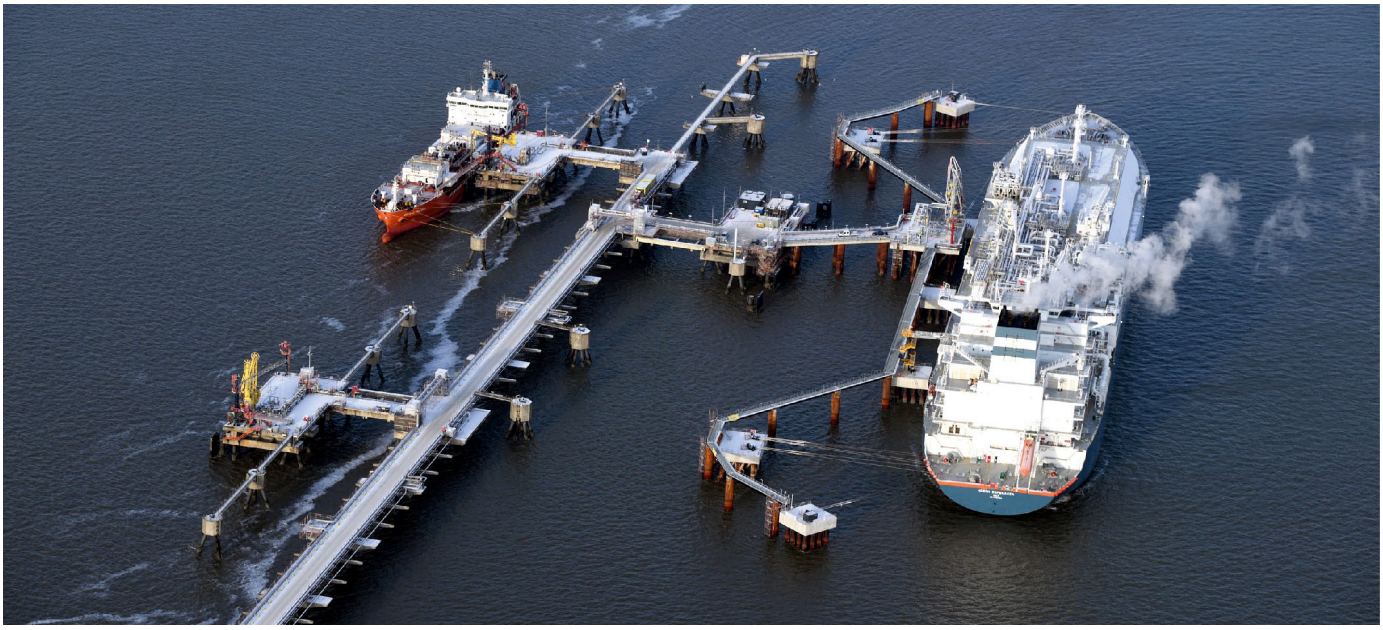
Auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung im Herbst 2004 ist die Häfen- und Schifffahrtsverwaltung des Landes zum 1. Januar 2005 privatisiert worden. Hierdurch ist die Verwaltung der niedersächsischen Häfen schlanker, effizienter und an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert zukunftsgerecht gestaltet worden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	05.11.2004	418,3	415,8	2,5

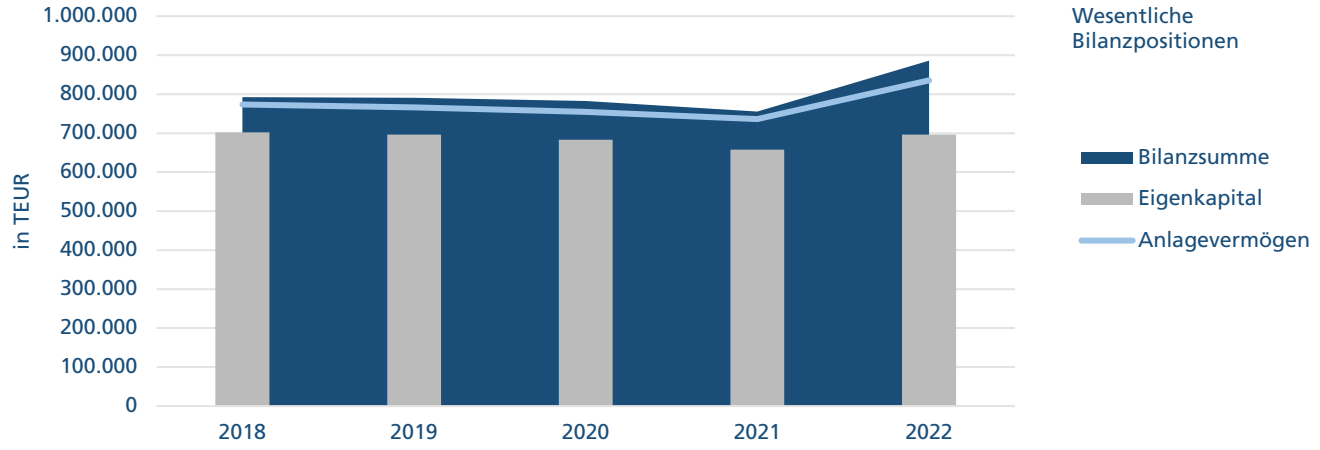
AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Lies, Olaf, Minister (Vorsitzender)	Dobslaw, Anka, Staatssekretärin (Stellv. Vorsitzende)
Diers, Birgit	Jacob, Uwe
Gatena, Sascha	Lange, Kerstin, Prof. Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*20,9*



Im Jahr 2022 wird die Bilanz durch den Bau von Anlegern für verflüssigte Gase bzw. LNG-Terminals in Wilhelmshaven und Stade geprägt.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen im Wesentlichen aufgrund von Investitionen für LNG-Terminals in Wilhelmshaven und Stade auf 833 Mio. EUR erhöht (+ 99,5 Mio. EUR).
Das Umlaufvermögen ist auf 50,1 Mio. EUR angewachsen. Ursächlich sind die um ca. 11,5 Mio. EUR gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Dies ist auf Vorsteuerrückforderungen ggü. dem Finanzamt bzgl. des Baus der LNG-Terminals zurückzuführen.
Der Kassenbestand hat sich ebenfalls auf 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 8,4 Mio. EUR) erhöht. Hierin sind allerdings bereits abgerufene Zuwendungen für Kosten bzgl. des Baus der LNG-Terminals enthalten, welche erst Anfang 2023 bezahlt wurden.
Bei den Passiva ist das Eigenkapital von 657,5 Mio. EUR auf 696,7 Mio. EUR in 2022 gestiegen. Grund dafür sind die hohen Gesellschafterzuschüsse des Landes in 2022 i.H.v. ca. 80 Mio. EUR. Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 39,8 Mio. EUR wirkt sich gegenläufig aus.
Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beträgt zum 31.12.2022 147,8 Mio. EUR (+ 84,1 Mio. EUR). Die Erhöhung begründet sich hauptsächlich in den gezahlten Investitionszuschüssen für die LNG-Terminals i.H.v. 86,9 Mio. EUR.
Die Rückstellungen erhöhen sich aufgrund von noch ausstehenden Rechnungen im Zusammenhang mit den LNG-Terminals um 7,6 Mio. EUR auf ca. 20 Mio. EUR.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**792.529**	**790.911**	**782.269**	**755.786**	**886.052**
Anlagevermögen	773.907	766.158	754.618	736.117	835.452
Umlaufvermögen	18.436	24.407	27.426	19.390	50.086
ARAP	186	346	224	280	514
Eigenkapital	702.012	696.545	683.617	657.475	696.667
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	63.971	66.426	66.289	63.740	147.835
Rückstellungen	13.918	13.793	13.935	12.435	20.021
Verbindlichkeiten	11.639	13.227	17.598	20.779	19.973
PRAP	989	919	830	1.358	1.556

Niedersachsen Ports

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

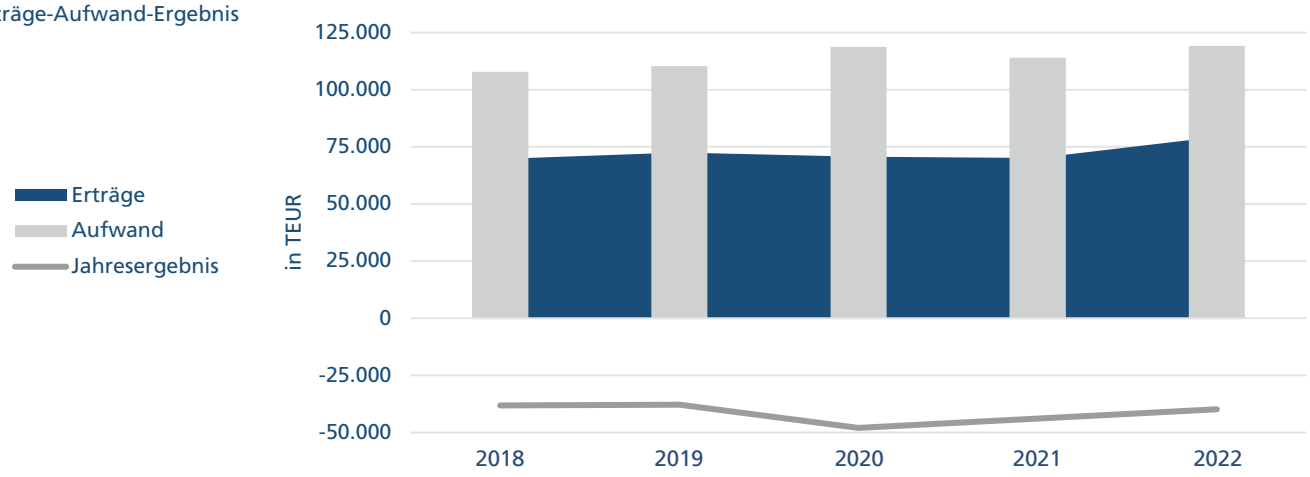
Die Umsatzerlöse im Jahr 2022 sind um ca. 6,6 Mio. EUR im Vergleich zum Niveau der Vorjahre gestiegen. Dabei haben sich die Geschäftsfelder unterschiedlich entwickelt. Das Geschäftsfeld Hafeninfrastruktur trägt mit einer Steigerung von 16 % zum Vorjahr zu den erhöhten Umsatzerlösen bei. Dies ist mit ca. 43 % des Gesamtumsatzes der erlösstärkste Bereich der Gesellschaft.



In dem Geschäftsfeld Immobilien, das etwa 35% des Gesamtumsatzes ausmacht, stiegen die Erlöse ebenfalls um 10% durch Vermietung zusätzlicher Flächen und vereinbarten Preiserhöhungen.
Das Geschäftsfeld Suprastruktur fällt aufgrund des Verkaufs des Kranbetriebs in Brake und Emden um 41% geringer aus als in 2021.
Ebenso haben sich die s.b. Erträge um 2,3 Mio. EUR erhöht. Dies lässt sich im Wesentlichen auf erhaltene Versicherungsentschädigungen zurückführen.

Im Aufwandsbereich wirken sich gegenläufig gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (+6,9 Mio. EUR) aus, hier vor allem in den Positionen Instandhaltungsaufwendungen, Baggerungskosten, Betriebskosten und Versicherungsbeiträge. Im Ergebnis liegt daher das Jahresergebnis erneut über dem Niveau des Vorjahres.
Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erträge-Aufwand-Ergebnis



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	62.412	64.396	61.051	62.856	69.426
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.834	1.496	1.101	853	1.170
Sonstige betriebliche Erträge	5.506	6.728	8.587	6.377	8.637
Materialaufwand	6.431	6.494	6.461	6.153	6.242
Personalaufwand	36.276	37.251	38.327	38.934	37.971
Abschreibungen	26.028	27.137	26.864	25.694	24.868
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.226	38.625	46.209	42.348	49.223
Finanzergebnis	23	-42	36	106	154
Steuern	921	896	891	890	887
Jahresergebnis	**-38.107**	**-37.826**	**-47.978**	**-43.827**	**-39.805**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	16.955	20.169	17.633	10.620	125.234
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	-18.637	-13.812	16.947	-16.389	-23.208
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	719	700	714	695	673
davon Frauen	Anzahl	147	149	156	158	163
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	56	56	54	53	47
Schiffsankünfte Gesamt	Anzahl	42.143	43.274	37.715	32.653	41.127
Güterumschlag Gesamt	Tsd. T	28.338	29.620	24.684	26.689	27.290
Zuschuss Bau LNG-Terminal Wilhelmshaven	TEUR	---	---	---	---	36.421
Zuschuss Bau Anleger verflüssigte Gase Stade	TEUR	---	---	---	---	50.500

CHANCEN & RISIKEN

Im Wesentlichen unterliegt NPorts Risiken aus der weltwirtschaftlichen Entwicklung und der damit zusammenhängenden Entwicklung des Güterverkehrsaufkommens. Die Diversifizierung der verschiedenen Standorte trägt dazu bei, dieses Risiko zu minimieren.

Zudem bestehen technische Risiken. Ein wesentliches technisches Risiko mit großer Bedeutung liegt für die Gesellschaft derzeit im Bau von Infrastruktur für den Umschlag von verflüssigten Gasen.
Des Weiteren stellt der allgemeine Fachkräftemangel ein Risiko für die Gesellschaft dar. Durch eigene Ausbildung sowie durch Qualifizierung der Mitarbeitenden beugt NPorts diesem Risiko vor.

Chancen der Gesellschaft werden in den nächsten Jahren insbesondere von der Bereitstellung einer voll funktionsfähigen Infrastruktur und dem Vorantreiben von strategischen Ausbauprojekten geprägt sein. Besondere Wachstumsimpulse können dabei für NPorts vom Energiesektor in den Häfen ausgehen.

AUSBLICK

Für 2023 geht die Gesellschaft davon aus, dass sich die Umsatzerlöse auf 77 Mio. EUR (+23%) erhöhen werden. Der Anstieg ist geprägt durch den Umschlag von LNG. Insgesamt erwartet die Geschäftsführung, dass der Umschlag in den nächsten Jahren weiter wachsen wird (insb. durch LNG). Bis 2027 wird mit einem weiteren Plus von 40 % auf 93 Mio. EUR gerechnet. Potentiale den Planungsansatz zu überschreiten sieht die Gesellschaft dennoch. Einbrüche können sich bei Umschlagsprodukten ergeben, die eine hohe Energieintensität haben oder auf elektronische Bauteile angewiesen sind, die aufgrund der Unterbrechung von Lieferketten nicht verfügbar sind.
Aufgrund der anstehenden Sanierung von Hafenanlagen, insbesondere der Großen Seeschleuse in Emden, wird mit einem um ca. 22 Mio. EUR schlechteren Jahresergebnis (-61,9 Mio. EUR) gerechnet. Eine Erholung erwartet die Geschäftsführung erst nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen. Allerdings wird durch den Umschlag von verflüssigten Gasen in den Jahren 2024 – 2027 dieser Effekt abgeschwächt., sodass sich der Jahresfehlbetrag auf ca. -54 Mio. EUR einpendeln wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	26.300	31.300	33.800	16.600	77.998

Niedersachsen Ports

Niedersächsische Hafengesellschaft mbH

Anschrift

Am Schleusenpriel 2

27424 Cuxhaven

Kontakt:

04721 500 0

Gründung:

31.03.1924

Landesbeteiligung seit:

31.03.1924

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**100**	**100,00**
Gesamt	**100**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Zweck ist die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG verwiesen.

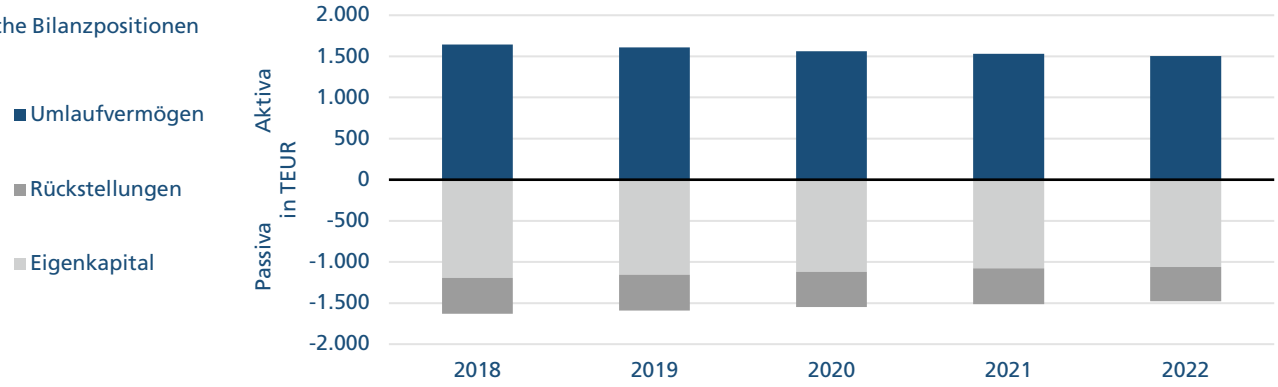
GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Banik, Holger	01.01.2014	150,8	150,8	0,0
Weiß, Volker	01.10.2022	48,5	46,0	2,5
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Kielgast, Folker	31.12.2022	219,0	219,0	0,0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um rd. 28.000 EUR zurückgegangen. Dies ist größtenteils auf den Verlust i.H.v. ca. 18.000 EUR zurückzuführen, welcher das Eigenkapital und die liquiden Mittel gemindert hat.

Wesentliche Bilanzpositionen

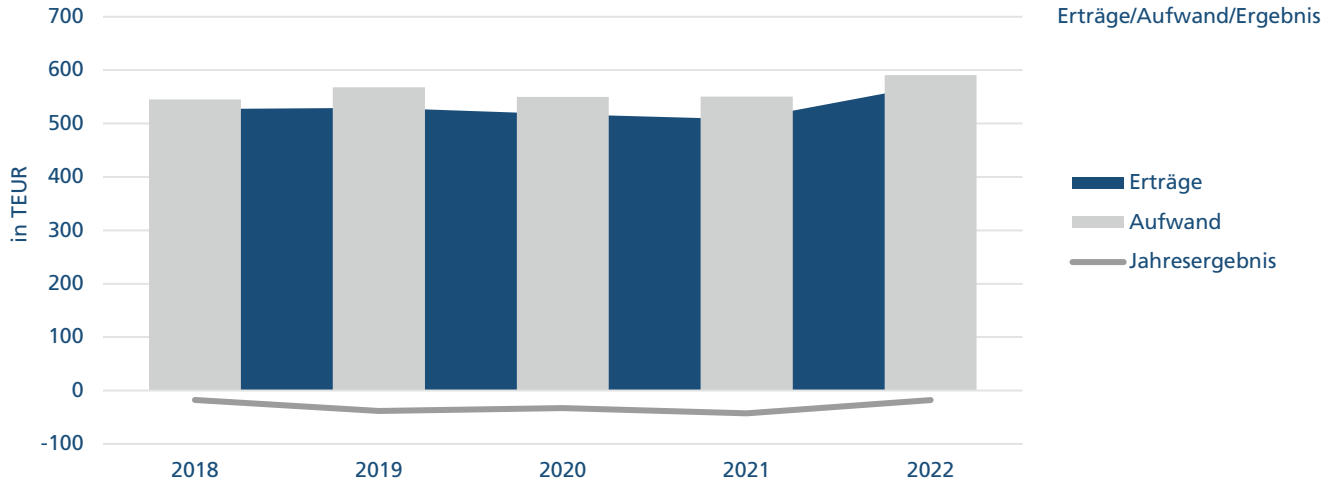


Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.644**	**1.608**	**1.563**	**1.532**	**1.504**
Umlaufvermögen	1.644	1.608	1.563	1.532	1.504
Eigenkapital	1.193	1.155	1.122	1.079	1.061
Rückstellungen	437	436	426	432	417
Verbindlichkeiten	15	17	15	20	26

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Niedersachsen Ports

Am Ergebnis von NPorts ist die Niedersächsische Hafengesellschaft mbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	243	284	265	265	311
Sonstige betriebliche Erträge	284	246	252	243	261
Personalaufwand	287	312	297	298	337
Sonstige betriebliche Aufwendungen	241	243	242	244	246
Finanzergebnis	-16	-13	-11	-9	-8
Jahresergebnis	**-18**	**-38**	**-33**	**-43**	**-18**

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**20**	**1,00**
Bund	1.502	74,97
weitere Bundesländer	180	8,98
Kommunen	150	7,47
Körperschaften	84	4,19
Sonstige	68	3,39
Gesamt	**2.004**	**100,00**

PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH

Anschrift

Friedrichstraße 149

10117 Berlin

Kontakt:

030 2576790

info@pd-g.de

www.pd-g.de

Gründung:

11.11.2008

Landesbeteiligung seit:

25.07.2018

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

,

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft ist Ende Dezember 2016 von der „ÖPP Deutschland AG (ÖPP AG)“ in die „Partnerschaft Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH)“ umgewandelt worden. Das Land Niedersachsen war von 2008 bis 2016 Rahmenvereinbarungspartner der ÖPP AG. Diese Partnerschaft war für das Land kostenlos und ermöglichte die ausschreibungslose Inhouse-Vergabe von Aufträgen an die ÖPP AG. Mit dem Erwerb des Anteils (Juli 2018) an der PD GmbH haben die Dienststellen des Landes wieder die Möglichkeit, Beratungsleistungen ohne vorherige Ausschreibung zu erhalten, insbesondere bei größeren Infrastrukturvorhaben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Beemelmans, Stèphane	01.12.2016	308,1	276,6	31,5
Wechselmann, Claus	01.12.2016	384,9	335,3	39,6

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

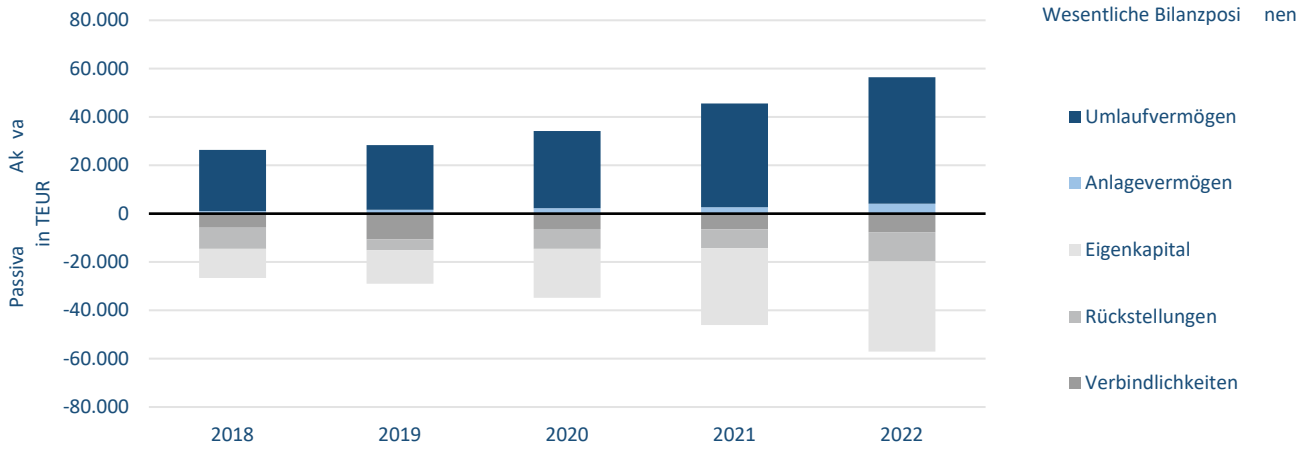
AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Saebisch, Steffen, Staatssekretär (Vorsitzender)	Bösinger, Rolf, Dr., Staatssekretär (stellv. Vorsitzender)
Damm, Elmar	Michel, Corinna
Deix, Wolfgang	Rehfeld, Dieter
Göppert, Verena	Scholz, Jens, Prof. Dr.
Muñoz, Tatiana	Waßmuth, Melissa
Karger, Pia	Werth, Jochen, Dr.
Klesse, Astrid, Dr.	Zimmermann, Uwe
Mangelsdorff, Lukas, Dr.	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*49*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist aufgrund des weiter wachsenden Geschäfts um ca. 11 Mio. EUR (19,3%) auf rd. 57 Mio. EUR angestiegen. Die Struktur der Aktivseite hat sich dabei kaum verändert. Zum 31.12.2022 waren 92,9% (Vj. 94,3%) des Vermögens kurzfristig gebunden.

Bei der Darstellung des Eigenkapitals wurde berücksichtigt, dass die Gesellschaft über eigene Anteile in Höhe von rd. 1 Mio. EUR (Vj.: rd. 1,1 Mio. EUR) verfügt.
Zum 31.12.2022 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2 Mio. EUR.



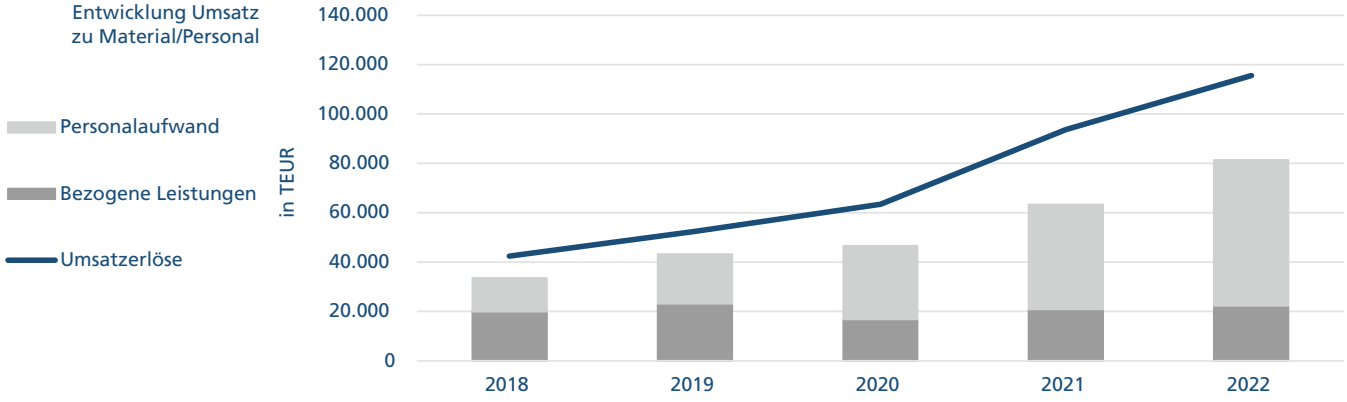
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**26.613**	**29.046**	**34.758**	**46.041**	**57.015**
Anlagevermögen	1.133	1.645	2.220	2.646	4.068
Umlaufvermögen	25.192	26.680	31.971	42.955	52.426
ARAP	288	721	567	440	522
Eigenkapital	12.086	13.932	20.235	31.802	37.329
Rückstellungen	8.678	4.567	8.134	7.763	11.955
Verbindlichkeiten	5.850	10.546	6.388	6.476	7.731



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

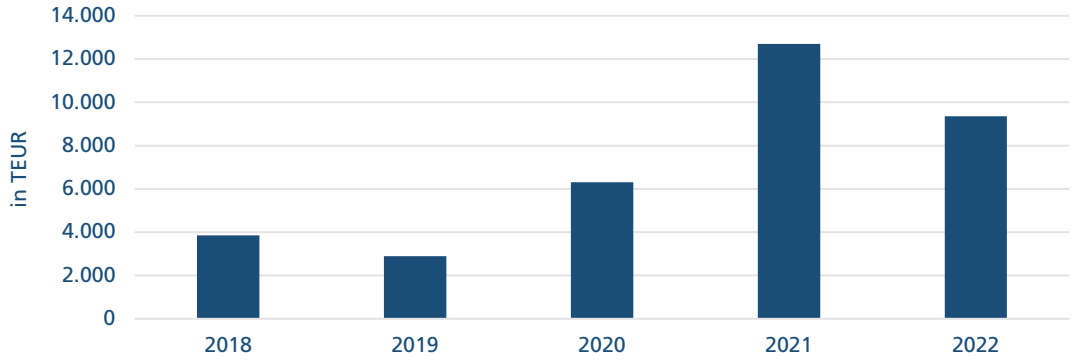
Der Jahresüberschuss 2022 hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz gestiegener Umsätze verringert. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, Fremdleistungen zunehmend durch eigene Leistungen mit eigenen Mitarbeitern zu ersetzen und Fremdleistungen auf solche zu begrenzen, die sie selber nicht erbringen kann. Dadurch haben sich zunächst verhältnismäßig hohe Personalaufwendungen ergeben.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	42.435	52.450	63.452	93.702	115.563
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	1.033	2.128	1.409	338	1.071
Sonstige betriebliche Erträge	91	475	148	50	138
Bezogene Leistungen	19.973	23.105	16.788	20.871	22.291
Personalaufwand	13.567	20.163	29.748	42.458	59.080
Abschreibungen	358	555	749	1.216	1.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.105	7.016	8.390	11.272	20.033
Finanzergebnis	4	0	-15	-74	-59
Steuern	1.701	1.316	3.016	5.496	4.293
Jahresergebnis	**3.858**	**2.898**	**6.303**	**12.704**	**9.353**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	743	1.067	1.473	1.745	3.105
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	6.427	1.424	5.352	11.093	13.283
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	184	297	413	614	814
davon Frauen	Anzahl	64	119	177	257	372
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	13	39	60	87	108
Anzahl der Gesellschafter	Anzahl	73	99	117	124	163

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % in öffentlicher Hand. Zurzeit hat sie 186 Gesellschafter.

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch in 2022 sehr erfolgreich. Die Gesellschaft konnte, wie bereits in den letzten Geschäftsjahren, die Wachstumserwartungen voll erfüllen. In den Kernbereichen „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ und „Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung“ ist es der Gesellschaft zudem gelungen, ihre Präsenz und Beratung weiter auszubauen. Die in 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt am Main entwickelten sich weiter überaus positiv. Wegen veränderter Markt- und Kundenanforderungen wurden weitere Betriebsstätten in Hamburg (2020), Wiesbaden und Nürnberg (2021) und in München und Stuttgart (2023) angemietet. Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2023 und im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung auch für die Jahre 2024 bis 2027 ein kontinuierliches Wachstum insbesondere der eigenen Leistungen. Aufgrund der Anpassung der Aufwendungen (insbesondere im Personalbereich) im Verhältnis zum stetigen Wachstum des Geschäftsvolumens wird das operative Ergebnis im Jahr 2023 jedoch deutlich niedriger angenommen als im Jahr 2022.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens sind der Erhalt, der Betrieb und die Vermarktung von Schieneninfrastruktur (insb. Strecken und Bahnhöfe) einschließlich zugehöriger Immobilien und Betriebsmittel sowie die Betriebsführung von Schienenwegen einschließlich der Betriebsleit- und Sicherungstechnik.

SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH

Anschrift

Biermannstr. 33

29221 Celle

Kontakt:

05141/276281

info@sinon-gmbh.de

www.sinon-gmbh.de

Gründung:

03.12.2021

Landesbeteiligung seit:

03.12.2021

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Bedeutung für das Land liegt im Weiterbetrieb des Schienennetzes in der Region Ost-Niedersachsen, um dieses für die regionale Wirtschaft sicherzustellen, und darüber hinaus den Verkehrsträger Schiene insgesamt zu stärken.
Zusätzlich soll ein Beitrag zur Reduktion der klimaschädlichen Emissionen geleistet werden. Gerade im Hinblick auf die ehrgeizigen Klimaziele werden in Zukunft klimafreundliche Alternativen zum LKW-Transport notwendig. Des Weiteren kommt der SinON eine entscheidende Rolle bei der Verringerung des Individualverkehrs in der Region Ost-Niedersachsen zu. Hier bieten die Strecken der SinON großes Potential für die Reaktivierung im Schienenpersonennahverkehr.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Herten, Matthias	01.07.2022	48	48	0

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schülke, Sebastian	30.06.2022	48	48	0

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

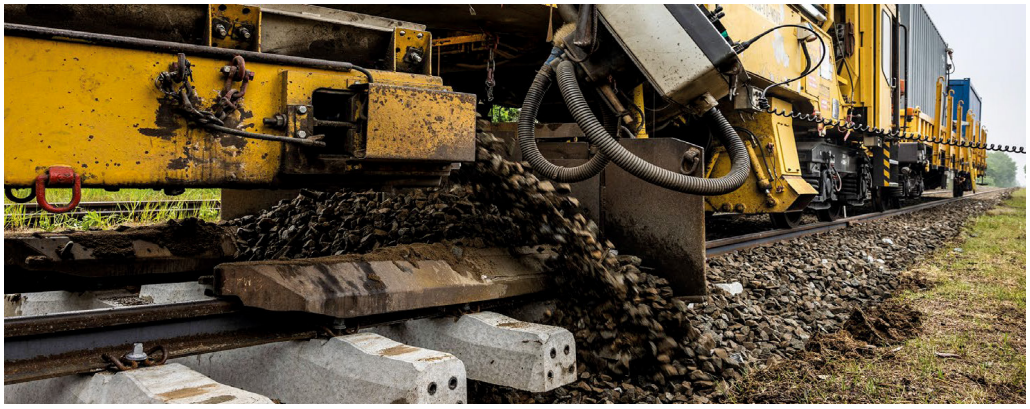
Name	*Name*
Worlitzsch, Helga (Vorsitzende)	Bierhoff, Matthias
Schau, Götz-Friedrich, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Eickmann, Carla, Dr.
	Jäger, Bärbel, Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Gesellschaft wurde zum 03.12.2021 gegründet. Zum 01.01.2022 wurde die Schieneninfrastruktur der OHE AG erworben und damit der Geschäftsbetrieb aufgenommen. Das Sachanlagevermögen beinhaltet dementsprechend Anlagevermögen im Wert von 13,7 Mio. EUR. Demgegenüber steht das Eigenkapital i. H. v. 13,9 Mio. EUR, das ausschließlich aus vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln besteht.

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**25**	**18.436**
Anlagevermögen	0	13.691
Umlaufvermögen	25	4.740
ARAP	0	5
Eigenkapital	25	13.973
Rückstellungen	0	387
Verbindlichkeiten	0	4.070
PRAP	0	5



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

In ihrem ersten Geschäftsjahr wurden 148.605 Zugkilometer auf der Infrastruktur der Gesellschaft erbracht. Dadurch konnten 4,6 Mio. EUR Umsatzerlöse erzielt werden. Aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,9 Mio. EUR führten zu einer Gesamtbetriebsleistung von 6,4 Mio. EUR.

Gegenläufig wirkten sich der Personalaufwand i. H. v. 2,6 Mio. EUR, die Abschreibungen i. H. v. 0,6 Mio. EUR sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 1,4 Mio. EUR aus. Hieraus ergibt sich ein leicht positives operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2022. Nach Berücksichtigung von Zinsen und Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 52.000 EUR.

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	0	4.649
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	842
Sonstige betriebliche Erträge	0	914
Materialaufwand	0	1.716
Personalaufwand	0	2.598
Abschreibungen	0	655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.374
Finanzergebnis	0	-100
Steuern	0	22
Jahresergebnis	**0**	**-52**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	0	14.381
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	43
davon Frauen	Anzahl	0	6
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	1
Zugkilometer fremde Eisenbahnunternehmen	Zugkm in Tsd.	0	149
Verkehrsleistung in Bruttotonnenkilometer	Btkm in Tsd.	0	84.261
Gesellschaftereinlage des Landes Niedersachsen	TEUR	25	5.000
Kofinanzierung SGFFG*	TEUR	0	2.559
Erneuerung Bahnübergänge	TEUR	0	246
Zuwendungen Wirtschaftsförderfonds	TEUR	25	14.000

**Schienengüterfernverkehrs-netzförderungsgesetz*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 ist von einem Rückgang der Umsatzerlöse und in der Folge mit einem höheren Jahresfehlbetrag zu rechnen. Dabei unterliegt die Prognose für das Jahr 2023 der Ungewissheit in Bezug auf den Krieg in der Ukraine, die Energiekosten sowie die Inflation. Insbesondere die weiter steigenden Materialkosten werden sich auf die für 2023 geplanten Neuinvestitionen in veraltete Schieneninfrastruktur und Bahnübergänge im erheblichen Umfang auswirken.

Chancen bestehen für die Gesellschaft in der aktiven Vermarktung des engmaschigen Schienenetzes sowie der Ladestellen. In Verbindung mit den engen Kontakten zu den am Streckennetz ansässigen Unternehmen kann eine schrittweise Verlagerung des Verkehrs auf der Schiene erreicht werden. Des Weiteren ist zu erwarten, dass die Gesellschaft von der Reaktivierung von Schienenpersonenverkehren profitieren wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0



TOURISMUSMARKETING NIEDERSACHSEN

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

Anschrift

Essener Str. 1

30173 Hannover

Kontakt:

0511 2704 88 0

info@tourismus-niedersachsen.de

@ www.reiseland-niedersachsen.de

Gründung:

09.03.2001

Landesbeteiligung seit:

01.01.2014

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**235**	**100,00**
Gesamt	**235**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gesellschaftszweck ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur zukunftsorientierten Positionierung Niedersachsens im nationalen und internationalen Tourismuswettbewerb in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusakteuren.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

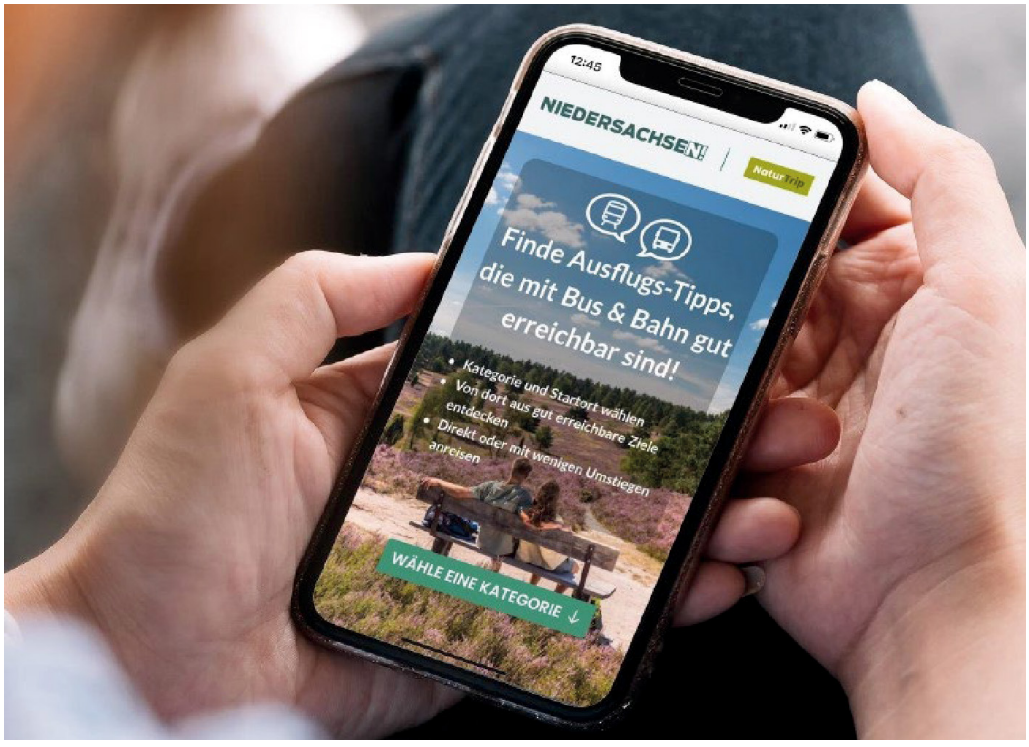
Niedersachsen will mit der Landesgesellschaft die für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen außerordentlich wichtige Tourismusbranche stärken.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Zumbrock, Meike	01.08.2018	133,7	133,7	0

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

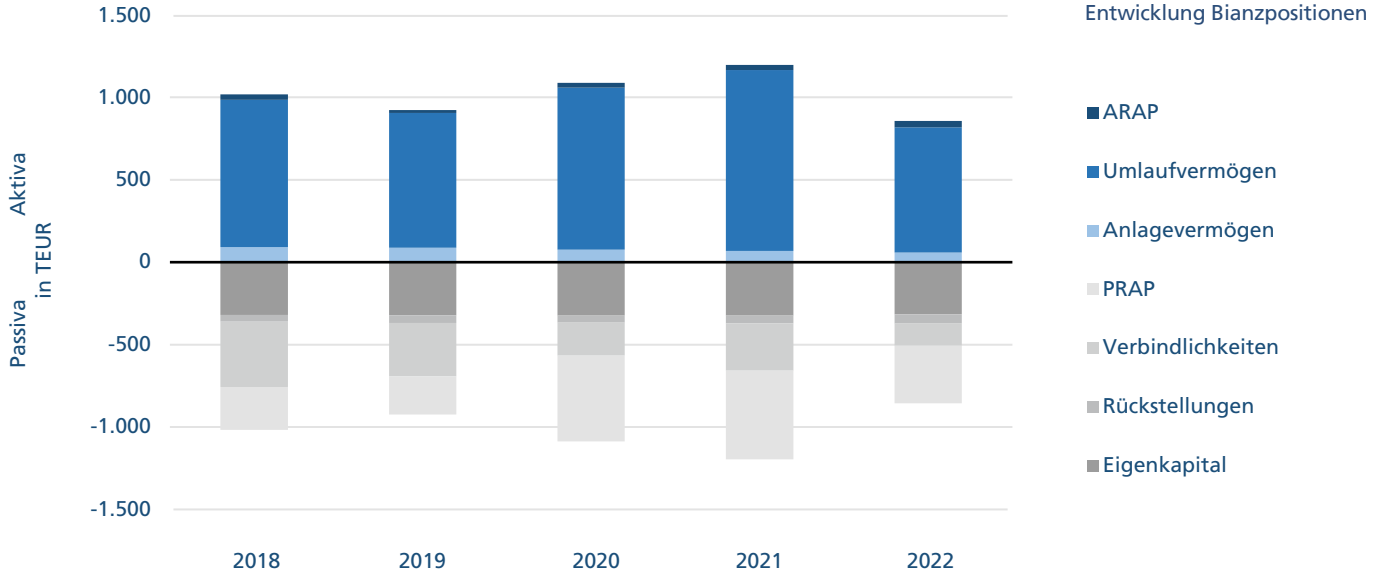
Name	*Name*
Lies, Olaf, Minister (Vorsitzender)	Heymann, Holger
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Miksch, Jana
Balke, Rainer	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um rd. 339.000 EUR verringert. Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen und Buchwertabgänge. Investitionen wurden in Höhe von ca. 33.000 EUR getätigt. Der Rückgang des Umlaufvermögens beruht im Wesentlichen auf einer Verringerung des Kassen- und Bankbestands (ca. -338.000 EUR).
Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen geringfügig erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um rd. 154.000 EUR.
Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die im Geschäftsjahr erhaltenen Abschlagszahlungen des Landes Niedersachsen, die noch nicht für die Umsetzung der verschiedenen Projekte eingesetzt werden konnten.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**1.017**	**923**	**1.087**	**1.196**	**856**
Anlagevermögen	92	88	76	69	59
Umlaufvermögen	894	817	983	1.097	758
ARAP	32	18	28	30	39
Eigenkapital	320	323	324	324	317
Rückstellungen	41	45	44	46	55
Verbindlichkeiten	397	326	198	288	135
PRAP	260	230	521	537	350



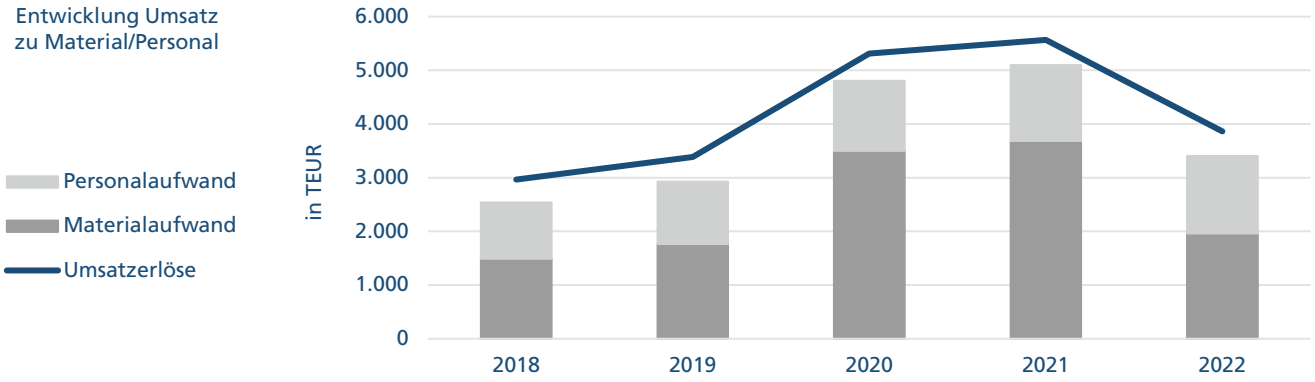
TOURISMUSMARKETING NIEDERSACHSEN

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Aufwendungsersatz des Landes Niedersachsen in Höhe von knapp 3,5 Mio. EUR (95,4 % des Gesamtumsatzes). Das Land Niedersachsen erstattet der TMN jährlich die für die Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen Aufwendungen auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes.

Die Aufwendungen für Projektkosten betrugen knapp 2 Mio. EUR. Alle übrigen Aufwendungen ohne Abschreibungen beliefen sich auf 1,9 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen ca. 42.000 EUR.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	2.965	3.388	5.313	5.566	3.864
Bestandsveränderungen	0	30	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.988	3.418	5.338	5.587	3.900
Materialaufwand	1.487	1.767	3.500	3.685	1.958
Personalaufwand	1.052	1.162	1.303	1.414	1.444
Abschreibungen	59	53	55	30	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	383	432	478	457	462
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	3	2	1	2	0
Jahresergebnis	**4**	**3**	**1**	**1**	**-8**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	52	55	46	24	33
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	348	-15	-80	329	-198
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	26	27	29	28	28
davon Frauen	Anzahl	21	22	22	21	21
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	5	5	4	3	4
Neuzertifizierungen	Anzahl	120	125	90	75	65
Rezertifizierungen	Anzahl	177	127	193	243	150
Zugriffe auf www.Reiseland-Niedersachsen.de	Anzahl in Tsd.	1.346	1.222	1.128	1.086	713
Übernachtungen inländischer Gäste in Nds.	Anzahl in Mio.	41	42	28	30	40
Übernachtungen ausländischer Gäste in Nds.	Anzahl in Mio.	3,9	4,0	1,8	1,6	3,2
Zuwendungen Wirtschaftsförderfonds	TEUR	3.000	3.200	5.500	5.500	3.500

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM TOURISMUS IN NIEDERSACHSEN

Der Tourismus in Niedersachsen hat sich in 2022 im Vergleich zu den beiden vorange-gangenen Jahren wieder etwas erholt. Der Reisenachholbedarf sorgte für steigende Ankunfts- (+53,0 Prozent) und Übernachtungszahlen (+32,9 Prozent).
Mit zweistelligen Zuwachsraten schlossen alle niedersächsischen Reisegebiete ihre Jahresbilanz 2022 zum Vorjahr ab. In vier Reisegebieten lagen die Übernachtungszahlen sogar über dem Niveau von 2019. Durch die Aufhebung der Reisebeschränkungen vereinfachte sich das Reisen für Gäste aus dem Ausland. Bei den Ankünften (+134,5 Prozent) und Übernachtungen (+ 103,9 Prozent) wurden dreistellige Zuwachsraten verzeichnet.

Im Bereich des Qualitätsmanagements führt die TMN die Initiativen Kinderferienland und Reisen für Alle mit dem Ziel, langfristig eine nachhaltige und sichtbare Verbesserung der landesweiten Qualität bei touristischen Angeboten zu erreichen und so Niedersachsen als serviceorientiertes Urlaubsziel zu positionieren.
54 niedersächsische Betriebe haben 2022 eine Zertifizierung neu erhalten und 112 Betriebe wurden rezertifiziert. Der Gesamtstand an Zertifizierungen Ende 2022 beträgt 718 Betriebe. Seit dem 01.03.2022 fungiert die TMN nur noch als Regionalpartnerin für ServiceQualität Deutschland. Die neue Rolle führt dazu, dass die TMN nicht mehr für die Betreuung des Zertifizierungsprozesses zuständig ist.

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Um weiterhin zukunftsorientiert aufgestellt zu sein, verfolgt die TMN den Ausbau einer landesweiten touristischen Datenbank – Niedersachsen Hub. Der Prozess der nachhaltigen Qualitätssteigerung im Tourismus wird mit den Initiativen Kinderferienland und Reisen für Alle fortgesetzt. Die TMN hat mit dem Projekt „Klimawandel anpacken“ ein Themenfeld besetzt, dass bundesweit seines Gleichen sucht. Als Folgeprojekt wurde 2023 die TMN-Klima-Werkstatt ins Leben gerufen, in welcher die TMN allen DMOs Sondierungsgespräche und Initialberatungen anbietet. Das Reiseland Niedersachsen wird weiterhin mit einer konsequent ineinandergreifenden Online- und Offline-Kommunikation, einer Vielzahl an Marketing-Maßnahmen sowie einer an die Bedürfnisse der definierten Zielgruppen ausgerichteten inhaltlichen und visuellen Ausgestaltung der Maßnahmen, positiv vertreten.

Neben den klassischen Medien wie Newslettern, Flyern und Printmedien werden auch Kooperationen und die Social Media Plattformen wie Facebook, Instagram und Pinterest für das Online Marketing genutzt. Aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen sind die Liquidität und der Fortbestand sichergestellt. Auf der Grundlage des Wirtschaftsplans wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 51.750 EUR erwartet. Der Gesellschafter hat die TMN angehalten, die über die Jahre durch den Gewinnvortrag angesparten Rücklagen abzubauen. Der Betrauungsakt hat eine Laufzeit von insgesamt 10 Jahren und gilt bis zum 31.12.2023. In 2022 wurden erste Gespräche mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung über eine Verlängerung des Betrauungsakts mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	2.989	3.175	5.477	0	0

8. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Teil 03

a) 3N Dienstleistungen GmbH	227
b) Niedersächsische Landesforsten	229
c) Niedersächsische Landgesellschaft mbH	233

3N Dienstleistungen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**6.250**	**25,00**
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst	6.250	25,00
Landkreis Emsland	6.250	25,00
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	6.250	25,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Das 3N-Kompetenzzentrum, das Ende 2010 in die Rechtsform eines eingetragenen Vereins umgewandelt wurde, führt gewerbliche Aufträge mit seiner in 2007 gegründeten 3N Dienstleistungen GmbH (3N) aus. Diese Aufträge umfassen die Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf Produkte und Produktionsverfahren sowie Dienstleistungen im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und Bioenergie.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Zur Verfolgung der Politikziele im Bereich der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der Bioenergie ist die Beteiligung des Landes notwendig.

Anschrift

Kompaniestr. 1

49757 Werlt

Kontakt:

05951 98930

info@3-n.info

www.3-n.info

Gründung:

12.06.2007

Landesbeteiligung seit:

12.06.2007

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

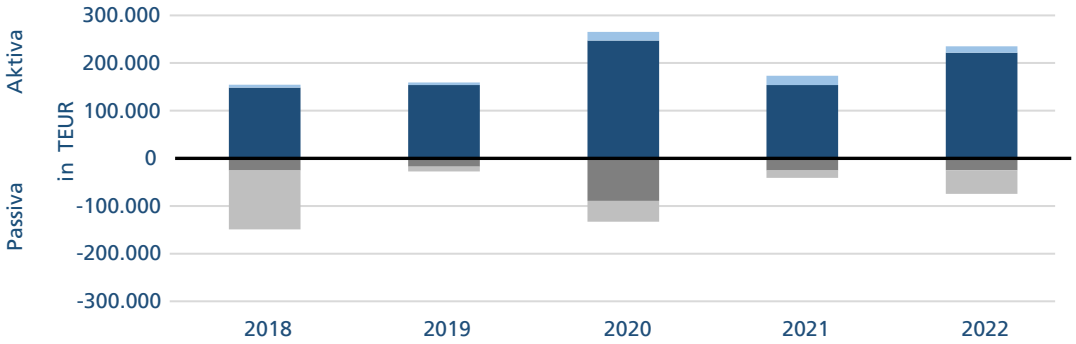
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2022 in EUR Gesamt	fest	variabel
Rottmann-Meyer, Marie-Luise, Dr.	06.07.2007	0	0	0



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Aktivvermögen der Bilanz ist in 2022 maßgeblich durch die liquiden Mittel der Gesellschaft i.H.v. rd. 122.000 EUR (Vorjahr: rd. 117.000 EUR) geprägt. Demgegenüber steht vornehmlich ein Eigenkapital von 162.135 EUR (Vorjahr: 134.385 EUR), Rückstellungen von 50.308 EUR (Vorjahr: 15.504 EUR) sowie Verbindlichkeiten i.H.v. 24.512 EUR (Vorjahr: 25.235 EUR).



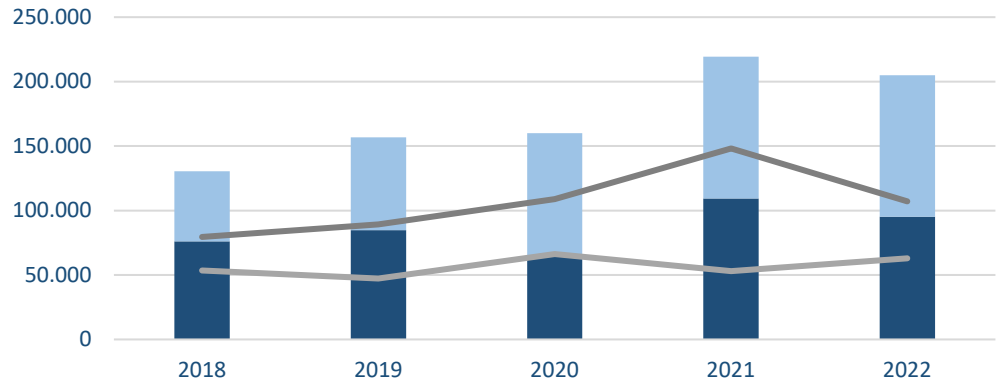
Wesentliche Bilanzpositionen

- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Eigenkapital
- Verbindlichkeiten

Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**155.820**	**160.515**	**267.163**	**175.124**	**236.954**
Anlagevermögen	6.066	5.027	18.047	19.752	13.915
Umlaufvermögen	148.195	153.929	247.556	153.812	221.479
ARAP	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Eigenkapital	123.525	133.358	134.316	134.385	162.135
Rückstellungen	6.713	9.630	43.769	15.504	50.308
Verbindlichkeiten	25.582	17.528	89.079	25.235	24.512

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse betragen einschließlich der Bestandserhöhung rd. 105.000 EUR und sind gegenüber dem Vorjahr um etwas gestiegen. Ferner wurden in 2022 projektbezogene Zuschüsse in Höhe von knapp 108.000 EUR erwirtschaftet. Diese entfallen auf die Fortführung der Projekte „Modellregion Bio LNG“ und „Digitales Lernangebot Bioökonomie“ sowie die Zuschüsse des Landkreises Emsland für den Betrieb des Klimacenters. Die bezogenen Leistungen verringerten sich um 40.922 EUR, sodass in 2022 ein Gewinn von 27.749 EUR erwirtschaftet wurde.



Entwicklung Erträge zu Aufwendungen

- Sonstige betriebliche Erträge
- Umsatzerlöse
- Bezogene Leistungen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Werte in EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	76.205	84.729	64.370	109.330	95.315
Bestandsveränderungen	4.185	-5.670	17.825	-13.107	9.921
sonstige betriebliche Erträge	54.338	72.137	95.685	110.044	109.564
Bezogene Leistungen	79.514	89.313	108.848	148.158	107.236
Abschreibungen	1.166	1.039	1.475	5.081	6.289
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.473	47.257	66.239	52.945	62.891
Steuern	144	3.769	361	13	10.634
Jahresergebnis	**431**	**9.833**	**958**	**70**	**27.749**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	0	0	14	7	0,5
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	1	1	1	1
davon Frauen	Anzahl	1	1	1	1	1
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Projektzuschüsse* vom Land Niedersachsen	TEUR	0	0	50	56	87

Landesprojekte Lernangebot Bioökonomie und Bio LNG

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2023 werden Einnahmen aus Aufträgen und Machbarkeitsstudien sowie sonstige Erlöse aus Projekten in Höhe von 115 TEUR bei einem Jahresüberschuss von 6 TEUR erwartet. Die 3N Dienstleistungen GmbH erbringt Beratungsdienstleistungen in Form von Gutachten, Studien etc. Die Nachfrage nach Machbarkeitsstudien und Expertisen wird in 2023 in einem wieder etwas geringerem Umfang als in 2022 aber auf dem Niveau der Vorjahre erwartet, da sich ändernde gesetzliche und förderrechtliche Rahmenbedingungen für den Heizungstausch und Sanierungsmaßnahmen auswirken werden. Die 3N Dienstleistungen GmbH wird wie bisher auf eine enge organisatorische und personelle Vernetzung mit dem 3N e.V. angewiesen sein. Auch die vom 3N Kompetenzzentrum bearbeiteten Projekte ermöglichen die Vertiefung von Fragen durch Expertisen. Nur eine gut vernetzte Zusammenarbeit bietet die Voraussetzung für die Umsetzung des Dienstleistungsangebotes. Die Abschätzung der Nachfrageentwicklung für die Dienstleistungsfelder ist in 2023 nur schwer kalkulierbar, da stets eine hohe Abhängigkeit von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (z.B. Förderkulisse) besteht und gerade im Bereich der Heizungs- und Gebäudesanierung weitreichende Änderungen diskutiert werden. Die Vorbereitung und Beantragung von Forschungsprojekten im EU-Interreg Programm Niederlande- Deutschland wird aufgrund der hohen erforderlichen Kofinanzierungsquote (50%) nur in geringem Umfang erfolgen. Eine Beteiligung an weiteren europäischen und nationalen Projekten wird jedoch angestrebt, ist aber nur im Rahmen der „Deminimis-Regelung“ möglich und wird von den Themen der EU-Förderprogramme in 2023 abhängen. Neben der Marktentwicklung im Bereich Bioenergie und Bioökonomie werden Personalwechsel durch befristete Werkverträge, komplexere Fragestellungen und ein hoher Bedarf an einer Einbindung von externen Experten bei der Auftragsabwicklung auch in 2023 ein Risiko darstellen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in EUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführung des Landes	0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**975.688**	**100,00**
Gesamt	**975.688**	**100,00**

Niedersächsische Landesforsten, AöR

Anschrift

Bienroder Weg 3

38106 Braunschweig

Kontakt:

0531 1298 0

poststelle@nlf.niedersachsen.de

@ www.landesforsten.de

Gründung:

01.01.2005

Landesbeteiligung seit:

01.01.2005

GESCHÄFTSZWECK

Die NLF bewirtschaftet den Landeswald nach Maßgabe des Nds. Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung. Dabei können Geschäfte jeglicher Art im Zusammenhang mit den Aufgaben des Forst- und Jagdwesens betrieben werden, soweit die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben nicht beeinträchtigt wird und wettbewerbsrechtliche Gründe nicht entgegenstehen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die NLF gewährleistet die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, erhält das Vermögen und leistet Beiträge zur Haushaltskonsolidierung des Landes. Für den Forstbetrieb werden seit 2008 keine Finanzhilfen mehr gewährt. Von den operativen Gewinnen aus der Holzproduktion des Vorjahres in Höhe von bis zu 10 Mio. EUR werden 75 % an das Land Niedersachsen abgeführt. Bei einem Gewinn über 10 Mio. EUR reduziert sich der abzuführende Anteil auf 70 %. Im Jahr 2017 waren dies rund 8,5 Mio. EUR. Für die vom Land auf die Anstalt öffentlichen Rechts übertragenen Aufgaben „Schutz und Sanierung“, „Sicherung der Erholungsfunktion“, „Betreuung, Leistungen für Dritte“ und „Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben“ erhält die NLF vom Land Finanzhilfen in Höhe von derzeit 24,4 Mio. EUR, die jährlich um jeweils 0,3 Mio. EUR erhöht werden, um allgemeine Kostensteigerungen abzusichern. Sowohl bei den übertragenen Aufgaben als auch im Forstwirtschaftsbetrieb erbringt die NLF im besonderen Maße Leistungen für das Gemeinwohl.

ANSTALTSLEITUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Merker, Klaus, Dr. (Präsident)	01.01.2005	k.A.*	k.A.*	k.A.*
Jänich, Klaus (Vizepräsident)	01.01.2005	k.A.*	k.A.*	k.A.*

** Die Mitglieder der Anstaltsleitung werden ausschließlich nach beamtenrechtlichen Regelungen besoldet.*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



VERWALTUNGSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Staudte, Miriam, Ministerin (Vorsitzende)	Mainzer, Diana
Gade, Christine (Stellv. Vorsitzende)	Meyer, Christian, Minister
Böhm, Carsten, Dr.	Pieper, Andreas
Hansmann, Marc, Prof. Dr.	Schmidtke, Henning
Duensing, Frank	Wethkamp, Martina
Vergütungen in 2022 in TEUR	0,9

BETEILIGUNGEN

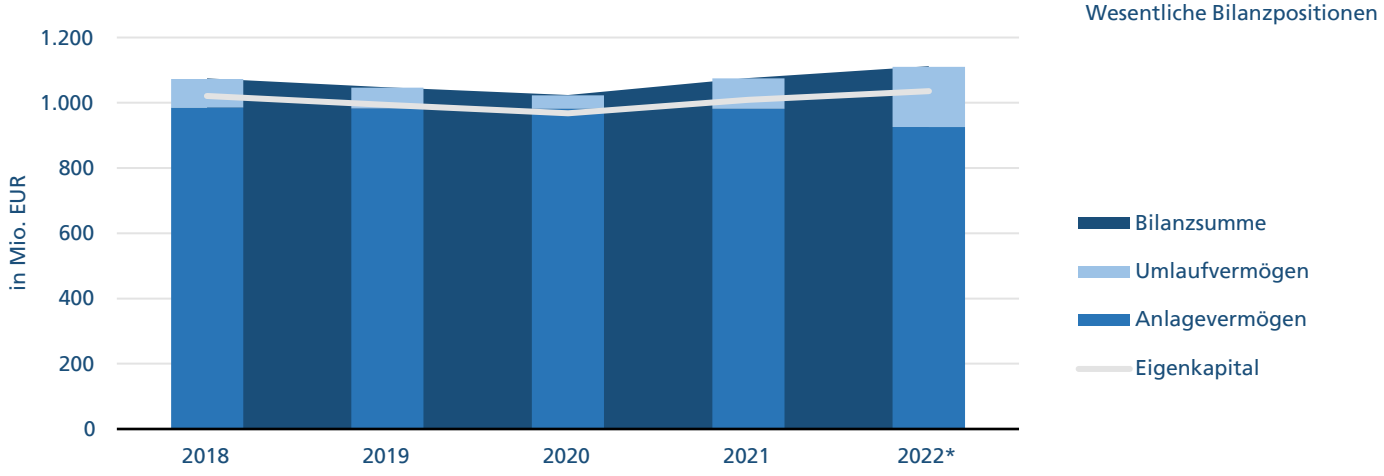
Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Niedersächsische Landesforsten Services GmbH, Braunschweig	25	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme der NLF ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 36,1 Mio. EUR gestiegen. Hauptursache dafür ist die Zunahme des Umlaufvermögens.

Das Anlagevermögen sank hingegen insbesondere aufgrund von außerplanmäßigen Abschreibungen um 55,9 Mio. EUR auf 925,2 Mio. EUR.

Wesentliche Bilanzpositionen



Werte in Mio. EUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Bilanzsumme	**1.074**	**1.048**	**1.024**	**1.076**	**1.112**
Anlagevermögen	986	982	982	981	925
Umlaufvermögen	87	64	41	93	185
ARAP	2	2	2	1	2
Eigenkapital	1.021	993	968	1.009	1.036
SoPo	10	10	11	11	13
Rückstellungen	11	10	10	10	12
Verbindlichkeiten	12	12	10	11	16
PRAP	20	23	26	34	36

**vorläufige Zahlen, Jahresabschluss 2022 war vom Verwaltungsrat bis zum Stichtag 01.10.2023 noch nicht genehmigt.*

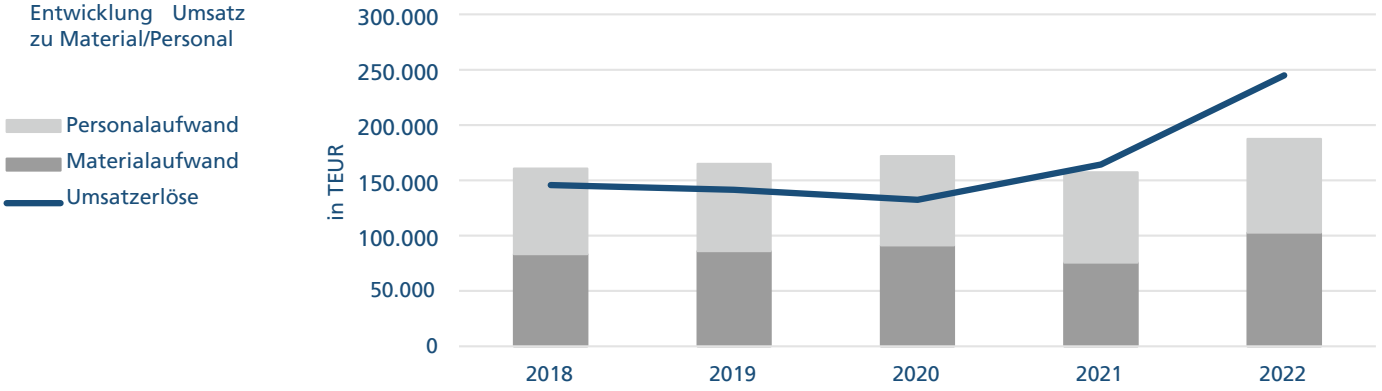
Niedersächsische Landesforsten

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse der NLF erreichten im Geschäftsjahr 2022 eine Gesamthöhe von rund 244,8 Mio. EUR und stiegen damit gegenüber 2021 um 80,7 Mio. EUR. Ursächlich dafür waren vor allem gesteiger-te Holzerlöse durch weiterhin gute Holz-preise für die hohen kalamitätsbedingten Zwangsnutzungen. Die Entwicklungen der letzten Geschäftsjahre mit extremen Witterungsbedingungen (Trockenheit und Stürme) und Kalamitäten haben durch den hohen Schadholzeinschlag zu einer Minderung der stillen Reserven, insbesondere beim aufstehenden Holz, geführt.
Im Harz sind rd. 8,5 Mio. VFm verloren gegangen, was rd. 10 % des Holzvorrates der NLF entspricht.

Vom planmäßigen Nach-halthiebssatz sind hingegen mit den pro-duktiven Fichtenbeständen im Harz gut 20 % verloren gegangen. Dem zufolge wurde auf den aufstockenden Bestand im Harz aufgrund der Großkalamität eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 56 Mio. EUR vorgenommen. Diese außerplanmäßige Abschreibung ist aufgrund eines Beschluss des Verwaltungsrates zurzeit in der Überprüfung. Daher ist der Jahresabschluss 2022 noch nicht genehmigt, so dass nur ein vorläufiges Ergebnis vorliegt. Für das Jahresergebnis ist weiterhin maßgeblich, dass das Land Niedersachsen die notwendigen Wiederaufforstungen im Jahr 2022 mit 20 Mio. EUR unterstützt hat.

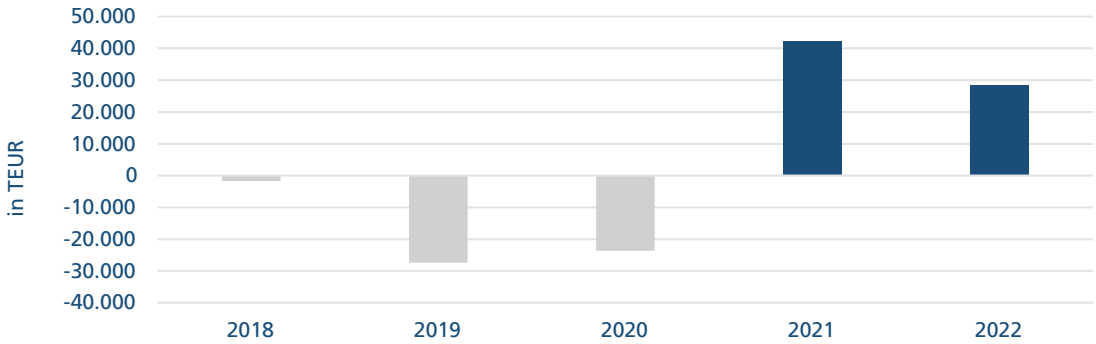
Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



**vorläufige Zahlen, Jahresabschluss 2022 war vom Verwaltungsrat bis zum Stichtag 01.10.2023 noch nicht genehmigt.*

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022****
Umsatzerlöse	145.743	141.399	132.408	164.207	244.863
Bestandsveränderungen	14.233	-6.499	-4.883	9.694	6.643
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	139	175	190
Sonstige betriebliche Erträge	31.990	31.587	51.258	58.295	51.622
Materialaufwand	83.439	85.994	91.189	75.817	102.867
Personalaufwand	77.266	78.803	80.646	81.412	84.551
Abschreibungen	9.139	9.702	9.239	9.323	65.013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.508	19.142	21.436	23.263	22.544
Erträge aus Beteiligungen	0	0	915	1.126	1.392
Finanzergebnis	654	818	943	-65	164
Steuern	974	1.036	1.052	1.228	1.373
Jahresergebnis	**-1.706**	**-27.372**	**-23.698**	**42.388**	**28.525**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	TEUR	10.700	11.500	10.806	9.266	9.339
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-5.845	-14.100	-17.870	38.100	88.700
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1.407	1.418	1.412	1.404	1.416
davon Frauen	Anzahl	274	290	301	311	320
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	94	100	97	95	98
Holzeinschlag	Tsd. fm	2.807	2.671	2.995	2.470	2.905
Holzpreis	€/fm	58,42	41,95	29,96	50,53	73,16
Holzernteaufwand	€/fm	30,77	30,33	27,62	25,33	30,53
Finanzhilfe Land Niedersachsen zur Wiederaufforstung	TEUR	---	---	7.500	20.000	20.000

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Ertragslage der NLF ist weiterhin stark von Kalamitäten, der Entwicklung des Holzpreises, witterungsbedingten Mehraufwendungen beim Holzeinschlag und der Entwicklung der Personalkosten sowie gegebenenfalls zusätzlichen Kostenbelastungen aus den Produktbereichen 2 bis 5 abhängig, so dass sich das Unternehmen weiterhin auf Schwankungen im operativen Ergebnis einstellen muss.
Aufgrund der Großkalamität im Harz brechen die nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten im Bereich Holz künftig deutlich ein. Dies soll durch stetiges effektives Kostenmanagement im Unternehmen und den Ausbau bestehender und neuer Geschäftsfelder möglichst kompensiert werden. Die NLF benötigen auch weiterhin die Unterstützung des Landes vor allem bei der Wiederaufforstung des Harzes und setzen darauf, dass es mittelfristig zu einer Honorierung der Ökosystemleistungen aller Wälder kommt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	23.600	24.100	24.400	24.700	44.850



Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Anschrift

Arndtstr. 19

30167 Hannover

Kontakt:

0511 12110

info@nlg.de

www.nlg.de

Gründung:

19.10.1915

Landesbeteiligung seit:

01.11.1946

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**421**	**51,86**
Landkreise, Städte, Gemeinden, kommunale Spitzenverbände	181	22,26
Banken, Versicherungen und sonstige Anteilseigner	165	20,33
eigene Anteile	45	5,55
Gesamt	812	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raums.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes Niedersachsen beruht auf dem Reichssiedlungsgesetz. Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) nimmt in seinem Sinne die Aufgaben einer Siedlungsgesellschaft für Niedersachsen wahr. Sie fördert in diesem Zusammenhang die Entwicklung des ländlichen Raumes und trägt zur Verbesserung der Agrarstruktur in Niedersachsen wirtschaftspolitisch bei.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

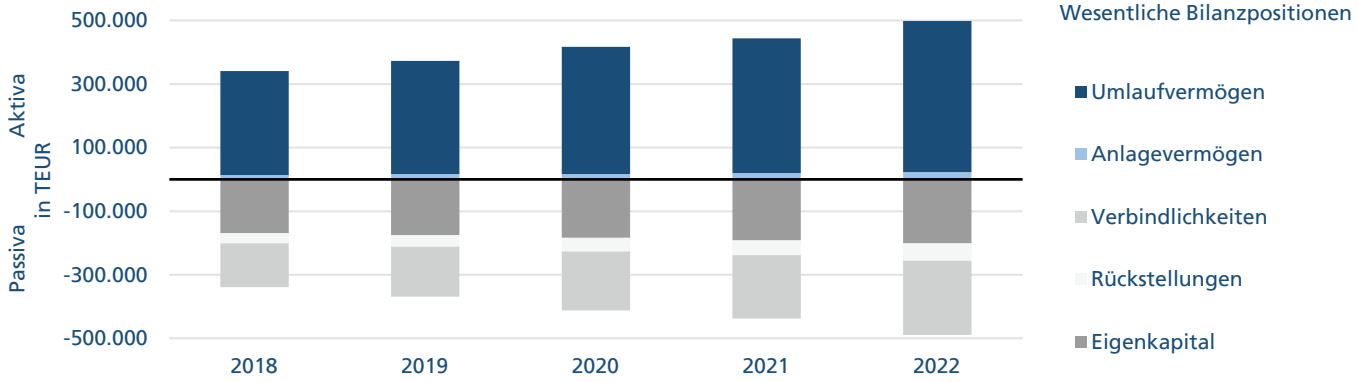
		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Toben, Christopher	15.02.2016	153	129	24
Kettemann, Tim	05.05.2015	157	139	18

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Staudte, Miriam, Ministerin (Vorsitzende)	Kulle, Heinrich
Schwetje, Gerhard (Stellv. Vorsitzender)	Löhr, Ulrich
Bock, Christian, Dr.	Mellin, Matthias
Brandes, Thomas	Meyer, Hubert, Prof. Dr.
Diers, Birgit	Oertzen, Olaf
Gade, Christine	Osigus, Wiebke, Ministerin
Kühlke, Jens	Trips, Marco, Dr.
Vergütungen in 2022 in TEUR	*17*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

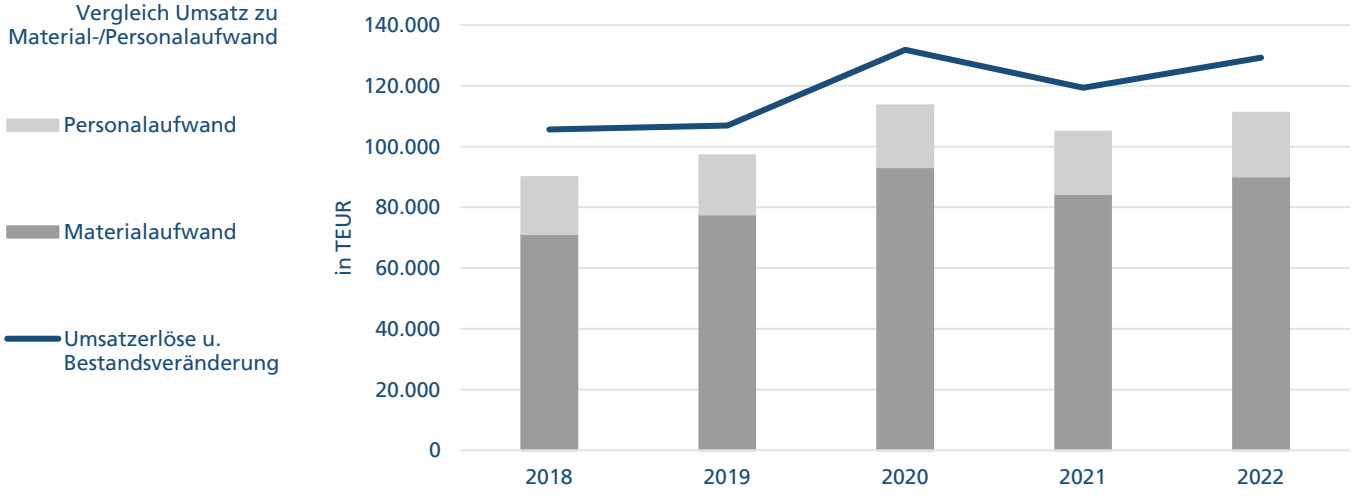
Zum 31.12.2022 beläuft sich die Bilanzsumme auf 498,1 Mio. EUR (2021: 444,2 Mio. EUR) und spiegelt das nachhaltige und profitable Wachstum der NLG wider.
Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2022 um 3,1 Mio. EUR auf 22,6 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Zugängen im Bereich der Grundstücke und Bauten i.H.v. 2,3 Mio. EUR. Die Abschreibungen im Jahr 2022 betragen 830 TEUR.
Die übrigen langfristigen Aktiva beinhalten hauptsächlich Forderungen im Zusammenhang mit dem Treuhandgeschäft i.H.v. 34,1 Mio. EUR (2021: 32,5 Mio. EUR) und resultieren aus der Weitergabe von projektbezogenen Darlehen, der Weiterberechnung von bezogenen Fremdleistungen sowie der Abrechnung von eigengeschäftlichen Leistungen mit dem Treugeber im Treuhandgeschäft.
Der Anstieg der Vorräte um 18,4 Mio. EUR auf 325,9 Mio. EUR ist insbesondere auf die Fachbereiche Flächenmanagement und Baulandentwicklung zurückzuführen.
Die kurzfristigen Kundenforderungen sind gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR gestiegen. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft 2022 im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse realisieren konnte.
Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 bedingt durch den Jahresüberschuss 2022 um 9,6 Mio. EUR auf 201,5 Mio. EUR angestiegen.
Die Eigenkapitalquote hat sich bei einer gestiegenen Bilanzsumme von 43,2 % auf 40,5 % verringert.
Der Anstieg der langfristigen Rückstellungen betrifft im Wesentlichen das Umsatz-Rückstellungsverfahren. Diese Rückstellung ist im Vergleich zu 2021 insgesamt um 5,5 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen begründet sich insbesondere auf die Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen sowie den Gewährleistungsrückstellungen. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten beinhalten projektbezogene Finanzierungsmittel im Rahmen des Treuhandgeschäfts (25 Mio. EUR, 2021: 34 Mio. EUR) sowie Betriebsmittelkredite (124 Mio. EUR, 2021: 60 Mio. EUR). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich gegenüber 2021 um 18,8 Mio. EUR auf 70,0 Mio. EUR verringert (projektbezogene Finanzierungsmittel). Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 15,6 Mio. EUR ergibt sich insbesondere durch die Zunahme der Vorräte und dem damit verbundenen Bestandsaufbau. Dieser konnte durch den Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 34,9 Mio. EUR vollständig kompensiert werden, so dass sich der Finanzmittelfonds, unter Berücksichtigung der Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von 1,5 Mio. EUR, um 17,9 Mio. EUR auf 30,1 Mio. EUR erhöhte.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**341.016**	**372.940**	**417.149**	**444.236**	**498.107**
Anlagevermögen	13.605	16.964	16.544	19.413	22.536
Umlaufvermögen	327.239	355.800	400.386	424.598	475.427
ARAP	172	176	219	225	144
Eigenkapital	168.977	175.536	183.759	191.869	201.479
Rückstellungen	32.821	36.068	43.020	46.793	53.933
Verbindlichkeiten	137.598	157.384	185.288	199.200	233.641
PRAP	1.620	3.952	5.082	6.374	9.053

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Aufgaben der NLG sind vielfältig und organisatorisch in die vier Fachbereiche Flächenmanagement, Baulandentwicklung, Agrar- und Spezialbau sowie Stadt- und Regionalentwicklung unterteilt.
Der Fachbereich Flächenmanagement bildet das Kerngeschäft der NLG. Nur mit ausreichendem Flächenbestand ist die Gesellschaft in der Lage, den gesetzlich vorgesehenen und satzungsmäßigen Aufgaben nachzukommen. Von den in Niedersachsen pro Jahr gehandelten ca. 12.000 Hektar, entfallen ca. 1.000 Hektar auf die NLG. Um in einem ohnehin steigenden Markt nicht zusätzlich die Preise zu treiben, beschränkt sich die Gesellschaft auf einen moderaten Aufbau der Flächen um durchschnittlich netto 100 Hektar im Jahr.
Das Jahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 9,6 Mio. EUR ab. Das Ergebnis liegt damit 1,5 Mio. EUR über dem Ergebnis des Vorjahres.
Die Gesamtleistung der NLG liegt 2022 mit 129,3 Mio. EUR um 8,4 % über dem Vorjahr (119,4 Mio. EUR). Dabei sind die Umsätze im Vergleich zu 2021 um 13,3 Mio. EUR bzw. 13,8 % auf 109,6 Mio. EUR gestiegen. Sowohl im Eigengeschäft als auch im Auftragsgeschäft haben sich die Leistungen insgesamt erhöht.
Im Bereich des eigengeschäftlichen Flächenmanagements haben sich die Umsätze um 5,0 Mio. EUR im Vergleich zu 2021 erhöht. Dieser Effekt resultiert sowohl aus dem gestiegenen Flächenverkauf als auch aus einem Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise je ha. Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die veräußerten Flächen 1.042 ha, während im Vorjahr 862 ha veräußert wurden.
Im Fachbereich Baulandentwicklung wurden 26 ha Bauplätze (2021: 30 ha) und 12 ha unerschlossene sonstige Flächen (2021: 39 ha) veräußert. Im Bereich der Baulandentwicklung besteht weiterhin eine unverändert hohe Nachfrage nach Bauland, vor allem im ländlichen Bereich.
Die Umsatzerlöse im Bereich des Agrar- und Spezialbaus im Eigengeschäft sind 2022 um 7,1 Mrd. EUR gestiegen. Dies resultiert aus dem Anstieg fertiggestellter und abgerechneter Objekte. 2021 konnten Projekte vor allem wegen des Rohstoffmangels und dadurch bedingten Baustopps durch Kostensteigerungen oder Lieferproblemen nicht planmäßig beendet werden. Sie wurden nun in 2022 abgeschlossen, was zu einer deutlichen Umsatzsteigerung geführt hat.
Im Bereich des Auftragsgeschäfts sind die Umsatzerlöse um 2,7 Mio. EUR bzw. 29,1 % gegenüber 2021 gestiegen. Zum einen resultiert der Anstieg aus einer deutlichen Ausweitung der Umsatzerlöse des Kommissionsgeschäfts in den Bereichen Baulandentwicklung und Flächenmanagement. Im Berichtsjahr sind sowohl die Landbeschaffungen als auch die durchschnittlichen Preise je Bauplatz angestiegen.
Die gestiegenen Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Eigengeschäft stehen im Zusammenhang mit höheren Aufwendungen für Flächenankäufe im Bereich Flächenmanagement sowie im Agrar- und Spezialbau. Dies beruht ausschließlich auf Preiseffekten. Während im Vorjahr für den Fachbereich Flächenmanagement 1.062 ha Flächen erworben wurden, erwarb die Gesellschaft im aktuellen Geschäftsjahr 938 ha Fläche.



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Ein gegenläufiger Effekt liegt im Rückgang der Flächenankäufe im Bereich Baulandentwicklung, der den Anstieg im Bereich Flächenmanagement nahezu kompensiert. Betrug der Flächenankauf in der Baulandentwicklung im Vorjahr noch 57 ha, so lag er im Berichtsjahr bei 27 ha.
Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Baukosten und Erschließungsmaßnahmen im Bereich der Baulandentwicklung zurückzuführen.
Aufgrund des unterproportional angestiegenen Materialaufwands hat sich das Betriebsergebnis um 3,2 Mio. EUR verbessert. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der NLG blieb im Geschäftsjahr 2022 mit 265 (2021: 268) nach wie vor konstant; der Personalaufwand erhöhte sich auf 21,0 Mio. EUR (Vorjahr: 20,6 Mio. EUR) inklusive einer Tariferhöhung von 1,8 % zum Jahresanfang 2022 etwas.

Durch eine flexible Organisation war die NLG jederzeit in der Lage, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu halten und hat die Zeit genutzt, Prozesse weiter zu optimieren und zu digitalisieren. Da etwa 74 % der Gesamtkosten abzüglich Materialaufwand durch die Personalkosten bestimmt sind, ist es für die NLG aufgrund der zu erwartenden Lohnsteigerungen in den nächsten Jahren unabdingbar, die Produktivität weiter zu erhöhen sowie die Prozesse zu verschlanken.
Nach der Einführung eines elektronischen Organisationshandbuchs verfügt die Gesellschaft nun über ein Governance-Risk-Compliance-Management-System. Durch Regeländerungen ist hier eine permanente Nachsteuerung notwendig, die jedoch nur einen Bruchteil der Ressourcen binden wird, die zum Aufbau des Systems notwendig waren.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	91.058	94.930	101.822	96.372	109.634
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	14.566	11.950	30.028	22.960	19.667
Andere aktivierte Eigenleistungen	87	95	19	27	36
Sonstige betriebliche Erträge	1.764	3.626	505	2.519	687
Materialaufwand	71.169	77.670	93.173	84.367	90.126
Personalaufwand	18.791	19.495	20.392	20.564	21.013
Abschreibungen	561	648	1.377	790	830
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.953	5.451	6.120	6.130	6.510
Finanzergebnis	-627	189	-610	-854	-772
Steuern	2.756	966	2.480	1.064	1.162
Jahresergebnis	**6.619**	**6.559**	**8.223**	**8.110**	**9.611**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	6.022	4.162	962	3.078	3.976
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	223	-928	-36.720	-20.253	-15.564
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	271	269	284	283	275
davon Frauen	Anzahl	129	134	143	148	130
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	6	11	10	10	13
Umsatz je Mitarbeiter/FTE	TEUR	379	396	417	391	445
Flächenumsatz Ankauf	ha	1.002	972	1.134	1.062	938
Flächenumsatz Verkauf	ha	831	942	876	862	1.042
Baulandentwicklung Verkäufe	Anzahl	732	708	694	565	479
Anzahl Vorverkaufsrechtsausübungen	Anzahl	25	22	22	23	27

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Nach wie vor ist die Reduzierung des Flächenverbrauchs in Niedersachsen vordringliches Thema, was speziell den Fachbereich Baulandentwicklung tangiert. Expertise der NLG für eine Ausrichtung der Geschäftstätigkeit zur Innenentwicklung ist vorhanden. Die verstärkte Konzentration im Energiebereich auf Wind und Solar kommt der Entwicklung der NLG als großen Flächeneigentümer entgegen. Hier will die NLG zusammen mit Kommunen und Landwirten Lösungen für die Energiestruktur der Zukunft erarbeiten. Generell gilt, dass die NLG weder anstrebt, Bestandshalter von Wohnimmobilien noch Betreiber von Wind- oder Solaranlagen zu werden.

Die NLG geht für 2023 trotz des Krieges in der Ukraine und des geänderten Zinsumfeldes weiterhin von einem soliden Geschäftsverlauf aus. Geplant sind Umsatzerlöse i.H.v. 107 Mio. EUR bei einer Gesamtleistung von 133 Mio. EUR. Als Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 wird mit 9 Mio. EUR gerechnet.

Das Hauptrisiko der Geschäftsentwicklung liegt in einer adversen Preisentwicklung am Immobilienmarkt, wodurch derzeit auf Grund vielfältiger Faktoren nicht absehbar ist, wann der Wendepunkt in der Entwicklung der Immobilienpreise zu erwarten ist.

Die Entwicklung des Geländes „Freiherr-von-Fritsch-Kaserne“ sollte nach dem zwischenzeitlich ergangenen Satzungsbeschluss der Stadt Hannover an Fahrt aufnehmen. Die NLG rechnet mit ersten Ausschreibungen und Erschließungstätigkeiten im Sommer und Herbst 2023.

Die Liquidität der NLG ist selbst bei einem größeren zu erwartenden Abfluss infolge der Arbeiten an der Kaserne für das Jahr 2023 gesichert. Die Liquiditätsplanung der Gesellschaft wurde mittels SAP verfeinert, was der NLG zukünftig bei größeren Liquiditätsbewegungen mehr Planungssicherheit gibt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



9. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Teil 03

a) Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH	241
b) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	245

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Zentrales Ziel der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) ist die Umsetzung der Energiewende und die Förderung des Klimaschutzes, u. a. durch die Umstellung auf eine nachhaltige Energiewirtschaft und Substitution fossiler Energieträger sowie die Senkung des Energieverbrauchs durch Erhöhung der Energieeffizienz.

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Anschrift

Osterstr. 60

30159 Hannover

Kontakt:

0511 8970390

info@klimaschutz-niedersachsen.de

@ www.klimaschutz-niedersachsen.de

Gründung:

14.03.2014

Landesbeteiligung seit:

14.03.2014

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die KEAN wurde gegründet, um die Umsetzung der Energiewende in Niedersachsen durch Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien zu unterstützen. Dieses Ziel soll insbesondere durch eine Vernetzung und Unterstützung der regionalen Akteure, die sich den Zielen der Energiewende verpflichtet sehen, verfolgt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Nolte, Lothar	01.04.2014	138	138	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich um 22.587 EUR auf 275.907 EUR erhöht.
Auf der Aktivseite lässt sich dies auf den um 111.252 EUR höheren Kassen- und Bankbestand zurückführen. Gegenläufig wirkte sich die Verringerung des Anlagevermögens aus. Den Investitionen von ca. 47.800 EUR standen Abschreibungen von 60.931 EUR gegenüber. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen die Anschaffung von EDV-Hardware. Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um 22.314 EUR, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Forderungen gegen Projektträger) gingen um 58.824 EUR zurück.
Das Eigenkapital beträgt weiterhin 25.000 EUR.

Da das Anlagevermögen zu 100 % zuwendungsfinanziert ist, wird auf der Passivseite in der gleichen Höhe ein Sonderposten ausgewiesen.
Die Rückstellungen i.H.v. 65.532 EUR entfallen überwiegend mit ca. 51.300 EUR auf Personalkostenrückstellungen sowie mit rd. 12.000 EUR auf Abschluss- und Prüfungskosten.
Die Gesellschaft darf Zuwendungen der institutionellen Förderung im Voraus abrufen. Überzahlungen des lfd. Jahres werden mit Zuwendungen des Folgejahres verrechnet. In 2022 besteht eine Überzahlung von 66,3 TEUR. Diese wurde in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**229**	**307**	**301**	**253**	**276**
Anlagevermögen	134	143	131	110	97
Umlaufvermögen	93	162	168	121	151
ARAP	2	2	2	22	28
Eigenkapital	25	25	25	25	25
SoPo	134	143	131	110	97
Rückstellungen	45	48	47	51	66
Verbindlichkeiten	11	35	9	8	22
PRAP	14	56	89	60	66

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

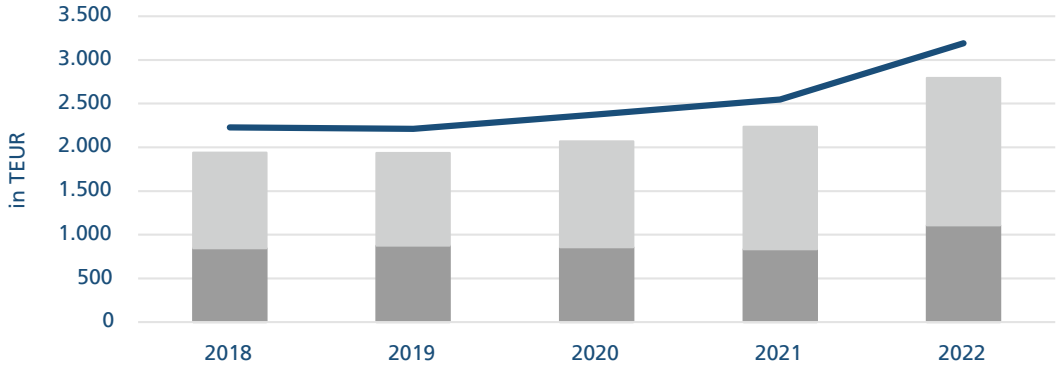
Die Umsatzerlöse der KEAN sind um 0,63 Mio. EUR auf knapp 3,1 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich dafür sind die gestiegenen Zuwendungen für Projektförderung, die sich gegenüber 2021 um knapp 0,3 Mio. EUR auf 0,89 Mio. EUR erhöht haben. Im Berichtsjahr wurden insbesondere die Erstellung einer Wärmebedarfskarte und Dienstleistungen zur Unterstützung der Strategie 2021 Klimaneutrale Landesverwaltung gefördert. Zuwendungen vom Land Niedersachsen im institutionellen Bereich blieben mit ca. 2,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

Die Erlöse aus Drittmitteln entsprechen mit rd. 38.000 UR knapp den Vorjahreserträgen (rd. 39.000 EUR).

Die Aufwendungen nehmen korrespondierend zu den Erträgen um 0,64 Mio. EUR zu. Es zeigt sich eine deutliche Zunahme von Personalkosten (+0,28 Mio. EUR), die auf eine Erhöhung der Zahl des Projektpersonals (+6) und auf Gehaltssteigerungen in Anlehnung an die Tarifstruktur des öffentlichen Dienstes zurückzuführen sind.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen sind leicht gestiegen und betragen 1,1 Mio. EUR (+0,27 Mio. EUR). Die Fremdleistungen sind größtenteils in den Bereichen kommunaler Klimaschutz (0,16 Mio. EUR), energetische Gebäudeoptimierung (0,15 Mio. EUR) und Klimaschutz in Unternehmen (0,21 Mio. EUR), sowie für Projektmaßnahmen (0,38 Mio. EUR) angefallen.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen rd. 0,3 Mio. EUR an. Die Verringerung des Sonderposten korrespondiert mit der Entwicklung des Anlagevermögens.



Entwicklung Erträge zu Fremdleistungen/Personal

Personalaufwand
Bezogene Leistungen
Erträge

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse*	34	44	2.298	2.459	3.089
sonstige betriebliche Erträge	2.147	2.125	14	22	41
Erträge aus Auflösung SoPo	46	42	64	66	61
Bezogene Leistungen	844	875	855	834	1.108
Personalaufwand	1.094	1.059	1.215	1.402	1.686
Abschreibungen	45	42	64	65	61
Zuführung zum SoPo	47	52	52	45	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197	183	190	202	288
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

**Ab 2020 werden die erhaltenen Zuwendungen als Umsatzerlöse und nicht mehr als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.*



Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	19	22	22	24	32
davon Frauen	Anzahl	10	11	12	12	16
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Kommunaler Klimaschutz: Inanspruchnahme der Angebote*	Anzahl	1.939	1.625	1.462	2.398	1.309
Vor-Ort Beratungen Hausbesitzer	Anzahl	4.892	6.230	5.960	4.380	7.096
Verliehene "Grüne Hausnummer"	Anzahl	235	299	302	151	149
Beauftragte Impulsberatungen KMU	Anzahl	225	227	252	351	271
Teilnehmer an NAN*-Veranstaltungen	Anzahl	405	1.193	1.604	1.713	1.633
Erhaltene Projektmittel Land Niedersachsen	TEUR	150	285	104	280	826

**Ab 2022 werden durch nds. Kommunen und kommunale Akteure in Anspruch genommene Angebote gezählt. Vor 2022 wurden die Teilnehmenden der Veranstaltungen gezählt.*

**Niedersächsische Allianz für Nachhaltigkeit*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht einen Mittelbedarf i.H.v. 3,7 Mio EUR vor. Die Deckung soll durch die institutionelle Förderung des Landes Niedersachsens (2,2 Mio. EUR), durch Projektförderungen (1,5 Mio. EUR) und eigene Einnahmen (knapp 10.000 EUR) erfolgen. Insgesamt ist für 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwarten.
Aufgrund der Zuwendungsfinanzierung des Landes Niedersachsen ergeben sich kurzfristig keine wirtschaftlichen Risiken, da die Zahlungsfähigkeit durch Abschlagszahlungen im Rahmen des Wirtschaftsplans gesichert ist. Allerdings wird die Abhängigkeit der Gesellschaft von der institutionellen Landeszuwendung, die der Zustimmung des Landtags bedarf, auch als Risiko definiert. Das Einwerben von Projektmitteln und Aufträgen ermöglicht den Zugang zu weiteren Finanzierungsquellen, sie erschweren aber Planungen im Sinne einer mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung und verursachen einen deutlich höheren administrativen Aufwand.
Zudem wird das Personalmanagement erheblich anspruchsvoller.

Dem administrativen Mehraufwand kann die KEAN mit dem aktuellen Personalbestand nur schwer Rechnung tragen. Inwiefern eine im Hinblick auf die im Koalitionsvertrag geplante Stärkung der KEAN aktuell von der zuständigen Fachabteilung im Umweltministerium vorgeschlagene Anhebung der institutionellen Förderung realisiert werden kann, bleibt zunächst abzuwarten. Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Energiekrise hat in der Bevölkerung wie auch bei Kommunen und Unternehmen zu einem spürbaren Anstieg bei der Nachfrage nach den Informationsangeboten der KEAN geführt. Der Informationsbedarf dürfte insbesondere auch mit Blick auf den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und den Ausbau einer klimafreundlichen Wärmeversorgung in den nächsten Jahren hoch bleiben. Das aktuell größte Risiko für die weitere Entwicklung der KEAN ist die unzureichende Personalausstattung. Zur Bewältigung der mit der Weiterentwicklung der KEAN verbundenen zusätzlichen Aufgaben lassen sich aktuell kaum die notwendigen Fachkräfte finden.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Zuführungen des Landes	1.938	2.000	2.320	2.279	3.283

Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**180**	**15,00**
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**440**	**36,70**
weitere 98 Abfall erzeugende und Abfall entsorgende Unternehmen	580	48,30
Gesamt	**1.200**	**100,00**



GESCHÄFTSZWECK

Zweck der Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) ist die ordnungsgemäße Ablagerung von Abfällen, die wegen ihrer Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abfällen entsorgt werden können, die Organisation von Sonderabfallentsorgung in Niedersachsen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich der Beratung über Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfall sowie der Sanierung und Sicherung von Altlasten.

Anschrift

Alexanderstr. 4/5

30159 Hannover

Kontakt:

0511 36080

zentrale@ngsmbh.de

www.ngsmbh.de

Gründung:

03.12.1985

Landesbeteiligung seit:

03.12.1985

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes beruht auf der abfallpolitischen Grundentscheidung, die Endablagerung von Sonderabfällen unter staatlicher Beteiligung durchzuführen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in EUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schmidt-Kopp, Bettina, Dr.	01.01.2018	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Dobslaw, Anka, Staatssekretärin (Vositzende)	Conrad, Norbert
Scherler, Klaus (Stellv. Vorsitzender)	Groß, Oliver
Bahr, Tobias, Dr.	Lüddecke, René, Dr.
Bierhoff, Matthias	Traupe, Jens, Dr.
Buschhorn-Biedermann, Heike, Dr.	
Vergütungen in 2022 in TEUR	*1*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Santech GmbH	77	51,00
Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH	1.023	15,00

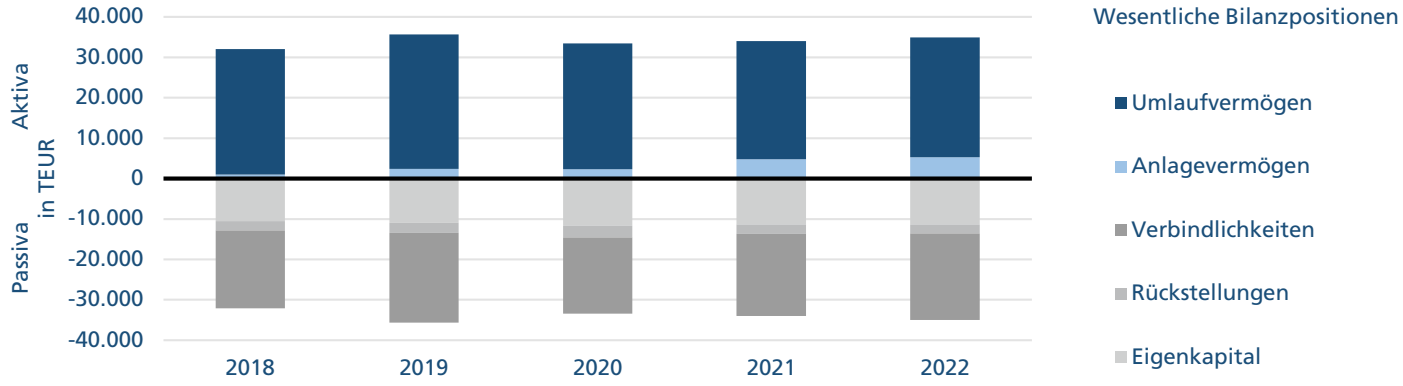
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme liegt mit knapp 35 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von ca. 34 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist der stichtagsbedingte Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten. Nennenswerte Veränderungen gibt es bei den Positionen Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft ist im Bereich des Anlagevermögens geprägt von Finanzanlagen durch Beteiligungen an anderen Unternehmen, i.H.v. 0,5 Mio. EUR sowie Wertpapieren i.H.v. 4,4 Mio. EUR. Es kam hier zu einen Anstieg von rd. 0,5 Mio. EUR, da Anteile an einem neuen Stiftungsfonds erworben wurden.

Das Umlaufvermögen wird dabei maßgeblich von den Forderungen aus Liefe-rungen und Leistungen mit 24,7 Mio. EUR (Vj.: 18,5 Mio. EUR), den sonstigen Wertpapieren i.H.v. 2,1 Mio. EUR (Vj.: 3,3 Mio. EUR) und den flüssigen Mitteln i.H.v. 2,6 Mio. EUR (Vj.: 6,6 Mio. EUR) bestimmt.

Beim Passivvermögen stellen neben dem Eigenkapital von 11,4 Mio. EUR die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zumeist aus der Abrechnung von Entsorgungsleistungen i.H.v. 19,7 Mio. EUR (Vj.: 18,5 Mio. EUR) die Hauptbestandteile dar.



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**32.101**	**35.668**	**33.461**	**34.027**	**34.961**
Anlagevermögen	974	2.397	2.350	4.789	5.274
Umlaufvermögen	31.078	33.258	31.096	29.196	29.656
ARAP	49	13	15	42	31
Eigenkapital	10.493	10.915	11.714	11.337	11.352
Rückstellungen	2.335	2.477	2.820	2.359	2.222
Verbindlichkeiten	19.273	22.276	18.927	20.330	21.387



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2022 war vor allem belastet durch den Krieg in der Ukraine, die hohe Inflationsrate und die schwere Energiekrise. Gleichzeitig waren noch negative wirtschaftliche Auswirkungen der andauernden Coronapandemie zu spüren. Globale Lieferkettenengpässe und Rohstoffmangel haben ihr Übriges getan. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es für 2022 gelungen, mit einer positiven Bilanz der Geschäftstätigkeit aufzuwarten.
Der Umsatz aus Entsorgungsleistungen liegt mit 131 Mio. EUR rund 6 % über dem Vorjahr (123 Mio. EUR) und macht rd. 98 % der Umsatzerlöse aus. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass die Durchschnittserlöse pro Tonne bei vielen Abfallarten gestiegen sind.

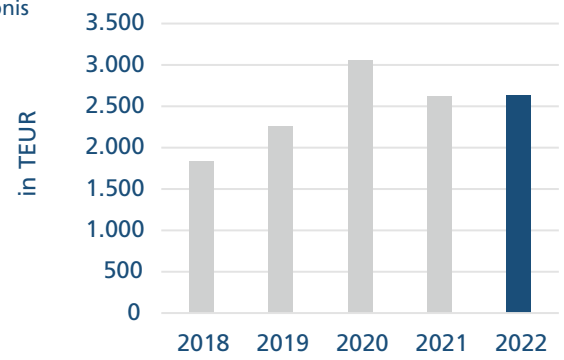
Entsprechend den Planannahmen hat sich aber der Abwärtstrend bei den abgerechneten Sonderabfallmengen fortgesetzt; im Vergleich zum Vorjahreswert (1.880.560 t) sind die Mengen um 3,5 % auf 1.815.444 t gesunken.

Analog zu den Umsatzerlösen stehen im Aufwandsbereich die Aufwendungen für Dienstleistungen i.H.v. 124,7 Mio. EUR und hier vornehmlich für die Entsorgung von Sonderabfällen für die Behandlung, Lagerung oder Ablagerung der Sonderabfälle in den Abfallentsorgungsanlagen deutlich über dem Vorjahreswert.
Die tatsächliche NGS-Marge (Erlöse aus Entsorgungsleistungen abzüglich Entsorgungsaufwand) ist dabei mit 6,1% unverändert stabil.

Der Personalaufwand ist um 0,35 Mio. EUR aufgrund von Doppelbesetzungen zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter gestiegen. Zudem wurde einmalig eine Inflationsausgleichsprämie i.H.v. 3.000 EUR jedem Mitarbeiter gezahlt.

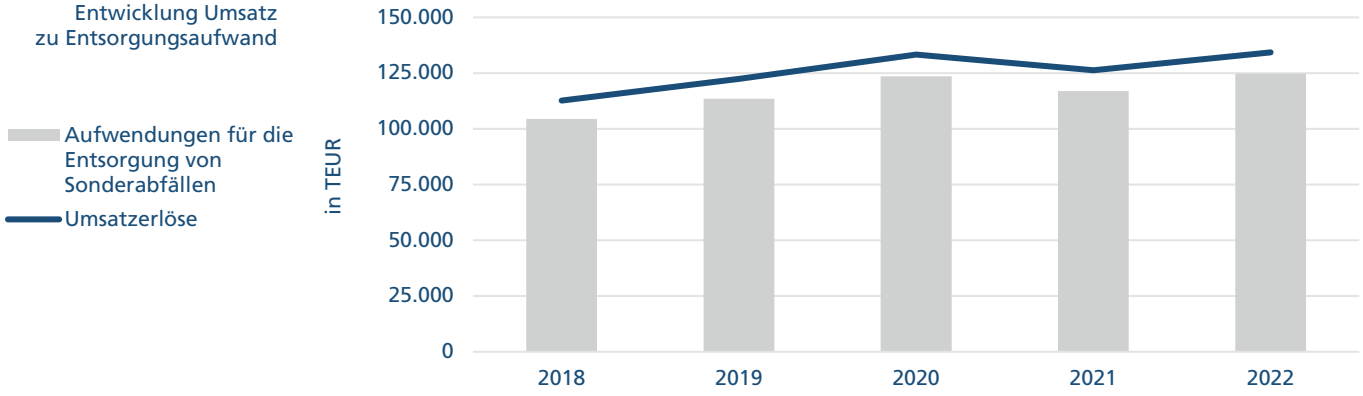
In Summe hat die NGS im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 2,64 Mio. EUR erwirtschaftet.

Entwicklung Jahresergebnis



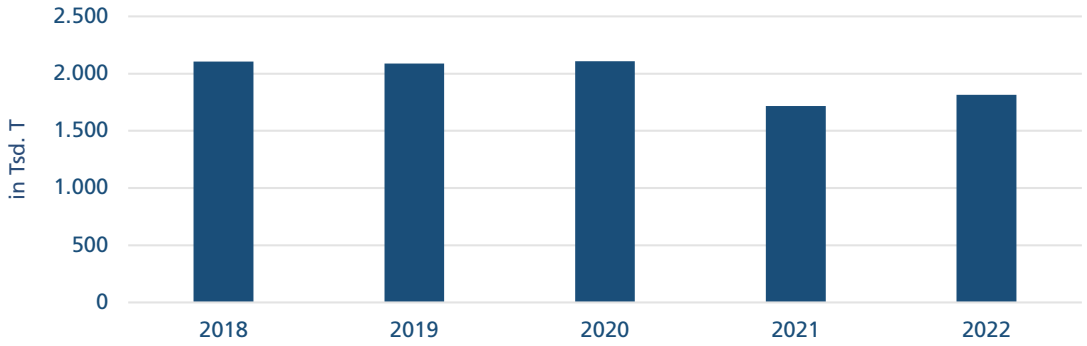
Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	112.678	122.337	133.298	126.237	134.298
davon aus Entsorgungsleistungen	110.727	120.298	130.993	124.132	131.000
Sonstige betriebliche Erträge	116	174	100	196	441
Aufwendungen für die Entsorgung von Sonderabfällen	104.441	113.465	123.503	116.922	124.692
Personalaufwand	4.456	4.583	4.615	4.778	5.123
Abschreibungen	176	177	171	140	133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.028	1.176	1.208	1.109	1.262
Beteiligungsergebnis	110	174	394	277	354
Finanzergebnis	-23	55	29	75	18
Steuern	950	1.087	1.276	1.213	1.266
Jahresergebnis	**1.830**	**2.252**	**3.049**	**2.623**	**2.635**

Entwicklung Umsatz zu Entsorgungsaufwand



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	73	123	125	2.578	621
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	56	55	59	59	60
davon Frauen	Anzahl	36	35	39	40	37
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	1	2	2	2
Ausschüttungen an HanBG	TEUR	675	672	826	1.101	962
Abgerechnete Mengen	Tsd. T	2.105	2.089	2.108	1.718	1.815



Abgerechnete Mengen

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind unverändert nicht erkennbar. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und im Bedarfsfall konsequent handeln zu können, besteht seit Jahren in sämtlichen Abteilungen ein integriertes Risikomanagement.

Bezüglich der rechtlichen Entwicklungen in der Abfallwirtschaft ist noch nicht abzusehen, wie sich die Mantelverordnung, insbesondere die Ersatzbaustoffverordnung, auf die Beseitigung der mineralischen Abfälle mittel- und langfristig auswirken wird. Konkret wird sich dies erst nach Inkrafttreten der Verordnung am 1. August 2023 zeigen. Von besonderer Bedeutung für die NGS ist die geplante Neufassung der EG-Abfallverbringungsordnung, die die Arbeit der Notifizierung in der NGS prägen und für die Sonderabfallentsorgung bedeutsam werden dürfte. Hervorzuheben ist die vorgesehene verpflichtende digitale Bearbeitung der Notifizierungsvorgänge innerhalb der Mitgliedstaaten, wofür rechtzeitig Vorsorge zu treffen ist.

Im Geschäftsjahr 2023 werden – neben den unsicheren Folgen des Ukraine-Krieges – die Fragen offen bleiben, wie lange die hohe Inflation noch anhalten wird, und wann wieder Normalität bei der Lieferung von bestimmten Produkten und Materialien einkehren wird.
Trotz der gerade genannten Unwägbarkeiten dürfte ein größerer Einbruch im Geschäftsjahr 2023 für die NGS nicht zu erwarten sein. Bei den Umsatzerlösen aus Entsorgungsleistungen wird insgesamt ein Niveau erwartet, das dem Durchschnittswert der letzten drei Jahre (rund 128 Mio. Euro) entspricht.
Hervorzuheben ist, dass die Umsatzentwicklung in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2023 weiterhin stabil ist.
Die Preise bei bestimmten Abfallarten werden zwar inflationsbedingt weiter ansteigen, die rückläufige Tendenz bei den Abfallmengen wird sich gegenläufig auswirken.
Es wird daher erwartet, dass sich das Jahresergebnis nicht mehr auf dem sehr hohen Niveau der Vorjahre halten lässt, sich aber weiterhin zufriedenstellend entwickeln wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Ausschüttungen ans Land Niedersachsen	232	231	284	379	331

10. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bundes– und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Teil 03

a) Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH 251

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Anschrift

Herrenstr. 6

30159 Hannover

Kontakt:

0511 8985860

mail@metropolregion.de

www.metropolregion.de

Gründung:

11.01.2008

Landesbeteiligung seit:

07.06.2010

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**1.900**	**7,60**
Verein Kommunen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.	6.400	25,60
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.	5.750	23,00
Verein Wirtschaft in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.	5.750	23,00
Stadt Braunschweig	1.300	5,20
Stadt Göttingen	1.300	5,20
Stadt Hannover	1.300	5,20
Stadt Wolfsburg	1.300	5,20
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Voraussetzung hierfür ist die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität zwischen den teilnehmenden Kommunen sowie ihre Sichtbarmachung nach außen. Zu beiden Zielen soll die Etablierung einer Metropolregion beitragen.

Die Gesellschaft übernimmt in diesem Zusammenhang alle operativen Aufgaben der Metropolregion, um ihre wirtschaftliche und wissenschaftliche Leistungsfähigkeit als Ganzes, aber auch die ihrer einzelnen Teilräume im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern und auszubauen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Interesse des Landes besteht darin, die vorhandenen Potenziale der Metropolregion, allen voran in den Bereichen Wissenschaft und Forschung weiter auszubauen und die internationale Vermarktung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen und Wolfsburg zu steigern.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2022 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Nieber, Silvia	01.08.2022	47,3	47,3	0

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Florysiak, Kai*	31.07.2022	k.A.	k.A.	k.A.
Rose, Michael*	31.07.2022	k.A.	k.A.	k.A.

** Personalgestellung durch die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Braunschweig*

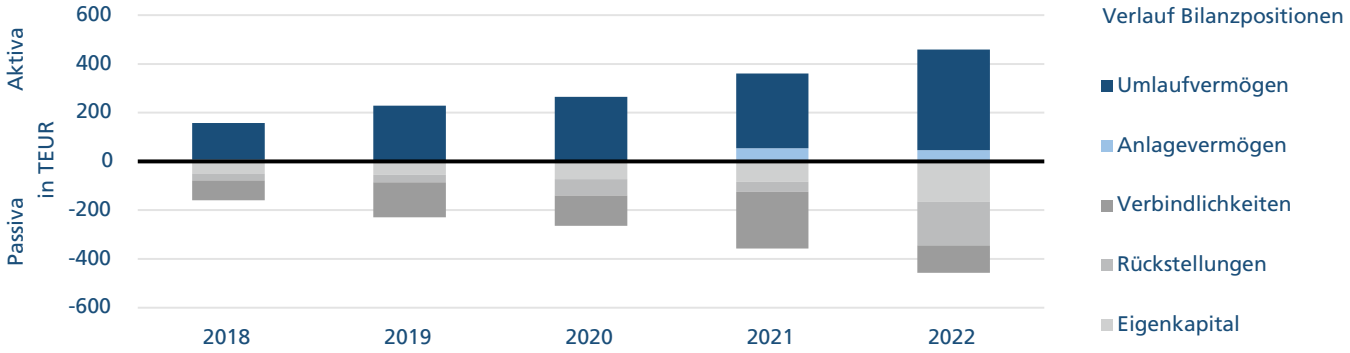
AUFSICHTSRAT (STAND 01.10.2023)

Name	*Name*
Onay, Belit, Bürgermeister (Vorsitzender)	Kallenrode, May-Britt, Pro. Dr.
Kornblum, Thorsten (Stellv. Vorsitzender)	Krause, Thomas
Bielfeldt, Maike	Manns, Michael P., Prof. Dr.
Blume, Holger, Prof. Dr.	Michalek, Sabine, Dr.
Broistedt, Petra	Müller, Volker, Dr.
Brück, Wolfgang	Osigus, Wiebke, Ministerin
Disterheft, Matthias	Palandt, Jens
Griese, Claudio	Schulz, Christoph
Heiß, Henning	Weilmann, Dennis
Vergütungen in 2022 in TEUR	*0*

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Wichtige Positionen auf der Aktivseite der Bi-lanz umfassen Forderungen, sonstige Vermö-genswerte und Guthaben bei Kreditinstitu-ten. Die Liquidität zum Stichtag beträgt ca. 317.300 EUR, zeigt jedoch eine Abhängigkeit zu Verbind-lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag rd. 164.000 EUR (rd. +81.000 EUR), wobei der Anstieg ausschließlich auf den erzielten Jahresüberschuss zurückzuführen ist.

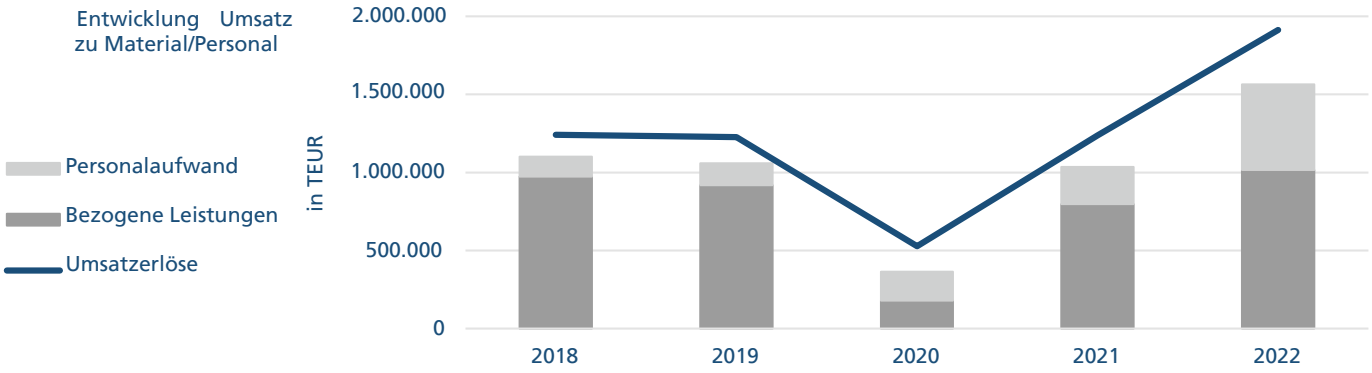


Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Bilanzsumme	**158**	**229**	**264**	**360**	**459**
Anlagevermögen	8	5	5	54	46
Umlaufvermögen	150	224	259	306	412
Eigenkapital	49	55	73	83	164
Rückstellungen	28	31	67	42	180
Verbindlichkeiten	82	143	124	232	112
Passive latente Steuern	0	0	0	4	2

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Nach den auslaufenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnte in 2022 erneut an der Messe „EXPO REAL" teilgenommen werden. Dadurch erhöhten sich die Umsatzerlöse als auch die Materialaufwendungen. Ab 2022 führt die Anpassung der Gesellschafterbeiträgen zu besonders hohen Umsatzerlösen von ca. 447.000 EUR.
Zusätzlich entstehen Aufwendungen von um die 117.400 EUR durch die Übernahme der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlags für verdeckte Gewinnausschüttungen.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Umsatzerlöse	1.241	1.226	527	1.237	1.913
Sonstige betriebliche Erträge	4	2	3	12	16
Bezogene Leistungen	974	917	179	797	1.017
Personalaufwand	126	142	184	239	547
Abschreibungen	4	3	5	8	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	141	155	135	192	266
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	0	3	9	5	-1
Jahresergebnis	**-1**	**7**	**18**	**10**	**81**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Investitionen	TEUR	9	0	4	57	11
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	-72	70	62	28	71
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	7	6	7	8	10
davon Frauen	Anzahl	3	2	4	6	8
Projektförderungen des Landes Niedersachsen	TEUR	150	69	75	90	102

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Aufsichtsrat hat im Januar 2023 das Arbeitsprogramm „Gemeinsam stark. Gemeinsam metropolregional. 2023-2027" beschlossen. Das Arbeitsprogramm schreibt die bisherigen Handlungsfelder Mobilität, Gesundheit, Standortmarketing fort und bietet genügend Spielraum für die Entwicklung neuer Projekte. Die laufenden Projekte sollen die Vernetzung stärken und die Sichtbarkeit der Metropolregion fördern.
Der Wirtschaftsplan 2023 sieht ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.
Ein wesentliches Risiko könnte der Abbruch oder die Verzögerung laufender Projekte sein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2018***	***2019***	***2020***	***2021***	***2022***
Zuführungen des Landes	0	0	0	51	101

Anhang

Alphabetisches Verzeichnis

	Seite
3N Dienstleistungen GmbH	227
Baugesellschaft UMG mbH	109
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG	183
Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH	105
Dataport, AöR	39
Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH	157
Deutsche Messe AG	161
Deutsche Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung	113
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	117
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	167
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	171
Fürstenberg Holding GmbH	75
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	151
Galintis GmbH & Co. KG	43
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR	47
GovConnect GmbH	33
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	51
HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH	111
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	121
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	125
IdeenExpo GmbH	175
Innovationszentrum Niedersachsen GmbH	179
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	101
Institut für Solarenergieforschung GmbH	129
Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR	55
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	187
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	189
JWP GmbH	193
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH	241
Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR	59
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	133

Alphabetisches Verzeichnis

	Seite
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	137
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	195
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	199
Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	141
Medical Park Hannover GmbH	203
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	251
Niedersachsen Invest GmbH	65
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	207
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	245
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	211
Niedersächsische Landesforsten, AöR	229
Niedersächsische Landgesellschaft mbH	233
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH	145
Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH	85
Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH	87
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -, AöR	69
nordmedia - Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	21
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	213
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH	77
Salzgitter AG	89
SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH	217
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	81
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH	221
Volkswagen AG	25
ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	95

Abkürzungsverzeichnis

AEG	Allgemeines Eisenbahnnetz
AG	Aktiengesellschaft
AMRabG	Gesetz über Rabatte für Arzneimittel
Anz.	Anzahl
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AUD	Australischer Dollar
AV-WGL	Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen
BauG	Baugesellschaft
BS	Braunschweig
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Kanadischer Dollar
CNY	Chinesischer Yuan
CZK	Tschechische Krone
DBHN	Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH
d.h.	das heißt
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
etc.	Et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FHL	Fürstenberg Holding GmbH
fm	Festmeter Holz
GBP	Great British Pound (Britische Pfund)
gez.	gezeichnetes
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GIZ	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Abkürzungsverzeichnis

GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GF	Geschäftsführung
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
ha	hektar
HanBG	Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDR	Indonesische Rupiah
i.d.R.	in der Regel
i.H.v.	in Höhe von
i.L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i.S.d.	im Sinne des
ITB	Internationale Tourismus-Börse Berlin
IT	Information Technology
kAöR	Kommunale Anstalt öffentlichen Rechts
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Km	Kilometer
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmen
LHO	Landeshaushaltsordnung
LNG	Liquid Natural Gas
LuL	Lieferungen und Leistungen
k.A.	keine Angabe
Mio.	Millionen
Km	Kilometer
Mrd.	Milliarden
MXN	Mexikanische Peso
NBank	Investitions- und Förderbank Niedersachsen
NGS	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
NIG	Niedersachsen Invest GmbH

Abkürzungsverzeichnis

Nord/LB	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale
NPL	Non Performing Loans, dt. problembehaftete Kredite
NPorts	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
o.a.	oben angegeben
o.g.	oben genannten
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OZG	Onlinezugangsgesetz
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PKV	Verband der privaten Krankenkassen
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
qm	Quadratmeter
rd.	rund
RUD	Russicher Rubel
S.E.	Societas Europaea
SEK	Schwedische Krone
SGB V	Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SGD	Singapur-Dollar
sog.	sogenannt
SoPo	Sonderposten mit Rücklageanteil
Spezial-AIF	Alternativer Investmentfonds - Wertpapier-Sondervermögen
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertretender
t	Tonne
TEU	20-Fuß-Standartcontainer
TEUR	Tausend Euro
TRY	Türkische Lira
Tsd.	Tausend
TU	Technische Universität
u.	und
u.a	unter anderem
USD	US-Dollar
Vj.	Vorjahr
VW	Volkswagen

Abkürzungsverzeichnis

WGL	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WLTP	Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure, übersetzt: weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
z.Zt.	zur Zeit

Bildnachweis

Deckblatt und Vorderseite

Deutsche Messe AG
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
IdeenExpo GmbH
InphA GmbH
Niedersächsische Landesforsten
Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH
NPorts / Andreas Burmann
NORD/LB
Salzgitter AG
Staatsbad Nenndorf
Volkswagen AG

Einzeldarstellungen der Gesellschaften

3N Dienstleistungen GmbH, Werlte	3N e.V. - Frauke Wilkens
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	JadeWeserPort Wilhelmshaven
Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH, Hannover	Bild 1: © DBHN / snowing12, Adobe Stock Bild 2: © DBHN / kasinv, Adobe Stock Bild 3: Sweco GmbH
Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle	Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH
Deutsche Messe AG, Hannover	Deutsche Messe AG / Martin Elsen
Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen	Bild 1: Lars Gerhardis / Deutsches Primatenzentrum Bild 2: Karin Tilch / Deutsches Primatenzentrum
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven	Sabrina Adeline Nagel
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	Bild 1: © Hannover Airport Bild 2: © Hannover Airport, Markus Lindert
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, Grünwald	Bild 1: FWU / istockphotos/alvarez Bild 2: FWU / istockphotos / eclipse_images
Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	©AIRBUS S.A.S. 2015 - photo by master films / A. Doumenjou
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR, Hamburg	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder / Willi Weber
GovConnect GmbH, Hannover	Bild 1: Jacob Lund - stock.adobe.com Bild 2: EUROMEDIAHOUSE FOTOCENTRUM GmbH

Bildnachweis

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	Bild 1: Ulrich Reinecke, NORD/LB Bild 2: Niedersächssische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH Bild 3: Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH Bild 4: Volkswagen AG Bild 5: © Hannover Airport Bild 6: Deutsche Messe AG / Martin Elsen Bild 7: Salzgitter AG Anhang
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig	Bild 1: © Kateryna Kol Bild 2: © HZI / Verena Meier
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht	Bild 1: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH / C. Schmid Bild 2: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH / C. Schmid
IdeenExpo GmbH, Hannover	IdeenExpo GmbH
Innovationszentrum Niedersachsen GmbH	Bild 1: Innovationszentrum Niedersachsen GmbH Bild 2: Friederike Dietz
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen	InphA GmbH
Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal	Bild 1: © Daniel Brendel, Hameln Bild 2: © Ulf Salzmann, Hameln
Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR, Hannover	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	JadeWeserPort Wilhelmshaven
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven	JadeWeserPort Wilhelmshaven
JWP GmbH, Wilhelmshaven	JadeWeserPor Wilhelmshaven
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover	© KEAN / Stefan Koch
Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR, Frankfurt am Main	Bild 1: KfW-Bildarchiv / Rüdiger Nehmzow Bild 2: KfW-Bildarchiv / photothek.net
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	Bild 1: Hubert Ringwald Bild 2: © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH - David Ertl
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	Bild 1: Alstom Bild 2: ZVSN
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH, Bremen	Christianne Nölting
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig	Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH
Medical Park Hannover GmbH, Hannover	Medical Park Hannover GmbH
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover	Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH / Jennifer Bullert

Bildnachweis

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg	Bild 1: © NPorts / W. Scheer Bild 2: © NPorts / Ulrich Wirrwa
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven	© NPorts / Christian O. Bruch
Niedersächsische Landesforsten, AöR, Braunschweig	Niedersächsische Landesforsten
Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover	Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf	Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH
Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont	Nicolai Benner Kassel
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - AöR, Hannover	Bild 1 und 2: Ulrich Reinecke, NORD/LB Bild 3: Heinrich Hecht, NORD/LB
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	Bild 1: © Majestic/Florida Film GmbH Bild 2: ©Kim Höfer
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	© PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	Bild 1: Carlo Este Bild 2: CWarneke Bild 3: Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH
Salzgitter AG, Salzgitter	Salzgitter AG
SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH	Thomas Gasparini
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	Bild 1: Toto-Lotto Niedersachsen GmbH Bild 2: Anton Minayev
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, Hannover	TMN
Volkswagen AG, Wolfsburg	Volkswagen AG
ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	Bild 1: ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH / Bettina Fürst-Fastré Bild 2: BILDSCHÖN DAS SCHNELLE BILD-NETZWERK GmbH

Impressum

Herausgeber

Niedersächsisches Finanzministerium
Referat für Landesbeteiligungen
und Beteiligungsmanagement
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Kontakt
pressestelle@mf.niedersachsen.de
www.niedersachsen.de

Stand
01.10.2023

Die Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben wird nicht übernommen.

Diese Broschüre darf, wie alle Broschüren der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen eingesetzt werden.

Niedersächsisches Finanzministerium

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte

Fachressortebene:

Niedersächsische Staatskanzlei

- nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen / Bremen mbH — 60,79%
- Volkswagen AG — < 0,01% direkt (über HanBG 11,77%) Stimmenanteil 20,00%

Niedersächsisches Innenministerium

- GovConnect GmbH — 18,87%

Niedersächsisches Finanzministerium

- Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts — 14,71%
- Galintis GmbH & Co. KG — (über HanBG 22,73%)
- Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) — 100,00%
- Kreditanstalt für Wiederaufbau — 1,94%
- Niedersachsen Invest GmbH (NIG) — 100,00%
- Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH — 100,00%
- Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH — 100,00%
- Norddeutsche Landesbank-Girozentral — 1,71% (über HanBG 15,12% und NIG 40,67%)
- Salzgitter AG — < 0,01% (über HanBG 26,48%)
- ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH — 10,00%
- Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) — 100,00%
  - Deutsche Messe AG — 50,00%
  - Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH — 59,45% (und direkt 23,52%)
  - Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH — 35,00%
  - Galintis GmbH & Co. KG — 22,73%
  - Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH — 36,70% (und direkt 15,00%)
  - Norddeutsche Landesbank - Girozentrale — 15,12% (über NIG 40,67% und direkt 1,71%)
  - Salzgitter AG — 26,48% (direkt < 0,01%)
  - Volkswagen AG — 11,77% (direkt < 0,01%) Stimmenanteil 20,00%

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

- InphA GmbH -Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik — 16,67%
- Norddeutsche Landesbank - Girozentrale — 40,67% (über HanBG 15,12% und direkt 1,71%)
- Baugesellschaft UMG mbH — 49,00%

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

- Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung — 50,00%
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH — 1,85%
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH — 8,00%
- Helmholtz-Zentrum hereon GmbH — 0,63%
- Institut für Solarenergieforschung GmbH — 100,00%
- Kunst- und Ausstellungs-halle der Bundesrepublik Deutschland GmbH — 2,44%
- Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH — 25,00%
- Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikro-organismen und — 100,00%
- Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH — 100,00%
- Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH — 100,00%
  - HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH — 49,00%

Niedersächsisches Kultusministerium

- FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH — 6,25%

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

- Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH — 50,68%
- Deutsche Messe AG — (über HanBG 50,00%)
- Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH — 23,52% (über HanBG 59,45%)
- Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH — (über HanBG 35,00%)
- IdeenExpo GmbH — 5,83%
- Innovationszentrum Niedersachsen GmbH — 100,00%
- JWP GmbH — 100,00%
- JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-gesellschaft mbH — 50,10%
- JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG — 50,10%
- Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG — 100,00%
- Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH — 100,00%
- LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH — 95,00%
- Medical Park Hannover GmbH — 92,50%
- Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG — 100,00%
- Niedersächsische Hafengesellschaft mbH — 100,00%
- PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH — 1,00%
- SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH — 100,00%
- TourismusMarketing Niedersachsen mbH — 100,00%

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

- 3N Dienstleistungen GmbH — 25,00%
- Niedersächsische Landesforsten — 100,00%
- Niedersächsische Landgesellschaft mbH — 51,86%

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

- Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH — 100,00%
- Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH — 15,00% (über HanBG 36,70%)

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

- Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH — 7,60%

- Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH — 98,00%
- Toto-Lotto Niedersachsen GmbH — 49,85%
- Fürstenberg Holding GmbH — 100,00%